

# **Mach es selbst, Stadtkirchenwiederherstellung**

**Ich meine, wie schwer könnte es sein,  
den Leib Christi in einer kleinen Stadt wiederherzustellen?**

**Von Doug Perry  
[www.FellowshipOfTheMartyrs.com](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com)  
Copyright FOTM 2007.**

**Freie Nutzung, aber ohne Änderungen oder Entfernung von Links.  
Aber mach dir keine Sorgen, dass ich die Polizei wegen dir rufe, dies gehört Gott.  
Missbrauche es oder kassiere davon ein und er wird dich selbst kriegen. Das mein ich ernst.**

# INHALT

## **Sind die Dinge nicht in Ordnung?**

Erschreckende Statistiken und Fakten  
So spricht der Herr  
Die Heuschrecken haben alles aufgefressen  
Die Wenn/Dann-Axiome  
Der Leib Christi?  
Johannes 15 – Wenn/Dann-Aussagen  
So spricht der Herr  
Kriegserklärung an die Mächte der Dunkelheit

## **Was ist die Lösung?**

Was ist eine Stadtkirche?  
Was die Stadtkirche NICHT ist  
Wer gehört zur Stadtkirche?  
Wer tut es nicht?  
Warum die Stadtkirchen wieder herstellen?  
Leuchterspiralen  
Warnschild  
Wie viele Personen werden benötigt?  
Aber kannst du das GROSSE Gebet beten?  
Ein autokratisches Netzwerk unter der Leitung von Superaposteln?

## **Verkündet ein heiliges Fasten**

Jesaja 58  
Römer 12  
So spricht der Herr

## **Ruf eine feierliche Versammlung ein und heilige die Menschen**

## **Büßt und weint und trauert vor dem Altar**

So spricht der Herr

## **Und DANN wird er umkehren**

## **Den Leuchter anzünden**

So spricht der Herr

## **Wiederaufbau auf dem alten Fundament**

## **Stelle Straßen mit Wohnungen wieder her**

FOTM Schlachtplan auf einer Seite  
Diagramm der Kirchenhierarchie

## **Wie man in einer Leuchterstadt "Kirche macht".**

Dreizehn Wege, den Heiligen Geist zu betrüben  
Sei ein M\*A\*S\*H  
Persönliche Betreuung für alle  
Wer hat den größten Becher Jesus?  
Erwecke Älteste  
Bring den Krieg zum Feind  
Sende Missionare aus, um andere Leuchter anzuzünden  
Bleib ihm aus dem Weg  
10 tolle Wege, absolut sicher zu sein, dass du spirituell sterben wirst und es nicht einmal bemerkst  
Weigerst du dich, Gottes Stimme zu hören? Schlechte Idee.  
Abschlussgebet und Segen

## **Anhang A – Bechermodelldiagramm**

## **Anhang B - Der Offene Brief der Entschuldigung an die Welt**

## **Anhang C - Antragsformulare für Wiederherstellung**

## Sind die Dinge nicht in Ordnung?

Es gibt nur ein Gebet, das ich in der Bibel finden kann, das Jesus betete und Gott nicht beantwortete. Das ist der vollkommene, sündlose, fleischgewordene Sohn Gottes. Jeden, den er zu heilen versuchte, wurde geheilt. Jeden Dämon, den er verfluchte, sprang aus den Menschen heraus. Der Vater gab ihm alle Autorität und liebte ihn und bestätigte wiederholt, dass dies sein Sohn war und er stolz auf ihn war. Wie kommt es also, dass er ein Gebet gebetet hat, das nicht erhört wurde? Weißt du überhaupt, was es war?

### **Johannes 17,20-23 (SCH2000)**

*20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.*

Das ALLERletzte Gebet, das Jesus Christus betete, bevor er ans Kreuz ging, war für uns. Dass wir eins wären, wie er und der Vater eins sind. Und wir sind so weit von EINS entfernt wie es nur geht. Wir sind im Moment die gespaltenste, parteiischste, wettbewerbssüchtigste und egoistischste Religion auf dem Planeten. Warum hat Gott dieses Gebet nicht beantwortet?! Vielleicht, weil wir es nicht in Übereinstimmung mit Jesus beten. Das Wort sagt, wo zwei oder mehr versammelt sind, wird er sein und alles, was ihr in seinem Namen erbetet, wird er tun. Vielleicht betet Jesus hier ganz alleine!

Wenn du sagst, dass du Jesus liebst und er dein Herr und Christus ist, dann solltest du dich vielleicht ganz darauf konzentrieren, dafür zu sorgen, dass dieser letzte Wunsch Jesu vor dem Kreuz auf jeden Fall erfüllt wird. Vielleicht sollten wir alle aufhören, für irgendetwas anderes zu beten, als dass Gott alles tun würde, um dieses eine, letzte, unbeantwortete Gebet Jesu zu beantworten.

Nun, ich weiß, es wird diejenigen unter euch geben, die sagen, dass die „universelle Kirche“, die spirituelle Braut, eins ist und wir alle den Heiligen Geist teilen, also sind wir bereits eins, und Gott hat dieses Gebet erhört. Aber das glaub ich nicht. Tut mir leid, du kannst mir deinen Glauben ohne Werke zeigen und ich zeige dir meinen Glauben mit Werken. Glaube ohne Werke ist tot. (Jakobus 2) Du kannst deinen Wunschen Idealismus geltend machen, dass wir alle Eins sind, so viel du willst, aber die Manifestation seines Körpers auf Erden ist schrecklich zerbrochen und gespalten und niemand lebt diese Einheit wirklich aus. Ich will dein Geschwätz nicht – wenn ihr durch eure Liebe bekannt sein sollt, dann fangt an euch zu lieben!! Und nicht nur deine Freunde oder die Leute, die dir zustimmen. Liebe deine Feinde und halte die andere Wange hin und vergib siebzig mal sieben und hör auf, die Taten der sündigen Natur zu tun (Galater 5,19-21) oder hör auf zu sagen, dass du Jesus liebst und gehorchst! Du wirst das Reich Gottes NICHT erben, wenn du es nicht abwirfst.

### **1.Johannes 2,9-11 (SCH2000)**

*9 Wer sagt, dass er im Licht ist, und doch seinen Bruder hasst, der ist noch immer in der Finsternis. 10 Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im Licht, und nichts Anstößiges ist in ihm; 11 wer aber seinen Bruder hasst, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.*

Wie kaputt sind die Dinge eigentlich? Ist es messbar? Können wir statistisch zeigen, dass wir vom Kurs abgekommen sind, oder ist das nur ein Effekt, damit wir Buße tun? Wie schlimm könnte es wirklich sein?

Oh ja. Es ist messbar und überprüfbar. Ich denk mir das nicht aus. Die Dinge sind viel schlimmer, als du weißt.

Halt deinen Hut fest. Das wird richtig hässlich.

Wir sind nicht nur NICHT ein Leib, wir machen alles so ziemlich genau umgekehrt, wie Jesus es wollte. Dies muss das schlechteste Kriegsführungsmodell der Geschichte sein! Das ist wahrscheinlich der Grund, warum wir von den Mächten der Dunkelheit geschlagen werden.

**(Ich weiß, dass ich wahrscheinlich zum Chor predige, denn wenn du das überhaupt liest, bist du wahrscheinlich schon WIRKLICH unzufrieden mit dem Status quo und sehnst dich verzweifelt nach Veränderung. Aber vielleicht gibt dir das ein bisschen Munition, um anderen Menschen empirisch zu erklären, warum wir etwas anderes versuchen müssen.)**

## **Erschreckende Statistiken und Fakten**

Dies ist eine Zusammenstellung der gruseligsten, peinlichsten, schockierendsten Statistiken und Informationen über die Kirche und ihre Angelegenheiten. Irgendjemand wird eines Tages vor Jesus stehen und seine Rolle dabei erklären müssen. Wir wollen nicht, dass WIR es sind – oder ihr. Wir zitieren nichts willkürlich, ohne gute Dokumentation und Quellen zu haben. Wenn du Statistiken hast, von denen du glaubst, dass wir sie hören sollten, finde das Quellmaterial und sende uns eine E-Mail. [fotm@fellowshipofthemartyrs.com](mailto:fotm@fellowshipofthemartyrs.com)

**(Statistiken von David Barrett & Todd Johnson, „World Christian Trends AD 30 – AD 2200 – The summary and analysis of the annual Christian mega-census.“ William Carey Bibliothek, 1991. Wenn nicht anders angegeben.)**

### **Internet Links**

**STATUS DER GLOBALEN MISSION, 2006 n Chr, IM KONTEXT DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS**  
<http://www.gordonconwell.edu/ockenga/globalchristianity/IBMR2006.pdf>

**Gibt es wirklich mehr als 30.000 Denominationen?!**

<http://www.bringyou.to/apologetics/a120.htm>

**Vorausblick: Ein Überblick über die Weltevangelisation, 2005-2025**

[http://www.lausanne.org/lcwe/assets/Looking\\_Foward.pdf#search=%22%22todd%20Johnson%22%20christianity%22](http://www.lausanne.org/lcwe/assets/Looking_Foward.pdf#search=%22%22todd%20Johnson%22%20christianity%22)

## **ZUSAMMENFASSUNG**

### **Vermögen der Kirche**

- US-Christen kontrollieren BILLIONEN an Vermögenswerten, während gleichzeitig 200.000.000 Brüder und Schwestern verhungern.
- In 78 Ländern gibt es jeweils Christen der Great Commission (evangelikal), deren persönliches Einkommen 1 Milliarde US-Dollar pro Jahr übersteigt.

### **Finanzbetrug in der Kirche**

- Jährliche kirchliche Veruntreuungen durch Top-Aufseher übersteigen die Gesamtkosten aller Auslandsmissionen weltweit. Ermutigt durch laxer Verfahren unterschlagen vertrauenswürdige Schatzmeister der Kirche JEDEN TAG 5.500.000 Dollar von der Kirche. Das sind 16.000.000.000\$ pro JAHR! Das sind Milliarden – Tausend mal Millionen. {Als Referenz: GESAMTausgaben der Christen für Missionen im Ausland - 15 Milliarden Dollar. Gott vergib uns!} **Amerikas Anteil an diesem Verbrechen beträgt 5.693.060.314\$ pro Jahr.**
- Die strafrechtlichen Strafen gegen Geistliche in Fällen von sexuellem Missbrauch übersteigen jetzt eine Milliarde US-Dollar, was dazu führt, dass eine Reihe von Kirchen, Diözesen und sogar Denominationen in den Bankrott gezwungen werden.
- Jedes Jahr erreichen 600.000 ordinierte Vollzeitkräfte (Geistliche, Minister, Missionare) das Rentenalter; 150.000 stellen dann fest, dass ihre Arbeitgeber keine Altersrenten gewähren.

### **Verschwenderische Ausgaben der Kirche**

- Die meisten christlichen Leiber bestehen auf der vollen Rechenschaftspflicht bis zum letzten Cent in Finanzen {Aber nicht sehr gut. Siehe oben.}, aber ignorieren oder verunglimpfen sogar die Sammlung von Statistiken über christliche Arbeiter/Dienste und ihre Effektivität.
- Mehr als 91% aller Kirchenbudgets in den USA werden für Menschen ausgegeben, die bereits Kirchenmitglieder sind. Weniger als 1% wird für die Evangelisation des am wenigsten erreichten Drittels der Welt ausgegeben.
- 40% der gesamten weltweiten Auslandsmissionsressourcen der Kirche werden in nur 10 übersättigten Ländern eingesetzt, die bereits über starke, von Bürgern geführte Innenministerien verfügen.
- Alle Kosten des Dienstes dividiert durch die Anzahl der Taufen pro Jahr: Kosten pro Taufe in Indien - 9803\$ pro Person. Kosten pro Taufe in den Vereinigten Staaten – 1.550.000\$ pro Person.
- Jedes Jahr führen die Kirchen eine Megazählung durch, die 1,1 Milliarden US-Dollar kostet und 10 Millionen Fragebögen in 3.000 Sprachen verschickt, die 180 wesentliche religiöse Themen abdecken.
- Christen geben mehr für die Jahresabschlussprüfungen ihrer Kirchen und Organisationen aus (810 Millionen Dollar) als für all ihre Mitarbeiter in der nichtchristlichen Welt.
- Die Gesamtkosten des christlichen Einsatzes belaufen sich auf durchschnittlich auf 330.000\$ für jeden neu getauften Menschen. (USA 1,55 Millionen \$, Indien 9.800\$)
- Es wurde festgestellt, dass nichtchristliche Länder 227 Millionen Bibeln in ihrer Mitte haben, mehr als nötig, um allen Christen zu dienen, aber schlecht verteilt.
- 91% aller christlichen Einsätze/Evangelisationen richten sich nicht an Nichtchristen, sondern an andere Christen in Ländern, Städten, Völkern, Bevölkerungsgruppen oder Situationen der Welt C\* {> 95% evangelisiert, > 60% christlich}. (\* Siehe Erklärung auf [Seite 7-8.](#))
- Jedes Jahr werden 180 Millionen Bibeln und Neue Testamente aufgrund von Inkompetenz, Feindseligkeit, schlechter Planung oder unzureichender Herstellung verschwendet – verloren, zerstört oder zerfallen.
- Bücher hauptsächlich über Jesus in den heutigen Bibliotheken zählen 175.000 verschiedene Titel in 500 Sprachen, täglich werden 4 neue veröffentlicht. Wie bei jeder wissenschaftlichen Forschung werden 70% aller neuen christlichen Bücher und veröffentlichten Artikel niemals von Gleichrängigen im Druck zitiert.

### **Missionen und Kirche**

- Etwa 250 der 300 größten internationalen christlichen Organisationen führen regelmäßig die christliche Öffentlichkeit in die Irre, indem sie nachweislich falsche oder gefälschte Fortschrittsstatistiken veröffentlichen.
- Christlicher Triumphalismus – nicht als Massenstolz, sondern als publizierte Selbstbeweihräucherung – wuchert in den meisten Kirchen, Organisationen und Diensten.

- Alle Kosten des Dienstes geteilt durch die Anzahl der Taufen pro Jahr. Kosten pro Taufe in Indien - 9.803\$ pro Person. Kosten pro Taufe in den Vereinigten Staaten – 1.550.000\$ pro Person.
- Es kostet Christen 700-mal mehr Geld, Konvertiten in reichen Welt-C-Ländern (Schweiz) zu taufen als in armen Welt-A-Ländern (Nepal). {Für Beschreibungen der Welten A, B und C, siehe Seite 7-8}
- Prozent der christlichen Ressourcen in Ländern, die bereits zu mehr als 60% evangelisiert sind – 99,7%. Prozent, die in Ländern ausgegeben werden, in denen weniger als die Hälfte der Menschen JEMALS von Jesus gehört haben – 0,3%.
- Es wird geschätzt, dass Christen weltweit rund 8 Milliarden Dollar pro Jahr ausgeben, um zu den mehr als 500 Konferenzen zu gehen, um über Mission zu SPRECHEN. Das ist mehr als die HÄLFTE der Gesamtausgaben für das TUN von Missionen.
- Überall auf der Erde kann jetzt leicht mit mindestens 3 der 45 Varianten effektiver Evangelisation erreicht werden.
- 818 nicht-evangelisierte ethnolinguistische Völker wurden noch nie von christlichen Agenturen ins Visier genommen.
- Über 20 Jahrhunderte haben Christen 1.500 globale Pläne angekündigt, um die Welt zu evangelisieren; die meisten scheiterten; 250 Pläne, die sich auf 2000 n. Chr. konzentrierten, blieben massiv hinter den erklärten Zielen zurück.
- Aufgrund des Versagens des Westens haben Chinas Christen Zehntausende von ausgebildeten Arbeitern erweckt, die kurz nach dem Jahr 2000 begannen, die Welt de novo (von vorne) zu evangelisieren.
- Regelmäßige Zuhörer christlicher Programme über säkulare oder religiöse Radio-/Fernsehsender stiegen von 22% der Welt im Jahr 1980 auf 30% im Jahr 2000.
- Von 648 Millionen Christen der Great Commission haben 70% nie etwas über die 1,6 Milliarden nicht evangelisierten Menschen auf der Welt erfahren.
- Die 3 am wenigsten kosteneffektiven Länder mit mehr als 1 Million Einwohnern für die christliche Öffentlichkeitsarbeit sind: Japan, Schweiz, Dänemark.
- Die 3 kosteneffektivsten Länder mit mehr als 1 Million Einwohnern für die christliche Öffentlichkeitsarbeit sind: Mosambik, Äthiopien, Tansania.
- Pro Dienststunde sind die 5 Megavölker, die am empfänglichsten für das Christentum, Christus und das Evangelium sind: Khandeshi, Awadhi, Magadhi, Bai, Berar Marathi.
- Pro Dienststunde sind die 5 Megavölker, die am wenigsten auf das Christentum, Christus und das Evangelium ansprechen: Schweden, Russen, Litauer, Polen, Georgier.

### **Denominationen der Kirche**

- Derzeit gibt es in den Vereinigten Staaten über 37.000 christliche Denominationen. Wir fügen jeden zweiten Tag eine neue hinzu.
- Ein riesiger neuer christlicher nichtkonfessioneller Megablock, die Unabhängigen/Postdenominationalisten, wächst schnell und zählt 19% aller Christen. Diese 386 Millionen Unabhängigen in 220 Ländern haben kein Interesse und keine Verwendung für das historische konfessionelle Christentum.
- Von nur einer Million im Jahr 1900 n. Chr. sind Pfingstler/Charismatiker/Neocharismatiker auf 524 Millionen Mitglieder (mit nicht angeschlossenen Gläubigen 602 Millionen) angewachsen.

### **Wachstum der Kirche**

- Von nur 3 Millionen im Jahr 1500 n. Chr. ist die Zahl der Evangelikalen weltweit auf 648 Millionen angewachsen, von denen 54% Nicht-Weiße sind.
- Das Land mit der schnellsten christlichen Expansion aller Zeiten ist China, jetzt mit täglich 10.000 Neubekehrten.

### **Verfolgung der Kirche**

- Mehr als 70% aller Christen leben jetzt in Ländern, in denen sie Verfolgung erleben. In manchen Fällen EXTREME Verfolgung.

- 14 Millionen konvertierte Hindus, Buddhisten und Muslime haben sich dafür entschieden, in diesen Religionen zu bleiben, um als aktive Gläubige an Jesus als Herrn für Christus zu zeugen.

### **Probleme der Weltbevölkerung**

- Trotz MILLIARDEN von Dollar, die von Dutzenden von Denominationen für über hundert große Programme ausgegeben wurden, um den Missionsauftrag bis zum Jahr 2000 zu erfüllen, haben wir nicht einmal mit dem Bevölkerungswachstum Schritt gehalten, geschweige denn die unerreichten 2 Milliarden erreicht. Anscheinend gibt es keine Entschuldigungen für die riesige Verschwendung von Vermögenswerten und gebrochenen Versprechen.
- Jedes Jahr beginnen 124 Millionen neue Seelen auf der Erde zu leben, aber die 4.000 ausländischen Missionswerke der Christenheit taufen nur 4 Millionen neue Menschen pro Jahr.
- Seit 1900 n. Chr. sind die christlichen Städter von 100 Millionen in 500 Städten auf 1.160 Millionen in 5.000 Städten explodiert.

### **Unerreichte Völker**

- Von 648 Millionen Christen der Great Commission haben 70% nie etwas über die 1,6 Milliarden nicht evangelisierten Menschen auf der Welt erfahren.
- Es gibt immer noch Tausende von Sprachgruppen, die keine EINZIGE Seite der Bibel in ihrer Sprache haben. 98,7% der Menschen haben Zugang zu den Schriften in 6.700 Sprachen, während 78 Millionen in 6.800 Sprachen überhaupt keinen Zugang haben.
- Die Mehrheit der unerreichten Personengruppen befindet sich in Ländern mit eingeschränktem Zugang. Westliche Missionare sind möglicherweise nicht einmal in der Lage, an sie heranzukommen.
- Trotz Christi Gebot zu evangelisieren, haben 67% aller Menschen von 30 n. Chr. bis heute noch nie seinen Namen gehört.
- Heute sind 648 Millionen Christen (genannt Great Commission Christians) in der Weltmission Christi aktiv; 1.352 Millionen Christen ignorieren diese Mission.
- Das organisierte Christentum hat vollständigen Kontakt zu 3.590 Religionen, aber überhaupt keinen Kontakt zu 353 anderen Religionen und ihren über 500 Millionen Anhängern.

### **Mikrokreditstatistik**

- Wir können einem Bruder oder einer Schwester helfen, ein Unternehmen in Indien mit einem Darlehen von nur 25\$ zu gründen.

### **Martyrertum**

- In den letzten 20 Jahrhunderten und in allen 238 Ländern wurden mehr als 70 Millionen Christen für Christus gemartert – getötet, hingerichtet, ermordet
- In den letzten 100 Jahren sind mehr Christen den Märtyrertod erlitten als in allen anderen Jahren seit 30 n. Chr. Zusammen.

**Schon genug?**

**Es wird schlimmer.**

**Wir füllen die Fettesten und verhungern die Hungrigsten!**

### **ERKLÄRUNG:**

**Welt A** sind die 38 Länder, die hauptsächlich nicht evangelisiert sind. <50% (1,6 Milliarden Seelen)

**Welt B** sind die 59 Länder, die evangelisiert wurden, aber nicht bekehrt. >50 % evangelisiert, aber <60 % christlich (2,9 Milliarden Seelen)

**Welt C** sind die 141 Länder, die bereits hauptsächlich oder überwiegend christlich sind. >95 % evangelisiert und >60 % christlich (2 Milliarden Seelen)

**Rundfunk (Radio/TV) pro Jahr** – Gesamtausgaben 5,8 Milliarden US-Dollar (100 %)

Welt A - 6 Millionen US-Dollar (0,01 %)

Welt B - 226 Millionen US-Dollar (3,9 %)

Welt C - 5.568 Millionen US-Dollar (96,0 %)

**Finanzen (Kirche/Agentur) pro Jahr** – Gesamtausgaben 270 Milliarden US-Dollar (100 %)

Welt A - 188 Millionen US-Dollar (0,01 %)

Welt B - 1.370 Millionen US-Dollar (5,1 %)

Welt C - 256.100 Millionen US-Dollar (94,8 %)

**Auslandseinsatzgeld pro Jahr** – Gesamtausgaben von 15 Milliarden US-Dollar (100 %)

Welt A – 1,7 %

Welt B – 11,7 %

Welt C – 86,6 %

**Schriftverteilung pro Jahr** – Gesamtausgaben 4.600 Millionen Stück (100 %)

Welt A - 20 Millionen (0,4 %)

Welt B - 680 Millionen (14,5 %)

Welt C - 3.900 Millionen (84,8 %)

**Christliche Bücher (gedruckte Exemplare) pro Jahr** – Gesamtausgaben 3,5 Milliarden Stück (100 %)

Welt A - 4 Millionen (0,1 %)

Welt B - 346 Millionen (9,9 %)

Welt C - 3.150 Millionen (90,0 %)

(Plus 10 weitere Skalen, die alle ungefähr gleich aussehen. Traktate, Schriftsprachen, Literatur, Zeitschriften, Computer, Vollzeitbeschäftigte, Computerbenutzer, Auslandsmissionare, Heimatmissionare, Laienführung. Barrett, Seite 55.)

**Seite 80 - "Wo sollen ausländische Missionare arbeiten?"**

	<b>Wie derzeit bereitgestellt</b>	Wenn eingesetzt, wo die <u>UNEVANGELISIERTEN</u> sind
<b>Welt A Länder</b> (<50% evangelisiert)	18,000	177,000
<b>Welt B Länder</b> (>50% evangelisiert)	68,000	242,000
<b>Welt C Länder</b> (>60% Christen)	335,000	1,000
Insgesamt	420,000	420,000

## Statistiken nach Ländern

<b>Kanada (Gesamtbevölkerung 31.147.000)</b> Unevangelisiert - 2,2%	<b>Indien (Gesamtbevölkerung 1.013.662.000)</b> Nicht evangelisiert - 40,7%
--	--

<p>Evangelisiert, aber nicht christlich - 18,3%  Christen (auf die eine oder andere Art) – 79,5%  (selbst beschrieben, schließt Katholiken ein)  Evangelisationsprozentsatz - 97,8%  Angebote pro Person pro Jahr - 331  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 1.189.000\$</p>	<p>Evangelisiert, aber nicht christlich - 53,1%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 6,2%  Evangelisationsprozentsatz - 59,3%  Angebote pro Person pro Jahr - 13  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 9.800\$</p>
<p><b>USA (Gesamtbevölkerung 278.357.000)</b>  Nicht evangelisiert - 1,5%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 13,8%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 84,7%  Evangelisationsprozentsatz - 98,5%  Angebote pro Person pro Jahr - 368  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 1.551.000\$</p>	<p><b>China (Gesamtbevölkerung 1.262.557.000)</b>  Nicht evangelisiert - 35,2%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 57,7%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 7,1%  Evangelisationsprozentsatz - 64,8%  Angebote pro Person pro Jahr - 16  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 15.800\$</p>
<p><b>Frankreich (Gesamtbevölkerung 59.080.000)</b>  Unevangelisiert - 3,7%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 21,8%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 75,8%  Evangelisationsprozentsatz - 95%  Angebote pro Person pro Jahr - 360  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 2.030.000\$</p>	<p><b>Indonesien (Gesamtbevölkerung 212.107.000)</b>  Nicht evangelisiert - 37,2%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 49,7%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 13,1%  Evangelisationsprozentsatz - 62,8%  Angebote pro Person pro Jahr - 29  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 40.800\$</p>
<p><b>Großbritannien (Gesamtbevölkerung 58.830.000)</b>  Unevangelisiert - 1,9%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 15,5%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 82,6%  Evangelisationsprozentsatz - 97%  Angebote pro Person pro Jahr - 349  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 1.816.000\$</p>	<p><b>Mosambik (Gesamtbevölkerung 19.680.000)</b>  Unevangelisiert - 23,0%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 38,6%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 38,4%  Evangelisationsprozentsatz - 80%  Angebote pro Person pro Jahr - 100  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 1.400\$</p>
<p><b>Deutschland (Gesamtbevölkerung 82.220.000)</b>  Unevangelisiert - 2,4%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 21,8%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 75,8%  Evangelisationsprozentsatz - 95%  Angebote pro Person pro Jahr - 381  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 2.119.000\$</p>	<p><b>Afghanistan (Gesamtbevölkerung 22.720.000)</b>  Nicht evangelisiert - 70,4%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 29,6%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 0,1%  Evangelisationsprozentsatz - 29,7%  Angebote pro Person pro Jahr - &lt; 1  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 30.400\$</p>
<p><b>Japan (Gesamtbevölkerung 126.714.000)</b>  Nicht evangelisiert - 33,1%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 63,3%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 3,6%  Evangelisationsprozentsatz - 60%  Angebote pro Person pro Jahr - 6  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 2.721.000\$</p>	<p><b>Kambodscha (Gesamtbevölkerung 11.168.000)</b>  Unevangelisiert - 50,9%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 48,0%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 1,1%  Evangelisationsprozentsatz - 49,1%  Angebote pro Person pro Jahr - 1  Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 4.300\$</p>
<p><b>Australien (Gesamtbevölkerung 18.880.000)</b>  Nicht evangelisiert - 1,6%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 19,1%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 92,9%  Evangelisationsprozentsatz - 98%  Angebote pro Person pro Jahr - 336</p>	<p><b>Bangladesch (Gesamtbevölkerung 129.155.000)</b>  Nicht evangelisiert - 42,8%  Evangelisiert, aber nicht christlich - 56,5%  Christ (auf die eine oder andere Art) - 0,7%  Evangelisationsprozentsatz - 57,2%</p>

Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 1.104.000\$

Angebote pro Person und Jahr - 1

Kosteneffizienz (Kosten pro Taufe) - 7.200\$

**Ein Realitätscheck von 2001 n Chr: 50 neue Fakten und Zahlen zu Trends und Themen, die das empirische globale Christentum heute betreffen. (aus Tabelle 1-1 und anderswo in World Christian Trends, William Carey Library, David Barrett & Todd Johnson.) Länderstatistiken von Seite 520 und folgende und Seite 407 und folgende.**

## So spricht der Herr

Jesaja 1,2-31 (SCH2000)

2 Hört, ihr Himmel, und horche auf, o Erde; denn der HERR hat gesprochen: Ich habe Kinder großgezogen und emporgebracht, sie aber sind von mir abgefallen.

3 Ein Ochse kennt seinen Besitzer, und ein Esel die Krippe seines Herrn, [aber] Israel hat keine Erkenntnis; mein Volk hat keine Einsicht.

4 Wehe der sündigen Nation, dem schuldbeladenen Volk! Same der Übeltäter, verderbte Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels gelästert, haben sich abgewandt.

5 Wohin soll man euch noch schlagen, da ihr doch den Abfall nur noch weiter treibt? Das ganze Haupt ist krank, und das ganze Herz ist kraftlos.

6 Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist nichts Unversehrtes an ihm, sondern klaffende Wunden und Striemen und frische Verletzungen, die nicht ausgedrückt, noch verbunden, noch mit Öl gelindert sind.

7 Euer Land ist verwüstet, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde fressen euer Land vor euren Augen, und es ist verwüstet, wie von Fremden verheert.

8 Und die Tochter Zion ist übrig geblieben wie eine Hütte im Weinberg, wie ein Wachthäuschen im Gurkenfeld, wie eine belagerte Stadt.

9 Hätte uns der HERR der Heerscharen nicht einen geringen Überrest übrig gelassen, so wären wir wie Sodom, gleich wie Gomorra geworden!

10 Hört das Wort des HERRN, ihr Fürsten von Sodom! Nimm zu Ohren das Gesetz unseres Gottes, du Volk von Gomorra!

11 Was soll mir die Menge eurer Schlachtopfer?, spricht der HERR. Ich bin der Brandopfer von Widdern und des Fettes der Mastkälber überdrüssig, und am Blut der Jungstiere, Lämmer und Böcke habe ich kein Gefallen!

12 Wenn ihr kommt, um vor meinem Angesicht zu erscheinen — wer verlangt dies von euch, dass ihr meine Vorhöfe zertretet?

13 Bringt nicht mehr vergebliches Speisopfer! Räucherwerk ist mir ein Gräuel! Neumond und Sabbat, Versammlungen halten: Frevel verbunden mit Festgedränge ertrage ich nicht!

14 Eure Neumonde und Festzeiten hasst meine Seele; sie sind mir zur Last geworden; ich bin es müde, sie zu ertragen.

15 Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch, und wenn ihr auch noch so viel betet, höre ich doch nicht, denn eure Hände sind voll Blut!

16 Wascht, reinigt euch! Tut das Böse, das ihr getan habt, von meinen Augen hinweg; hört auf, Böses zu tun!

17 Lernt Gutes tun, trachtet nach dem Recht, helft dem Bedrückten, schafft der Waise Recht, führt den Rechtsstreit für die Witwe!

18 Kommt doch, wir wollen miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie [weiß] wie Wolle werden.

19 Seid ihr willig und gehorsam, so sollt ihr das Gute des Landes essen;

20 wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden! Ja, der Mund des HERRN hat es gesprochen.

21 Wie ist die treue Stadt zur Hure geworden! Sie war voll Recht; Gerechtigkeit wohnte in ihr, nun aber Mörder!

22 Dein Silber ist zu Schlacken geworden; dein edler Wein ist mit Wasser verfälscht.

23 Deine Fürsten sind Widerspenstige und Diebsgesellen; sie alle lieben Bestechung und jagen nach Geschenken; der Waise schaffen sie nicht Recht, und die Sache der Witwen kommt nicht vor sie.

24 Darum spricht der Herrscher, der HERR der Heerscharen, der Mächtige Israels: Wehe, ich will mir Genugtuung verschaffen von meinen Feinden und mich rächen an meinen Widersachern;

25 und ich will meine Hand gegen dich wenden und deine Schlacken ausschmelzen wie mit Laugensalz und all dein Blei wegschaffen;

26 und ich werde deine Richter wieder machen, wie sie ursprünglich waren, und deine Ratsherren wie am Anfang; danach wird man dich nennen: »Die Stadt der Gerechtigkeit, die treue Stadt«.

27 Zion wird durch Recht erlöst werden und seine Bekehrten durch Gerechtigkeit;

28 aber der Zusammenbruch trifft die Übertreter und Sünder alle miteinander, und die den HERRN verlassen, kommen um.

29 Denn sie werden zuschanden wegen der Terebinthen, an denen ihr Lust hattet, und ihr sollt schamrot werden wegen der Gärten, die ihr erwählt habt;

30 denn ihr werdet sein wie eine Terebinthe, deren Laub verwelkt ist, und wie ein Garten, der ohne Wasser ist;

31 und der Starke wird zum Werg und sein Tun zum Funken, und beide werden miteinander brennen, sodass niemand löschen kann.

## **Die Heuschrecken haben alles aufgefressen**

Aufgrund der Täuschung, die auf die „Kirche“ gefallen ist, sind sich die meisten Menschen so sicher wie sie nur sein können, dass sie reich sind und Reichtum erworben haben und nichts brauchen. Die glauben, dass sie bereits alle Schätze im Himmel haben, die sie brauchen, weil die mal das „Sündersgebet“ gesprochen haben. Aber sie erkennen nicht, dass sie elend und erbärmlich sind, arm, blind und entblößt. (Offenbarung 3,17)

Und weißt du, wie sie so blind wurden? Weil Gott es ihnen angetan hat. Er übergab sie ihrem eigenen verworfenen Verstand, weil sie darauf bestanden, ihren eigenen Weg zu gehen. Es steht alles in 5.Mose 28. DAS ist das wahre Zeichen und Wunder am Ende des Zeitalters! Nicht Frieden und Sicherheit und Wohlstand. Das sind die Lügenzeichen und Lügenwunder. Das ist das wahre Zeichen für dich und deine Nachkommen ewiglich, dass Gott dir das angetan hat, dafür, dass du dem HERRN, deinem Gott, nicht gedient hast mit fröhlichem und bereitwilligem Herzen, als du an allem Überfluss hattest, musst du deinen Feinden, die der HERR gegen dich senden wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und in Mangel an allem ( 5.Mose 28,45-48). Das unterrichten wir nicht in der Sonntagsschule, oder?

Wie wäre es hiermit? „Und ihr werdet als ein kleines Häuflein übrig bleiben, die ihr doch so zahlreich gewesen seid wie die Sterne des Himmels, weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorcht hast. Und wie der HERR sich euretwegen zuvor freute, euch Gutes zu tun und euch zu mehren, so wird der HERR sich euretwegen freuen, euch zu verderben und euch zu vertilgen“ (5.Mose 28,62-63). Hast du was verstanden?! Er wird dich direkt vom Weinstock abschneiden und du wirst nicht einmal wissen, dass er es getan hat! Du wirst schimmeligen Dreck essen und überzeugt sein, dass es Filet Mignon ist. Weil unsere Standards so sehr gesenkt wurden, kaufen wir heutzutage so ziemlich alles. Es ist so lange her, dass jemand die reine, unverfälschte Wahrheit gebracht hat, dass es uns ausflippt, wenn jemand so etwas Radikales sagt! Wir muntern

uns auf, um zu sehen, ob sie es noch einmal tun, aber wir fangen auch an, alles zu analysieren, um JEDEN Fehler zu finden, damit wir es rechtfertigen können, sie zu marginalisieren und zu ignorieren.

Am Ende suchen wir, finden aber nichts Gutes zum Essen. Da draußen gibt es Milch – und ein bisschen Fleisch gemischt mit einem Haufen anderen schimmeligen, giftigen Zeugs – aber meistens verhungern wir alle oder essen Dinge, die überhaupt kein Essen sind. Sicher musst du sehen, dass Heuschrecken gekommen sind und all das gute Zeug aus der „Kirche“ gesaugt haben? Wenn du in die Menschen hineinsehen könntest, wenn du durch die Augen von Jesus sehen könntest, würdest du sehen, dass sie so ziemlich alle gefesselt und unterdrückt sind und ihre Becher voll mit allen möglichen üblen Sachen sind – und es gibt kein Anzeichen am Horizont, dass sich das „System“ überhaupt darum schert oder weiß, was zu tun ist, um sie zu befreien. Und ich spreche wirklich, vollständig, den ganzen Weg, Heiligkeitswandel, geheiligt, großer Becher von Jesus, die ganze Zeit voll haltend, glühe im Dunkeln, Frieden, Freude und Sieg – FREI. Kennst du überhaupt so jemanden? Ist es nicht das, was wir brauchen? Suchen wir nicht alle verzweifelt danach, wollen aber nicht zugeben, dass wir es nicht finden? Wenn wir zugeben, wie wahrhaftig, zutiefst unglücklich wir sind – obwohl wir alle verfügbaren Optionen ohne Erfolg ausprobiert haben – was werden wir dann mit uns selbst anfangen, außer daran zu zweifeln, dass unser Glaube überhaupt real ist?

Sicherlich wusste der Herr, dass dies kommen würde. Diese Passage in Joel ist eine so gute Beschreibung der „Kirche“ in Amerika, wie ich finden kann:

**Joel 1,16-18 (SCH2000)**

*16 Ist nicht vor unseren Augen die Nahrung weggenommen worden, Freude und Frohlocken von dem Haus unseres Gottes? 17 Verdorben sind die Samenkörner unter den Schollen, die Speicher stehen leer, die Scheunen zerfallen; ja, das Korn ist verwelkt! 18 O wie seufzt das Vieh, wie sind die Rinderherden verstört, weil sie keine Weide haben; auch die Schafherden gehen zugrunde!*

Die Schafe und Rinder laufen nur herum auf der Suche nach grüner Weide, finden aber keine. Wir haben in diesem Land kein wirkliches Wachstum beim Kirchenbesuch. Es ist alles Transferwachstum. Sie gehen nur umher. Meistens von sterbenden kleinen Gemeinden zu Mega-Kirchen mit schickeren Shows und besserer Kinderbetreuung. Aber sie sind immer noch genauso hungrig und unterdrückt.

Bitte hör mir zu! Ich weiß, es klingt verrückt, aber ich sehe den „Becher“ der Leute. Ich kann sagen, was drin ist. Ich kann sehen, wie die Geister ihnen zusetzen. (Das ist die Gabe der Geisterunterscheidung. – 1. Korinther 12,10) Ich kann sagen, was an ihnen kaut und ihnen zuflüstert. Und ich war in den letzten zwei Jahren bei über 100 „institutionellen Kirchen“ und sie sind ALLE voller gefesselter, unterdrückter, sterbender Menschen, die verzweifelt versuchen, die Wahrheit zu finden – oder sich selbst davon überzeugen, dass sie nicht wirklich verhungern! Und Pastoren sind ebenso unterdrückt! Bitte hör mir zu! Das funktioniert nicht! Du denkst es nur, weil du den Unterschied nicht kennst. Du weißt nicht, wie es sein KÖNNTE. Aber ich tue es. Der Herr hat mir wahre Gemeinschaft gezeigt. Gemeinschaft mit Gläubigen, die vollständig gereinigt sind und in Heiligkeit wandeln und frei von allen Systemen und Strukturen des Menschen sind. Menschen, die eine Kugel für dich einstecken, die dich lieben, selbst wenn du ihnen ins Auge stichst – mit Absicht! Menschen, die alles für dich hingeben, die ihre eigene Ehe aufgeben, wenn Gott nur deine richten würde. Menschen, die aufrichtig beten können, dass Gott sie in die Hölle schicken würde, wenn er dieser Stadt nur Erweckung bringen würde. (Exodus 32,32). Menschen, die ECHTE, WAHRE, VOLLSTÄNDIGE Freude und Frieden und Sieg haben. Menschen, die von

jedem Joch befreit wurden und bei denen Gott JEDEN Schritt lenkt. Sind das die, mit denen du rumhängst? Ist es das, was deine „Kirche“ für dich tut? Weil es das tun sollte.

Bitte! Bitte! Hör auf, verschimmeltes Zeug zu essen. Forder besseres. Es ist da draußen. Es ist in Reichweite. Es ist dein Geburtsrecht! Gib dich nicht mit dem Status quo zufrieden. Machen wir es so, wie Jesus es beabsichtigt hat und gehen wir ihm aus dem Weg und sehen, wie anders es sein könnte. Bitte?

## **Die Wenn/Dann-Axiome von Gottes Zorn**

**WENN** du ein Kind Gottes bist, **DANN** sind die Anforderungen an dich höher als an die „Welt“. (Johannes 1,12; Lukas 12,48)

**WENN** du ein Kind Gottes bist, **DANN** sollst du Gott und Gott allein gehorchen und dich nicht auf deinen eigenen Verstand stützen. (Apostelgeschichte 5,29; Sprüche 3,5)

**WENN** du ein Kind Gottes bist und stattdessen einem Menschen folgst (einschließlich dir selbst), **DANN** bist du im Ungehorsam gegenüber Gott. (Matthäus 9,9; 1.Petrus 2,21; Johannes 12,25-26)

**WENN** du ein Kind Gottes im Ungehorsam bist, **DANN** möchte der Herr dich zu sich zurückziehen – mit allen notwendigen Mitteln. (Lukas 15)

**WENN** du dich wiederholt der Korrektur verweigerst, **DANN** wird Gott dich zunehmend schlechteren Dingen ausliefern, bis du brichst. (Daniel 4,28-37; Römer 1,18-32)

**WENN** du wirklich, wirklich stur und rebellisch bist, **DANN** wird Gott dein Herz verhärten und starke Täuschungen auf dich schicken, bis du völlig zerstört bist – oder du Buße tust, je nachdem, was zuerst eintritt. (Römer 1,18-32; Römer 9,18; Johannes 12,40; 2.Thessalonicher 2,11-12)

**WENN** ihr eine Gruppe von Menschen seit, **DANN** könnte Gott euch kollektiv an Satan übergeben, um euch zu lehren, nicht zu lästern oder Unterdrückung auf euch schicken. (1.Timotheus 1,20; 1.Timotheus 6,1; 2.Mose; Richter; 1. & 2. Könige usw.)

**WENN** du an deiner Rebellion festhältst, **DANN** erwarte MASSIVE negative Folgen sowohl spiritueller als auch physischer. (Jesaja 31,1; 5.Mose 28; Klagelieder; Der Großteil der Bibel besteht aus Warnungen vor negativen Folgen für Ungehorsam!)

**WENN** es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt und wir zu verlieren scheinen, **DANN** gehen wir unseren eigenen Weg und Gott hat uns verblendet und eine starke Täuschung gegen uns geschickt, weil wir ungehorsam und rebellisch sind. (5.Mose 28; Offenbarung 3,14-22)

## **Die Wenn/Dann Axiome von Gottes Flüchen**

**WENN** du ein Kind Gottes im Ungehorsam bist, **DANN** WIRD Gott Flüche auf dich herabsenden, bis du umkehrst. (2.Thessalonicher 2,11-12; Apostelgeschichte 9,1-9; Johannes 9,35-41; Johannes 12,40)

**WENN** Gott Flüche auf dich herabsendet, **DANN** ist einer davon wahrscheinlich „schwere Täuschung“ oder „Blindheit“. (2.Thessalonicher 2,11-12; Apostelgeschichte 9,1-9; Johannes 9,35-41; Johannes 12,40)

**WENN** Gott dir Blindheit oder starke Täuschung schickt, **DANN** wirst du wahrscheinlich nicht einmal wissen, dass du blind und getäuscht bist. (Offenbarung 3,15-17)

**WENN** du ein Prophet Gottes bist und ungehorsam bist, **DANN** wirst du wahrscheinlich SEHR sicher sein, dass du Gott wirklich gut hörst, auch wenn es ein Lügegeist ist, der alles verdreht. (1.Könige 22,1-40; Matthäus 15,14; Matthäus 24,24; 2.Thessalonicher 2,9-12; Offenbarung 3,15-17)

**WENN** Buße das einzige ist, was den Fluch brechen kann, **DANN** musst du wirklich, wirklich sofort Buße tun. (Jakobus 4,7-10; Markus 1,4; 2.Korinther 7,9-11; Römer 2,4-5; Matthäus 3,1-2; Lukas 13,1-5; Apostelgeschichte 2,36-41; Apostelgeschichte 17,29-31; 2.Petrus 3,9; Offenbarung 2,5 & 2,16 & 2,22 & 3,3 & 3,19)

Aber, **WENN** du unter einer Täuschung bist und blind bist oder schläfst, **DANN** kannst du nicht Buße tun oder weist nicht, wofür du Buße tun sollst. (Matthäus 15,14; Offenbarung 3,17; Johannes 9,40; Matthäus 13,13-14)

**WENN** du nicht Buße tust, **DANN** bist du Toast. (Und Buße ist ein Geschenk, das NUR von Gott kommen kann – und er verflucht dich, weil du ungehorsam bist, und es kann sein, dass er das Geschenk der Buße nicht über dich ausschüttet.) (Römer 2,4; 2.Timotheus 2,25-26; Apostelgeschichte 17,30; Jakobus 4,7-10; Apostelgeschichte 5,31)

**WENN** du nicht Buße tun kannst oder willst und Buße die einzige Hoffnung ist, **DANN** bist du in einer hoffnungslosen paradoxen Schleife gefangen.

**WENN** es irgendeine Hoffnung für dich geben soll, **DANN** muss entweder Gott selbst oder jemand, der bereits eine Gabe der Buße HAT, kommen und sie über dich ausschütten, damit du befreit werden kannst. Und dann musst du umkehren und umgekehrt **bleiben**. Wenn du wie ein Hund zu deinem Erbrochenen zurückkehrst, wird es SEHR schlecht für dich werden. (2.Petrus 2,20-22; 2.Timotheus 2,25-26; 2.Korinther 7,10)

## **Die Wenn/Dann Grundsätze der aktuellen Kirchenlage**

**WENN** Gott für uns ist, **DANN** kann nichts gegen uns bestehen. (Römer 8,31; Josua 1,9; 1.Johannes 4,13-18; 2.Chronik 32,7-8; 2.Könige 6,15-17)

**WENN** Gott sagt, dass nichts gegen uns bestehen kann, wenn wir gehorchen, und derzeit stehen die Dinge gegen uns, **DANN** sind wir Gott nicht am gehorchen.

**WENN** es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt und wir zu verlieren scheinen, **DANN** müssen wir unter den Flüchen von 5.Mose 28 stehen, nicht unter den Segen. (5. Mose 28)

**WENN** es Hass unter Brüdern und Ehebruch und Neid und Lust und Zwietracht und Parteiungen und selbstsüchtigen Ehrgeiz innerhalb der Kirche und ihrer Führung gibt, **DANN** KANN sie das Himmelreich in seinem gegenwärtigen Zustand NICHT erben. (Galater 5)

**WENN** es in der Kirche eine Liebe zum Geld gibt und diese hartnäckig ist, **DANN** ist die Wurzel allen Übels fest in unseren Strukturen verankert und wir sind in großen Schwierigkeiten. (1.Timotheus 6,10)

**WENN** wir durch unsere Liebe als Christen bekannt sein sollen und wir einander hassen, **DANN** sind wir vielleicht keine Christen. (1.Johannes 2,9-11 & 3,14-24 & 4,19-21; Johannes 15,23)

**WENN** wir nicht gute Verwalter dessen sind, was der Herr uns anvertraut hat, und unsere Münze im Dreck vergraben haben, **DANN** werden wir in die äußerste Finsternis geworfen, dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein. (Lukas 12,35-48; Matthäus 25,25-46)

**WENN** wir definitiv zeigen können, dass die Kirche im Grunde alles genau RÜCKWÄRTS von der Art und Weise tut, wie die Bibel es uns nahe legt – und niemand scheint etwas dagegen zu haben, **DANN** müssen wir zu dem Schluss kommen, dass dem System eine übernatürliche Dummheit auferlegt wurde, weil niemand etwas so kaputt absichtlich entwerfen könnte.

[siehe http://www.fellowshipofthemartyrs.com/scary\\_stats.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/scary_stats.htm)  
[siehe http://www.fellowshipofthemartyrs.com/pharisees.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/pharisees.htm)  
[siehe http://www.fellowshipofthemartyrs.com/humansacrifice.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/humansacrifice.htm)  
[siehe http://www.fellowshipofthemartyrs.com/business.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/business.htm)

**Ich habe hier weder Platz noch Zeit, um in allen Einzelheiten darauf einzugehen,  
aber wenn du Wiederherstellung in deine Stadt bringen willst,  
musst du vollkommen frei vom roten Drachen sein.**

**Das ist ganz wichtig!!**

**Vielleicht bist du es schon, aber du musst sicher sein. Buße ist der Schlüssel.**

**Bitte nimm dir die Zeit und lies hier das Buch „Der rote Drache“/“The Red Dragon“ -  
[http://www.fellowshipofthemartyrs.com/red\\_dragon.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/red_dragon.htm)**

## **Der Leib Christi?**

Während ich mich intensiv mit dem Zustand der Kirche befasste, bin ich immer frustrierter geworden, dass kaum jemand sich der Probleme und der Notwendigkeit der Buße wirklich bewusst zu sein scheint. Ich überlege, was ich davon halten soll. Vielleicht halten die Leute die über 37.000 Denominationen, die wir jetzt haben, für eine gute Sache. Vielleicht sind der Betrug und die Verschwendung und Spaltung und der egoistische Ehrgeiz nur Teil des menschlichen Daseins und dem kann nicht geholfen werden (obwohl er sagt, dass er für eine Braut ohne Falten oder Makel kommt, und ich denke, das sind Makel.) Vielleicht hat ihnen nie jemand gesagt, wie sehr das Jesus wehtut. Ich hoffe, das hilft dabei. Tatsächlich hoffe ich, dass es ein unauslöschliches Brandmal in dein Gewissen brennt, das dich jeden Tag vor Schmerz zum Weinen bringt. Das ist wahrscheinlich, was es braucht, um dies umzukehren.

Die Römer und die Pharisäer verschworen sich zusammen, um Jesus zu kreuzigen. Die haben ihn nicht nur gekreuzigt, die haben ihn angespuckt und geschlagen und ausgepeitscht, bis seine Knochen sichtbar waren. Und dann blutete das Lamm Gottes den ganzen Weg durch Jerusalem und sie schlugen ihn nackt an ein Kreuz und hängten ihn vor allen auf. Die Bibel sagt, dass er als Mensch nicht zu Erkennen war – viel weniger als Jesus. Die brachten ein Schild über seinem blutigen, gebrochenen, gedemütigten Leib an, das ihn sarkastisch zum König der Juden erklärte. Sie stritten sich darum, wer seine Kleider bekommen sollte. Sie stuchen ihm in die Seite, um sicher zu gehen, dass er tot war, und begruben ihn dann in einer Höhle.

Wir alle haben von den Schmerzen und Leiden gehört, die er ertrug, nicht nur körperlich, sondern die Sünde, die er trug, muss eine unglaubliche Last gewesen sein. Die geistliche Kriegsführung und die Versuchung, ihn dazu zu bringen, einen Rückzieher zu machen und zehntausend Engel

herbeizurufen, um ihn zu rächen, müssen entsetzlich gewesen sein. Keiner von uns kann sich vorstellen, was er in diesen letzten vierundzwanzig Stunden durchgemacht hatte.

Wie konnten die Pharisäer und die Römer so grausam sein? Wie konnte irgendjemand einem anderen Menschen – geschweige denn dem Sohn Gottes – solch einen blutrünstigen, herzlosen Schaden zufügen?! Was für Monster müssen sie gewesen sein, um einen Menschen so zu quälen und zu erniedrigen? Was für böse Geister müssen sie in dieser Stunde besessen haben, dass sie einem Unschuldigen so etwas Abscheuliches antun konnten?

Alles, was in unserer „natürlichen“ Welt passiert, hat ein geistiges Gegenstück. Der menschliche Leib Christi wurde von den Toten auferweckt und verweilt beim Vater. Aber 1. Korinther 12,27 und Epheser 4,12 und andere Stellen sagen, dass die Kirche der Leib Christi ist. Weißt du, was das bedeutet? Es bedeutet, dass WIR der geistliche Leib Christi sind, und das ist für Jesus genauso real, wie sein physischer Leib. Und es bedeutet, dass wir gemeiner und herzloser und vom Bösen besessener sind, als es die Römer oder Pharisäer je sein könnten.

Siehe, wir schlagen den Leib Christi seit ungefähr 1800 Jahren (mehr oder weniger) täglich mit einer Geißel. Wir hacken und schneiden und schreddern sein Fleisch seit Generationen. Wir streiten uns um seine Kleidung und spucken ihn an, seit die ersten Christen zu sterben begannen. Wir haben auf der ganzen Welt seine Blutspur hinterlassen. Und nicht auf eine gute Art und Weise.

Um den Leib Christi in über 37.000 Denominationen aufzuteilen, mussten wir sein Fleisch im Grunde durch eine Küchenmaschine laufen lassen. Wir haben Zehen abgehackt und sie dann geklont, damit wir eine ganze Scheune voller Zehen hätten, die sich weigern, sich wieder mit dem Rest seines Körpers zu verbinden. Wir haben sein Fleisch zerrissen und zerfetzt und es uns gegenseitig gestohlen wie ein Rudel hungriger Hyänen, die eine frische Beute fressen. Weil er Christus ist und so viel besser ist, als wir es jemals sein könnten, hat er es meistens stillschweigend hingenommen wie ein Schaf, das zur Schlachtbank geführt wird. Er hat dem ständigen Drang widerstanden, 10.000 Engel herbeizurufen und zu rächen, was wir seinem Körper angetan haben. Und das ist auch gut so, denn wir sollten jetzt PLATT sein, dafür, wie viel Schmerz wir ihm zugefügt haben. Wir haben die Bedürftigen ignoriert und uns auf unsere eigenen Ziele konzentriert. Wir haben bösartigen Krebs und Gifte und alle möglichen ekelhaften Dinge in seinen Körper reingebracht.

Als er im Fleisch kam, musste Jesus ertragen, dass einige Leute ihn schlugen und einige Leute ihn anspuckten. Aber innerhalb von 24 Stunden war so ziemlich alles vorbei. Aber im Geiste schlagen wir ihn seit Hunderten von Jahren gnadenlos. Aus eigener Kraft gibt es am Horizont auch keine Anzeichen dafür, dass das „Kirchen“-System, das wir aufgebaut haben, damit aufhören wird.

Wir weigern uns, uns mit dem zentralen Nervensystem zu verbinden und Befehle vom Gehirn zu erhalten. Wir weigern uns, unsere Bemühungen mit allen anderen Körperteilen zu koordinieren, also liegt der ganze Körper einfach da und zuckt vor Schmerz. Einige Teile sehen aus, als würden sie irgendwo hinkommen, aber es ist eher die Illusion der Totenstarre als der tatsächliche Fortschritt. Ohne ALLE Stücke, die Befehle vom Kopf annehmen, drehen wir nur unsere Räder und er blutet jeden Tag mehr und mehr und die Menschen, die wir erreichen sollten, sterben.

Wenn du denkst, dass dies nur bildlich ist und Jesus keinen Schmerz verursacht, dann verstehst du sicherlich nicht wirklich die Natur seiner Liebe zu uns und seines Wunsches, dass sein Leib ganz ist. Er betete in Johannes 17, dass wir ein Leib sein würden, denn wenn nicht, dann ist DIES das Ergebnis. Im Wesentlichen betete er, dass der Leidenskelch von seinem physischen Leib nach Möglichkeit weggenommen würde UND er betete, dass der Leidenskelch von seinem geistlichen Leib nach Möglichkeit weggenommen würde. Beides wurde ihm nicht zu Teil. Er weint jeden Tag und das seit Jahrhunderten. Und der Vater ist wütend.

Er hat täglich Folter in einem Ausmaß ertragen, das keiner von uns sich vorstellen kann. Wir haben viel mehr Schmerz zugefügt, als die Pharisäer und Römer sich jemals hätten vorstellen können. Der physische Leib hat Grenzen dessen, was er ertragen kann, aber der geistliche Leib Christi hat augenscheinlich keine Grenzen, wie sehr er gefoltert werden kann. Schlimmer noch, die Pharisäer und Römer hassten ihn und glaubten nicht an ihn – aber wir behaupten zu wissen, dass er der Sohn Gottes ist und sagen, dass wir ihn lieben, und doch sind wir diejenigen, die den wahren Schaden anrichten. Und wir kommen weiterhin jede Woche in unseren kleinen Kisten zusammen und singen ein Loblied und nehmen die Kommunion mit ernstem Gesicht, während wir gemeinsam seinen Körper entweihen und beschmutzen.

Ich kann dir sagen, wenn ich der Vater wäre und meinen einzigen Sohn Jesus mit allem, was ich bin, lieben würde, würde ich irgendwann die Folter seines Körpers zum aufhören ZWINGEN. Wenn sie nicht anfängen, ein Leib zu sein, würde ich ihre Aufmerksamkeit mit allen notwendigen Mitteln erregen. Wenn es sein müsste, würde ich Erdbeben, Tsunamis, Kriege, Seuchen, Hungersnöte ... was auch immer schicken. Würden sie weiter singen und tanzen und völlig blind sein und schlafen, würde ich sogar zwei Drittel des Planeten töten, wenn es das ist, was es braucht, damit sie es schaffen und anfangen, ein Körper zu sein. Das ist ziemlich genau das, was das Buch der Offenbarung voraussagt – und wir haben es verdient.

Und wenn ich du wäre, würde ich nicht damit rechnen, dass eine „Entrückung“ euch herausholt, bevor das Leiden beginnt. Da die Kirche das Licht in die Welt bringen sollte und es da draußen WIRKLICH dunkel ist, bin ich mir ziemlich sicher, dass der traurige Zustand der Dinge unsere Schuld ist. Wir sind diejenigen, die es besser wussten, wir sind diejenigen, die seit Jahrhunderten den Leib Christi schlachten. Ich sehe keinen Grund, warum wir von den Konsequenzen dessen rauskommen sollten, für dass, was wir getan haben. Er wird uns richtig hart züchtigen und wir haben es verdient. Denke nicht, dass du Leiden vermeiden wirst, das wirst du nicht.

Unsere einzige Hoffnung besteht darin, vor dem Altar zu weinen und zu bereuen und zu trauern. Wir müssen uns entschuldigen und es ernst meinen – und dann müssen wir uns von unseren bösen Wegen abwenden und uns unter SEINE Führung begeben. Keine Strukturen und Systeme und Traditionen der Menschen mehr. Wenn wir nicht anfangen, uns selbst wie ein Leib zu verhalten, wird der Vater alle Körperteile töten, die sich nicht vertragen wollen. Dann wird er Stücke einpfropfen, die es zu schätzen wissen. Wie Prostituierte und Drogendealer und Obdachlose und Verlorene und Kinder mit lila Haaren und verletzte Menschen, die seinen Leib bis zum Tod verteidigen und sich weigern werden, auf irgendjemanden außer IHM zu hören.

Brenne es in dein Gehirn ein. Wir haben den Leib Christi durch einen Fleischwolf laufen lassen. Wir schickten Leute zum Priesterseminar, um zu lernen, wie man den Leib Christi in immer kleinere Stücke zerlegt. Wir haben sie dafür bezahlt. Wir hatten selbstgerecht Freude daran, uns von anderen Menschen abzuspalten, die den heiligen Geist in sich hatten. Wir haben uns um seine Kleidung gestritten. Wir platzierten ein Schild über seinem Kopf, das stolz der Welt verkündete, dass DIESES geschlagene, blutige Durcheinander eine genaue Repräsentation des Königs der Könige war. Wir sind Diebe und Lügner und Mörder erster Ordnung.

Es gibt nur einen einfachen Standard. Wenn der heilige Geist in mir ist und der heilige Geist in dir, dann sind wir ein Leib und wir müssen herausfinden, wie wir miteinander auskommen, ohne uns gegenseitig zu töten. Wir müssen es abstoßen, bevor es zu spät ist.

Bitte? Wenn du Jesus liebst, könntest du bitte aufhören, seinen Leib zu foltern? Könntest du ihm sagen, dass du willig bist, an seinen Leiden teilzuhaben und ihm hilfst, diese Last zu tragen, bis das hier vorbei ist? Könntest du deinen Anteil daran anerkennen, wie klein er auch sein mag, und aufhören? Könntest du von jetzt an auf Harmonie bestehen? Könntest du den Vater bitten, dich den

Schmerz fühlen zu lassen, den Jesus empfindet? Könntest du den Vater bitten, dich durch seine Augen sehen zu lassen? Ich weiß, dass er es will.

Bitte bring es zum aufhören.

## Johannes 15 – Wenn/Dann-Axiome

Gott ändert sich **nicht**. Was ihn damals irritiert hat, irritiert ihn heute noch. Was ihn damals erfreute und ehrte, erfreut und ehrt ihn auch heute noch. Diese Wenn/Dann-Aussagen sind Garantien! WENN du diese Dinge tust, dann WIRD er tun, was er gesagt hat – früher oder später, auf die eine oder andere Weise. Er behält sich das Recht vor, es auf beliebige Weise zu manifestieren, aber er WIRD es tun.

Es ist äquivalent. Wie Mathematik. Gib einfach die Menge ein.

**WENN** du Verhalten X tust, **DANN** wird Konsequenz Y ergeben. Die Menge N ist die einzige Variable.

$$VX(N) = KY(N)$$

positives Verhalten = positive Folge **ODER** negatives Verhalten = negative Folge

Kapiert? Erfordert nicht einmal Glauben. Es ist einfach eine Garantie von Gott. Nun, es mag sich nicht so manifestieren, wie du es erwartest oder wann du es erwartest, aber es WIRD geschehen, weil Gottes Verheißungen gut sind. Er ist treu und gerecht.

Auf geht's. Schauen wir uns die Garantien an. (*Schrift zitiert aus der Schlachter 2000 Übersetzung*)

## Johannes 15

### **1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner.**

Nur damit wir klar sind, wer wer ist. Gott ist derjenige, der das Rückschneiden durchführt, mit welchen Werkzeugen auch immer er will.

### **2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt (schneidet<sub>AMP</sub>) er, damit sie mehr Frucht bringt.**

Wenn du stagnierst, wird mein Vater dich ausspeien. Er rückschneidet wiederholt JEDEN Zweig. Glaub nicht, dass du davon befreit bist, und denk nicht, dass das Rückschneiden, das du gerade durchgemacht hast, das letzte davon ist! Und wisse, dass der EINZIGE Grund, warum er es tut, darin besteht, dass du und die Rebe mehr Früchte tragen.

### **3 Ihr seid schon rein {und rückgeschnitten<sub>AMP</sub>} um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.**

Die Schüler, zu denen ich sprach, waren derzeit in ziemlich guter Verfassung. Das war nicht immer so. Vor allem Petrus benötigte später zusätzlichen Rückschneiden. Und dann war da noch Judas.

**4 Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.**

Hier solltest du anfangen, das Rezeptbuch der folgenden bedingten Aussagen zu sehen. Es ist sehr wichtig zu beachten, dass „bleiben“ keineswegs dasselbe ist wie „glauben an“. Es ist keine einmalige Annahme einer Wahrheit, es ist eine konstante Beziehung. Bleiben bedeutet eine konstante und tiefe symbiotische Beziehung mit mir, nicht nur eine Anerkennung.

**Bleibt ihr in MIR, DANN bleibe ich in euch.**

**5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.**

Nur damit wir klar sind, wer wer ist. Ich bin die Quelle. Du bist der Zweig. Ihr seid die Fruchträger, aber ihr könnt es NICHT ohne eine beständige Beziehung zu mir tun. Wenn irgendetwas den Fluss oder die Nahrung von mir unterbricht, wirst du KEINE gute Frucht tragen können. Nur damit wir klar sind.

**WENN ein Mensch in mir bleibt UND ich in ihm, DANN wird er viel Frucht tragen.  
WENN du von mir abgeschnitten bist, DANN kannst du nichts tun.**

**6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.**

{Anmerkung des Herausgebers: Es ist möglich, ein fruchttragender Zweig zu sein, keine Früchte mehr zu tragen und ins Feuer geworfen zu werden. Das sollte uns alle gründlich erschrecken!! Warum sonst musst du mit Furcht und Zittern an unserer Erlösung arbeiten?! Wenn unsere Annahme von Jesus zu einer dauerhaften, unveränderlichen Errettung führte, wie ist das möglich? Dies sind keine Zweige, die an der Rebe hängen bleiben und durch Feuer veredelt und dann wieder nützlich gemacht werden. Die klare Folgerung ist, dass diese abgeschnitten, abtransportiert und verbrannt werden. Hier gibt es nichts, was darauf hindeutet, dass es einen medizinischen Wert hat, und sie schließlich zum Weinstock zurückkehren. Ich weiß, dass dies die Theologie vieler Menschen stört. Ich hätte gerne jemand, der mir sagt, wie ich das sonst interpretieren soll! Beachte, dass dies keine andere Art von Zweig ist, der beschnitten wird. Das sind keine Nichtchristen. Das sind Menschen, die mit dem Weinstock verbunden waren und aufgehört haben, Früchte zu tragen.}

**WENN du aufhörst, in mir zu wohnen, DANN wirst du abgeschnitten, weggeschleppt und im Feuer verbrannt.**

**7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden.**

Solange wir in Beziehung sind und du gute Früchte trägst, höre ich dir zu und antworte dir.

**WENN du in mir bleibst UND meine Worte in dir UND sie in deinem Herzen weiterleben (aktiv und wirkend, nicht passiv), DANN frag, was immer du willst, und ich werde es für dich tun.**

**8 Dadurch wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.**

Der Weingärtner freut sich über dich, wenn du effektiv das erreichst, wofür du geschaffen wurdest. Du bist wie der Weinstock, wenn du nimmst, was der Weinstock dich nährt, und das erzeugt, was den Weinstock ausmacht. Wenn du nichts produzierst ODER Oliven an einer Weinrebe machst, bist du für den Weingärtner nicht angenehm. Du musst tun, wofür du entworfen wurdest und wie der Weinstock und der Weingärtner es wünschen. Du musst IHREM Design für dich gehorchen, nicht deinen eigenen Plänen und Zielen.

### **9 Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!**

Der Weingärtner kümmert sich liebevoll um mich und ich werde mich liebevoll um dich kümmern. Bitte tu nichts, um es zu vermässeln. Bitte mach gute Früchte, damit nichts Schlimmes passiert.

### **10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.**

Der Weingärtner ist zufrieden mit mir, also wird er auch mit dir zufrieden sein, wenn du wie ich bist und tust, was ich befehle. Mache die Früchte in der Zeit und in der Weise und in den Proportionen, die ich dir sage, oder sonst.

**WENN ihr meine Gebote haltet, DANN werdet ihr in meiner Liebe bleiben und weiterleben.**

### **11 Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.**

Ich möchte, dass alle über die Erwartungen und Anforderungen im Klaren sind. Ich möchte nicht, dass du raten musst, was ich von dir erwarte. Das sollte ziemlich klar sein. Wenn du später alles vermässelst, sag nicht, ich hätte dich nicht gewarnt. Du wirst keine Freude und Fröhlichkeit in vollem Umfang, vollständig und überfließend haben, es sei denn, du handelst nach meinen Richtlinien. Du und ich müssen es so machen, wie der Weingärtner es entworfen hat.

### **12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe.**

Nur damit wir klar sind. Wenn du meine Gebote nicht hältst, werde ich nicht in dir bleiben und du läufst Gefahr, rückgeschnitten, ausgestoßen und verbrannt zu werden. Also, bitte gehorch mir diesbezüglich. Liebt einander, so wie ich euch liebe. Was der Weinstock dich nährt, sollte ohne Unterbrechung DURCH dich und weiter zu allen anderen Mitgliedern fließen. Verstopf nicht den Fluss und füge ihm nicht deinen eigenen Dreh oder Aroma oder Virus hinzu. Lass einfach das, was ich für dich tue, durch dich zu anderen fließen. Wenn nicht, dann bist du eine Warze und ein Krebs und hältst andere davon ab, Früchte zu tragen, und der Weingärtner wird NICHT glücklich sein. Nichts Persönliches. Ich liebe dich. Ich sage das nur, damit du klar bist und es keine Überraschungen geben wird. Wenn du versuchst, Teile von dir abzuschneiden, wirst du in große Schwierigkeiten geraten. Das ist nicht dein Job. Du musst alle deine Mitglieder lieben und ernähren und den Weingärtner den Rest erledigen lassen.

### **13 Größere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben lässt für seine Freunde.**

Das ist, was ich für dich tue. Ich diene und erhalte und ernähre und opfere, damit DU Früchte tragen kannst. Für eine kurze Zeit war ich der Weinstock UND die Rebe, aber es war nur eine Ein-Mann-Show für einen winzigen Zeitabschnitt, als es wuchs. Jetzt bin ich der Unterstützungsmechanismus, damit du wachsen und gedeihen kannst. Und ich liebe es, es zu tun! Es wäre natürlich toll, wenn du willig wärst, dies auch zu tun. Leg deine eigenen Wünsche nieder und fütter und liebe einfach deine Mitglieder, während sie wachsen. Und wenn sie mehr Früchte produzieren als du, ist das in

Ordnung, das war der Plan. Was du nicht verstehst, ist, dass, obwohl ich der Weinstock bin, wenn ein Ast beschnitten wird, ist das auch ein Teil von mir – und ich bin bereit, diesen Teil von mir für das Ganze sterben zu lassen. Sei willig, alles Notwendige für mich oder für die um dich herum niederzulegen. Wenn du das tust, wird der Weingärtner WIRKLICH glücklich mit dir sein.

**14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was immer ich euch gebiete.**

Eine Erinnerung an Vers 10. Nicht nur Produzenten, nicht nur Geäst, sondern FREUNDE, wenn du WEITER tust, was dir befohlen wird. Dies ist aktiv und fortlaufend. Ständige Anerkennung, Zuhören und Gehorsam führen zu Freundschaft. Ich möchte, dass ihr meine Freunde seit. Bitte seid meine Freunde.

**WENN ihr meine Freunde sein wollt, DANN tut weiterhin ständig, was ich euch befehle.**

**15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich euch alles verkündet habe, was ich von meinem Vater gehört habe.**

Du fliegst hier nicht im Blindflug – ich habe dir viele Informationen darüber gegeben, was der Plan ist. Ihr seid Partner und Teammitglieder, solange ihr mich nicht verleugnet, indem ihr eure eigenen Wege geht.

**16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.**

Ich habe dich gepflückt, ich habe dich gepfropft, ich habe dich gezüchtet, ich ernähre dich, ich weise dich an, alles mit einem Ziel – dass du ständig gute und dauerhafte Früchte tragen wirst UND damit alles, was du den Weingärtner fragst, er dir geben wird. Wir haben einen offenen Himmel über uns, wenn wir es nicht über uns machen – wir bleiben, wir gehorchen und wir tragen viel bleibende Frucht.

**17 Das gebiete ich euch, dass ihr einander liebt.**

Erinnerst du dich an Vers 12? Ich scherzte nicht. Tu das oder sonst. Ohne dies KANNST du NICHT in mir bleiben. Du wirst sicherlich früher oder später rückgeschnitten werden, wenn du das nicht tust. Und ich definiere nicht, wer „einander“ ist, aber es ist ein viel größerer Bereich, als du denkst. Sicher schließt es JEDEN ein, der mit der Rebe verbunden ist. Ich rede mit euch allen. Wenn IRGENDJEMER von euch nicht ALLE anderen liebt, werdet ihr in große Schwierigkeiten geraten und ihr müsst euch fragen, ob ich wirklich in euch bin. Der Weingärtner könnte dich jeden Moment abschneiden.

**18 Wenn euch die Welt hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat.**

Du bist nicht allein. Je mehr du wirst wie ich, desto mehr musst du mit diesem Zeug rechnen.

**WENN die Welt euch hasst, DANN sei getröstet zu wissen, dass sie mich zuerst gehasst hat.**

**19 Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum hasst euch die Welt.**

Das ist ziemlich klar, oder? Wenn die Welt in dich verliebt ist, musst du dich fragen, wie sehr du mir ähnlich bist. Wenn du genau zu ihnen passt, bist du viel mehr wie sie als du wie ich. Die Welt kann die Früchte, die mein Weinstock trägt, nicht hervorbringen, also könntest du jeden Moment in Gefahr sein, rückgeschnitten zu werden. Kehre lieber um.

**WENN du zur Welt gehörst, DANN würde dich die Welt als ihr eigenes lieben.  
WENN du nicht mehr von der Welt bist, weil ich dich auserwählt habe, DANN hasst dich die Welt.**

**20 Gedenkt an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie auf mein Wort [argwöhnisch] achtgehabt, so werden sie auch auf das eure [argwöhnisch] achthaben.**

Du wirst ertragen, was ich erduldet habe, wenn du danach strebst, so zu sein wie ich. Du wirst mich nicht übertreffen, aber du solltest die gleiche Behandlung erwarten. Das ist vielleicht einer der deprimierendsten Sätze der Bibel. Da sie mein Wort NICHT gehalten und mir nicht gehorcht haben, solltest du auch wirklich nicht erwarten, dass dir jemand zuhört! Sei überrascht und dankbar, wenn sie überhaupt zuhören.

**WENN sie mich verfolgt haben, DANN werden sie auch euch verfolgen (vorausgesetzt, ihr seit wie ich). WENN sie mir gehorcht haben, DANN werden sie auch euch gehorchen.**

**21 Aber das alles werden sie euch antun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.**

Schäme dich nicht, sie tun es, weil du wie ich bist! Das ist großartig! Sie würden dich lieben, wenn du so aussehen würdest wie sie. Sie verstehen den Weingärtner nicht und wie er arbeitet – oder sie verstehen es und sie hassen die ganze Idee – es ist nicht deine Schuld, dass sie auf dich sauer sind.

**22 Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie keinen Vorwand für ihre Sünde.**

Ohne meine Stimme und meine Befehle wäre ihnen eigentlich gar keine Frucht zuzumuten oder sie würden nicht die richtige Sorte produzieren. Aber jetzt haben sie keine Entschuldigung. Wenn sie erwarten zu bleiben, dann müssen sie gehorchen.

**WENN ich ihnen Sünde nicht erklärt hätte, DANN wären sie unschuldig.**

**23 Wer mich hasst, der hasst auch meinen Vater.**

**WENN du mich hasst, DANN hasst du auch meinen Vater.**

**24 Wenn ich nicht die Werke unter ihnen getan hätte, die kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie es gesehen und hassen doch sowohl mich als auch meinen Vater;**

Sie sahen Wunder. Sie sahen einen unbestreitbaren Beweis dafür, dass ich der bin, für den ich mich ausbebe. Sie haben keine Entschuldigung mehr, um zu leugnen, dass sie mir gehorchen müssen. Ich bin größer als du und das ist einfach alles. Aber stattdessen sahen und hassten sie sowohl den Weinstock als auch den Weingärtner.

**WENN ich keine Wunder vollbracht hätte, DANN hätten sie eine Entschuldigung, ungehorsam zu sein – aber sie tun es trotzdem – und zeigen dadurch ihren Hass auf mich und den Vater.**

**25 doch [dies geschieht,] damit das Wort erfüllt wird, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: »Sie hassen mich ohne Ursache«.**

Ich habe es kommen sehen. Sie haben es kommen sehen. Es führt kein Weg daran vorbei. Musste passieren.

**26 Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben;**

Der Heilige Geist wird das alles später erklären und dir helfen, meine Stimme zu hören, damit du für immer gute, reichliche und dauerhafte Frucht hervorbringen kannst. Bleib locker, es ist unterwegs. Er wird dein Lehrer sein, nicht der Mensch.

**27 und auch ihr werdet Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei mir gewesen seid.**

Du wirst es der Welt sagen. Ihr werdet Zeugen sein (martureo von martus – bedeutet Märtyrer), weil ihr mich hören könnt, in mir bleibt und mir gehorcht. Große Früchte kommen, wenn ihr Zeugen seit, egal wie viel Verfolgung kommt, egal wie sehr die Welt euch hasst, sogar bis zum Tod.

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Unten ist eine Liste der Wenn/Danns in diesem erstaunlichen Kapitel. Diese kommen direkt aus dem Mund Jesu. Dies sind bedingte Aussagen und Versprechungen. Es ist ein Rezept für Erfolg und Früchte tragen und ein Fahrplan, um zu wissen, was zu erwarten ist. Es ist auch eine Verurteilung derer, die diese Dinge nicht tun und KEINEN Segen erwarten sollten! Die Sache, die du sehen musst, ist die gleichartige Natur dieser. Sie sind nicht nur Ein-/Ausschalter, sie sind Regler. Es sollte offensichtlich sein, dass manche Menschen mehr Früchte tragen als andere. Wieso? Weil sie dies in größerem Maße taten, sie schütteten mehr von sich aus, sie regelten es höher. Sie haben gelernt, Jesus durch sich fließen zu lassen, ohne im Weg zu stehen. Sie haben einen größeren Kelch von Jesus. Wie auch immer du darüber nachdenken willst. Es ist alles Mathematik, tu einfach die Mengen ein.

**WENN du in MIR bleibst, DANN bleibe ich in dir.**

WENN du zu 20 % bleibst, DANN bleibe ich zu 20 % in dir.

Bleibst du VÖLLIG in mir, DANN bleibe ich VÖLLIG in dir.

**WENN ein Mensch in mir bleibt UND ich in ihm, DANN wird er viel Frucht tragen.**

**WENN du von mir abgeschnitten bist, DANN kannst du nichts tun.**

WENN du aufhörst, von mir zu empfangen, DANN WIRST du aufhören zu wachsen.

WENN du das Ventil auf 50 % der Kapazität herunterdrehst, DANN wächst du um 50 % der Kapazität.

WENN du versuchst, aus eigener Kraft zu wachsen, DANN wird nichts herauskommen, was wie MEINE Frucht aussieht.

**WENN du aufhörst, in mir zu wohnen, DANN wirst du abgeschnitten, weggeschleppt und im Feuer verbrannt.**

WENN du das Ventil ganz zudrehst und weggehst, DANN steckst du in großen Schwierigkeiten.

**WENN du in mir bleibst UND meine Worte in dir UND sie in deinem Herzen weiterleben (aktiv und wirkend, nicht passiv), DANN frag, was immer du willst, und ich werde es für dich tun.**

WENN du das ein bisschen machst, DANN kannst du um Hilfe bei deinen Kopfschmerzen bitten.  
WENN du das ganze Zeug machst, DANN kannst du darum bitten, die Toten zu erwecken.

**WENN ihr meine Gebote haltet, DANN werdet ihr in meiner Liebe bleiben und weiterleben.**  
Wenn du einige meiner Gebote haltest, DANN erhältst du EINIGES.

**WENN ihr meine Freunde seien wollt, DANN tut ständig, was ich euch befehle.**  
WENN du nicht meine Freunde sein willst, DANN mach einfach ab und zu ein paar davon.

**WENN die Welt euch hasst, DANN seit getröstet zu wissen, dass sie mich zuerst gehasst hat.**  
WENN euch die Welt hin und wieder hasst, DANN seit ihr wahrscheinlich nur ein bisschen wie ich.  
WENN die Welt dich in Öl kocht und dich umbringt, DANN seit ihr wahrscheinlich die ganze Zeit wie ich.

**WENN ihr zur Welt gehört, DANN würde euch die Welt euch als ihre so lieben.**  
WENN die Welt euch zu 40 % liebt, DANN gibt es wahrscheinlich 40 % von dir/euch die mir nicht gehorchen.

WENN die Welt dich nicht von ihren eigenen Leuten unterscheiden kann, DANN bist du wahrscheinlich nicht so wie ich.

**WENN du nicht mehr von der Welt bist, weil ich dich auserwählt habe, DANN hasst dich die Welt.**

WENN ich dich gewählt habe UND du dich entscheidest, mich zu lassen, DANN werde ich dich zu jemandem machen, den die Welt verachtet.

**WENN sie mich verfolgt haben, DANN werden sie auch euch verfolgen (vorausgesetzt, du bist wie ich).**

**WENN sie mir gehorcht haben, DANN werden sie auch dir gehorchen.**  
WENN die überwiegende Mehrheit mich ignoriert, DANN erwarte nichts anderes.

**WENN ich ihnen die Sünde nicht erklärt hätte, DANN wären sie nicht schuldig.**  
WENN ihr die Gleichungsnatur dieses Kapitels versteht, DANN müsst ihr ALLES geben.  
WENN du 50 % hältst und gehorchst, DANN sind die anderen 50 % Sünde und du bist schuldig.

**WENN du mich hasst, DANN hasst du auch meinen Vater.**  
WENN die Welt mich hasst und nichts von mir bekommt, DANN bekommt sie auch nichts vom Vater.

WENN ihr zu 70% in mir bleibt, DANN hasst ihr mich zu 30% - und den Vater auch.

**WENN ich keine Wunder vollbracht hätte, DANN hätten sie eine Entschuldigung, ungehorsam zu sein – aber sie tun es trotzdem – und zeigen dadurch ihren Hass auf mich und den Vater.**

WENN du mich JEMALS arbeiten gesehen hast, jemals heilen oder transformieren oder erlösen, DANN hast du keine Entschuldigung – und jeder Ungehorsam ist Hass gegen mich und den Vater.

---

Sing es dieses Mal so, als ob du es ernst meinst.

## **I Surrender All – (Ich übergebe Alles)**

von Judson W. Van DeVenter, 1896:

im Deutschen:

ALLES übergebe ich Jesus; ALLES gebe ich ihm freiwillig; Ich werde ihn IMMER lieben und ihm vertrauen, TÄGLICH in seiner Gegenwart leben.

Ich übergebe ALLES, ich übergebe ALLES dir, mein gesegneter Retter, ich übergebe ALLES. ALLES übergebe ich Jesus; Demütig verbeuge ich mich zu seinen Füßen, Weltliche Freuden ALLE verlassen; Nimm mich, Jesus, nimm mich jetzt.

Ich übergebe ALLES, ich übergebe ALLES dir, mein gesegneter Retter, ich übergebe ALLES. ALLES übergebe ich Jesus; Mach mich, Retter, VÖLLIG dein; Lass mich den heiligen Geist spüren, wahrlich wissen, dass du mein bist.

Ich übergebe ALLES, ich übergebe ALLES dir, mein gesegneter Retter, ich übergebe ALLES. ALLES übergebe ich Jesus; Herr, ich gebe mich dir hin; FÜLLE mich mit deiner Liebe und Kraft; Lass deinen Segen auf mich fallen.

Ich übergebe ALLES, ich übergebe ALLES dir, mein gesegneter Retter, ich übergebe ALLES. ALLES übergebe ich Jesus; JETZT fühle ich die heilige Flamme. O Freude der VOLLSTÄNDIGEN Errettung! Ehre, Ehre sei seinem Namen!

Ich übergebe ALLES, ich übergebe ALLES dir, mein gesegneter Retter, ich übergebe ALLES.

---

**Also was wird es sein? Wie weit bist du willig zu gehen? Was muss noch niedergelegt werden?  
Könntest du es jetzt tun?**

**Vielleicht bete dieses Gebet, wenn du den Mut dazu hast -**

Herr, ich WILL wirklich ALLES aufgeben. Das will ich wirklich, aber ich weiß nicht wie. Ich weiß, dass ich nicht da bin und es tut mir leid, dass ich jemals etwas zurückgehalten habe. Bitte hilf mir. Bitte? Wenn irgendetwas zwischen mir und dir steht, irgendetwas, das ich mehr liebe als dich, ob es mir bewusst ist oder nicht, ob es mir gefällt oder nicht, egal woher es kommt oder wie lange es schon da ist, würdest du es einfach zerreißen, zerfetzen, verbrennen, zerquetschen, töten, aus meinem Griff reißen, auch wenn es mir gefällt. Was auch immer du tust, höre NICHT auf, mich zu brechen, bis du fertig bist, egal wie sehr ich jammere. Verringere dein Läuterungsfeuer nicht. Hab du deinen Willen mit mir. Gib mir jetzt deinen Geist in dem Maße, wie ich es ertragen kann. Ich vertraue dir. Bitte lass mich nicht so, ich stinke. Es tut mir leid, dass ich das nicht früher gebetet habe. Ich liebe dich Jesus. Mach es jetzt! Amen.

## **So spricht der Herr**

Hesekiel 34,1-31 (SCH2000)

1 Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen:

2 Menschensohn, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen, den Hirten: **So spricht GOTT, der Herr:** Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden?

3 Das Fette verzehrt ihr, mit der Wolle bekleidet ihr euch, und das Gemästete schlachtet ihr, aber die Herde weidet ihr nicht!

4 Das Schwache stärkt ihr nicht, das Kranke heilt ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, das Verscheuchte holt ihr nicht zurück, und das Verlorene sucht ihr nicht, sondern mit Gewalt und Härte herrscht ihr über sie!

5 Und so haben sie sich zerstreut, weil sie ohne Hirten waren, und sind allen wilden Tieren des Feldes zum Fraß geworden und haben sich zerstreut.

6 Auf allen Bergen und hohen Hügeln irren meine Schafe umher, und über das ganze Land sind meine Schafe zerstreut; und niemand ist da, der nach ihnen fragt, und niemand, der sie sucht.

**7 Darum, ihr Hirten, hört das Wort des HERRN!**

8 So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr: Weil meine Schafe zum Raub geworden sind, ja, weil meine Schafe allen wilden Tieren des Feldes zum Fraß geworden sind, weil sie keinen Hirten haben und meine Hirten nicht nach meinen Schafen fragen, und weil die Hirten nur sich selbst weiden und nicht meine Schafe,

**9 so hört, ihr Hirten, das Wort des HERRN!**

10 So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich komme über die Hirten, und ich will meine Schafe von ihren Händen fordern und will ihrem Schafeweiden ein Ende machen, und die Hirten sollen nicht mehr sich selbst weiden; denn ich will meine Schafe aus ihrem Maul erretten, dass sie ihnen künftig nicht mehr zum Fraß dienen sollen.

**11 Denn so spricht GOTT, der Herr:** Siehe, ich selbst will nach meinen Schafen suchen und mich ihrer annehmen!

12 Wie ein Hirte seine Herde zusammensucht an dem Tag, da er mitten unter seinen zerstreuten Schafen ist, so will ich mich meiner Schafe annehmen und sie aus allen Orten erretten, wohin sie zerstreut wurden an dem Tag des Gewölks und des Wolkendunkels.

13 Und ich werde sie aus den Völkern herausführen und aus den Ländern zusammenbringen und werde sie in ihr Land führen; und ich werde sie weiden auf den Bergen Israels, in den Tälern und allen bewohnten Gegenden des Landes.

14 Auf einer guten Weide will ich sie weiden; und ihr Weideplatz soll auf den hohen Bergen Israels sein, dort sollen sie sich auf einem guten Weideplatz lagern und auf den Bergen Israels fette Weide haben!

15 Ich selbst will meine Schafe weiden und sie lagern, spricht GOTT, der Herr.

16 Das Verlorene will ich suchen und das Verscheuchte zurückholen und das Verwundete verbinden; das Schwache will ich stärken; das Fette aber und das Starke will ich vertilgen; ich will sie weiden, wie es recht ist.

17 Und zu euch, meinen Schafen, **spricht GOTT, der Herr:** Siehe, ich will Recht sprechen zwischen den einzelnen Schafen, zwischen den Widdern und den Ziegenböcken.

18 Ist es euch nicht genug, dass ihr eine so gute Weide abweidet; müsst ihr auch noch das übrige Weideland mit euren Füßen zertreten? Und wenn ihr klares Wasser getrunken habt, müsst ihr dann das Übrige mit euren Füßen trüben?

19 Und sollen dann meine Schafe das abweiden, was ihr mit euren Füßen zertreten habt, und trinken, was ihr mit euren Füßen trübe gemacht habt?

20 Darum, **so spricht GOTT, der Herr, zu ihnen:** Siehe, ich selbst will Recht sprechen zwischen den fetten und den mageren Schafen:

21 weil ihr alle schwachen Schafe mit Seite und Schulter weggedrängt und mit euren Hörnern gestoßen habt, bis ihr sie hinausgetrieben hattet,

22 so will ich meinen Schafen zu Hilfe kommen, dass sie künftig nicht mehr zur Beute werden sollen, und ich will Recht sprechen zwischen den einzelnen Schafen.

23 Ich will ihnen einen einzigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David; der soll sie weiden, und der soll ihr Hirte sein.

24 Und ich, der HERR, will ihr Gott sein, und mein Knecht David soll Fürst sein in ihrer Mitte; **ich, der HERR, habe es gesagt!**

25 Ich will einen Friedensbund mit ihnen schließen und alle bösen Tiere im Land ausrotten, dass sie in der Steppe sicher wohnen und in den Wäldern schlafen können.

26 Ich will sie und die Umgebung meines Hügels zum Segen setzen und will ihnen den Regen zu seiner Zeit herabsenden; das sollen Regengüsse des Segens sein!

27 Und die Bäume des Feldes sollen ihre Früchte bringen und das Erdreich seinen Ertrag; und sie sollen sicher in ihrem Land wohnen; **und sie sollen erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich die Balken ihres Joches zerbreche und sie aus der Hand derer errette, die sie knechteten.**

28 Sie sollen künftig nicht mehr eine Beute der Heiden werden, noch sollen die wilden Tiere des Landes sie fressen, sondern sie sollen sicher wohnen, und niemand wird sie erschrecken.

29 Ich will ihnen auch eine Pflanzung erwecken zum Ruhm, dass sie nicht mehr durch Hunger im Land weggerafft werden und die Schmähung der Heiden nicht mehr tragen müssen.

30 **So werden sie erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott, bei ihnen bin und dass sie, das Haus Israel, mein Volk sind, spricht GOTT, der Herr.**

31 **Und ihr seid meine Herde, die Schafe meiner Weide; ihr seid Menschen, [und] ich bin euer Gott, spricht GOTT, der Herr.**

## **Kriegserklärung an die Mächte der Dunkelheit**

[http://www.fellowshipofthemartyrs.com/declaration\\_of\\_war.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/declaration_of_war.htm)

*Nun, bevor du denkst, wir reden über DICH, hier geht es um das BÖSE – nicht um Menschen. Sicher, manche Leute sind Stinker, aber wir sollen die Menschen lieben und das Böse hassen. Die Dunkelheit unserer sündigen Natur ist in uns allen. Wir sind nicht besser, es ist nur Christus in uns, der uns hilft, erlöst zu werden. Wie auch immer, hier geht es um das GROSSE Ganze, nicht um eine bestimmte Person, Organisation, Führungskraft usw.*

Jetzt ist Schluss. Es endet jetzt.

Zu lange haben wir ignoriert, was in der Kirche vor sich ging. Zu lange haben wir ausgeharrt oder sogar geleugnet, dass es einen Krieg gegeben hat. Wir wurden infiltriert. Wir wurden kooptiert. Wir wurden verdummt. Unsere besten Waffen wurden verspottet und erniedrigt, bis sie niemand mehr haben wollte. Das ist keine Art, einen Krieg zu führen.

Wir haben uns mästen lassen und Wurzeln geschlagen. Wir wurden in großen Gruppen zusammengetrieben wie Vieh und wir stoßen aneinander und machen nutzlose Geräusche. Wölfe sind hereingekommen und wir haben sie willkommen geheißen. Wir haben Hilfe von den Feinden Gottes angenommen. Wir haben den Rat des Feindes befolgt, wie man Krieg führt. Wir haben Berater eingestellt, die uns zeigen, wie wir der Welt ähnlicher werden können.

Wir haben den Plan unseres eigenen Königs ignoriert. Wir haben ein paar erbärmliche Scharmützeltruppen losgeschickt, um die Missionsarbeit für uns zu erledigen, und sie bevormundet, wenn sie verwundet und hungrig nach Hause kommen. Wir haben den Versorgungsangestellten zu Hause die gesamte Munition gegeben und der Infanterie das vorenthalten, was sie brauchte, um die Dunkelheit zurückzudrängen. Alles, was wir tun, steht auf dem Kopf.

Wir werden nicht mehr die Namen und Philosophien von Menschen annehmen, um uns zu definieren und zu identifizieren. Wir werden nicht länger zulassen, dass uns Fraktionen über zweitrangige Themen spalten. Wir sollen von Jesus und ihm allein sein. Nur er kann uns sein Brandzeichen aufdrücken. Nur er darf uns leiten. Nur er ist Wahrheit. Das ist Krieg! Nichts anderem kann vertraut werden. Sein ist die unzerbrechliche Chiffre. Reine, volle, ungeschnittene Wahrheit

kann nicht vom Feind ausgesprochen werden. Wahrheit und Liebe sind unsere Uniform, unser Kodex, unser bestimmendes Merkmal. Nur Wahrheit und Liebe werden für den Kampf gegen Fürstentümer und Mächte der Finsternis ausreichen.

Wir werden keine Zeit mehr mit unseren eigenen eitlen Vergnügungen und Genüssen verschwenden. Wir werden nicht länger zulassen, dass die Egos und der Stolz und die Traditionen und Philosophien der Menschen uns spalten. Wir werden die Wahrheit lieben und uns mit nichts weniger zufrieden geben. Wir werden lernen, Kompromisse und Halbwahrheiten aufzuspüren und zu beseitigen. Wir werden alle schlechten dunklen Dinge aus uns herauszwingen, indem wir vollständig mit dem Brot des Lebens gefüllt sind. Wir werden von der Wahrheit genährt werden. Wir werden von der Wahrheit gepanzert sein. Wir werden das Schwert der Wahrheit in großen weiten Kreisen schwingen und die Herzen aller in der Nähe durchbohren. Wir werden kämpfen und nicht müde werden. Wir werden vorwärtsstürmen und niemals zurückweichen. Sollte einer ausrutschen, werden andere ihn hochheben. Sollte einer fallen, werden andere seinen Platz einnehmen.

Schluss damit. Es endet jetzt. Es gibt diejenigen, die bereits für den Kampf ausgerüstet sind, und wir werden sie rekrutieren, organisieren und zurückschicken, um mehr zu rekrutieren. Wir werden mit Liebe kämpfen, um unsere schlafenden Brüder zu wecken und sie in Kampfform zu bringen. Wir werden die Dunkelheit zurückdrängen, indem wir nichts als die WAHRHEIT sprechen. Es ist selten und kostbar – und nur Jesus ist die Quelle. Alles Menschengemachte wird im Feuer verbrennen. Nur Jesus kann vertraut werden.

Wie Gideon werden wir zuerst unsere eigenen Altäre liebevoll restaurieren, während die Menschen schlafen. Dann können wir ein wiederhergestelltes, erwachtes Volk zusammenrufen, um die Mächte der Dunkelheit zu bekämpfen. Diejenigen an der Front, die sich als gute und treue Diener und Verwalter ihrer Talente erwiesen haben, werden mit dem Hundertfachen ihres eigenen Bedarfs bereitgestellt, damit sie die Hungrigen speisen und den Durstigen zu trinken geben können, wenn sie Bedarf sehen. Wir werden beten und sie ermutigen und unterstützen und mehr rekrutieren. Wir werden immer danach streben, weiter in Jesus hineinzuwachsen, der das Haupt ist.

Angesichts der großen Barmherzigkeit, die uns Jesus Christus erwiesen hat, werden wir unsere Körper als lebendige Opfer darbringen, die Gott heilig und wohlgefällig sind. Wir werden aufhören, uns dem Muster dieser Welt anzupassen. Wir werden durch die Erneuerung unseres Denkens verwandelt, so dass wir in der Lage sein werden, Gottes guten, angenehmen und vollkommenen Willen zu prüfen und zu bestätigen. Dann gehen wir und machen es.

1.Korinther 14,8 „Ebenso auch, wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten?“

Schluss damit. Es endet jetzt. So klar wir es sagen können, das ist Krieg.

## Was ist die Lösung?

Wir brauchen neue Weinschläuche. Wir müssen durch die Erneuerung unseres Denkens gemeinschaftlich transformiert werden. (Römer 12,1-2) Wir müssen kein neues System erfinden. Ein echter neuer Weinschlauch ist keine Mega-Kirche mit wirklich hervorragender Kinderbetreuung und ausgefallenen Shows. Das führt nicht zu einer radikalen Transformation von Ökonomien und Ökologien und einer Rückeroberung der Kultur. Transferwachstum und massive Budgets, die für diskretionäre Dinge ausgegeben werden, werden dies nicht erreichen.

Wir müssen rebootet werden. Wir müssen erNEUert werden. Zurückgesetzt auf die Standardwerte. Zurück zu unserer ersten Liebe. Die Dinge müssen wieder in die göttliche Ordnung gebracht werden, so wie sie von Anfang an beabsichtigt waren. Und damit sind die Stadtkirchen gemeint. Das ist der neue Weinschlauch. Das ist die größte Herausforderung, der wir uns stellen müssen, wird den meisten Heiligen Geist erfordern, ist das Gefährlichste für den Feind und wird der Welt unsere Liebe zueinander auf eine Weise beweisen, die wir jetzt noch nicht einmal begreifen können. Diese Art der Gemeinschaft und des Teilens mit jedem, wenn er etwas braucht, ist ein wahres Zeugnis dessen, was das Christentum sein kann und sollte. Unsere endlosen Spaltungen und Fraktionen sind es nicht.

Nochmals, bei einer Stadtkirche geht es NICHT darum, irgendeine neue Organisation zu gründen. Wenn es Christen in deiner Stadt gibt, dann gibt es eine „Kirche 'deineStadt'“ und es gab sie schon immer. Die Chancen stehen gut, dass der Leib in deiner Stadt mit allen möglichen Dingen gefüllt ist, die Gott betrüben und dich davon abhalten werden, das Reich jetzt gemeinsam zu erben. (Galater 5,19-21, 5. Mose 28) Es geht nur darum, die biblischen Vorschriften zu befolgen und es sauber zu waschen und es dann stattdessen mit Jesus zu füllen. Es geht darum, deine Sünden und die Sünden deiner Väter und Vorväter zu bekennen und ihn zu bitten, alles zu tun, was nötig ist, um aufzutauchen und die Sachen dieses halsstarrigen Volkes zu lenken. Du musst ihn bitten, den Leuchter wiederherzustellen, weil du ihn mit ziemlicher Sicherheit vor Generationen verloren hast. Amerika ist schon seit LANGER Zeit dunkel.

### **Offenbarung 2,1-7 (SCH2000)**

1 Dem Engel der Gemeinde von Ephesus schreibe: Das sagt, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt: 2 Ich kenne deine Werke und deine Bemühung und dein standhaftes Ausharren, und dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die behaupten, sie seien Apostel und sind es nicht, und hast sie als Lügner erkannt; 3 und du hast [Schweres] ertragen und hast standhaftes Ausharren, und um meines Namens willen hast du gearbeitet und bist nicht müde geworden. 4 Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. 5 Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Sonst komme ich rasch über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, wenn du nicht Buße tust! 6 Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, die auch ich hasse. 7 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.

Die dort erwähnte „Liebe“ ist „Agape“. Ihre frühere Agape war kalt. Sicherlich wirkte sich das auf ihre eigenen harmonischen Bande aus. Sicherlich gingen einige von ihnen ihren eigenen Weg. Sie wurden gelobt, weil sie geduldig waren und nicht in müde geworden waren und die Taten der Nikolaiten gehasst hatten. Aber trotzdem hatten sie ihre erste Liebe verloren. Vielleicht war ihr Fokus auf all die Dinge abgelenkt worden, die gegen sie kamen, und nicht auf die Liebe zu ihrem Herrn und zueinander. Aber zumindest hassten sie die Taten der Nikolaiten (NICHT die Menschen selbst, ihre Taten). (Siehe Psalm 141,5-6)

Aber wer waren die Nikolaiten? Einige sagen, sie seien ein Kult gewesen, der sich um einen Anführer Nikolaus gebildet hat – ob das der Diakon Nikolaus ist oder nicht, weiß niemand genau. Es kann sein, dass es kein Name ist, sondern eine Beschreibung der Haupttheologie der Gruppe – dass es transkribiert statt übersetzt wurde. Das Wort selbst stammt vom griechischen nikao, was „erobert oder überwindet“ bedeutet, und laos, was „Volk“ bedeutet und von dem das Wort „Laien“ stammt. Zusammen bedeuten sie Zerstörung des Volkes und beziehen sich auf die früheste Form einer Priesterklasse oder Geistlichkeit, die über das Volk „herrscht“. Dies spaltete die Menschen und setzte einige, die die „tiefen Geheimnisse“ hatten, als heiliger oder mächtiger oder verantwortlicher ein, um die Angelegenheiten anderer zu lenken. Das widerspricht entschieden der Wahrheit, dass wir alle Priester und Könige sind und keiner größer ist als der andere. Wir dürfen uns nicht auf unser eigenes Verständnis stützen – oder das eines anderen Menschen. (Sprüche 3,5-6) Nur Jesus darf all unsere Wege lenken!

Eine gute Übersetzung von Nikolaiten wäre „diejenigen, die die Oberhand über das Volk haben“. Dieses Klerussystem wurde später zur päpstlichen Hierarchie der katholischen Kirche. Das Konzil von Trient erklärte: „Wenn jemand sagt, dass es in der katholischen Kirche keine durch die göttliche Weihe errichtete Hierarchie gibt, die aus Bischöfen, Presbytern und Ministern besteht, sei er mit dem Kirchenbann belegt.“ (Das bedeutet verflucht und exkommuniziert.) Die „Reformer“ mögen einige Dinge an der katholischen Kirche verändert haben, aber sie achteten sehr darauf, die Hierarchie, die sie und die Katholiken ermächtigte, nicht zu stören! Es war eine „Reformation“, die alle belanglosen Probleme ansprach und die Dinge in Ruhe ließ, die den Mächten der Dunkelheit wirklich Schaden zugefügt hätten. Es brachte mehr Spaltung, stellte die Stadtkirchen nicht wieder her und beseitigte nicht die Priesterklasse. (Aber es gab immer diejenigen draußen in den Wäldern, die treu blieben – und von der katholischen Kirche und ihren Töchtern aktiv gejagt wurden. Weist du, wie viele Menschen Luther und Calvin auf dem Scheiterhaufen verbrannt haben? Schlag es nach.)

Diejenigen, die von Gott zum Dienen berufen sind (Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren/Lehrer), sollen die Menschen NICHT „beherrschen“!! Sie sind GESCHENKE an die Gemeinde, um zu dienen. Durch Beispiel ihres heiligen und zerbrochenen und unterwürfigen Lebens zu führen – nicht Menschen heranzukommandieren und Verhaltensregeln zu erlassen. Das ist nur ein Schritt in die Rolle, die Gott und Gott allein zugeteilt wurde. Niemand sollte unsere Wege lenken. Nur Gott kann uns durch seinen Geist leiten! Bis die Kirche dies erfährt und das pyramidenförmige, hierarchische System zusammenbricht und in seiner richtigen Form zurückkehrt, können wir nicht Schulter an Schulter marschieren, ohne uns gegenseitig anzurempeln. (Siehe Seite 72.)

Hier ist, was der Matthew Henry Concise-Kommentar über diese Passage sagt:

Diese Kirchen befanden sich hinsichtlich der Reinheit der Lehre und der Kraft der Frömmigkeit in einem so unterschiedlichen Zustand, dass die Worte Christi an sie immer zu den Fällen anderer Kirchen und Professoren passen werden. Christus kennt und beobachtet ihren Zustand; obwohl im Himmel, wandelt er doch inmitten seiner Kirchen auf Erden und beobachtet, was in ihnen falsch ist und was sie wollen. Die Gemeinde von Ephesus wird für ihre Sorgfalt in der Pflichtausübung gelobt. Christus führt Buch über jede Arbeitsstunde, die seine Knechte für ihn tun, und ihre Arbeit wird nicht umsonst sein im Herrn. Aber es reicht nicht aus, dass wir fleißig sind; es muss ertragende Geduld geben, und es muss wartende Geduld geben. Und obwohl wir allen Menschen gegenüber alle Sanftmut zeigen müssen, müssen wir dennoch gerechten Eifer gegen ihre Sünden zeigen. Die Sünde, die Christus dieser Kirche vorgeworfen hat, besteht nicht darin, dass sie das Objekt der Liebe verlassen und aufgegeben hat, sondern dass sie den innigen Grad davon verloren hat, der zuerst auftauchte.

Christus ist unzufrieden mit seinem Volk, wenn er sieht, wie es ihm gegenüber nachlässig und kalt wird. Sicherlich tadelt diese Erwähnung in der Schrift, dass Christen ihre erste Liebe aufgeben, diejenigen, die mit Nachlässigkeit davon sprechen und so versuchen, Gleichgültigkeit und Trägheit bei sich selbst und anderen zu entschuldigen; unser Erlöser betrachtet diese Gleichgültigkeit als Sünde. Sie müssen bereuen: Sie müssen betrübt und beschämt sein wegen ihres sündigen Niedergangs und es demütig vor Gott bekennen. Sie müssen sich bemühen, ihren ersten Eifer, ihre Zärtlichkeit und ihren Ernst wiederzuerlangen, und sie müssen so ernsthaft beten und so eifrig wachen, wie zu Beginn, als sie sich zum ersten Mal auf die Wege Gottes begaben. Wenn die Gegenwart von Christi Gnade und Geist geringgeschätzt wird, können wir die Gegenwart seines Missfallens erwarten. Ermutigend wird erwähnt, was unter ihnen gut war. Gleichgültigkeit in Bezug auf Wahrheit und Irrtum, Gut und Böse, kann Nächstenliebe und Sanftmut genannt werden, aber es ist nicht so; und es missfällt Christus. Das christliche Leben ist ein Kampf gegen die Sünde, Satan, die Welt und das Fleisch. Wir dürfen niemals unseren geistlichen Feinden nachgeben, dann werden wir einen glorreichen Triumph und eine Belohnung haben. Alle, die ausharren, werden von Christus, als dem Baum des Lebens, Vollkommenheit und Bestätigung in Heiligkeit und Glück erlangen, nicht im irdischen Paradies, sondern im himmlischen. Dies ist ein bildlicher Ausdruck, der dem Bericht über den Garten Eden entnommen ist und die reinen, befriedigenden und ewigen Freuden des Himmels bezeichnet; und die Erwartung auf sie in dieser Welt durch den Glauben, die Gemeinschaft mit Christus und den Trost des Heiligen Geistes. Gläubige, nimm dein Ringerleben hier und erwarte und suche danach ein ruhiges Leben; aber erst dann: Das Wort Gottes verspricht hier niemals Ruhe und völlige Konfliktfreiheit. – Matthew Henry Concise

Der Feind unserer Seelen überzeugt uns, dass wir uns bei Konflikten in Teile aufteilen müssen, die Frieden haben werden. Kirchen und Konfessionen spalten sich aufgrund von Konflikten. Und doch gibt es keinen Weg, geistliche Muskeln aufzubauen – Geduld, Freundlichkeit, Langmut, Bruderliebe, Frömmigkeit usw. zu üben – ohne Konflikte! Wenn Gott das erste Mal Schleifpapier an unsere Ecken und Kanten nimmt (durch die Hand eines anderen Christen), und wir rennen irgendwo hin, wo kein Schleifpapier ist, das Endergebnis sind Tausende von Konfessionen voller fetter, weicher, milchgenährter, gefesselter, selbsttäuschender, unreifer Stubenhocker, die sicher sind, dass sie in den Himmel kommen, obwohl sie keine echte Frucht haben. Und das ist so ziemlich das, was wir jetzt haben. Und der Feind ist am gewinnen. (Und Gott selbst hat uns dazu gebracht und uns für unseren eigenen Zustand blind gemacht, weil wir unseren eigenen Weg gegangen sind.)

Gott möchte, dass wir ein Leib sind und dass wir durch unsere extravagante, unaufhaltsame, unveränderliche, aufopfernde Liebe zu ihm und zueinander bekannt sind. Durch unsere Fähigkeit, jegliches Unrecht zu vergeben, trotz jeder Beleidigung zu lieben, jede Prüfung zu überstehen, bedingungslos zu lieben, trotz allem, was kommt. Aber dafür ist die Kirche von Amerika im Moment überhaupt nicht bekannt. Wir sind bekannt für unser politisches Engagement, für unsere massiven Gebäude, für unsere endlosen Spaltungen, für unsere Kleiderordnung, für unsere ausgefallenen Shows, für unsere legalistischen Einstellungen. Aber sicherlich nicht für unsere leidenschaftliche, absolute Liebe für ALLE Brüder und unsere Bereitschaft, alles, was wir haben, zu verkaufen und mit jedem zu teilen, wenn er es braucht. Wir sind nicht bekannt für unsere verzweifelte, unermüdliche Liebe zur Gemeinschaft und Harmonie und unseren Respekt vor dem finalen, letzten Wunschgebet Jesu in Johannes 17.

Ich glaube, es kann sich ändern, aber nicht, bis deine Stadt einen Leuchter zurückbekommt. Nicht, bis ein Feuer entzündet wird. Das ist in erster Linie in Ephesus passiert ist. So bekamen sie zuerst einen Leuchter. Paulus wurde von Antiochia gesandt (das von Jerusalem angezündet wurde – das an Pfingsten von Gott selbst im Obergemach angezündet wurde), und er ging nach Ephesus und fand dort einige Christen. Sie waren von Johannes getauft worden und hatten Buße getan, aber den

Heiligen Geist nicht empfangen. Also erklärte Paulus es ihnen, legte ihnen die Hände auf und entzündete sie mit dem Feuer Gottes. Das war die erste „Spirale“. Zunächst müssen einzelne Personen beleuchtet werden.

**Apostelgeschichte 19,1-7** (SCH2000) – *1 Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gebiete durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und als er einige Jünger fand, 2 sprach er zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie aber antworteten ihm: Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist da ist! 3 Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber erwiderten: Auf die Taufe des Johannes. 4 Da sprach Paulus: Johannes hat mit einer Taufe der Buße getauft und dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm kommt, das heißt an den Christus Jesus. 5 Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus. 6 Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten. 7 Es waren aber im Ganzen etwa zwölf Männer.*

Dann ging Paulus für drei Monate in die Synagogen, redete kühn und bewies durch die Schrift (das ist übrigens das Alte Testament), dass Jesus der Christus war.

**Apostelgeschichte 19,8-12** (SCH2000) – *8 Und er ging in die Synagoge und trat öffentlich auf, indem er drei Monate lang Gespräche führte und sie zu überzeugen versuchte von dem, was das Reich Gottes betrifft. 9 Da aber etliche sich verstockten und sich weigerten zu glauben, sondern den Weg vor der Menge verleumdeten, trennte er sich von ihnen und sonderte die Jünger ab und hielt täglich Lehrgespräche in der Schule eines gewissen Tyrannus. 10 Das geschah zwei Jahre lang, sodass alle, die in [der Provinz] Asia wohnten, das Wort des Herrn Jesus hörten, sowohl Juden als auch Griechen. 11 Und Gott wirkte ungewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus, 12 sodass sogar Schweißtücher oder Gürtel von seinem Leib zu den Kranken gebracht wurden und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen ausfuhren.*

Also verließ er die „institutionellen Kirchen“ und ging hinaus in den öffentlichen Raum und diskutierte und lehrte täglich in der Schule des Tyrannus. Er arbeitete zwei Jahre lang, damit ALLE, die in Asien wohnten, das Wort des Herrn hörten. Und Gott bestätigte es mit Wundern durch die Hände von Paulus. Sogar Schweißtücher, die seinen Körper berührten, heilten Menschen und befreiten sie von Dämonen! Aber immer noch wird die Stadt nicht aufleuchten. Bis...

**Apostelgeschichte 19,13-20** (SCH2000) – *13 Es versuchten aber etliche von den umherziehenden jüdischen Beschwörern, über denen, die böse Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus zu nennen, indem sie sagten: Wir beschwören euch bei dem Jesus, den Paulus verkündigt! 14 Es waren aber sieben Söhne eines jüdischen Hohenpriesters Skevas, die dies taten. 15 Aber der böse Geist antwortete und sprach: Jesus kenne ich, und von Paulus weiß ich; wer aber seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie los, und er überwältigte sie und zeigte ihnen dermaßen seine Kraft, dass sie entblößt und verwundet aus jenem Haus flohen. 17 **Das aber wurde allen bekannt, die in Ephesus wohnten, sowohl Juden als auch Griechen. Und Furcht fiel auf sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde hochgepriesen.** 18 **Und viele von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und erzählten ihre Taten.** 19 Viele aber von denen, die Zauberkünste getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf 50 000 Silberlinge. 20 **So breitete sich das Wort des Herrn mächtig aus und erwies sich als kräftig.***

Siehst du, was verlangt wurde? Der Unterschied zwischen Fälschung und Echtheit musste dargestellt werden. Die Leute mussten verstehen, dass Poser und Betrüger von den Kräften Satans in den Hintern getreten werden! Es geht nicht nur darum, den Namen zu benutzen, es geht darum, die Autorität dahinter zu haben, mit allem fertig zu werden, was kommt – und das erfordert Heiligkeit. Die Leute kehrten nicht wirklich um, bis die Falschen nackt ausgezogen und schreiend in die Nacht gescheucht wurden – und dann erkannten die Leute, wie wirklich verzweifelt ihr Zustand war. DANN befiel sie Furcht – und Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit, ohne das kommt man nirgendwo hin. Sie schätzten den Namen Jesu sehr. Und viele Gläubige kamen und bekannten und zeigten ihre Taten. Es gab VIEL mehr Christen, als wahrscheinlich selbst Paulus klar war – VIEL mehr! Aber sie versteckten sich. Sie waren lauwarm. Sie bereuten ihre Hexerei und ihren Götzendienst nicht. Aber jetzt bekommen sie ein wenig Angst und sie kommen zusammen und zünden mitten in der Stadt ein großes Lagerfeuer an.

Paulus brachte ein Feuer aus Antiochia (welche eine Leuchterstadt war), um Ephesus anzuzünden. Er begann sofort unten am Fluss, aber es manifestierte sich erst zwei Jahre später in großem Umfang. Etwas sickert durch und die Bühne wird vorbereitet und die geistlichen Kriegswaffen werden gegen die Stadt gerichtet – und Gott bestätigt es mit Wundern – aber es leuchtet bis zu diesem Moment nicht wirklich, wirklich auf. Dann kommt der Leib Christi im „Natürlichen“ zusammen, bereut und entzündet ein Feuer – und verbrennt alle Gegenstände ihres Götzendienstes! Und die Hexerei und Zaubersprüche und andere Dinge, die in dieses Feuer geworfen wurden, beliefen sich auf fünfzigtausend Silberlinge! Das sind ca. 150 Jahre persönliches Einkommen bei damaligem Durchschnittslohn! Das ist VIEL mehr als diese zwölf unten am Fluss. Das ist eine GROSSE SACHE! In amerikanischen Begriffen wäre das wie ein 4.000.000-Dollar-Feuer! (27.000\$ x 150)

Was denkst du, könnte passieren, wenn der Leib Christi in einer Stadt in Amerika zusammenkommen und all ihre Harry-Potter- und New-Age-Bücher und Pornos und all die anderen Dinge verbrennen würde, die in ihrem Leben zu Götzen geworden waren und Gott betrübten – vielleicht sogar ihre Fernseher und Playstations und ihre Angelruten und ihre Precious Moments-Sammlung? Glaubst du, ein 4.000.000-Dollar-Lagerfeuer würde Schlagzeilen machen? Glaubst du, es würde Gottes Aufmerksamkeit erregen? Glaubst du, er könnte seinen Geist über eine Stadt ausgießen, die so zusammengekommen ist und Buße getan hat für all die Dinge, die sie ihm und seinem Willen vorgezogen haben? Ich frage mich, was Gott tun würde, um einen solchen Ort zu segnen?!

Nun, in Ephesus beginnt sich die Wirtschaft ziemlich sofort zu ändern. Es ist eine heidnische Hauptstadt und hat Tempel für viele Götter, vor allem für Diana (Artemis). Der Diana-Tempel war eines der sieben Weltwunder der Antike, das größte Gebäude der Welt zu dieser Zeit und eine WICHTIGE Touristenattraktion. Die Silberschmiede (und ihre dämonischen Herrscher) in Ephesus erkannten, wie sehr dieses Geständnis und die Reue ihrem Lebensunterhalt schaden würden, und so begannen sie einen Aufstand. Sie beschuldigen Paul, wie viele Menschen er bekehrt hat – was auf dem Umweg ein Kompliment und eine Bestätigung ist. Der daraus resultierende Aufruhr und die Menschen, die zwei Stunden lang skandierten, hätten es heute sicher in die Schlagzeilen geschafft!! Und warum standen sie auf? Weil sie Veränderungen nicht mögen und weil ihr REICHTUM gefährdet ist.

**Apostelgeschichte 19,21-41** (SCH2000) – 21 Nachdem aber diese Dinge ausgerichtet waren, nahm sich Paulus im Geist vor, zuerst durch Mazedonien und Achaja zu ziehen und dann nach Jerusalem zu reisen, indem er sprach: Wenn ich dort gewesen bin, muss ich auch Rom sehen! 22 Und er sandte zwei seiner Gehilfen, Timotheus und Erastus, nach Mazedonien und hielt sich noch eine Zeit lang in [der Provinz] Asia auf. 23 Aber um jene Zeit entstand ein nicht unbedeutender Aufruhr um des Weges willen. 24 Denn ein gewisser Mann namens Demetrius, ein Silberschmied, verfertigte silberne Tempel der Diana und verschaffte den

Künstlern **beträchtlichen Gewinn**. 25 Diese versammelte er samt den Arbeitern desselben Faches und sprach: Ihr Männer, ihr wisst, dass von diesem Gewerbe unser Wohlstand kommt. 26 Und ihr seht und hört, dass dieser **Paulus nicht allein in Ephesus, sondern fast in ganz Asia eine große Menge überredet und umgestimmt hat, indem er sagt, dass es keine Götter gebe, die mit Händen gemacht werden**. 27 Aber es besteht nicht nur die Gefahr, dass dieses unser Geschäft in Verruf kommt, sondern auch, dass der Tempel der großen Göttin Diana für nichts geachtet und zuletzt auch ihre Majestät gestürzt wird, die doch ganz Asia und der Erdkreis verehrt! 28 Als sie das hörten, wurden sie voll Zorn und schrien: Groß ist die Diana der Epheser! 29 Und die ganze Stadt kam in Verwirrung, und sie stürmten einmütig ins Theater und zerrten die Mazedonier Gajus und Aristarchus, die Reisegefährten des Paulus, mit sich. 30 Als aber Paulus unter die Volksmenge gehen wollte, ließen es ihm die Jünger nicht zu. 31 Auch etliche der Asiarchen, die ihm wohlgesonnen waren, sandten zu ihm und baten ihn, sich nicht ins Theater zu begeben. 32 [Hier] schrie nun alles durcheinander; denn die Versammlung war in der größten Verwirrung, und die Mehrzahl wusste nicht, aus welchem Grund sie zusammengekommen waren. 33 Da zogen sie aus der Volksmenge den Alexander hervor, da die Juden ihn vorschoben. Und Alexander gab mit der Hand ein Zeichen und wollte sich vor dem Volk verantworten. 34 Als sie aber vernahmen, dass er ein Jude sei, schrien sie alle wie aus einem Mund etwa **zwei Stunden** lang: Groß ist die Diana der Epheser! 35 Da beruhigte der Stadtschreiber die Menge und sprach: Ihr Männer von Ephesus, wo ist denn ein Mensch, der nicht wüsste, dass die Stadt Ephesus die Tempelpflegerin der großen Göttin Diana und des vom Himmel gefallenen [Bildes] ist? 36 Da nun dies unwidersprechlich ist, so solltet ihr euch ruhig verhalten und nichts Übereiltes tun. 37 Denn ihr habt diese Männer hergeführt, die weder Tempelräuber sind, noch eure Göttin gelästert haben. 38 Wenn aber Demetrius und die Künstler, die mit ihm sind, gegen jemand eine Klage haben, so werden Gerichtstage gehalten, und es sind Statthalter da; sie mögen einander verklagen! 39 Habt ihr aber ein Begehren wegen anderer Angelegenheiten, so wird es in der gesetzlichen Versammlung erledigt werden. 40 Denn wir stehen in Gefahr, dass wir wegen des heutigen Tages des Aufruhrs angeklagt werden, weil kein Grund vorliegt, womit wir diese Zusammenrottung entschuldigen könnten! 41 Und als er das gesagt hatte, entließ er die Versammlung.

Schließlich muss der Stadtschreiber sie beruhigen und sie entlassen, aus Angst, dass die Römer es eine ungesetzliche Versammlung nennen und die Stadt für den Aufstand bestrafen würden. Die meisten von ihnen wissen nicht einmal, warum sie dort sind, aber denk daran, dies ist ein SPIRITUELLER Kampf und die Kräfte der Dunkelheit flüstern den Schwachen und Wehrlosen zu und bringen sie dazu, zu gehorchen. Ohne dass Jesus uns hilft, jeden Gedanken gefangen zu nehmen und ihn in Gehorsam mit Christus zu bringen, flüstern uns die Herrscher der Finsternis zu und wir gehorchen oft. Dem Feind gefiel wirklich, WIRKLICH nicht, was Gott in Ephesus tat. Ich wette, er dachte lange Zeit, er würde gewinnen und Paul würde nicht weiterkommen, aber dann benutzt Gott auf einen Schlag die Söhne von Skevas, um seinen eigenen Namen zu verherrlichen und das Blatt zu wenden. Das Ergebnis ist, dass Ephesus zu einer christianisierten Stadt wird und schließlich der Tempel der Diana wiederholt geplündert wird und größtenteils in einem Sumpf versinkt!

<http://en.wikipedia.org/wiki/Ephesus>

[http://en.wikipedia.org/wiki/Temple\\_of\\_Artemis](http://en.wikipedia.org/wiki/Temple_of_Artemis)

Aber zu der Zeit, als Johannes um 100 n. Chr. den Brief an die Gemeinde von Ephesus von Jesus erhielt, hatte der Leib Christi in Ephesus den größten Teil seines Feuers verloren. Es blieb eine wachsame Gruppe inmitten einer Stadt voller Götzendienst – und sie hasste die „Priesterklasse“, die versuchte, sich über das Volk zu erheben. Sicherlich würden diejenigen in dieser Stadt die Gefahren erkennen, die damit verbunden sind. Sicherlich sind viele wegen des Missbrauchs der Priesterklasse

in ihrer früheren Religion ZUM Christentum gelaufen. Aber sie hatten ihre Agape-Nächstenliebe verloren – zu Jesus und zueinander. Du kannst nicht nur das eine oder andere verlieren, da unsere erste Liebe den Weg weist und unsere Agape-Liebe für alle anderen Menschen kräftigt.

## Was ist eine Stadtkirche?

Ich weiß, dass dies ein wenig detailliert werden könnte und du könntest versucht sein, einige davon zu überfliegen, ohne zu viel Aufmerksamkeit zu schenken, aber wenn du wirklich nach der WAHRHEIT suchst, bleib bitte hier bei mir. Ich möchte mit der Schrift vorangehen, damit du es selbst sehen kannst, wie er es mir erklärt hat.

**Biblich ist die „Kirche“ oder „Ekklesia“ nur eine von drei Möglichkeiten.**

**1) Entweder ist es der universale Leib Christi – der aus allen „Herausberufenen“ besteht:**

1.Korinther 15,9 *Denn ich bin der geringste von den Aposteln, der ich nicht wert bin, ein Apostel zu heißen, weil ich die **Gemeinde** {Ekklesia} Gottes verfolgt habe.*

Epheser 5,27 *damit er sie sich selbst darstelle als eine **Gemeinde**, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.*

VIELE weitere Beispiele dafür. Ich werde keine Zeit damit verbringen. Dieses sollte offensichtlich sein.

Dies sind die einzigen zwei Fälle des Wortes „ekklesia“ in den Evangelien:

Matthäus 16,18 *Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich **meine Gemeinde** {Ekklesia} bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.*

Matthäus 18,17 *Hört er aber auf diese nicht, so sage es **der Gemeinde** {Ekklesia}. Hört er aber auch auf **die Gemeinde** {Ekklesia} nicht, so sei er für dich wie ein Heide und ein Zöllner.*

Die in Matthäus sind beide aus dem Mund Jesu – einer bezieht sich auf die universale Gemeinde – seinen Leib – und der andere auf die örtliche Versammlung (der ganzen universalen Versammlung kann man sicherlich nichts sagen). Alle anderen Verwendungen von „Ekklesia“ finden sich in der Apostelgeschichte und den Briefen (und wiederum aus dem Mund Jesu in der Offenbarung).

**2) Oder sie besteht aus den Berufenen, die in einer bestimmten Gemeinde wohnen:**

Apostelgeschichte 8,1 *Saulus aber hatte seiner Ermordung zugestimmt. Und an jenem Tag erhob sich eine große Verfolgung gegen **die Gemeinde in Jerusalem**, und alle zerstreuten sich in die Gebiete von Judäa und Samaria, ausgenommen die Apostel.*

Apostelgeschichte 11,22 *Es kam aber die Kunde von ihnen zu den Ohren **der Gemeinde in Jerusalem**, und sie sandten Barnabas, dass er hingehe nach Antiochia.*

Apostelgeschichte 13,1 *Und **in Antiochia waren in der dortigen Gemeinde** einige Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene und Manahan, der mit dem Vierfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus.*

Apostelgeschichte 15,4 *Als sie aber nach Jerusalem kamen, wurden sie von **der Gemeinde**, den Aposteln und den Ältesten empfangen und berichteten alles, was Gott mit ihnen gewirkt hatte. {Das ist Jerusalem}*

Apostelgeschichte 15,22 *Daraufhin beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit **der ganzen Gemeinde**, Männer aus ihrer Mitte zu erwählen und mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden, nämlich Judas mit dem Beinamen Barsabas und Silas, führende Männer unter den Brüdern. {Das ist Jerusalem}*

Apostelgeschichte 20,17 *Von Milet aber sandte er nach Ephesus und ließ die Ältesten **der Gemeinde** herüberrufen. {von Ephesus}*

Römer 16,1 *Ich empfehle euch aber unsere Schwester Phöbe, die eine Dienerin **der Gemeinde in Kenchreä** ist, {eine Vorstadt von Korinth}*

1.Korinther 11,18 *Denn erstens höre ich, dass Spaltungen unter euch sind, wenn ihr in **der Gemeinde** zusammenkommt, und zum Teil glaube ich es; {Korinth}*

1.Korinther 1,2 *an **die Gemeinde Gottes, die in Korinth** ist, an die Geheiligten in Christus Jesus, an die berufenen Heiligen, samt allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort, sowohl bei ihnen als auch bei uns:*

2.Korinther 1,1 *Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, und Timotheus, der Bruder, an **die Gemeinde Gottes, die in Korinth** ist, samt allen Heiligen, die in ganz Achaja sind: {Achaia ist eine Region, keine Stadt.}*

Kolosser 4,16 *Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so sorgt dafür, dass er auch in **der Gemeinde der Laodizeer** gelesen wird, und dass ihr auch den aus Laodizea lest.*

2.Thessalonicher 1,1 *Paulus und Silvanus und Timotheus an **die Gemeinde der Thessalonicher** in Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.*

Offenbarung 2,1 *Dem Engel **der Gemeinde von Ephesus** schreibe: Das sagt, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt: {Anmerkung: Diese in der Offenbarung sind alle von Jesus gesprochen.}*

Offenbarung 2,8 *Und dem Engel **der Gemeinde von Smyrna** schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig geworden ist:*

Offenbarung 2,12 *Und dem Engel **der Gemeinde in Pergamus** schreibe: Das sagt, der das scharfe zweischneidige Schwert hat:*

Offenbarung 3,1 *Und dem Engel **der Gemeinde in Sardes** schreibe: Das sagt der, welcher die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist doch tot.*

Offenbarung 3,7 *Und dem Engel **der Gemeinde in Philadelphia** schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, sodass niemand zuschließt, und zuschließt, sodass niemand öffnet:*

Offenbarung 3,14 *Und dem Engel **der Gemeinde von Laodizea** schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes:*

### 3) Die dritte Option ist das Segment der Ortsgemeinde, das sich an einem bestimmten Ort treffen könnte:

Römer 16,5 *grüßt auch die **Gemeinde** in (Griechisch:kata) ihrem Haus! Grüßt meinen geliebten Epänetus, der ein Erstling von Achaja für Christus ist. {Denk dran, Achaia ist eine Region.}*

1.Korinther 16,19 *Es grüßen euch die Gemeinden in [der Provinz] Asia. Es grüßen euch vielmals im Herrn Aquila und Priscilla samt **der Gemeinde** in {kata} ihrem Haus.*

Kolosser 4,15 *Grüßt die Brüder in Laodizea und den Nymphas und **die Gemeinde** in {kata} seinem Haus.*

Philemon 2 *und an die geliebte Appia, und Archippus, unseren Mitstreiter, und an **die Gemeinde** in {kata} deinem Haus:*

(Die wörtlichen Übersetzungen übersetzen „Kirche“ in diesen Kontexten als „Gemeinde“ – wie sogar in der King James in Apostelgeschichte 19,12, wenn er sich auf einen aufrührerischen Mob bezieht – die nichts mit Jesus zu tun haben will, aber immerhin einig sind!)

Das Wort „kata“ ist die griechische Konkordanzzahl 2596 von Strong und du kannst **hier** mehr darüber lesen, wie es übersetzt wird (oder geh zu [www.BlueLetterBible.com](http://www.BlueLetterBible.com)). Kurz gesagt, dieses Wort – kata – ist nicht so einfach wie „in“. Es wird in der ganzen Bibel auf Dutzende verschiedene Arten übersetzt und hat das Gefühl, zuzunehmen oder zu beginnen, nicht nur herumzusitzen. Diese Passagen können also bedeuten, dass die Stadtkirche aus der Versammlung hervorgegangen ist, die in ihrem Haus begann. Ich bin kein griechischer Gelehrter, aber ich weiß, dass dieses spezielle Wort nicht so eindeutig ist, dass die Übersetzung absolut sicher wäre. Erarbeite es dir selbst.

Auch wenn es richtig übersetzt ist und bedeutet, dass sich die Ekklesia in ihrem Haus traf, bedeutet das nicht, dass es ALLE Ekklesien in dieser Stadt waren oder dass es in Ordnung ist, sich in nicht verbundene Hauskreise aufzuteilen – und die klaren Worte Jesu sind entweder an die Allgemeinkirche oder die Stadtkirche gerichtet.

Diese vier oben aufgeführten sind alle Hinweise, die ich auf etwas Kleineres als eine Stadt finden kann, und darin gibt es keine Implikation, dass diese Versammlung eine in sich geschlossene Einheit ist, aber nur, dass sich einige der Ekklesia dieser Stadt in diesen besonderen Häusern treffen. Es ist klar, dass es weitaus mehr Bezüge zur Weltkirche und zur Stadtkirche gibt.

Diese Handvoll Verse werden oft verwendet, um die „Hauskirchen“-Bewegung zu rechtfertigen, die zu den apostolischen Wurzeln der Kirche zurückkehren will – aber sie übersehen, dass dies nicht die EINZIGEN Orte sind, an denen sich die Ekklesia traf – sie trafen sich auch in der Halle Salomo's und in gemieteten Räumen und in der Schule von Tyrannus. (Apostelgeschichte 5,12; Apostelgeschichte 28,30; Apostelgeschichte 19,9) Gott ist viel kreativer, als nur Häuser zu benutzen. Wenn du das Treffen in Häusern zu einem Götzen machst, dann hast du nur das programmatische System, das wir bereits haben, aber mit viel kleineren Gebäuden. Jesus traf sich oft unter freiem Himmel und an den Brunnen und auf der Straße und sogar in den Synagogen – UND in den Häusern. Und er predigte ganzen Städten Buße.

Lukas 4,43 *Er aber sprach zu ihnen: Ich muss auch den anderen **Städten** das Evangelium vom Reich Gottes verkündigen; denn dazu bin ich gesandt.*

Matthäus 10,23 *Wenn sie euch aber in der einen Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Denn wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet mit den **Städten** Israels nicht fertig sein, bis der Sohn des Menschen kommt.*

Er will, dass ganze STÄDTE Buße tun!

Matthäus 11,20 *Da fing er an, die **Städte** zu schelten, in denen die meisten seiner Wundertaten geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten:*

Lukas 10,13 *Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Zidon die Wundertaten geschehen wären, die bei euch geschehen sind, so hätten sie längst in Sack und Asche sitzend Buße getan.*

Was ich zu zeigen versuche, ist, dass wir das Wort „Kirche“ von all dem Ballast trennen müssen, den wir ihm durch unsere Systeme und Strukturen angehängt haben. Du musst für einen Moment beiseite legen, wie „Gemeinde“ deiner Meinung nach aussieht oder immer war, und dich darauf konzentrieren, was sie in Gottes Ökonomie sein SOLLTE.

Hier ist ein weiterer Hinweis dafür, dass die Stadtkirche das Ding ist. In der Bibel gibt es keine Landeskirche. Es gibt keine Struktur oder Anführer, die über eine Stadt hinaus Aufsicht oder Kontrolle haben. Es gibt keine Konfessionen oder nationalen Hauptsitze. Hier sind Verse, in denen sich die Bibel auf mehrere Gemeinden {Ekklesien} bezieht:

2.Korinther 1,1 *Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, und Timotheus, der Bruder, an die Gemeinde Gottes, die in Korinth ist, **samt allen Heiligen, die in ganz Achaja sind:*** {Achaia ist eine Region, keine Stadt. So werden ALLE Heiligen dort begrüßt, nicht die singuläre „Kirche“ von Achaia.}

1.Korinther 16,19 *Es grüßen euch **die Gemeinden in [der Provinz] Asia.** Es grüßen euch vielmals im Herrn Aquila und Priscilla samt der Gemeinde in ihrem Haus.* {Asia ist eine Region mit mehreren Stadtkirchen.}

Apostelgeschichte 9,31 *So hatten nun **die Gemeinden** Frieden in ganz **Judäa und Galiläa und Samaria** und wurden aufgebaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wuchsen durch den Beistand des Heiligen Geistes.* {Judäa, Galiläa und Samaria sind Regionen mit mehreren Stadtkirchen}

Apostelgeschichte 15,41 *Und er durchzog Syrien und Cilicien und stärkte die **Gemeinden.*** {Beides sind Regionen mit mehreren Stadtkirchen}

Apostelgeschichte 16,4 *Als sie aber **die Städte** durchzogen, übergaben sie ihnen zur Befolgung die von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefassten Beschlüsse.*  
Apostelgeschichte 16,5 *So wurden nun **die Gemeinden** im Glauben gestärkt und nahmen an Zahl täglich zu.* {Sie gingen durch die STÄDTE, um die Botschaft zu überbringen, und so wuchsen die KIRCHEN.}

Römer 16,4 *die für mein Leben ihren eigenen Hals hingehalten haben, denen nicht allein ich dankbar bin, sondern auch **alle Gemeinden der Heiden;*** {Dies ist ein Hinweis auf die Städte außerhalb Israels, die hauptsächlich von Nichtjuden bevölkert sind. Es gab keine Ekklesien, die NUR für Heiden und ausgeschlossene Judenchristen waren – das wäre gegen alles gewesen, was sie lehrten! (1.Korinther 12,12-14 usw.) Dies bezieht sich auf die Städte der Heiden, in denen Versammlungen stattfanden.}

1.Korinther 14,33 *Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen **Gemeinden** der Heiligen.*

1.Korinther 16,1 *Was aber die Sammlung für die Heiligen anbelangt, so sollt auch ihr so handeln, wie ich es für **die Gemeinden in Galatien** angeordnet habe. {Galatien ist eine Region mit mehreren Stadtkirchen.}*

1.Korinther 16,19 *Es grüßen euch **die Gemeinden in [der Provinz] Asia**. Es grüßen euch vielmals im Herrn Aquila und Priscilla samt der Gemeinde in ihrem Haus. {Asia ist eine Region mit mehreren Stadtkirchen.}*

2.Korinther 8,1 *Wir wollen euch aber, ihr Brüder, von der Gnade Gottes berichten, die **den Gemeinden Mazedoniens** gegeben worden ist. {Mazedonien ist eine Region mit mehreren Stadtkirchen.}*

2.Korinther 8,18 *Wir sandten aber den Bruder mit ihm, dessen Lob wegen des Evangeliums bei allen **Gemeinden** [verbreitet] ist.*

2.Korinther 8,19 *Und nicht nur das, sondern er ist auch von den **Gemeinden** zu unserem Reisegefährten erwählt worden bei diesem Liebeswerk, das von uns besorgt wird zur Ehre des Herrn selbst und zum Beweis eures guten Willens,*

2.Korinther 8,23 *Was Titus betrifft, so ist er mein Gefährte und Mitarbeiter für euch; unsere Brüder aber sind Gesandte der **Gemeinden**, eine Ehre des Christus.*

2.Korinther 8,24 *So liefert nun den Beweis eurer Liebe und unseres Rühmens von euch ihnen gegenüber und vor den **Gemeinden**!*

2.Korinther 11,28 *zu alledem der tägliche Andrang zu mir, die Sorge für alle **Gemeinden**.*

2.Korinther 12,13 *Denn worin seid ihr benachteiligt worden gegenüber den restlichen **Gemeinden**, außer dass ich selbst euch nicht zur Last gefallen bin? Vergebt mir dieses Unrecht! {Botschaft an die Gemeinde von Korinth.}*

Galater 1,2 *und alle Brüder, die mit mir sind, an **die Gemeinden in Galatien**: {Galatien ist eine Region.}*

Galater 1,22 *Ich war aber den **Gemeinden von Judäa**, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt. {Judäa ist eine Region.}*

1.Thessalonicher 2,14 *Denn ihr, Brüder, seid Nachahmer **der Gemeinden Gottes geworden, die in Judäa** in Christus Jesus sind, weil ihr dasselbe erlitten habt von euren eigenen Volksgenossen wie sie von den Juden. {Judäa ist eine Region.}*

2.Thessalonicher 1,4 *sodass wir selbst uns im Hinblick auf euch rühmen in **den Gemeinden Gottes** wegen eures standhaften Ausharrens und eurer Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt.*

Offenbarung 1,4 *Johannes an **die sieben Gemeinden, die in Asia sind**: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, {Asia ist eine Region}*

Es gibt jene, die sagen, die Kirche sei eins und rein geistlich und bereits ein Leib und müsse nicht wiederhergestellt werden. Gut, in den spirituellen Bereichen ist der Körper eins. Wahr genug. Aber in der „natürlichen“ – in dieser Welt – sind sie Plural – Kirchen. Du kannst nicht einfach sagen, dass die „Gemeinde“ ein Körper ist und dann all diese Verse wegerklären, wo die Bibel sie als mehr als einen bezeichnet. Es ist beides. Im Geiste sind wir eins, aber im Natürlichen sind wir ein Körper pro Stadt. Das ist die kleinste Teilung, die der Herr erlaubt. Das ist das Einzige, was ich in den Schriften finden kann. Die Probleme, die wir haben, sind nicht mit dem ätherischen, spirituellen, universellen Körper. Alle Probleme, die wir haben, sind das Ergebnis von Ungehorsam und Rebellion im Leib Christi, die sich im „Natürlichen“ manifestieren. Wenn wir es berühren können, können wir es vermasseln!

Anders betrachtet, in ALLEN diesen Versen, die sich auf „Gemeinden“ beziehen – nicht EINMAL, kein einziges Mal in den Schriften gibt es einen Hinweis auf die „Gemeinden in Jerusalem“ bzw die „Gemeinden in Rom“ oder die „Gemeinden in Korinth“. Es ist einfach nicht drin. Nirgends. Eine Stadt, eine Ekklesia. Punkt.

Der Herr hatte mir all dies bereits erklärt, bevor wir Watchman Nee jemals gefunden hatten, aber ich zitiere ihn hier, weil viele erkennen, dass er eine große Säule der Kirche war und bereits vor fast 90 Jahren so viel daran gearbeitet hat. Hier ist ein Zitat aus Kapitel 4 des Buches „The Normal Christian Church Life“ von Watchman Nee. (Ich würde dich ermutigen, sein ganzes Buch zu lesen. Es ist kostenlos auf der FOTM-Website oder unter [www.MinistryBooks.org](http://www.MinistryBooks.org) erhältlich.)

**Watchman Nee, Kapitel 4** {Hervorhebungen in **Fett** stammen von mir.}

Die sieben Gemeinden in Asia, auf die im Buch der Offenbarung Bezug genommen wird, umfassten die Gemeinde in Ephesus, die Gemeinde in Smyrna, die Gemeinde in Pergamos, die Gemeinde in Thyatira, die Gemeinde in Sardes, die Gemeinde in Philadelphia und die Gemeinde in Laodizea. Es waren sieben Gemeinden, nicht eine. Jede unterschied sich von den anderen aufgrund des Unterschieds der Lokalität. Nur weil die Gläubigen nicht an einem Ort wohnten, gehörten sie nicht zu einer Kirche. Es gab sieben verschiedene Kirchen, einfach weil die Gläubigen an sieben verschiedenen Orten lebten. Ephesus, Smyrna, Pergamos, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea sind eindeutig alle Namen von Orten. Nicht nur die sieben Gemeinden in Asia wurden auf der Grundlage des Ortes gegründet, sondern alle in der Schrift erwähnten Gemeinden wurden auf der gleichen Grundlage gegründet. Im ganzen Wort Gottes können wir keinen Namen finden, der mit einer Kirche verbunden ist, außer dem Namen eines Ortes, zum Beispiel die Kirche in Jerusalem, die Kirche in Lystra, die Kirche in Derbe, die Kirche in Kolossä, die Kirche in Troas, die Kirche in Thessaloniki, die Kirche in Antiochia. **Diese Tatsache kann nicht überbetont werden, dass in der Schrift kein anderer Name als der Name eines Ortes jemals mit einer Kirche in Verbindung gebracht wird und die Aufteilung der Kirche in Kirchen ausschließlich auf Grund der Unterschiede der Orte erfolgt.**

Siehst du nicht, dass, wenn es jemals mehrere Gemeinden in einer Stadt geben sollte, irgendjemand es irgendwann in der Bibel erwähnt hätte? Paulus könnte die Gemeinden in Rom oder einer anderen Stadt begrüßen. Aber er tat es nicht – nicht ein einziges Mal.

Das liegt daran, dass die Versammlung derer, die in einer Stadt leben, ein Leib sein soll. Das bedeutet nicht, dass sie sich alle an einem Ort treffen, sondern dass sie alle unter der Leitung Christi stehen und zusammenarbeiten. Also, biblisch gesprochen, in Gottes Augen, seit es Christen in deiner Stadt gibt, gibt es eine „Kirche 'deineStadt'“.

## Was die Stadtkirche NICHT ist.

Es geht letztendlich um Stolz, nicht wahr? Sicherlich sind wir so auf über 37.000 Denominationen gekommen. Das kann einfach nicht Gottes Wunsch für uns gewesen sein, oder? Ist DIESES Durcheinander das, wofür Jesus im Garten Gethsemane gebetet hat? (Johannes 17) Nein. Sein Plan sieht ein Leib in einer Stadt vor. Sein Plan sieht keine riesigen autokratischen Netzwerke vor, die von einer regionalen oder nationalen Führung verwaltet werden – sei es durch einen Vorstand oder einen „Papst“ oder sogar durch eine demokratische Abstimmung.

### Watchman Nee, Kapitel 4

„Wir haben gerade gesehen, dass die Grenzen einer Kirche nicht enger sein können als der Ort, zu dem sie gehört. **Andererseits kann seine Grenze nicht breiter als der Ort sein.** Im Wort Gottes lesen wir nie von der Gemeinde in Mazedonien oder der Gemeinde in Galatien oder der Gemeinde in Judäa oder der Gemeinde in Galiläa. Wieso? Weil Mazedonien und Galiläa Provinzen sind und Judäa und Galatien Distrikte. Eine Provinz ist keine biblische Ortseinheit; weder ist es ein Bezirk. Beide umfassen eine Reihe von Einheiten; Daher umfassen sie eine Reihe separater Kirchen und bilden keine Kirche. **Eine Landeskirche oder eine Bezirkskirche ist nicht schriftgemäß, da sie nicht nach Orten trennt, sondern mehrere Orte zusammenfasst.** Weil alle biblischen Kirchen Ortskirchen sind, werden im Wort Gottes keine Landeskirchen, Provinzialkirchen oder Bezirkskirchen erwähnt.

**Es war nicht Gottes Plan, die Gemeinden verschiedener Orte zu einer Gemeinde zu vereinen, sondern an jedem Ort eine eigene Gemeinde zu haben.** Es gab so viele Kirchen wie es Orte gab.

„Er zog durch Syrien und Kilikien und bestätigte die Gemeinden“ (Apostelgeschichte 15,41). Auch hier bezieht sich der Hinweis nicht auf eine einzige Kirche, da Syrien und Kilikien weite Bezirke waren, die jeweils eine Reihe verschiedener Orte umfassten. In politischen Kreisen ist es zulässig, viele verschiedene Orte zu einem Bezirk zu vereinen und ihn Syrien oder Kilikien zu nennen, aber Gott vereint nicht die Gläubigen an mehreren verschiedenen Orten und nennt sie die Gemeinde in Syrien oder die Gemeinde in Kilikien. Es mag Gewerkschaften oder Fusionen in der kommerziellen oder politischen Welt geben, **aber Gott billigt keine Vereinigungen zwischen den Kirchen.** Jeder separate Ort muss eine separate Kirche haben.

**Gott billigt keine Teilung der Kirche innerhalb eines Ortes, und er billigt keine denominationelle Vereinigung der Kirchen in einer Reihe von Orten.** In der Schrift gibt es immer eine Kirche an einem Ort, niemals mehrere Kirchen an einem Ort, noch eine Kirche an mehreren Orten. Gott erkennt keine Gemeinschaft seiner Kinder an, die enger oder weiter ist als die eines Ortes.

Nanking und Soochow sind genau so getrennte Einheiten wie Nanking und Glasgow. Bei der Kirchenteilung stellt sich die Frage nach Land oder Provinz nicht; alles eine Frage der Städte. Zwei Städte desselben Landes oder derselben Provinz haben keine engere Beziehung als zwei Städte verschiedener Länder oder verschiedener Provinzen. Gottes Absicht ist es, dass eine Kirche an einem Ort eine Einheit sein sollte, und in ihrer Beziehung zueinander müssen die verschiedenen Kirchen ihren lokalen Charakter bewahren.

**Wenn Gottes Volk auf der ganzen Erde den lokalen Charakter der Gemeinden wirklich sieht, dann werden sie ihre Einheit in Christus so schätzen wie nie zuvor. Die Kirchen Gottes sind lokal, sehr lokal. Wenn irgendein Faktor hinzukommt, der ihren lokalen Charakter zerstört, dann hören sie auf, schriftgemäße Kirchen zu sein.**

Verstehst du den Schaden, der angerichtet wird, wenn Menschen zusammenkommen, um immer größere Systeme zu bauen? Siehst du, dass die Machtspiele und das Geld und die Politik exponentiell zunehmen, wenn ein menschliches System zehner- oder hundert- oder zehntausend Gemeinden umfasst? Ob du es anerkennt oder nicht, ob du es so benennst oder nicht, am Ende hast du einen Papst und einen Kardinalsrat. Am Ende hast du eine Aristokratie, die euch kontrolliert und verwaltet und an diejenigen weitergibt, die sie für würdig halten. Du landest wieder am Turm zu Babel – baust etwas, das nicht von Gott ist – und der Herr muss dich wieder spalten. Hat er das nicht mit all unseren Denominationen gemacht? Gibt es welche, die sich nicht getrennt haben? Können Uneinigkeit, Spaltung, Parteiung, selbstüchtiger Ehrgeiz, Neid, Lust, Stolz, Gier etwas anderes sein als die Taten der sündigen Natur, die uns davon abhalten, das Reich Gottes zu ererben? (Galater 5,19-21) Wie spaltet man eine Denomination oder eine Gemeinde, ohne dass zumindest EINIGE davon im Spiel sind?

Der Punkt ist, dass das System, das wir aufgebaut haben, auf der ganzen Linie auf dem falschen Fundament aufgebaut ist. Es sollte nie eine separate Priesterklasse geben, die alle Schafe beherrscht. Wir sind alle Priester und Könige und jeder ist der Tempel Gottes. Der Heilige Geist soll unser Lehrer sein – nicht irgendein Dogma oder eine Menschenlehre. Diejenigen Männer, die am meisten darauf bestehen, dass es IHRE Verantwortung ist, uns in alle Wahrheit zu führen, sind wahrscheinlich diejenigen, die Gottes Stimme am wenigsten hören. (Johannes 16,13-15; Hesekiel 34)

Hör, es gibt KEINE hierarchische, autokratische, administrative oder andere Struktur im Wort Gottes, die sich über eine einzelne Stadt hinaus erstreckt. Außer dem universalen Leib Christi als Gesamtheit, der unter seiner Führung steht, gibt es keine Anhäufung von Kirchen. Wenn es einen „Bischof von Kleinasien“ gegeben hätte, dann hätten die Briefe, die dem Apostel Johannes im Buch der Offenbarung gegeben wurden, an ihn adressiert sein können. Aber es gab und soll es nicht geben. Ja, diese Dinge kamen später hinzu, aber es gibt keine biblische Rechtfertigung für so etwas, und es sollte durch die Früchte davon in den letzten 1900 oder so Jahren offensichtlich sein, dass sie NICHT von Gott sind!

Kannst du nicht die Weisheit Gottes in all dem sehen? Wenn die Stadtkirche die größte UND kleinste zulässige Einheit der Kirche ist, dann ist Häresie begrenzt, die globale oder regionale Kontrolle durch eine Person entfällt, Geldliebe wird minimiert, die massive Trägheit einer riesigen Organisation wird eliminiert, sie können viel besser auf lokale Bedürfnisse und Krisen reagieren, Die umfassende Verfolgung und Vernichtung von Christen ist viel härter – und noch viel mehr. Darauf gehen wir später noch ein.

Bei der Stadtkirche handelt es sich auch nicht um einen „Dienstamtsverein“, in dem alle konfessionellen Pfarrerinnen und Pfarrer zusammenkommen. Von Natur aus ist das nur ein Versuch der Höflichkeit, aber kein repräsentatives Leitungsgremium für die Körperschaft in dieser Stadt. Es gibt zu viele Christen, die nicht mehr in den institutionellen Kirchen sind. Es gibt zu viele Pastoren, die sich nicht einmal mit anderen Pastoren unterhalten. Wenn wir alle Truppen zum Krieg aufrufen müssten und wir eine Ankündigung in allen Bulletins der „institutionellen Kirche“ veröffentlichen würden, wen viele der wahren Krieger würden wir erreichen? Die Hälfte?

Die Wiederherstellung der Stadtkirche bedeutet nicht, alle paar Monate ein stadtweites Weihnachtskonzert oder ein Gebetsfrühstück der Pastoren zu veranstalten. Es bedeutet zu büßen, dass man seinen eigenen Weg gegangen ist, Buße tun, dass man nicht die ganze Zeit ein Körper gewesen ist. Es bedeutet, unter Christi Oberhaupt zu kommen und unter keine andere. Und es wird etwas anderes erfordern und es wird sich in jeder Stadt anders manifestieren. Mehr dazu unter der Rubrik „Wie“.

Einer der Fehler, der dem Ruf und der Attraktivität der Stadtkirche großen Schaden zugefügt hat, ist eine bestimmte aktuelle Gruppe, die die Absicht hat, die Rolle der Apostel und Propheten „wieder herzustellen“, aber sie beschreiben es als eine winzige Handvoll Männer, die in Autorität ÜBER allen örtlichen Stadtkirchen sitzen und ihre Aktionen lenken. Das ist einfach ZU nah an einer Eine-Welt-Regierung und Kirche, um sich wohl zu fühlen! Es ist wahrscheinlich, dass jede Strategie über autokratische Kontrolle unter einem anderen Oberhaupt als Jesus gefährlich wahrscheinlich vereinnahmt wird. Da in der Offenbarung eine Ein-Welt-Regierung und -Gemeinde vorhergesagt wird – und die Leiter nicht in unserem Team sind – sollte dies stark bekämpft werden.

Es ist klar, dass die Stadtkirchen unabhängig bleiben MÜSSEN und um JEDEN Preis gegen die Auferlegung von autokratischen Autoritätsmodellen von außen kämpfen müssen. Dies ist eine weitere große Verteidigung gegen eine (kommende) Eine-Welt-Kirche, da die Städte autonome Körperschaften ohne externe Abhängigkeiten für Programme oder Prozesse oder Finanzen oder Führung sind. Sie können nicht kooptiert werden und ihre Ressourcen können nicht an eine zentrale Befehls- und Kontrollstruktur mit Führern abgezogen werden, die niemandem wirklich Rechenschaft schuldig sind. Der Fehler von C. Peter Wagner und anderen besteht nicht darin, dass sie den Leib Christi vereinen wollen, sondern darin, dass sie die Natur von Autorität, Hierarchie und Dienerschaft innerhalb der Kirche Gottes missverstehen. (Und dass sie denken, dass sie so viel Autorität haben können, ohne dass es ihnen den Kopf zerbricht.)

Die wahren Propheten und Apostel, die von Gott berufen wurden, müssen nicht wiederhergestellt werden. Sie tun da draußen, was ihnen gesagt wird, ohne zu viel Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Sie sind für ihre Taten bekannt, nicht für ihre Titel oder ihre Bankkonten oder ihre großen Dienstbudgets. Und sie wissen genug, um keine autokratische Kontrolle über irgendetwas zu wollen. Die Echten sind im Herzen Diener und wissen, dass absolute Macht absolut korrumpiert. Sie vertrauen nicht einmal sich selbst, sondern nur Jesus.

Nur damit wir ganz klar sind, falls du es verpasst hast oder ich zu subtil war. Ich bin davon überzeugt, dass es nach den Schriften Häresie ist, die Namen von Menschen anzunehmen und sich in Fraktionen aufzuteilen. Fraktionen und Meinungsverschiedenheiten zu fördern und Menschen zu lehren, dass es in Ordnung ist, andere Teile des Körpers zu marginalisieren oder zu ignorieren, ist eine der Handlungen der sündigen Natur, die sie (und ihre Schafe) davon abhält, das Himmelreich zu erben. Beschönige es und nenn es eine „Konfession“, wenn du möchtest, aber ihr seit eine Sekte und letztendlich ein Kult. Du kannst nicht in seiner Macht wandeln, während du so etwas tust. Das Wort Gottes sagt, wenn du etwas gegen deinen Bruder hast, solltest du dein Opfer am Altar lassen und es zuerst erledigen. (Matthäus 5,23-24). Die Schrift sagt, dass du krank wirst und stirbst, wenn du unwürdig die Kommunion nimmst und Unvergebung in deinem Herzen hast und den Körper des Herrn nicht richtig unterscheidest. (1.Korinther 11,27-30). Wir haben Menschen in den Versammlungen in ganz Amerika, die krank sind und sterben, und es gibt keine Anzeichen dafür, dass der Herr sie in großem Umfang heilt. Vielleicht liegt es daran, dass wir unwürdig die Kommunion empfangen. Wie spaltet man eine Gemeinde oder eine Denomination und hält nicht immer noch etwas gegen einen Bruder? Kann das richtiges unterscheiden des Leibes des Herrn sein? Könnte es das sein? Werden Menschen in Afrika und Indien deshalb auf übernatürliche Weise geheilt, aber nicht hier? Weil Deuteronomium 28 sagt, dass, wenn wir dem Herrn, unserem Gott, in unserer Zeit des Wohlstands nicht sorgfältig gehorchen, werden alle Krankheiten Ägyptens an uns haften bleiben und niemand wird uns heilen. Schwindsucht und Furunkeln und Blindheit und Verwirrung des Geistes – und es heißt sogar, dass der Herr neue Krankheiten ERFINDEN wird, um uns zu quälen, weil wir unseren eigenen Weg gegangen sind. (Wie AIDS und Ebola und Pocken und Vogelgrippe und Rinderwahn und ...) Geh, lies es! Er sagt sogar, so wie es ihn gefreut hat, uns gedeihen zu sehen, wird es ihm auch gefallen, uns zerstört zu sehen!! Ich glaube nicht, dass wir das in der Sonntagsschule unterrichten!

Wenn du nicht glaubst, dass Gott darüber verärgert ist, was wir dem Leib Christi angetan haben, dann müsst du denken, dass Gott sich verändert hat und was ihn früher geärgert hat, ärgert ihn nicht mehr. Denn als seine Kinder in Hosea und Jeremia und Hesekiel und an anderen Orten rebellisch waren, hatte er überhaupt kein Problem damit, sie mit einem großen Stock zu schlagen und sie ihrem eigenen verdorbenen Verstand auszuliefern. Ich bin mir ziemlich sicher, dass er das mit uns gemacht hat. Wir wollten unseren eigenen Weg gehen, also ließ er uns. Wir wollten einen König über uns setzen, also ließ er uns. Und wir verdienen alles, was wir bekommen haben und mehr. Aber es gibt eine Chance, dies umzukehren. Er gab uns ein einfaches, einstufiges Rezept, um alles wiederherzustellen – BUSSE. Für alle Stadtgemeinden in Offenbarung 2 und 3, die kritisiert wurden, ist die Lösung dieselbe – Buße. Und du meinst es besser so. Und je mehr von euch es tun, desto besser.

Aber selbst ein Mann reicht aus, um ihn dazu zu bringen, sich umzuwenden. (Hesekiel 22)

---

Und ich muss das erwähnen, nur weil es unseren eigenen Hinterhof hier betrifft. Vor ungefähr 20 Jahren gab es hier in Kansas City einen Mann, der eine große Berufung auf sich hatte, Erweckung zu bringen und den Leib wiederherzustellen – durch die Stadtkirche. Ich bezweifle nicht, dass seine Berufung echt war, es gibt zu viele Bestätigungen dafür. Ich zweifle nicht an seinem Herzen. Ich bezweifle nicht, dass Gott ihm aufgetragen hat, die wahre Kirche außerhalb der denominationellen Mauern wiederherzustellen. (Tatsächlich kann ich Beweise dafür finden, dass Gott in Kansas City vor fast 200 Jahren Männer dazu erweckt hat, genau das zu tun!)

Aber ich frage mich, wie gut er Gott hörte und interpretierte, was er hörte. Die Vision dieses besonderen Mannes von der Stadtkirche war es, einen Haufen „geisterfüllter“ Gemeinden dazu zu bringen, IHM Bericht zu erstatten, und das würde die wiederhergestellte „Kirche von Kansas City“ sein. Das widerspricht dem klaren Hinweis der Schrift, dass die Stadtgemeinde bereits IST und aus JEDEN besteht, der Jesus hat. Es ist nicht nötig, eine zu bauen, nur die zu tunen, die die ganze Zeit da war!

Sein Modell war von Natur aus autokratisch und von oben nach unten mit ihm an der Spitze. Was dem klaren Hinweis der Schrift widerspricht, dass die Ältesten Diener aller sein sollen, nicht Päpste. Und wenn Pastoren bestimmter Gemeinden sich nicht unterwerfen und sich der großen Bewegung Gottes anschließen wollten, gingen die „Propheten“ aus diesem Dienst und predigten öffentlich Unheil über sie und ihre Gemeinden. Was nur Manipulation und Kontrolle ist – und letztendlich Hexerei.

Ich bin in dieser Zeit in der Baptistengemeinde in Kansas City aufgewachsen und hatte bis Herbst 2004 noch nie etwas von dem Typen gehört. Offensichtlich hat sich niemand die Mühe gemacht, darüber nachzudenken, dass die Baptisten im Nordland vielleicht auch Teil des Leibes Christi waren und sie uns vielleicht in die große Bewegung Gottes einbeziehen sollten. Kurz gesagt, diese spezielle Stadtkirchenbewegung (und Dienst) verpuffte ziemlich dramatisch und öffentlich und verletzte dabei viele Menschen. Es gibt immer noch Pastoren in der Stadt, die WESENTLICH verletzt wurden und jetzt reflexartig auf jede Diskussion über eine Stadtkirche reagieren. Wenn Gott dir eine wirklich große Aufgabe gibt, wird das möglicherweise MILLIONEN von Menschen betreffen – und du machst es über DICH und deine Konferenzen und DVDs und deine Propheten – der Herr wird dich deinem eigenen verdorbenen Verstand ausliefern, und du wirst nicht einmal wissen, dass er es getan hat. Jetzt bleibt nur noch ein sehr großes Gebetsnetzwerk, das nur EINES der vier Dinge ist, die der Engel ihm angeblich aufgetragen hat. Und du kannst alle Exzesse und albernem „Charismania“-Manifestationen, die die Kirche in den letzten zwanzig Jahren heimgesucht haben, bis zu der Zeit in Kansas City zurückverfolgen, als alles implodierte.

Ich kenne mehrere Leute, die danach dazu aufgerichtet wurden, denselben Job in Kansas City zu machen. Manche würden ihr Geld, ihren Job oder ihr „selbst“ nicht aufgeben. Das Auge des Herrn wandert hin und her und sucht nach denen, die gehorchen. Und wenn sein Auge auf dir landet, testet er dich – und wenn du versagst, geht er zum Nächsten über. Ich vermute, dass es allein in Kansas City Hunderte und Aberhunderte von Menschen gegeben hat, die Gott im Laufe der Jahre versucht hat, dazu zu rufen.

Aber selbst wenn du es trotz all der Prüfungen und Tests und des geistlichen Kampfes zusammenhalten kannst, wird es sowieso nie funktionieren, wenn die Zeitkoordinierung nicht stimmt. Also müssen wir viel Barmherzigkeit zeigen, denn wenn es nicht Gottes Zeit wäre, würden sie es sowieso nicht richtig machen können. Gott selbst wird es scheitern lassen, wenn er noch nicht bereit dafür ist. Aber ich denke, jetzt ist es an der Zeit.

Nur weil jemand es schon einmal versucht hat und gescheitert ist, heißt das nicht, dass es nicht geht. Nur weil jemand, der in anderen Dingen ein Ketzer war, von einer Stadtkirche sprach, heißt das nicht, dass es nicht das Richtige ist. Nur weil Benny Hinn einen Anzug trägt, um zu predigen und eine Opfergabe annimmt, heißt das nicht, dass diese Dinge automatisch falsch sind. Stimmt es?

Und falls du es noch nicht getan hast, lass mich dir noch einmal vorschlagen, dass du das Buch „Der rote Drache“ liest. Wenn Gott dir eine große Aufgabe gibt, wie die Stadtkirche wieder aufzubauen und das Blut in Jesu Körper zum Stoppen zu bringen – und du es um DICH machst – wirst du einen großen, bösen, knurrenden roten Drachen bekommen und es nicht einmal wissen. Je näher du daran kommst, es richtig zu machen, bevor du es vermasselst, je mehr du von Gott gehört und gesehen hast, bevor du vom Weg abgekommen bist, desto schlimmer wird es für dich werden. Dieser Mann vor zwanzig Jahren hat nicht den schlimmsten roten Drachen abbekommen, den ich je gesehen habe. Joseph Smith wurde auch in die Gegend von Kansas City geschickt (tatsächlich war er in LIBERTY!) und angewiesen, den Leib und die Stadtkirche wiederherzustellen. Er machte es über ihn und Tempeln, fing an, von falschen Engeln zu hören – und alles entwickelte sich zu einem wirklich großen Kult (oder Konfession, derselbe Unterschied) mit einem bösen roten Drachen!

## Wer gehört zur Stadtkirche?

Jeder, der den Heiligen Geist in sich trägt und in dieser Stadt lebt, ist Teil des Leibes. Punkt. Du musst nicht irgendetwas „beitreten“ oder ein „Mitglied“ sein oder irgendeinen Kurs belegen. Entweder du bist Teil des Leibes Christi oder du bist es nicht. Jeder Versuch, Menschen zu spalten oder zu eliminieren oder denen, die ihm gehören, die Gemeinschaft zu verweigern, ist spaltend und außerhalb der Grenzen der Schrift.

### Watchman Nee, Kapitel 4

Was ist denn richtig? **Jede Ausschließlichkeit ist falsch. Alle Einbeziehung (von wahren Kindern Gottes) ist richtig.** Konfessionen sind nicht schriftgemäß, und wir sollten keinen Anteil an ihnen haben, aber wenn wir eine kritische Haltung einnehmen und denken: „Sie sind konfessionell; Ich bin konfessionslos. Sie gehören Sekten an; Ich gehöre allein Christus“ – eine solche Unterscheidung ist definitiv sektiererisch.

Ja, gepriesen sei Gott, ich bin von Christus, aber meine Gemeinschaft besteht nicht nur mit denen, die **sagen**: „Ich bin von Christus“, sondern mit allen, die von Christus **sind**. Entscheidend ist nicht das Geständnis, sondern die Tatsache. Obwohl diese anderen Gläubigen sagen, dass sie von Paulus, von Kephass und von Apollos sind, sind sie doch tatsächlich von Christus. Es ist **mir** nicht so wichtig, was sie sagen, aber ich achte sehr darauf,

was sie sind. Ich frage nicht, ob sie konfessionell oder nicht konfessionell, sektiererisch oder nicht sektiererisch sind; Ich frage nur: „Sind die von Christus?“ **Wenn sie von Christus sind, dann sind sie meine Geschwister.**

Zu sagen: „Ich bin von Paulus“ oder „Ich bin von Kephas“, ist offensichtlich sektiererisch; aber zu sagen: „Ich bin von Christus“, ist auch sektiererisch, wenn auch weniger offensichtlich. Das Bekenntnis „Ich bin von Christus“ ist als Bekenntnis gut, aber es ist keine angemessene Grundlage für die Bildung einer separaten Kirche, da es einige der Kinder Gottes in einem bestimmten Ort ausschließt, indem es nur einen bestimmten Teil einschließt, der sagt , „Ich bin von Christus.“ **Dass jeder Gläubige zu Christus gehört, ist eine Tatsache, ob diese Tatsache erklärt wird oder nicht; und zwischen denen, die es verkünden, und denen, die es nicht tun, zu unterscheiden, wird von Gott als fleischlich verurteilt.** Auf die **Tatsache** kommt es an, nicht auf deren **Erklärung**. Die Sphäre einer Gemeinde an irgendeinem Ort umfasst nicht nur diejenigen an diesem Ort, die sagen: „Ich bin von Christus“, sondern alle an diesem Ort, die von Christus **sind**. Sie erstreckt sich über das gesamte Gebiet der Ortschaft und umfasst die gesamte Zahl der Christen in der Ortschaft.

Es ist völlig richtig, seinen Standpunkt als allein zu Christus gehörig zu bezeichnen, aber zwischen Christen, die diesen Standpunkt vertreten, und Christen, die dies nicht tun, zu trennen, ist völlig falsch. Die als Sektierer zu brandmarken, die sagen: „Ich bin von Paulus“ oder „Ich bin von Kephas“, und uns geistlich überlegen fühlen, wenn wir uns von ihnen trennen und nur mit denen Gemeinschaft haben, die sagen: „Ich bin von Christus“, macht uns der Sünde schuldig, die wir bei anderen verurteilen. Wenn wir Nicht-Sektierertum zur Grundlage unserer Gemeinschaft machen, dann spalten wir die Kirche auf einem anderen als dem von Gott bestimmten Boden und bilden dadurch eine andere Sekte. Der biblische Grund für eine Gemeinde ist ein Ort und kein Nicht-Sektierertum. Jede Gemeinschaft, die nicht so breit ist wie der Ort, ist sektiererisch. **Alle Christen, die am selben Ort leben wie ich, sind in derselben Kirche wie ich, und ich wage es nicht, jemanden auszuschließen. Ich erkenne als meinen Bruder und als Mitglied meiner Kirche jedes Kind Gottes an, das in meiner Gegend lebt.**

Dafür sollten wir uns alle unbedingt einsetzen! Ich rufe die Menschen nicht auf, ihre Denominationen zu verlassen, um ein Teil des Leibes Christi zu sein. Das ist einfach dämlich! Entweder seit ihr bereits ein Teil des Leibes Christi oder ihr seit es nicht. Welches Gebäude du am Sonntagmorgen zufällig besuchst, ist irrelevant. Wir KÖNNEN den Leib Christi NICHT weiter spalten, selbst wenn wir darauf bestehen, dass nur diejenigen, die DAMIT mit uns übereinstimmen, Teil dessen sein können, was wir tun! Einige der Leute, die in der Vergangenheit versuchten, die Stadtkirchen wiederherzustellen, tappten in diese Falle – „wir sind die wahre Kirche und ihr nicht.“ Es leugnet nur die Realität der Situation. **Ich sage es immer wieder – wenn der Heilige Geist in dir ist und der Heilige Geist in mir, dann sind wir nur EINS und das ist alles!** Jetzt müssen wir herausfinden, wie wir uns so verhalten.

Aber woher wissen wir, ob der Heilige Geist in jemandem ist? Woher wissen wir, ob wir eins mit ihnen sein sollen?

### **Watchman Nee, Kapitel 5**

Der Geist, der im Herzen eines jeden Gläubigen wohnt, ist ein Geist; darum macht er alle, in denen er wohnt, eins, so wie er selbst eins ist. **Christen mögen sich auf unzählige Weise voneinander unterscheiden, aber alle Christen aller Alter haben trotz ihrer unzähligen Unterschiede diese eine grundlegende Ähnlichkeit – der Geist Gottes wohnt in jedem von ihnen.** Dies ist das Geheimnis der Einheit der Gläubigen, und dies ist das Geheimnis

ihrer Trennung von der Welt. Der Grund für christliche Einheit und für christliche Trennung ist einer.

Es ist diese inhärente Einheit, die alle Gläubigen eins macht, und es ist diese inhärente Einheit, die die Unmöglichkeit der Trennung zwischen Gläubigen erklärt, außer aus geografischen Gründen. **Wer das nicht hat, ist Außenseiter; diejenigen, die es haben, sind unsere Brüder. Wenn du den Geist Christi hast und ich den Geist Christi, dann gehören wir beide derselben Kirche an.** Paulus bat alle Gläubigen, sich zu bemühen, „die Einheit des Geistes zu **bewahren**“ (Epheser 4,3); er ermahnte uns nicht, die Einheit zu **haben**, sondern sie lediglich zu **bewahren**. Wir haben es bereits, denn offensichtlich können wir nicht behalten, was wir nicht haben. Gott hat uns nie gesagt, dass wir mit anderen Gläubigen eins werden sollen; wir sind schon eins. Deshalb **müssen wir keine Einheit erschaffen; wir müssen es nur pflegen.**

Wir können diese Einheit nicht **herstellen**, da wir durch den Geist in Christus eins **sind**, und wir können sie nicht brechen, weil sie eine ewige Tatsache in Christus ist; aber wir können seine **Auswirkungen** zerstören, so dass sein Ausdruck in der Kirche verloren geht. **Ach! Dass wir es nicht nur versäumt haben, diese kostbare Einheit zu bewahren, sondern die Früchte davon sogar so zerstört haben, dass es unter den Kindern Gottes kaum eine äußere Spur der Einheit gibt.**”

Hast du das verstanden? Wir sollten die Einheit BEHALTEN. Was tust du in deiner aktuellen Situation oder Gemeinde, um aktiv daran zu arbeiten, die Aufrechterhaltung der Einheit des Geistes unter den Gläubigen in deiner Stadt sicherzustellen? Wie viel reichst du aus? Wie viel vergibst und übersiehst du, damit Frieden herrschen kann?

Sind wir nicht die hypersensibelsten Fehlersucher auf diesem Planeten? Selbst die kleinste Andeutung einer Meinungsverschiedenheit, und wir nennen es Ketzerei, schmeißen es hin und spalten uns ab. Wir könnten sogar eine Gemeinde spalten, weil uns der Ablauf eines Geschäftstreffens nicht gefiel. Oder in einem Personalstreit Partei ergreifen und den Leib spalten.

Wenn es für Millionen nicht so verheerend schmerzhaft und Gott beleidigend wäre, wäre es fast lustig, wie wir so viel von uns selbst halten, dass wir einfach unser eigenes Ding machen und dem Rest des Leibes sagen können, dass er verschwinden soll.

### **Watchman Nee, Kapitel 5**

„Wie werden wir feststellen, wer unsere Brüder und unsere Kameraden in der Kirche Gottes sind? Nicht indem sie fragen, ob sie die gleichen Lehransichten haben wie wir oder die gleichen geistlichen Erfahrungen gemacht haben; noch indem wir prüfen, ob ihre Gewohnheiten, Lebensweise, Interessen und Vorlieben mit unseren übereinstimmen. Wir fragen lediglich: Sind die vom Geist Gottes bewohnt oder nicht? **Wir können nicht auf der Einheit der Meinungen oder der Erfahrung oder irgendeiner anderen Einheit unter den Gläubigen bestehen, außer der Einheit des Geistes.** Diese Einheit kann und muss immer unter den Kindern Gottes bestehen. Alle, die diese Einheit haben, sind in der Kirche.

Ist es auf deinen Reisen nicht manchmal vorgekommen, dass du auf einem Schiff oder Zug einen Fremden getroffen hast und nach nur wenigen Augenblicken des Gesprächs eine reine Liebe zu ihm in deinem Herzen aufsteigen sah? Dieses spontane Ausströmen der Liebe war auf den einen Geist zurückzuführen, der in beiden Herzen wohnte. Eine solche innere spirituelle Einheit übersteigt alle sozialen, rassischen und nationalen Unterschiede.

Wie können wir wissen, ob eine Person diese Einheit des Geistes hat oder nicht? In dem Vers unmittelbar nach der Ermahnung des Paulus, die Einheit des Geistes zu bewahren, erklärt er, was diejenigen gemeinsam haben, die diese Einheit besitzen. **Wir können nicht erwarten, dass Gläubige in allem gleich sind, aber es gibt sieben Dinge, die alle wahren Gläubigen gemeinsam haben, und anhand ihrer Existenz oder Abwesenheit können wir erkennen, ob eine Person die Einheit des Geistes hat oder nicht.** Viele andere Dinge sind von großer Bedeutung, aber diese sieben sind lebenswichtig. Sie sind für die geistliche Gemeinschaft unentbehrlich, und sie sind gleichzeitig die Mindest- und die Höchstanforderungen, die an eine Person gestellt werden können, die bekennt, ein Glaubensbruder zu sein.

### **SIEBEN FAKTOREN IN DER SPIRITUELLEN EINHEIT**

**„Ein Leib und ein Geist, wie auch du in der einen Hoffnung auf deine Berufung berufen wurdest; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist“** (Epheser 4,4-6). Eine Person wird ein Mitglied der Kirche auf der Grundlage, dass sie die Einheit des Geistes besitzt, und das wird dazu führen, dass sie in den oben genannten sieben Punkten mit allen Gläubigen eins ist. Sie sind die sieben Elemente in der Einheit des Geistes, die das gemeinsame Erbe aller Kinder Gottes ist. Wenn wir eine Abgrenzungslinie zwischen denen ziehen, die zur Kirche gehören, und denen, die dies nicht tun, dürfen wir **nichts** über diese sieben hinaus verlangen, damit wir nicht jemanden ausschließen, der zur Familie Gottes gehört; und wir wagen nicht, weniger zu verlangen, damit wir nicht diejenigen einbeziehen, die nicht zur göttlichen Familie gehören. **Alle, bei denen diese sieben zu finden sind, gehören der Kirche an; alle, denen sie fehlen, gehören nicht zur Kirche.**

**(1) EIN LEIB.** Die Frage der Einheit beginnt mit der Frage der Zugehörigkeit zum Leib Christi. Die Sphäre unserer Gemeinschaft ist die Sphäre des Leibes. Diejenigen, die sich außerhalb dieser Sphäre befinden, haben keine spirituelle Beziehung zu uns, aber diejenigen, die sich innerhalb dieser Sphäre befinden, sind **alle** in Gemeinschaft mit uns. Wir können keine Wahl der Gemeinschaft im Leib treffen, indem wir einige Mitglieder annehmen und andere ablehnen. Wir sind alle Teil des einen Körpers, und nichts kann uns möglicherweise von ihm oder voneinander trennen. Jeder, der Christus angenommen hat, gehört dem Leib an, und er und wir sind eins. **Wenn wir jemandem die Gemeinschaft nicht gewähren wollen, müssen wir zuerst sicherstellen, dass er nicht zum Leib gehört; wenn er das tut, haben wir keinen Grund, ihn abzulehnen** (es sei denn aus solchen disziplinarischen Gründen, die im Wort Gottes klar niedergelegt sind).

**(2) EIN GEIST.** Wenn jemand die Gemeinschaft mit uns sucht, wie auch immer er sich in Erfahrung oder Weltanschauung von uns unterscheidet, hat er das Recht, als Bruder aufgenommen zu werden, vorausgesetzt, er hat den gleichen Geist wie wir. **Wenn er den Geist Christi empfangen hat und wir den Geist Christi empfangen haben, dann sind wir eins im Herrn, und nichts darf uns trennen.**

**(3) EINE HOFFNUNG.** Diese Hoffnung, die allen Kindern Gottes gemeinsam ist, ist keine allgemeine Hoffnung, sondern die Hoffnung unserer Berufung, das heißt die Hoffnung unserer Berufung als Christen. Was ist unsere Hoffnung als Christen? Wir hoffen, für immer in Herrlichkeit beim Herrn zu sein. Es gibt keine einzige Seele, die wirklich dem Herrn gehört, in deren Herzen nicht diese Hoffnung ist, denn Christus in uns zu haben bedeutet, „die Hoffnung der Herrlichkeit“ in uns zu haben (Kolosser 1,27). Wenn jemand behauptet, des Herrn zu sein, aber keine Hoffnung auf Himmel oder Herrlichkeit hat, ist sein Bekenntnis nur ein leeres Wort. **Alle, die diese eine Hoffnung teilen, sind eins, und da wir die Hoffnung haben, in Herrlichkeit für alle Ewigkeit zusammen zu sein, wie können wir dann zeitlich**

**getrennt sein? Wenn wir die gleiche Zukunft teilen, sollten wir dann nicht gerne die gleiche Gegenwart teilen?**

**(4) EIN HERR.** Es gibt nur einen Herrn, den Herrn Jesus, und alle, die erkennen, dass Gott Jesus von Nazareth sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, sind eins in ihm. **Wenn jemand Jesus als Herrn bekennt, dann ist sein Herr unser Herr, und da wir demselben Herrn dienen, kann uns nichts trennen.**

**(5) EIN GLAUBE.** Der Glaube, von dem hier gesprochen wird, ist der Glaube – nicht unser Glaube in Bezug auf die Auslegung der Schrift, sondern der Glaube, durch den wir gerettet wurden, der der gemeinsame Besitz aller Gläubigen ist; das heißt, der Glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist (der für die Errettung der Sünder starb und wieder aufliebt, um den Toten das Leben zu geben). Jeder, dem dieser lebenswichtige Glaube fehlt, gehört nicht dem Herrn, aber alle, die ihn besitzen, gehören dem Herrn. **Die Kinder Gottes mögen vielen verschiedenen Linien der Schriftinterpretation folgen, aber in Bezug auf diesen grundlegenden Glauben sind sie eins.** Diejenigen, denen dieser Glaube fehlt, haben keinen Teil in der Familie Gottes, aber alle, die ihn besitzen, erkennen wir als unsere Brüder im Herrn an.

**(6) EINE TAUFE.** Ist es durch Eintauchen oder durch Besprenkeln? Ist es ein- oder dreieinig? Es gibt verschiedene Formen der Taufe, die von den Kindern Gottes akzeptiert werden, also wenn wir die Form der Taufe zur Trennlinie zwischen denen machen, die zur Kirche gehören, und denen, die nicht dazu gehören, werden wir viele wahre Gläubige von unserer Gemeinschaft ausschließen. Es gibt Kinder Gottes, die sogar glauben, dass eine materielle Taufe nicht notwendig ist, aber da sie Kinder Gottes sind, dürfen wir sie deswegen nicht aus unserer Gemeinschaft ausschließen. Welche Bedeutung hat dann die eine Taufe, die in diesem Abschnitt erwähnt wird? Paulus beleuchtet das Thema in seinem ersten Brief an die Korinther. „Ist Christus denn zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?“ (1,13) **Die Betonung liegt nicht auf der Form der Taufe, sondern auf dem Namen, auf den wir getauft werden.** Die erste Frage ist nicht, ob du besprenkelt oder eingetaucht, ein- oder dreimal eingetaucht, buchstäblich oder geistlich getauft bist; der wichtige Punkt ist dieser: Auf wessen Namen bist du getauft worden? Wenn du auf den Namen des Herrn getauft bist, ist das deine Qualifikation für die Kirchenmitgliedschaft. **Wenn jemand auf den Namen des Herrn getauft wird, nehme ich ihn als meinen Bruder auf, wie auch immer seine Taufe sein mag.** Damit wollen wir nicht sagen, dass es keine Rolle spielt, ob wir besprengt oder eingetaucht werden, oder ob unsere Taufe geistlich oder buchstäblich ist. Das Wort Gottes lehrt, dass die Taufe buchstäblich ist und durch Untertauchen erfolgt, aber der Punkt hier ist, dass die **Art** der Taufe nicht der Grund unserer Gemeinschaft ist, sondern der **Name**, in den wir getauft werden. Alle, die auf den Namen des Herrn getauft sind, sind eins in ihm.

**(7) EIN GOTT.** Glauben wir an denselben persönlichen, übernatürlichen Gott als unseren Vater? Wenn dem so ist, dann gehören wir einer Familie an, und es gibt keinen angemessenen Grund für unsere Trennung.

Die obigen sieben Punkte sind die sieben Faktoren dieser göttlichen Einheit, die der Besitz aller Mitglieder der göttlichen Familie ist, und **sie bilden den einzigen Test des christlichen Bekenntnisses.** Sie sind der Besitz eines jeden wahren Christen, egal welchem Ort oder welcher Zeit er angehört. Wie eine siebenfache Schnur bindet die Einheit des Geistes alle Gläubigen auf der ganzen Welt; und wie unterschiedlich ihr Charakter oder ihre Umstände sein mögen, vorausgesetzt, sie haben diese sieben Ausdrucksformen einer inneren Einheit, dann kann nichts sie trennen.

**Wenn wir über diese sieben hinaus irgendwelche Bedingungen für Gemeinschaft auferlegen - die nur das Ergebnis des einen geistlichen Lebens sind, dann machen wir uns des Sektierertums schuldig, denn wir treffen eine Trennung zwischen denen, die offensichtlich Kinder Gottes sind.** Wenn wir irgendeinen anderen Test als diese sieben anwenden, wie etwa die Taufe durch Untertauchen oder bestimmte Interpretationen der Prophetie oder eine spezielle Linie der Heiligkeitslehre oder eine sogenannte Pfingsterfahrung oder den Austritt aus irgendeiner denominationellen Kirche – dann stellen wir andere Bedingungen als die, die im Wort Gottes festgelegt sind. Alle, die diese sieben Punkte mit uns gemeinsam haben, sind unsere Brüder, unabhängig von ihrer geistlichen Erfahrung, ihren Lehransichten oder ihren sogenannten Kirchenbeziehungen. Unsere Einheit basiert nicht auf unserer Wertschätzung der Wahrheit unserer Einheit, noch darauf, dass wir aus allem herauskommen, was unserer Einheit widersprechen würde, sondern auf der tatsächlichen Tatsache unserer Einheit, die in unserer Erfahrung durch den innewohnenden Geist Christi verwirklicht wird.

Also, da hast du es. Kannst du mir sagen, wo das nicht schriftgemäß ist? Kannst du mir zeigen, wo die Bibel sagt, dass es in Ordnung ist, Menschen wegen Meinungsverschiedenheiten in zweitrangigen Angelegenheiten auszuschließen? Sagte das Wort nicht tatsächlich, man solle sich nicht in nutzlose Streitereien und sinnlose Auseinandersetzungen verwickeln? (Siehe Referenzen unten.) Ich bin mir ziemlich sicher.

Wenn also die Gemeinde aus denen besteht, die in der örtlichen Stadt oder Gemeinde berufen sind – die Ekklesia – und alle, die den Heiligen Geist in sich haben, ein Teil davon sind, wie gut manifestieren wir dann diese Einheit in unseren Städten? Gibt es IRGENDEINE Stadt in Amerika, in der der Herr wirklich das Sagen hat und der Leib in dieser Stadt unter seiner Leitung steht? Sicherlich hat der Feind hart gearbeitet, um sicherzustellen, dass es selbst in den kleinsten Städten Amerikas normalerweise zwei, drei oder mehr Gemeinden verschiedener Konfessionen gibt, die sich weigern, miteinander zu sprechen.

Wenn es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt, wer profitiert dann am meisten, wenn die Christen sich weigern, zusammenzuarbeiten? Wenn es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt, wessen Strategie von Teilen und Herrschen funktioniert dann am besten? Unsere oder ihre?

**1.Timotheus 6,20-21** O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, meide das unheilige, nichtige Geschwätz und die Widersprüche der fälschlich so genannten »Erkenntnis«! Zu dieser haben sich etliche bekannt und haben darüber das Glaubensziel verfehlt. Die Gnade sei mit dir! Amen.

**2.Timotheus 2,14** Bringe dies in Erinnerung und bezeuge ernstlich vor dem Herrn, dass man nicht um Worte streiten soll, was zu nichts nütze ist als zur Verwirrung der Zuhörer.

**Titus 1,10-11** Denn es gibt viele widerspenstige und leere Schwätzer und Verführer, besonders die aus der Beschneidung. Denen muss man den Mund stopfen, denn sie bringen ganze Häuser durcheinander mit ihrem ungehörigen Lehren um schändlichen Gewinnes willen.

**Titus 3,9-11** Die törichten Streitfragen aber und Geschlechtsregister, sowie Zwistigkeiten und Auseinandersetzungen über das Gesetz meide; denn sie sind unnütz und nichtig. Einen sektiererischen Menschen weise nach ein- und zweimaliger Zurechtweisung ab, da du weißt, dass ein solcher verkehrt ist und sündigt und sich selbst verurteilt hat.

**Jakobus 1,26-27** Wenn jemand unter euch meint, fromm zu sein, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos. Eine reine und makellose Frömmigkeit vor Gott, dem Vater, ist es, Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu bewahren.

**Kolosser 2,8** Habt acht, dass euch niemand beraubt[2] durch die Philosophie und leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundsätzen der Welt und nicht Christus gemäß.

**1.Timotheus 1,3-5** Ich habe dich ja bei meiner Abreise nach Mazedonien ermahnt, in Ephesus zu bleiben, dass du gewissen Leuten gebietest, keine fremden Lehren zu verbreiten und sich auch nicht mit Legenden und endlosen Geschlechtsregistern zu beschäftigen, die mehr Streitfragen hervorbringen als göttliche Erbauung im Glauben; das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

**Markus 7,6-8** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Trefflich hat Jesaja von euch Heuchlern geweissagt, wie geschrieben steht: »Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, doch ihr Herz ist fern von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind.« Denn ihr verlasst das Gebot Gottes und haltet die Überlieferung der Menschen ein, Waschungen von Krügen und Bechern; und viele andere ähnliche Dinge tut ihr.

## Wer tut es nicht?

Hier geht es nicht um die Immobilien. Es geht nicht um die eigentliche Stadt selbst. Und es geht nicht um die Mitglieder der „Welt“ in dieser Stadt. Hier geht es um diejenigen, die Teil des Leibes Christi sind und in einer bestimmten Stadt oder Gemeinde leben.

Aber was ist mit den Menschen, die außerhalb der Stadtgrenzen leben? Nun, zu Jesu Zeiten gab es so gut wie niemanden, der sich nicht einer bestimmten Stadt zugehörig fühlte. Sie mochten Bauern außerhalb der Stadt gewesen sein, aber als sich ein Feind näherte, gingen sie alle innerhalb der Mauern und verteidigten die Stadt. In Amerika ist es heutzutage nicht so sauber.

Was wir gelernt haben, als wir begannen, diese Dinge in Liberty, Missouri, anzuwenden, ist, dass der Herr seine Streitkräfte über die Kampflinien hinweg von denen des Feindes verteilt. Einmal forderte uns der Herr auf, an sieben Sonntagmorgen sieben Mal um die Stadt herumzufahren. Wir holten eine Karte heraus und überlegten, wie wir am besten um die Stadtgrenzen herum fahren könnten, aber der Herr hielt uns an und ließ uns stattdessen den Umkreis des Schulbezirks abfahren. In unserem Fall gehörten dazu ein paar andere kleine Städte wie Missouri City und Mosby und Roosterville. (Ja, wirklich, das ist eine echte Stadt.)

Ich fragte den Herrn, warum der Schulbezirk und nicht nur die Stadtgrenzen. Hatten diese Städte nicht ihre eigene Stadtkirche? Waren sie nicht autonom? Die Antwort war klar. Wenn du eine spirituelle Einhegung (oder Sphäre) um Liberty ziehst und dann am Montagmorgen mit den Schulbus rausfährst und Drogendealer und Hexen und alle möglichen anderen Probleme aus den Nachbarstädten in deine Schulen fährst, wird dein Schild nutzlos sein. Der Herr wollte, dass wir unsere Kräfte gegenüber dem System des Menschen (Satan) aufstellen, das den größten Schaden anrichten könnte. Und denk darüber nach, was hat auf lange Sicht mehr Einfluss auf das Leben einer Stadt – die Stadtverwaltung oder der Schulbezirk? In Liberty bedeutet das also, dass wir Partnerstädte mit diesen anderen Städten sind, weil wir ein menschliches System teilen, das unsere Kinder beeinflusst. Das bedeutet nicht, dass die Ältesten von Missouri City den Ältesten von

Liberty gehorchen müssen, weil ihre Kinder auf Liberty-Schulen gehen. Das bedeutet, dass wir an diesem speziellen Thema zusammenarbeiten müssen, weil wir dort ein gemeinsames Interesse haben. Aber Missouri City ist autonom und selbststeuernd und kann sich dafür entscheiden, kein Teil von irgendetwas zu sein, was Liberty tut. Das ist in Ordnung, aber Liberty hat immer noch die Hauptverantwortung für den spirituellen Schutz und die Kriegsführung im Schulbezirk.

Liberty ist auch die Kreisstadt und muss sich möglicherweise mit allen anderen Stadtkirchen über landesweite Gebetsinitiativen und anderen Dingen abstimmen. Es kann auch eine Zeit geben, in der alle Stadtkirchen im Großraum Kansas City oder ganz Missouri zusammenkommen, um für ein größeres Gebiet zu konferieren oder zu beten oder Buße zu tun oder Ressourcen zu einem anderen Thema zu koordinieren. Aber das bedeutet nicht, dass die Ältesten einer Stadt den Ältesten einer anderen Stadt sagen können, was sie zu tun haben. Gott wird die Führer in jeder Stadt erwecken und sie selbst ernennen und salben. Sie müssen nicht aus einer anderen Stadt gerufen, rekrutiert oder versetzt werden. Wenn Gott sieht, dass es in einer bestimmten Stadt, die unter seiner Führung steht, einen Bedarf gibt, wird er es erfüllen. Er wird alle Pastoren und Lehrer und Evangelisten und Propheten und Apostel aussenden oder erwecken, die benötigt werden, um dem Leib in dieser Stadt zu dienen. Und es wird wahrscheinlich manchmal jemand wirklich Unwahrscheinliches sein – denn Gott benutzt immer die törichten Dinge, um die Weisen zu verwirren.

Ich habe viele wahre Älteste in Städten im ganzen Land getroffen. Und sie sind selten (wenn überhaupt) die Pastoren der konfessionellen Gemeinden in der Stadt. Aber sie sind die bescheidensten und die besten Diener und erstaunlichsten Liebhaber von Menschen, die du je getroffen hast. Das ist es, was Gott bei einem Ältesten sucht, nicht die Abschlüsse an der Wand in seinem Büro. Wer den größten Kelch von Jesus mit dem geringsten „Selbst“ darin hat, ist wahrscheinlich derjenige, der für Satan am gefährlichsten ist.

Lass dich nicht von Titeln aufblasen. Um ein „Ältester“ zu sein, muss man nur ein Vierjähriger in einem Raum voller Dreijähriger sein. Paul ging in eine Stadt und fand diejenigen, die etwas reifer waren als die anderen, setzte sie als Diener für alle ein und kam nach ein paar Jahren zurück, um zu sehen, ob sie noch standen. Ich bin mir nur sicher, dass es nicht um Abschlüsse ging, sondern um geistliche Reife, Treue, Heiligkeit, Opferbereitschaft und ein demütiges Dienerherz.

## **Warum? Warum die Stadtkirchen wieder herstellen?**

Also, biblisch gesprochen, in Gottes Augen, solange es Christen in deiner Stadt gibt, gibt es eine „Kirche 'deine Stadt'“.

Also, wie geht es voran?

Das ist die Frage, die der Herr mir gestellt hat, und ich habe mich lange und gründlich in meiner Stadt umgesehen – Liberty, Missouri – und musste zu dem Schluss kommen, dass wir als ein Leib wirklich, wirklich stinken. Wir haben eine Stadt mit etwa 28.000 Einwohnern und über 40 Gemeinden – ohne Hauskirchen oder andere Gruppierungen, die schwer zu finden sind. Wir haben Pastoren, die einander hassen. Wir haben einige Gruppen, die sich weigern, mit irgendeiner anderen Gruppe Gemeinschaft zu haben – unter JEGLICHEN Umständen. Wir haben Menschen, die hungern und obdachlos werden. Wir haben Ketzereien, die weit verbreitet sind. Wir haben eine Ministervereinigung, die nicht einmal alle repräsentiert und im Grunde nutzlos ist. (Tut mir leid, wenn du dabei bist und das liest. Ihr seid es eben. Die Menschen sind verloren und hungrig und nackt, und im Vergleich zu den Ressourcen, die euch zur Verfügung stehen, und den Erwartungen unseres Herrn geht es ihnen ziemlich schlecht. Ich liebe euch, aber ihr strengt euch einfach nicht genug an.)

Habt ihr Galater 5,19-21 gelesen?

*Galater 5,19-21 19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; 21 Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden. (SCH2000)*

Hast du irgendwelche davon im Leib Christi in deiner Stadt? Ja. Wir auch. Das kann nicht gut sein, oder? Wie können wir erwarten, alles zu erben, was Gott für uns hat, wie können wir erwarten, in der Kraft Gottes zu wandeln, wenn wir voll von DIESEM Zeug sind?! Kannst du nicht. Du bist in direktem Ungehorsam gegenüber Gott und die Flüche aus Deuteronomium 28 werden an dir haften – und das tun sie. Unsere Leute werden nicht geheilt, unsere Kinder werden fremden Nationen (und Dämonen) übergeben und wir säen viel und ernten sehr wenig.

Hmmm ... Ich dachte, wenn wir ihm gehörten und gehorchten, könnte uns nichts widerstehen? Ich dachte, er würde uns über alle Nationen erheben und wir wären der Kopf und nicht der Schwanz? Also, wie kommt es, dass wir wie der Schwanz aussehen? Muss daran liegen, dass wir nicht wirklich gehorchen. Ich kann zu keinem anderen Schluss kommen.

Wie wäre es mit diesen:

*Sprüche 6,16-19 Diese sechs hasst der HERR, und sieben sind seiner Seele ein Gräuel: stolze Augen, eine falsche Zunge, Hände, die unschuldiges Blut vergießen, ein Herz, das böse Pläne schmiedet, Füße, die schnell zum Bösen laufen, ein falscher Zeuge, der Lügen ausspricht, und einer, der Zwietracht sät zwischen Brüdern.*

Probieren wir diese nacheinander:

1. **stolze Augen** - sich selbst zu erheben oder zu erhöhen oder zu preisen, anmaßend zu fördern oder einzurichten. Ja. Wir tun das sicher in den Versammlungen Amerikas.
2. **eine falsche Zunge** - eitle, falsche oder betrügerische Dinge zu reden. Ja. Viel Eitelkeit. Und wenn wir den Leuten sagen, dass wir nicht mit dem ganzen Rest des Leibes eins sein müssen, dann lügen wir sie alle an. Wahrscheinlich, damit wir unsere Sachen nicht teilen müssen oder uns in irgendeiner Weise unwohl fühlen.
3. **Hände, die unschuldiges Blut vergießen** - nimm diejenigen, die keine Schuld haben, und zwingen ihnen Irrtum und Sünde auf. Genau wie die Pharisäer in Matthäus 23 reisen wir in die Welt, um einen einzelnen zu bekehren und ihn dann zweimal zu dem konfessionellen Sohn der Hölle zu machen, der wir sind. Lies Matthäus 23 und sieh nach, ob wir dort nicht alles tun. Jesus sprach sieben Wehe über sie. Und ich denke, wir verdienen jeden.
4. **ein Herz, das böse Pläne schmiedet** - dies spricht die Emotionen des Herzens und der seelischen Natur an und wie wir unsere Gefühle nutzen, um Programme und Systeme und Prozesse zu erzeugen, die sich gut anfühlen und unsere eigenen Ziele vergeblich erreichen. Wenn Gott alle unsere Wege lenken soll, wir aber unsere eigenen lenken, dann sind alle, die wir ausdenken, unsere eigenen bösen Vorstellungen und Pläne.
5. **Füße, die schnell zum Bösen laufen** - Sind wir nicht die fehleranfälligesten Ketzerjäger auf dem Planeten? Suchen wir nicht ständig nach einem Grund, jemanden aus unserer Gemeinschaft zu exkommunizieren oder auszuschließen? Die hebräische Bedeutung dieses Wortes „Bösen“ bedeutet Kalamität. Dass wir immer von der Bratpfanne ins Feuer springen. Brennt nicht das „System“, das wir in Amerika aufgebaut haben?

6. **ein falscher Zeuge, der Lügen ausspricht** - das scheint ein Duplikat der lügenden Zunge zu sein, aber Gott hasst nicht nur die Zunge, er hasst die Person, die sich erlaubt, Lügen zu sprechen. Er bringt es hier zweimal zur Betonung und um zu zeigen, welchen Wert er auf die Wahrheit legt. Und die Wahrheit ist, dass wir uns weit außerhalb des Modells der Harmonie befinden, das er uns gegeben hat.
7. **einer, der Zwietracht sät zwischen Brüdern** - Wie können wir auf über 37.000 Denominationen kommen, ohne darin Experten zu sein?! Kann es irgendeinen Zweifel an unserer Schuld geben? Kann es irgendeine Frage darüber geben, wie Gott über das denkt, was wir getan haben?

Warum die Stadtkirche? Weil es das Einzige ist, was man in der Schrift finden kann. Weil es das Einzige ist, was Jesus errichtet hat. Weil es das einzige ist, was funktionieren wird. Weil es Gott gefällt.

Du glaubst es immer noch nicht?

Du machst Witze!? Nach all dem weigerst du dich immer noch, mir zu helfen? Nun, ich werde es weiter versuchen.

Wie wäre es damit? Die Stadtkirche ist das einzige, was eine Chance hat, der weit verbreiteten Verfolgung zu widerstehen. Ich sehe hier sicherlich eine wirklich tiefe Weisheit, was die Möglichkeit der Verfolgung an einem bestimmten Ort anbelangt. Da lokale Führer, lokale Gelder und lokale Vermögenswerte verwendet werden, ist es viel schwieriger, das Christentum auf einen Schlag weithin zu beseitigen. Diese Art der „Abschottung“ schränkt nicht nur die Möglichkeiten der Anhäufung von Vermögenswerten und der Kontrolle durch eine Person ein, sondern macht es jedem Feind sehr schwer, die Arbeit der Kirche aktiv auszurotten. Wenn die weit verbreitete Verfolgung von Christen nach Amerika kommt (was es WIRD, sobald sich genügend Christen wie Jesus verhalten), wird das Modell der lokalen Stadtkirche viele Reservesysteme und Leiter und Menschen bereitstellen, die die Kontrolle sofort übernehmen und bei Bedarf sogar zwischen den Orten wechseln können. Eine staatliche Kirche kann kooptiert werden. Ein paar große Denominationsführer können ermordet oder bestochen oder bedroht werden. Riesige Infrastrukturen können zerstört oder in eine Eine-Welt-Kirche eingegliedert werden. Aber lokale Vermögenswerten, die von lokalen Führern kontrolliert und von Gott geführt werden, sind SEHR schwer auszurotten.

Wenn es einen Krieg gibt, was ist schwerer ins Visier zu nehmen? Ein Pentagon, in dem alle Führung, Befehl und Kontrolle zentralisiert sind – oder Tausende von eigenständigen, selbstgesteuerten, sich selbst tragenden Zellgruppen, die über die ganze Welt verteilt sind? Und selbst in deiner besonderen Stadt, welches wird es den Feinden Gottes leichter fallen, zu beseitigen? Die institutionellen Kirchen mit ihren großen Gebäuden und dem Namen des Pfarrers auf dem Schild davor? Oder die kleinen Gruppen, die sich bei Bedarf in Wohnungen und Geschäften und im Untergrund treffen? Es würde den Hauskirchenchristen in China NIEMALS einfallen, ein Bildverzeichnis zu erstellen oder der Regierung zu melden, wie viel Geld sie einer Kirche gegeben haben!! Wenn die Verfolgung nach Amerika kommt, werden wir es wirklich bereuen, dass wir es ihnen so leicht gemacht haben, uns alle festzunehmen! Ein lokales Kirchenmodell könnte viele davon effektiv vermeiden.

Es gibt auch einen biblischen Imperativ, nach Jerusalem, Judäa, Samaria und bis an die Enden der Erde zu gehen. Aber wenn du Jerusalem ignorierst, warum denkst du, dass du qualifiziert bist, bis ans Ende der Welt zu gehen? Kümmere dich zuerst um dein eigenes Zuhause! Gibt es in deiner eigenen Stadt Hunger und Nackte und Unterdrückte? Gibt es überhaupt Leute innerhalb des örtlichen Körpers, die überall bluten und wir ignorieren sie? Wie viel Budget geben wir für uns selbst aus oder schicken wir ins Ausland, während wir der „Welt“ in unseren eigenen Städten

zeigen, dass wir uns nicht um sie kümmern? Ein lokales Stadtkirchenmodell würde den Fokus wieder darauf lenken, zuerst das lokale Gebiet zu heilen und Buße, Einheit und Harmonie zum Leib und zur örtlichen Gemeinschaft zu bringen, DANN können wir hinausgehen und seine Absichten in der Kraft seiner Macht erfüllen. Bis dahin können wir das Reich Gottes nicht so erben, wie er es gerne jetzt auf der Erde manifestieren möchte.

Dieses Modell ist auch ideal für das allgemeine Notfallmanagement. Wenn eine Naturkatastrophe in eine Stadt kommt, wenn der Leib Christi in dieser Stadt wirklich gut miteinander spricht und über Bedürfnisse und verfügbare Ressourcen kommuniziert, gibt es wahrscheinlich nichts, was sie nicht tun können. Hoch oben auf Gottes Prioritätenliste steht die Schaffung und Anwendung eines Internetportals, das den Leib Christi in jeder Stadt mit sich selbst und mit allen anderen Ortsgemeinden verbindet. (Mir sind mehrere Reserveleute bekannt, die von Gott beauftragt wurden, dies zu tun, und die darum kämpfen, es bauen zu lassen.) Wenn es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt, sollten wir dann nicht eine Art zentrales Kommunikationsnetzwerk haben, das für alle zugänglich ist? Ja. Gott hat es entworfen und es wird gerade gebaut.

#### **Watchman Nee, Kapitel 4**

„Es gibt eine wunderbare Ausgewogenheit in der Lehre des Wortes Gottes in Bezug auf die Beziehung zwischen den verschiedenen Kirchen. Einerseits sind sie in Sachen Verantwortung, Leitung und Organisation völlig unabhängig voneinander. Andererseits sollen sie voneinander lernen und miteinander Schritt halten. Aber in allem ist es wesentlich, sowohl die Führung des Heiligen Geistes als auch das Muster in Gottes heiligem Wort zu haben.“

Stell dir vor, es hätte ein Kommunikationsnetz über den gesamten Leib Christi gegeben, bevor der Hurrikan Mississippi traf. Die Kirche in New Orleans (und jeder anderen Stadt am Golf) hätte eine Warnung über das Internet an jede andere Stadt senden und um Unterkünfte, Vorräte und Freiwillige bitten können und es hätte eine nationale und globale Koordination und Kommunikation ohne Verlust oder Verdopplung von Ressourcen geben können. Wenn wir nicht geteilt wären, dann könnte jede örtliche Gemeinde ihr Vermögen inventarisieren und beten und Gott fragen, wie sie helfen könnte. Diejenigen, die viel hatten, konnten mit jedem teilen, wie sie es brauchten.

Das in Apostelgeschichte 2,42-47 beschriebene Leben der Christen des ersten Jahrhunderts soll die gleiche Art von Beziehung sein wie das der Ortsgemeinden untereinander. Letztendlich ist es eine Eins-zu-Eins-Beziehung mit Christus, aber wir sind bekannt für unsere Liebe und Selbstaufopferung füreinander. Jede Stadt mit echter Gemeinschaft. Jede ist mit jeder anderen Gemeinschaft verbunden, aber jede berichtet direkt an Gott. Vollständige Teilnahme und effiziente Bereitstellung von Ressourcen und Fähigkeiten. Die Welt würde sich innerhalb weniger Monate verändern, wenn die Christen tatsächlich nahtlos zusammenarbeiten würden! Das ist das Ziel. Nicht um Autorität oder Kontrolle, sondern um Liebe und darum, unter seiner Führung zu stehen. Und er ist KEIN Gott der Verwirrung – wir haben dieses Chaos selbst angerichtet!

Das Modell der lokalen Stadtkirche minimiert auch die Ausbreitung der Ketzerei innerhalb des größeren Leibes. Wenn eine Stadt oder Gemeinde ihren eigenen Weg geht und Fehler weit verbreitet sind (wie es in Korinth der Fall war), dann können die anderen Städte den Fluss davon in ihre eigenen Städte eindämmen. Wir sollen schließlich testen und genehmigen. Wie bei Korinth oder Sardes oder Laodizea können sie in großen Schwierigkeiten mit Gott sein und es betrifft nicht Philadelphia oder Smyrna oder Jerusalem. Aber in unserem derzeitigen Modell, wenn (zum Beispiel) die Southern Baptist Convention in Nashville abtrünnig wird, wird dies den Dienst und die Effektivität von Zehntausenden von Gemeinden im ganzen Land (und auf der ganzen Welt) beeinträchtigen. Wir sehen es bei Rom und den Bischöfen und den Lutheranern und allen anderen Monolithen des Menschen. Verwaltungsentscheidungen werden von einer Handvoll „Kardinälen“ weitergegeben, die massive Auswirkungen auf eine große Öffentlichkeit haben. Die Medien fressen

das auf und bringen den Leib Christi in Verlegenheit. Aber wen interessiert es, ob diese oder jene Kleinstadt etwas Blödes beschließt, das nur wenige Menschen betrifft? Das wird wahrscheinlich nicht in die Schlagzeilen kommen.

Wenn eine Feuersäule auf eine konfessionelle „Kirche“ niedergeht, dauert es außerdem wahrscheinlich etwa 12 Sekunden, bis diese Konfession Pressemitteilungen verschickt, in denen sie sich darüber freut, dass dies beweist, dass sie die ganze Zeit die Richtigen waren. Wenn eine Feuersäule auf eine ganze Stadt niedergeht, kann niemand sie beanspruchen und in Flaschen abfüllen und versuchen, sie zu verkaufen. Gott wird einfach NICHT zulassen, dass irgendjemand individuell fördert und verpackt, was kommt. Der Leib Christi in einer ganzen Stadt, der zusammenarbeitet, wird es für jede einzelne Gemeinde, jeden Leiter oder jede Denomination sehr schwierig machen, die Anerkennung für irgendwelche Zeichen, Wunder oder andere Segnungen in Anspruch zu nehmen.

Ich kann kein anderes Modell finden, das funktionieren wird. Ich kann kein anderes Modell finden, das zur Bibel passt. Ich kann kein anderes Modell finden, das so viel göttliche Weisheit zeigt und alle Probleme minimiert hätte, die wir jetzt sehen. Tatsächlich sollte klar sein, dass das Römische Reich, sobald es möglich war, Hauskirchen verbot, Tempel errichtete, eine Priesterklasse einrichtete und anfang, Opfer zu fordern. So schnell sie konnten, nahmen sie den Menschen die Schrift weg, sodass niemand auch nur gegen die Bibel überprüfen konnte, was sie taten. Selbst jetzt werden viele in der Priesterklasse den Laien, die sie befragen, sagen, dass sie ihre Bibeln nicht lesen sollten, weil es „über ihren Kopf geht“ oder sie es ohne einen Seminarabschluss sowieso nicht verstehen könnten.

Die Reformation arbeitete daran, einige der Fehler zu reformieren, die die römische Kirche als Lehre und Tradition etabliert hatte, aber sie änderte nicht wirklich die grundlegende Struktur. Es blieb eine fest verankerte Priesterklasse mit Tempelverehrung und der Bereitschaft, jeden zu töten, der mit der Führung nicht einverstanden war. Wir reden nicht viel darüber, wie viele Menschen Martin Luther auf dem Scheiterhaufen verbrannt hat, weil sie gegen die Kindertaufe (oder etwas anderes) waren. (Wusstest du das von ihm?) Das System wurde nicht wirklich auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, sondern nur mit einem Flicker versehen.

Warum sollte man es tun? Weil es das einzige ist, was JEMALS funktioniert hat. Bei allen Großen Erwachungen ging es um ganze Städte. Ob Finney oder Etter oder Wesley oder die Heilsarmee, die großen Bewegungen Gottes betrafen ganze Städte. Nicht nur die Gemeinde an der Kreuzung von Main und Broadway. An den Orten auf der Welt, an denen große Erweckungen ausbrechen und Städte verändert werden (und Ökonomien und sogar Ökologien!), dreht sich alles um eine Bewegung des gesamten Leibes an diesem Ort, nicht nur dieser oder jener Konfession. Cali, Kolumbien veränderte sich, als der Leib Buße tat. Fidschi veränderte sich, weil der Leib Buße tat.

Möchtest du sehen, wie schön es wäre, wenn der Leib zusammenkommen und Buße tun würde und Gott in Aktion treten würde? Lies, was in Manchester, Kentucky passiert ist, als die Körperschaft in der Drogenfrage zusammenkam (und ich frage mich, was passieren würde, wenn sie in ALLEN Fragen zusammenkommen würden, nicht nur in dieser!)

[-http://www.fellowshipofthemartyrs.com/manchester.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/manchester.htm)

Ein weiterer großer Vorteil ist, dass es uns zwingt, nicht nur ein Leib zu SEIN, sondern auch ein Leib zu BEIBEN. Es gibt keine Flucht. Wenn dir nicht gefällt, was im Körper deiner Stadt passiert, repariere es entweder oder ziehe in eine andere Stadt. Man kann sich nicht abspalten und sein eigenes Ding starten, nur weil man sich mit der Farbe des neuen Teppichs nicht durchgesetzt hat. Gott hasst Scheidung und das tun wir, wenn wir einen Leib teilen.

Wie sonst können wir diese Dinge in 2. Petrus 1,5-8 (Glaube, Tugend, Erkenntnis, Selbstbeherrschung, standhaftes Ausharren, Frömmigkeit, Nächstenliebe, Liebe) praktizieren und in zunehmendem Maße haben wenn wir keine schwierigen Situationen und Menschen zu bewältigen haben? Wie sollen wir Frieden, Nachsicht und Langmut praktizieren (Römer 2,4; Epheser 4,2; 2. Timotheus 3,10-12 = KJV), wenn wir uns nie in Situationen befinden, die Langmut erfordern? Wenn wir weiterhin nach ruhigen, friedlichen Gemeinden ohne Konflikte und ohne gegenseitiges „Reiben“ suchen, dann werden wir weiterhin geistliche Schwächlinge sein, die niemals Widerstandstraining haben, um unsere Jesus-Muskeln aufzubauen.

Wie sollen wir sonst die Früchte des Geistes zeigen, wenn wir keine schwierigen Situationen zu ertragen haben?

*Galater 5,22-26 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten. Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Lasst uns nicht nach leerem Ruhm streben, einander nicht herausfordern noch einander beneiden!*

Hast du was verstanden? Wie viele Verse musst du lesen, um zu sehen, dass wir vielleicht NICHT im Geist wandeln, wenn wir uns gegenseitig provozieren und uns nach eitlen Ruhm sehnen. Das kann nicht gut sein!

*Kolosser 3,12-15 So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; ertragt einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. Über dies alles aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar!*

Wie viel ist genau siebzig mal sieben? So oft haben wir einander vergeben, bevor wir beschlossen, die Kirche zu spalten? Warum müssen wir ein Körper sein? Denn wir hätten die ganze Zeit ein Körper sein sollen, aber wir sind unseren eigenen Weg gegangen. Weil wir Gott betrüben und den Leib Christi quälen. Sein physischer Körper wurde 24 Stunden lang gefoltert. Aber sein spiritueller Körper wird seit fast 1800 Jahren endloser Folter unterzogen. Wir haben seinen Körper in immer kleinere Stücke zerstückelt und dabei zugesehen, wie er blutete – und ein Schild über diesen Blutschlamassel angebracht, das stolz verkündet: „Siehe, der König der Juden.“ Die „Welt“ weiß, dass dies vermässelt ist. Wir könnten es genauso gut einfach zugeben. Hier kann es unmöglich um Jesus gehen und was ER will. Es muss um uns gehen und darum, was WIR wollen.

Warum müssen wir das tun? Weil es das Richtige ist und es längst überfällig ist. Weil es das ist, was der Herr will. Und ehrlich gesagt, weil es kommt, ob es dir gefällt oder nicht, und wenn du dagegen ankämpfst, wirst du dich nur im Kampf gegen Gott wiederfinden.

---

## MUSIKALISCHES ZWISCHENSPIEL

**Sing mit, wenn du es kennst. Bitte ein Kind, es für dich zu singen, wenn du es nicht tust.**

This is my commandment that you love one another that your joy may be full.

That your joy may be full. That your joy may be full.

This is my commandment that you love one another that your joy may be full.

## Leuchterspiralen

Die Schrift kommt nicht einfach so heraus und sagt, dass man das tun soll, sondern es gibt viele Spiralen. Das heißt, sich wiederholende, zunehmende Echos davon und die Notwendigkeit davon. Ich suche nach den Mustern der Schrift, nicht nur nach den direkten Anweisungen.

Zum Beispiel denken wir normalerweise, dass Passah zum ersten Mal sichtbar war, als die Kinder Israels das Blut über ihre Türpfosten sprenkten und der Todesbote die Erstgeborenen der Ägypter tötete. Wenn Noah und seine Familie die Tür hinter sich schlossen und vor der Flut gerettet wurden, ist das Passah. (1. Mose 7). Als Abraham anbot, Isaak zu opfern und er gerettet wurde und stattdessen der Widder gegeben wurde, war das eine Art Passah. (1. Mose 22). Wenn die Assyrer Jerusalem zerstören wollen und Hiskia Buße tut und sie gehen, ist das eine Art Passah (1. Könige 19). Als die Juden unter Haman mit der bevorstehenden Zerstörung konfrontiert waren, aber Esther das Blatt wendete, war das ein Pessach. (Esther 8) Als Jesus es als Kind vermied, von Herodes getötet zu werden, war das eine Art Passah. Die jüdische Tradition, die von Gott eingeführt wurde, um das Pessach (Passah) zu feiern, war eine Erinnerung an all die Zeiten, in denen Gott sie bedeckt hatte und sie dem sicheren Tod entronnen waren. Aber die große Erfüllung davon war Jesus, das Lamm der Welt, das geschlachtet und sein Blut auf die Türpfosten unserer Herzen gesprenkelt wurde, damit wir nicht sterben. All diese anderen Mini-Spiralen zeigten auf ihn. Und wir verstehen immer noch nicht ganz, was er für uns getan hat, weil es nicht vollständig ist. Es gibt noch eine Wiederherstellung aller Dinge und einen neuen Himmel und eine neue Erde, die kommen werden.

Ebenso gibt es viele Beispiele für Wassertaufspiralen und rituelle Reinigungen und die Notwendigkeit, reingewaschen zu werden, damit der Herr dich gebrauchen kann. Die Kinder Israels mussten das Blut über die Türpfosten sprengen, um gerettet zu werden, aber dann mussten sie auch gehorchen und alles zurücklassen und gehen, und sie mussten durch die Wasser des Roten Meeres gehen und auf der anderen Seite herauskommen. Dies ist eine Art Taufe, die sie reinigte – und ihre ägyptischen Verfolger wurden unter Wasser eingeschlossen. Sie stiegen als freie Männer (und Frauen) aus dem Wasser auf. Die Salbung von König Saul, die ihn zu einem neuen Menschen machte, war eine Art Taufe. (1. Samuel 10,1) Die rituelle Reinigung der Priester, bevor sie Gott nützlich sein könnten, ist ein weiteres Beispiel (2. Mose 29,4).

Verstehst du das? Spiralen. Wie Wellen in einem Teich, wenn man einen Stein hineinwirft. Diese sich wiederholenden Muster helfen zu erklären und zu verstehen, was Gott tut und tun wird. Konsistenz mit den Spiralen ist ihm SEHR wichtig. Wenn ihn etwas früher geärgert hat, ärgert es ihn immer noch. Wenn ihm etwas früher gefallen hat, gefällt es ihm immer noch. Es kommt nur auf die Menge an. Wenn Amerika etwas tut, das genau so ist wie das, was Israel getan hat, und es ihnen ein massives Gericht auferlegt hat, dann sollten wir nicht erwarten, dass es bei uns anders ist. Du musst nur die Menge eingeben, um eine Vorstellung von der zu erwartenden Schwere zu bekommen. Da wir dreiteilige Wesen sind – Körper, Seele und Geist – können diese Spiralen gleichzeitig auf mehreren Ebenen Anwendung finden. Einige können physische Manifestationen sein, andere spirituelle – manchmal beides gleichzeitig.

Lies dies für mehr - [www.fellowshipofthemartyrs.com/big\\_picture\\_one.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/big_picture_one.htm)

Wie auch immer, ich möchte nur einige der Spiralen über das Anzünden eines Feuers veranschaulichen, von denen ich denke, dass sie auf das Verständnis des Leuchterstandes Anwendung finden. Hoffentlich werden sie dir zeigen, dass es ein beständiges Muster davon in der Schrift gibt. Ich erwarte nicht, dass du mich beim Wort nimmst – und es gibt sicherlich Spiralen, die ich nicht gesehen habe.

Das Opferfeuer, das Abraham zu entzünden bereit war, selbst wenn es seinen eigenen Sohn kostete, ist ein frühes Beispiel. Dieses Feuer hat die Welt verändert. Ohne seine Bereitschaft, dieses Feuer anzuzünden, wer weiß, was passiert wäre. (1. Mose 22)

Der Herr entzündete auch das Feuer auf dem brennenden Busch, das den Busch nicht verzehrte. Das war es, was Moses Aufmerksamkeit erregte, damit er zu Gott kam und in den Dienst eingezogen wurde. Es war nicht so groß und auffällig wie die Feuersäule, aber es war nur für eine persönliche Anwendung, nicht Landesweit. Trotzdem ist es eine Spirale.

Der Herr entzündete auch das Feuer, das die Kinder Israels aus Ägypten führte und sie vor den Ägyptern beschützte. Der Herr selbst sorgte bei Tag für eine Wolke und bei Nacht für eine Feuersäule. Dieses Leuchterfeuer bewachte sie, war für ihre Feinde ein Zeuge der Macht Gottes, erleuchtete ihnen den Weg und erinnerte sie allgemein an die ständige Gegenwart Gottes. (2. Mose 13)

Am Fuße des Sinai beobachteten die Menschen, wie Mose hinaufgeht, um Gott zu begegnen. Der Herr muss das Feuer nicht anzünden, er IST das Feuer!

**2.Mose 19,18** (SCH2000) *Aber der ganze Berg Sinai rauchte, weil der HERR im Feuer auf ihn herabstieg. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebte heftig.*

Der siebenzinkige goldene Leuchter in der Stiftshütte und im Tempel sind Vorahnungen und Spiralen der sieben unabhängigen goldenen Leuchter in der Offenbarung. (2. Mose 25; Offenbarung 2-3) Sie waren ein Leuchter, als es ein Volk war, das Gott an einem Ort anbetete, aber jetzt sind WIR die „Gemeinde“ und wir sind aufgrund der Örtlichkeit voneinander unabhängig. Und doch wandelt Christus unter uns und unter all den Leuchtern. In Levitikus sollten die Priester die ganze Zeit über die Lampen wachen und dafür sorgen, dass sie nie aufhörten zu brennen.

Die Bundeslade selbst ist eine Art Spirale, weil sie ein Symbol für die Macht und Gegenwart Gottes an einem Ort ist. Als die Arche vor ihnen herzog, konnte ihnen kein Feind standhalten. Und es war unantastbar, damit nicht jemand stirbt. (2.Samuel 6,6-7) Gottes Feuer ist real, aber die Macht davon ist zu groß für jeden Menschen, um es zu nutzen – geschweige denn, DVDs und Bücher zu machen und zu versuchen, davon zu profitieren. Es WIRD nach dir greifen und dich töten – und du wirst vielleicht nicht einmal wissen, dass du tot bist. Sei gewarnt.

Wenn die Kinder Israels zum ersten Mal in das verheißene Land gehen, ist das ALLERSTE, was der Herr sie tun lässt, alle zusammen ein Feuer anzuzünden. Er schickte sie gegen eine heidnische Hauptstadt, Jericho, sagte ihnen, wie sie sie zermalmen sollten, und ließ sie dann wie ein riesiges Opfer entzünden. (Richter 6) Das ist dem Lagerfeuer sehr ähnlich, das die Epheser in Apostelgeschichte 19 haben, wo sie alle ihre heidnischen Götzen verbrennen. Es gab viele gute Sachen darin, die sie hätten verwenden können, aber es war eine Art Erstlingsopfer für Gott, also war alles tabu und musste geopfert werden. Dies ist eine kommunale, landesweite

Lampenbeleuchtungszeremonie, um den Kindern Israels in ihr Gelobtes Land voranzugehen. Und es hat funktioniert, es hat allen Menschen, die im Land lebten, Angst gemacht!

Ein weiteres gutes Beispiel ist Gideon in Richter 6. Der Herr hatte die Midianiter gesandt, um Israel zu unterdrücken, weil sie alle Baalsaltäre in ihrem Hinterhof hatten. Aber er hört ihr Geschrei und beschließt, sie zu befreien (nachdem er einen namenlosen Propheten geschickt hat, um ihnen zu sagen, dass sie Buße tun sollen), und erweckt Gideon, um es zu tun. Aber bevor Gideon gehen kann, muss er den Baalsaltar aus seinem eigenen Hinterhof holen. Gott wird ihn nicht aussenden, um 150.000 Mann zu schlagen, während er noch einen Altar für einen fremden Gott in seinem eigenen Land hat! Also verlangt Gott nicht, dass Gideon geht und zu ganz Israel predigt und ALLE Altäre loswird, sondern nur, dass er EIN Feuer anzündet. Bring einen Altar für Gott dazu, das zu tun, was er tun soll, und dann werden die MASSIVEN Kriegswaffen, zu denen du Zugang erhältst, wenn Gott dein Verteidiger ist, in Gang kommen. Also gehen Gideon und zehn Diener in den Schutz der Dunkelheit und schlagen den Altar nieder, verwenden ihre eigenen Ressourcen gegen sie und verbrennen die Aschera-Pfähle (große, spitze, männliche Fruchtbarkeitssymbole, die Gott hasst – ähnlich wie die Kirchtürme) und verwendet dann den zweitbesten Bullen seines Vaters als Opfer.

### **Richter 6,25-31 (SCH2000)**

*25 Und in jener Nacht sprach der HERR zu ihm: Nimm den Stier, der deinem Vater gehört, und zwar den zweiten Stier, der siebenjährig ist, und reiße den Altar des Baal nieder, der deinem Vater gehört, und haue das Aschera-Standbild um, das dabei ist, 26 und baue dem HERRN, deinem Gott, oben auf dem Gipfel dieser Bergfeste durch Aufschichtung einen Altar; und nimm den zweiten Stier und opfere ein Brandopfer mit dem Holz des Aschera-Standbildes, das du umhauen wirst! 27 Da nahm Gideon zehn Männer von seinen Knechten und machte es so, wie der HERR es ihm gesagt hatte; weil er sich aber vor dem Haus seines Vaters und vor den Leuten der Stadt fürchtete, dies bei Tag zu tun, tat er es bei Nacht. 28 Als nun die Leute der Stadt am Morgen früh aufstanden, siehe, da war der Altar des Baal niedrigerissen und das Aschera-Standbild dabei umgehauen, und der zweite Stier war als Brandopfer auf dem neu erbauten Altar geopfert worden. 29 Da sprachen sie zueinander: Wer hat das getan? Und als sie forschten und nachfragten, wurde gesagt: Gideon, der Sohn des Joas, hat es getan! 30 Da sprachen die Leute der Stadt zu Joas: Gib deinen Sohn heraus! Er muss sterben, weil er den Altar des Baal niedrigerissen und das Aschera-Standbild daneben umgehauen hat! 31 Joas aber sprach zu allen, die bei ihm standen: Wollt ihr für Baal einen Rechtsstreit führen? Wollt ihr ihn erretten? Wer für ihn einen Rechtsstreit führt, der soll bis morgen sterben! Ist er Gott, so soll er einen Rechtsstreit für sich selbst führen, weil sein Altar niedrigerissen ist!*

Unmittelbar danach bläst Gideon die Trompete zum Krieg und der ganze Stamm erscheint, um zu helfen. Nun, verstehe, sie wollten ihn töten, aber warum haben sie es nicht getan? Warum haben sie den Altar nicht zurückgebaut? Alles, was Joash sagte, war: „Ach, komm schon, Leute, lasst Baal seine eigenen Schlachten kämpfen.“ Und sie gingen. Und DANN erwidern sie Gideons Posaune für den Krieg einen Vers später! Die Antwort ist, sie HASSEN Veränderung. Ihre sofortige Reaktion war, jeden zu töten, der den Altar störte, an den sie so gewöhnt waren. Aber etwas in ihnen weiß, dass das Kind Recht hat. Yahweh ist ihr Gott und dieser Altar ist sowieso besser. Also lassen sie ihn in Ruhe. Sie gehen nicht nach Hause und reißen ihre eigenen Altäre ein, sondern sie warten und beobachten. Wenn Gott Gideon den Sieg mit 300 Mann und den verrücktesten Kriegsplan der Geschichte gibt, dann werden ALLE Baalsaltäre in ganz Israel niedrigerissen und die Menschen leben in Frieden mit Gott – bis Gideon stirbt.

Der Herr begann vor zwei Jahren zu mir zu sprechen: „Gib mir EINEN Altar. Entzünde EIN Feuer und ich gebe dir den Sieg über die Welt. Repariere den Altar in deinem eigenen Hinterhof und

schaue dann, was passiert.“ Mein Hinterhof ist Liberty. Dieses eine Feuer musste entzündet werden. Und es wurde – Gott sei Dank – am 31. Oktober 2005 angezündet.

Andere Beispiele sind Zeiten, in denen der Herr selbst das Feuer der Buße und Wiederherstellung entzündete. Wie der Showdown zwischen Elia und den Baalspropheten. (1.Könige 18) Die ganze Nation musste zusehen, wie Gott das Feuer entzündete, und sie bereuten erheblich und töteten alle Baalspropheten.

Wenn Salomo den Tempel baut und weiht, erleuchtet ihn der Herr selbst.

### **2.Chronik 7,1-3 (SCH2000)**

*1 Als nun Salomo sein Gebet vollendet hatte, da fiel Feuer vom Himmel und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer. Und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus, 2 sodass die Priester nicht in das Haus des HERRN hineingehen konnten, weil die Herrlichkeit des HERRN das Haus des HERRN erfüllte. 3 Als aber alle Kinder Israels das Feuer herabfallen sahen und die Herrlichkeit des HERRN über dem Haus, da fielen sie auf ihre Knie, mit dem Angesicht zur Erde, auf das Pflaster, und beteten an und dankten dem HERRN, dass er gütig ist und seine Gnade ewiglich währt.*

Es gibt auch praktisch kein Ende in der Anzahl von Fällen in der Bibel, in denen Gott WIRKLICH wütend darüber ist, wie oft wir fremden Göttern Feuer machen. Selbst wenn wir Höhen für den Herrn haben, die nicht dort sind, wo er sie haben wollte, oder es nicht richtig gemacht haben! Wenn du dich zu sehr beschwerst und murrst, schickt er dir vielleicht sogar sein verzehrendes Feuer nach! (4.Mose 11,16)

Aber Gott ist treu und er sagt, dass er es nie zu weit gehen lassen wird. Und doch ist sogar in diesem Vers eine Symbolik eingebettet, die auf die Spiralen verweist, von denen wir sprechen – Taufe mit Wasser und mit Feuer.

### **Jesaja 43,2 (SCH2000)**

*Wenn du durchs Wasser gehst, so will ich bei dir sein, und wenn durch Ströme, so sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht versengt werden, und die Flamme soll dich nicht verbrennen.*

Hier ist es speziell ausgelegt. Kann es nicht leugnen – es ist genau dort im der Schrift. (Hast du den „Feuer“-Teil schon bekommen? Wartest du noch?)

### **Lukas 3,16 (SCH2000)**

*antwortete Johannes allen und sprach: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin nicht würdig, ihm seinen Schuhriemen zu lösen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.*

Der Herr selbst entzündete den ersten Leuchter der Stadtkirche, als er Feuerzungen auf die Menschen herabsandte.

### **Apostelgeschichte 2,1-4 (SCH2000)**

*1 Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. 2 Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. 4 Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.*

Das war eine Wende in der Spirale vom Anzünden von Feuer auf Opfertagen und leblosen Gegenständen hin zum direkten Anzünden des Feuers in allen Menschen. Nun, da WIR der Tempel sind, ändert sich das Feuer selbst nicht, aber das Fahrzeug hat sich geändert. Er hat sich nicht verändert. Der Heilige Geist hat sich nicht verändert. Aber weil wir bereit waren, konnte sich das Feuer in uns manifestieren. Es gibt keinen Grund zu der Annahme, dass dieses Feuer in uns aufhörte, notwendig zu sein, als die Bibel fertiggestellt war. Dies sind zunehmende Spiralen mit zunehmenden Anwendungen in immer breiteren Gruppen und auf wirkungsvollere Weise. Siehst du?

**Matthäus 5,13-16 (SCH2000)**

*13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz fade wird, womit soll es wieder salzig gemacht werden? Es taugt zu nichts mehr, als dass es hinausgeworfen und von den Leuten zertreten wird. 14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; so leuchtet es allen, die im Haus sind. 16 So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

In Apostelgeschichte 19 nutzt Gott eine Begegnung mit einem Dämon, um den Leib Christi in Ephesus zu motivieren, zusammenzukommen, sich zu reinigen und ein Feuer anzuzünden, das die Stadt für immer verändert.

**Apostelgeschichte 19,16-20 (SCH2000)**

*16 Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie los, und er überwältigte sie und zeigte ihnen dermaßen seine Kraft, dass sie entblößt und verwundet aus jenem Haus flohen. 17 Das aber wurde allen bekannt, die in Ephesus wohnten, sowohl Juden als auch Griechen. Und Furcht fiel auf sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde hochgepriesen. 18 Und viele von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und erzählten ihre Taten. 19 Viele aber von denen, die Zauberkünste getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf 50 000 Silberlinge. 20 So breitete sich das Wort des Herrn mächtig aus und erwies sich als kräftig.*

Die letzte Anwendung dieser Spirale ist, wenn wir alle in einer Stadt mit einem Leuchter sind – und es ist der Herr selbst.

**Offenbarung 21,23 (SCH2000)**

*Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.*

Wird das nicht toll! Alle zusammen im Neuen Jerusalem mit einem Leuchter – und das ist ER!! Alles, was wir tun müssen, um zu sehen, was er von uns will, ist, zur letzten Spirale hinauszugehen – der größtmöglichen Anwendung der Stadtkirche und der Leuchter – und dann durch die Spiralen zurückzugehen und zu sehen, wie es jetzt auf uns zutrifft. Was wir tun müssen, ist, alles zu bekommen, was wir jetzt haben, um uns so gut wie möglich so zu verhalten, wie es im Himmel sein wird. Klingt vernünftig, oder?

Wenn du das Vaterunser betest: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“ - solltest du dann nicht wollen, dass wir ein Leib unter seinem Oberhaupt sind, mit seinem brennenden Feuer jetzt, so wie wir es später sein werden? Werden wir Denominationen im Himmel haben? Werden wir Streit und Uneinigkeit und Spaltung und Sekten haben? Werden wir versuchen,

SEIN Licht unter dem Scheffel zu verstecken?! Warum ist es also in Ordnung, das Zeug jetzt zu tun?

Wenn du es nicht beten kannst und es wirklich ernst meinst, ist es wahrscheinlich besser, wenn du das Vaterunser überhaupt nicht mehr betest.

## Hilfreiche visuelle Unterstützung

Jemand Musik?

Wenn die Bedingungen stimmen, wird ein bestimmter Ton gespielt - sei es Saitenspannung oder Tastenpositionierung oder Windstärke. Bestimmte Bedingungen ergeben immer bestimmte Töne, der einzige Unterschied ist die Oktavfrequenz.

Die Menschen verstehen die Komplexität Gottes nicht. Seine Fähigkeit, EINE Sache zu sagen und dutzenden von Anwendungen zu haben.

Wir streiten und streiten uns darum, wer das richtige „C“ trifft, und es ist durchaus möglich, dass er alle „C“ gemeint hat! ALLES könnte stimmen, nur andere Oktaven! Wir streiten darüber, welches "C" eher wie ein "C" ist.

Unterschiedliche Oktave, gleicher Notunenisono, aber nicht identisch.

**Bevor wir weitermachen, könnte jetzt ein guter Zeitpunkt für das **WARN**schild sein.**

# WARNUNG!

## GEFAHR! GEFAHR!

### Fortfahren auf eigene Gefahr!

Wir sind für ALL DAS, was von jetzt an passiert, NICHT verantwortlich. Du wurdest gewarnt.

**Wir möchten, dass du dir ABSOLUT darüber im Klaren bist, dass dies MIT SICHERHEIT, KEIN ZWEIFEL DARAN, SEHR schmerzhaft sein wird.**

Du kannst 30 km/h fahren und wirst bei einem Unfall wahrscheinlich nicht allzu schwer verletzt.  
Wenn du 300 km/h fährst und einen Fehler machst, wird es wirklich hässlich.

## Das ist NICHTS für Weicheier!

Wenn du den Wunsch hast, langsamer zu werden, TU ES JETZT!

GEH NICHT DIESEN WEG!! Nimm NICHT unseren Rat zu diesem Zeug an!!

Es wird dein Leben komplett verändern und Dinge, die du liebst, werden dir entrissen.

Nichts – NICHTS – was du hast, wird mehr dein eigen sein.

Damit er dich auf seine Weise wieder aufbauen kann, wird Gott SOFORT damit beginnen, Brocken aus dir herauszureißen. Wahrscheinlich Sachen, die dir wirklich gefallen haben. Das Feuer wird sehr heiß werden!

Wenn du auch nur versuchst, es aus eigener Kraft zu tun, bist du Toast!

**NUR Jesus in dir kann dich da durchbringen.**

**Letzte Chance. Steig jetzt aus! DIE GANZE Dunkelheit WIRD hinter dir her sein!**

Wir haben es immer und immer wieder gesehen. Wir scherzen NICHT herum!

**Wenn du einen Schritt verpasst, könntest du in der Cracksucht landen oder deine Frau schlagen oder wie ein Loch saufen oder im Gefängnis landen. Wir haben gesehen, wie es guten, Jesus liebenden Menschen passiert ist, die nicht ganz ausverkauft waren. Gott wird dich durchbringen, aber es wird noch mehr weh tun, wenn du aussteigst. Du meinst es BESSER ernst! Wir meinen es ernst.**

Wir lieben euch wirklich sehr. Wir möchten, dass ihr verfeinert und gereinigt und WIRKLICH gefährlich für den Feind seit, aber wir möchten, dass ihr VOLLSTÄNDIG BEREIT SEIT, bevor ihr auf die Überholspur einbiegt!

## Wie viele Personen werden benötigt?

Das mag dich schockieren, aber der Herr verlangt kein großes Büßtreffen in einem Fußballstadion. Wenn es passiert, großartig, aber das ist nicht das erforderliche Minimum. Wenn du wartest, bis du 1.000 Menschen dazu bringen kannst, mit dir zu beten, weil du nicht denkst, dass es mit nur einer Handvoll – oder nur EINEM Menschen – ausreichen wird, dann komm darüber hinweg und fang an zu beten.

### **Hesekiel 22,23-31 (SCH2000)**

*23 Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen: 24 Menschensohn, sprich zu ihm: Du bist ein Land, das nicht gereinigt worden ist, das keinen Regenguss empfangen hat am Tag des Zorns. 25 Seine Propheten haben sich in ihm miteinander verschworen. Gleich einem brüllenden Löwen, der den Raub zerreißt, verschlingen sie Seelen, reißen Reichtum und Gut an sich und machen viele Witwen darin. 26 Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen meine Heiligtümer; sie machen keinen Unterschied zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen und lehren nicht, zu unterscheiden zwischen dem Unreinen und dem Reinen. Sie verbergen ihre Augen vor meinen Sabbaten, und ich werde entheiligt in ihrer Mitte. 27 Seine Fürsten, die darin wohnen, sind wie Wölfe, die den Raub zerreißen; sie vergießen Blut, verderben Seelen, nur um unrechtmäßigen Gewinn zu machen. 28 Und seine Propheten streichen ihnen mit Tnche darüber: Sie schauen Trug und wahrsagen ihnen Lügen und sagen: »So spricht GOTT, der Herr!«, während doch der HERR gar nicht geredet hat. 29 Das Volk des Landes ist gewalttätig und begeht Raub; es unterdrückt die Armen und Bedürftigen, und den Fremdling misshandelt es gegen alles Recht! 30 **Und ich suchte unter ihnen einen Mann, der die Mauer zumauern und vor mir in den Riss treten könnte für das Land, damit ich es nicht zugrunde richte; aber ich fand keinen.** 31 Da schüttete ich meinen Zorn über sie aus, rieb sie auf im Feuer meines Grimmes und brachte ihren Wandel auf ihren Kopf, spricht GOTT, der Herr.*

Siehst du? Er suchte nach **einem** Mann, sogar einem einzelnen einsamen Mann, der im Riss stehen und eine Hecke bilden würde (eine Mauer, eine Verteidigung, ein Schild, eine Sphäre). Er sucht aktiv nach einem. Und es ging nicht nur um Jerusalem. Das ist jetzt in jeder Stadt so. Er sucht aktiv nach jemandem, der an der Stelle des ursprünglichen Lagerfeuers steht, das der Herr entzündet hat, jemand, der um einen Leuchter bittet und ihn dann trotzig über seinen Kopf hält und sich weigert, sich zu bewegen. Wie Sadrach, Mesach und Abednego – jemand, der es mit allem aufnehmen wird, was kommt, im Wissen, dass Gott sie beschützen wird. Und selbst wenn er es nicht tut, werden sie sich dennoch nicht vor Götzen beugen.

### **Daniel 3,17-18 (SCH2000)**

*17 Wenn es so sein soll – unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem glühenden Feuerofen erretten, und er wird uns bestimmt aus deiner Hand erretten, o König! 18 Und auch wenn es nicht so sein soll, so wisse, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und auch das goldene Bild nicht anbeten werden, das du aufgestellt hast!*

Wir brauchen einige Davids, die furchtlos bereit sind, gegen die Goliaths im Land anzutreten – notfalls auch alleine. Er hatte schon immer ein Faible für verrückte, radikale Abenteurer, die glauben wie ein Kind und einfach WISSEN, dass er ihnen sogar gegen 10.000 Philister oder 1.000.000 kreischende Dämonen beisteht. Er will Männer wie Elisa, die die Verteidiger sehen, die er um uns herum aufgestellt hat – nicht Weicheier wie Elisas Diener, die sich nur auf das Natürliche konzentrieren.

### **2.Könige 6,13-17 (SCH2000)**

*13 Er sprach: So geht hin und seht, wo er ist, dass ich hinsende und ihn ergreifen lasse! Und sie meldeten es ihm und sprachen: Siehe, er ist in Dotan! 14 Da sandte er Pferde und Streitwagen und eine große Streitmacht dorthin. Und sie kamen bei Nacht und umzingelten die Stadt. 15 Als nun der Diener des Mannes Gottes am Morgen früh aufstand und hinausging, siehe, da lag um die Stadt ein Heer mit Pferden und Streitwagen. Da sprach sein Knecht zu ihm: O weh, mein Herr! Was wollen wir nun tun? 16 Er sprach: Fürchte dich nicht! Denn die, welche bei uns sind, sind zahlreicher als die, welche bei ihnen sind! 17 Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm doch die Augen, damit er sieht! Da öffnete der HERR dem Knecht die Augen, sodass er sah. Und siehe, der Berg war voll feuriger Rosse und Streitwagen rings um Elisa her.*

Elisa ging hinaus und kümmerte sich allein um diese ganze Armee. Er ging ihnen entgegen und eroberte durch seine Gebete die gesamte syrische Streitmacht ohne Blutvergießen, als Gott sie blind machte. Elisa führte sie in die Mauern von Samaria, wo sie umzingelt waren und DANN wurden ihre Augen geöffnet – und sie hörten auf, Israel anzugreifen, als sie die Macht Gottes und die Hoffnungslosigkeit des Versuchs, Elisa anzugreifen, sahen.

Nun, wie viel Vertrauen in Gott braucht es, um zu WISSEN, dass dein Gebet bereits erhört wurde, und um die Mauern zu verlassen, um dieser Streitkraft zu begegnen, die darauf aus ist, dich persönlich zu töten? Glaubst du nicht, dass Gott jemanden unterstützen würde, der ihm so sehr vertraut? Ein Mann ist ausreichend. Es wird WIRKLICH hart und es wird ein langer harter Kampf und du solltest besser komplett ausgesäubert sein und bereit sein, alles zu verlieren – aber ein Mann kann eine Stadt verändern. Tatsächlich ist alles Große in der Geschichte, ob gut oder schlecht, darauf zurückzuführen, dass EIN Mann sein Gesicht wie Feuerstein macht und sich nicht bewegen lässt, egal was es kostet. Wähle eins; Martin Luther, Tyndale, Gutenberg, George Whitefield, Charles Finney, John Wesley, Alexander der Große, Napoleon, Adolf Hitler, Carl Marx, König Salomon, Elvis. Eine Person kann einen gewaltigen Einfluss haben. (OK, Elvis ist eine Dehnung. Ich wollte nur sehen, ob du zugehört hast.)

## **Aber kannst du das GROSSE Gebet beten?**

Der Punkt ist, wenn wir wie Jesus handeln, ehrt Gott es. Und Jesus hatte MASSIVE Unterstützung. Seine Armee umfasste genug Engel, um den Planeten im Augenblick PLATT ZU MACHEN! Aber er hat sie nie gerufen. Er stand allein da und wusste, dass Gott ihn unterstützen würde. Er stand in der Kluft für alle Menschen für alle Zeiten gegen ALLE Hölle und das Gewicht ALLER Sünde. Er wusste nur, dass er wusste, dass er wusste, dass Gott ihn unterstützen würde. Er wusste nur, dass SEIN Vater größer war als IHR Vater. Deshalb liebte Gott David – und die anderen im Laufe der Geschichte, die sich allein (aber mit Gott im Rücken) gegen unmögliche Widrigkeiten gestellt haben und bereit waren, alles für andere hinzugeben. Deshalb liebte er Moses und Paulus. Kannst du das GROSSE Gebet beten?

### **2.Mose 32,30-32 (SCH2000)**

*30 Und es geschah am folgenden Tag, da sprach Mose zum Volk: Ihr habt eine große Sünde begangen! Und nun will ich zu dem HERRN hinaufsteigen; vielleicht kann ich Sühnung erwirken für eure Sünde. 31 Als nun Mose wieder zum HERRN kam, sprach er: Ach! Das Volk hat eine große Sünde begangen, dass sie sich goldene Götter gemacht haben! 32 Und nun vergib ihnen doch ihre Sünde; wenn aber nicht, so tilge mich aus deinem Buch, das du geschrieben hast!*

### **Römer 9,1-5 (SCH2000)**

*1 Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist, 2 dass ich große Traurigkeit und unablässigen Schmerz in meinem Herzen habe. 3 Ich wünschte nämlich, selber von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch, 4 die Israeliten sind, denen die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse gehören und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen; 5 ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus, der über alle ist, hochgelobter Gott in Ewigkeit. Amen!*

Als ultimativer Apostel ist dies eindeutig das Modell, das Jesus uns gegeben hat, als er sich für alle Zeiten als Sündenbock für alle Sünden aller anbot. Er musste gewusst haben, dass er mit all dieser Sünde auf ihm nie wieder vor den Vater treten konnte! Kannst du dir vorstellen, was für ein Opfer das war? Nicht nur darüber, dass sein physischer Körper geschlagen wurde, sondern wie es für den Sohn Gottes war, durch das Gewicht ALLER Sünden vollständig vom Vater getrennt zu sein?

Bist du bereit zu beten, dass Gott DICH aus dem Buch des Lebens streichen würde, wenn er nur die Menschen in das Gelobte Land schicken würde? Was ist das Gelobte Land jetzt für uns anderes als eine wahre Gemeinschaft unter Gottes Oberhaupt, in Einheit und Harmonie und mit jedem teilend, wie er es braucht? Was ist das Gelobte Land anderes als „Kirche“ außerhalb der Mauern, den ganzen Tag, jeden Tag, ein Leib zu sein? Klingt das nicht toll?! Was ist es dir wert, dass der Leib Christi wiederhergestellt und das letzte Gebet Jesu im Garten Gethsemane (Johannes 17,21) erhört wird? Wie sehr hast du darum gebettelt und geweint und gestöhnt, dass es kommen würde? Kannst du das Gebet von Moses beten? Was HAST du gebetet?

**Johannes 15,12-13 (SCH2000)**

*12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe. 13 Größere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben lässt für seine Freunde.*

Ich werde kein Blatt vor den Mund nehmen. (Warum versuchen, jetzt plötzlich subtil zu sein?) Was ist wertvoller? Dein physisches Leben oder dein ewiges Leben? Du bist ein Grashalm, der verwelkt. (Hiob 14,1-2) Aber dein ewiges Leben ist dort, wo dein Schatz ist.

**Johannes 10,27-28 (SCH2000)**

*27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach; 28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.*

Wenn du einer von seinen bist, kann es dir niemand nehmen – aber du KANNST es niederlegen. Ich habe dir gerade drei Beispiele von Leuten gegeben, die das getan haben (Mose, Paulus und Jesus). Es ist dein Geburtsrecht, aber du kannst es gegen ein anderes eintauschen. Wenn du zu viel von DIR in deinem Becher hast, gibt es kein Weg, dass du dieses Gebet beten kannst. Aber wenn von DIR kaum noch etwas übrig ist und du so vollgestopft mit Jesus bist, dass nichts mehr hineinpasst, ist das kein Problem – denn er betet dieses Gebet wirklich gut.

Ich werde keine Ausreden dafür finden. Mein Ziel ist es, die Menschen, die dies verstehen, zu erheben oder zusammenzubringen (oder was auch immer), und sie dazu zu bringen, gemeinsam die größten Gebete zu beten, die sie beten können, und zu sehen, was zerbricht. Ich kenne viele von ihnen. Ich habe einige von ihnen beim wachsen geholfen. NICHTS ist liebevoller, als bereit zu sein, ALLES hinzugeben. Es ist schön, dass die Leute 10% an die „Kirche“ geben. Es ist besser, wenn einige Leute ihr Auto anbieten oder ihr Boot verkaufen oder Fremde zu sich nach Hause einladen. Es ist erstaunlich, wenn jemand sein Leben für das Evangelium opfert. Aber ALLE Mächte der Hölle zittern vor Angst vor denen, die gebrochen genug und aufrichtig genug und furchtlos genug

und so voll von Jesus sind, dass sie ihre ewige Erlösung anbieten können, wenn nur ihre Verwandtschaft in das Gelobte Land eintreten könnte – was auch immer dieses „Land“ sein mag.

Dies sind Menschen, die Gott so sehr lieben und ihm so sehr vertrauen, dass sie bereit sind, für die Ewigkeit in die Hölle zu gehen, wenn es ihm Ehre bringt und sein Reich fördert – oder eine kleine alte Dame heilt oder eine Ehe wiederherstellt. Und das ist kein rücksichtsloser Selbstbetrug oder Angeberei oder leeres Angebot. Das sind keine Leute, die nicht wissen, was sie tun. Das sind Leute, die vielleicht sogar die Hölle gesehen haben. Das sind Menschen, die ihre Augen voll offen haben und DOCH bereit sind zu gehen.

Hör mich, bete dieses Gebet NICHT, es sei denn, du meinst es ernst!! Du denkst vielleicht, dass du es ernst meinst, aber Gott wird dich WIRKLICH SCHNELL korrigieren, wenn du etwas zurückhältst! Ich habe es gesehen und es tut weh!

Mein Ziel ist es, die Art von Menschen zu erwecken, die die Brüder genug lieben, um alles niederzulegen – einschließlich des großen Gebets – wenn nur das Evangelium in Kraft gepredigt wird und sich die Dinge ändern. Solche Leute wollen nicht wirklich über Dogmen oder Doktrinen oder irgendetwas von Menschen Gemachtes streiten. Diese halten nicht fest an ihrem Geld oder ihren Sachen oder haben andere Götter (Götzen). Diese werden ihre Familie, ihre Ehe, ihre Hobbys, ihren Job aufgeben – alles, wenn Gott es ihnen sagt. Diese hören seine Stimme und sie werden sich mit nichts weniger zufrieden geben, als dass er die ganze Zeit ALLE ihre Wege lenkt. Sie werden auf den Menschen NICHT mehr hören. Diese kennen die Stimme Jesu – auch wenn sie von einer anderen Person kommt – und geben sich nicht mit weniger zufrieden.

Nicht zu vergessen, dich durch Wände zu teleportieren oder kugelsicher zu sein oder Feuer aus deinem Mund zu speien oder was auch immer andere Leute gepredigt haben. Diese Menschen, die ich gerade beschrieben habe, sind die „Manifestierten Söhne Gottes“, nach denen die Erde schreit! (Römer 8) Diejenigen, die für sich selbst tot sind, einen riesigen Kelch von Jesus haben, in Heiligkeit wandeln und von dieser Welt entfesselt sind. Diejenigen, deren Liebe zueinander so groß ist, so aufopferungsvoll, so absolut nicht wie die Welt, dass niemand sie verstehen kann. Sie werden vom Geist geführt und hören ihn – und gehen und tun, was er sagt. Die „glorreiche Freiheit der Sohnschaft“ ist absolute Unterwerfung! Die „offenbarten Söhne Gottes“ sind diejenigen, die die Bedeutung des Wortes „ALLE“ verstehen.

### **Sprüche 3,5-6 (SCH2000)**

*5 Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; 6 erkenne Ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen.*

ALLE deine Wege und ALLE deine Pfade. Punkt. Alle bedeutet alle – was man isst, was man anzieht, was man sagt, wohin man geht, wie man jeden Dollar ausgibt, was man betet – alles in jedem Moment. Es sei denn, du denkst, „ALLE“ bedeute etwas anderes? Wie viel Willensfreiheit bekommt ein Sklave wirklich? Ich glaube, du hattest gerade lange genug freien Willen, um dich zu entscheiden, ein Sklave zu werden. Jetzt bist du nicht mehr dein eigener. Sklaven brauchen keine vierzig Tage, um zu entscheiden, was ihr „persönlicher Zweck“ ist. Du kannst nicht entscheiden, was du für den Meister und den König tun möchtest. Diese vertrauen und gehorchen – die ganze Zeit. (Hier ist ein Tipp: Es gibt keinen anderen Weg, in Jesus glücklich zu sein, als zu vertrauen und zu gehorchen.)

Das sind die Leute, die Schulter an Schulter gehen können, ohne sich gegenseitig anzurempeln, weil sie sich nicht nach Hinweisen umsehen, sondern den Oberbefehlshaber beobachten – und er ist ihr Oberhaupt. (Joel 2) Diese halten ihre Augen geradeaus und marschieren weiter. Und wenn einer fällt, halten sie nicht an und heben ihn auf, sie marschieren einfach weiter und ein anderer nimmt

seinen Platz ein. Und doch sind sie eine wahre Gemeinschaft und haben wahre Liebe füreinander. Es ist ein großes Rätsel, wie beides geschehen kann – und Gottes Weisheit wird sich in ihnen offenbaren. Wenn sie zusammenkommen, hat die Welt so etwas noch nie zuvor gesehen. Aber sie sind nur die ersten Früchte dessen, was kommen wird.

Anders gesagt, es ist durchaus möglich, dass du deine Himmelfahrt zu einem Götzen gemacht hast. Schon mal daran gedacht?! Beten wir die Errettung mehr an als den Retter? Geben wir den Menschen eine „abgekürzte“ Methode, um gerettet zu werden und der Hölle zu entkommen, aber erlauben wir ihnen, DAS zum A und O ihres spirituellen Weges zu machen? Das würde den Himmel zu einem Götzen machen. Und es ist genauso tödlich, das zu tun, als sich jeden Tag in deinem Wohnzimmer ein Götzen aus Holz oder Stein zu machen und sich davor zu verbeugen. Wir sollen KEIN erschaffenes Ding anbeten – und der Himmel und unsere eigene ewige Seele sind erschaffene Dinge – wir sollen nur den Schöpfer und ihn allein anbeten. Wenn du zu fest an etwas festhältst, ist es ein Götze. Wir müssen alles in einer offenen Hand halten. Es ist sowieso alles Seins, und wenn er es will, kann er es haben.

Auf die Spitze getrieben gilt das sogar für unserw eigene Errettung. Wenn er mich in die Hölle schicken will, habe ich es absolut verdient. Tausendmal habe ich es verdient. Nur durch seine Gnade und Barmherzigkeit bin ich noch nicht da. Und er ist wirklich groß und ich wirklich nicht, also wenn er seine Meinung ändern oder meine Seele einlösen will, um jemand anderen zu retten, wer bin ich dann, um mit ihm zu streiten? Was ihm den größten Ruhm einbringt, ist mir recht.

Wenn du Gott hörst, frag ihn, ob ich blöffe - oder ob das Angeberei oder blinde Dummheit ist. Ich meine das todernst. Wie der Herr mein Zeuge ist. *„Ich lüge nicht, mein Gewissen bezeugt es mir auch im Heiligen Geist.“*

Das ist die große Liga. Wenn du versuchst, den Leib Christi wiederherzustellen, solltest du bereit sein, alles hinzugeben, worum er bittet. Er wird dem Feind erlauben, dich zu testen – wie Hiob. Oder wie Abrahams Bereitschaft, Isaak, den Sohn der Verheißung, zu opfern. Das sind die Art von Menschen, die Dinge verändern. (Und wenn du es um DICH machst, wird er dich vernichten.)

**Sacharja 2,9** (SCH2000)

*und ich selbst, spricht der HERR, will eine feurige Mauer um es her sein und Herrlichkeit in seiner Mitte.*

## **Ein autokratisches Netzwerk unter der Leitung von Superaposteln?**

Die Stadtkirche ist KEIN massives Netzwerk von Aposteln und Propheten, die von einem nationalen Hauptquartier aus organisiert werden, um geistliche Kriegsführung über eine Region zu führen, die größer als EINE STADT ist. Es ist KEINE hierarchische Pyramide, die von einer Handvoll selbsternannter Super-Apostel kontrolliert wird, die allen anderen sagen, was sie zu tun haben. Das ist das Modell von C. Peter Wagner und ist SEHR gefährlich und verfehlt den Kern der Rolle eines Apostels. Ich kann die Distanz zwischen dem, worüber ich spreche, und dem, worüber er spricht, nicht genug betonen. Nur weil zwei Leute beide über die Stadtkirche und Restaurierung und sogar „Verwandlung“ reden, heißt das NICHT, dass sie sich einig sind! Dies IST das Richtige, aber VIELE sind in der Vergangenheit gekommen und haben es falsch gemacht. Nur weil jemand es versucht hat und gescheitert ist, heißt das nicht, dass es nicht getan werden kann (oder sollte). C. Peter Wagner ist einer derjenigen, die es im Wesentlichen falsch gemacht haben. Mike Bickel hat es auch falsch gemacht und das zugegeben. Sogar Joseph Smith hat es versucht und es falsch gemacht! Ich bete, dass C. Peter Wagner Buße tut und dass die Strukturen und Kontakte, die er aufgebaut hat, erlöst und zu Gottes Ehre und nicht zu seiner eigenen verwendet werden. Ich habe den Mann nie

getroffen, nie etwas von ihm gelesen und ich bin sicher, er wird es nicht mögen, wenn ich das sage. Aber ich erwarte, dass Gott mich unterstützen wird, wenn ich recht habe. Was er baut, ist der Weg zum ökumenischen Fußeln und zu einer Ein-Welt-Religion, nicht die Stadtkirche.

Hier geht es um die LOKALE Stadtkirche und sie muss Buße tun und wiederhergestellt werden. Es wird alle lokalen Führer und Ältesten haben, die es braucht. Es wird alle erforderlichen Schulungen und Ausbildungen erhalten. Der Heilige Geist wird euer Lehrer sein und wenn ihr ein Bedürfnis habt, die ihr intern nicht erfüllen könnt, wird der Heilige Geist die Ressourcen senden, die ihr braucht. Gott wird dafür sorgen, dass der Stern der Stadt alle Ressourcen hat, die notwendig sind, um Gottes Absichten zu erfüllen. Es kann KEIN autokratisches Kontrollsystem geben, das größer – oder kleiner – als die Stadt selbst ist. Wir müssen uns um jeden Preis der Auferlegung gesetzlicher Kontrollen durch eine externe religiöse Struktur widersetzen. Laodizea kann Philadelphia nicht sagen, was es tun soll. Jerusalem kann Ratschläge geben, weil sie die Ältesten sind, aber letztendlich ist es nur ein Rat, keine diktatorische Kontrolle über eine andere Stadt. Paulus ging nie in eine neue Stadt, um sich als ihr neuer Papst aufzustellen und ihnen zu sagen, was sie tun sollten – oder sie zu zwingen, sich unter das nationale Hauptquartier zu beugen. Er ging mit einem Team hinein, um zu trainieren und zu unterrichten und die Ältesten der Stadt zu errichten. Dann ging er und ließ sie allein stehen, wenn sie konnten. Manchmal schaute er nach und nahm Kurskorrekturen vor – und er flehte oder begründete oder schmeichelte oder bettelte, aber er hatte keine autokratische Kontrolle über eine der Stadtkirchen die von ihm gegründeten wurden. Er war ihr geistiger Vater, aber das bedeutete nicht, dass er sie herumkommandieren durfte. Letztlich steht oder fällt Korinth oder Sardes oder Smyrna oder Laodizea oder Antioch für sich allein. Der Herr richtet sie unabhängig voneinander. (Siehe Offenbarung 2-3)

Das Modell der Stadtkirche zeigt Gottes göttliche Weisheit und ist das einzige, in das er seinen Geist eingießen wird. Es ist der neue Weinschlauch – das heißt, es ist das, wozu wir erneuert werden müssen. Es war der erste Weinschlauch, und es arbeitete und veränderte die Welt, bis wir mit dem Staat ins Bett gingen, die Hauskirchen verboten und wir mit einer Priesterklasse zu denselben alten heidnischen/synagogischen Tempelkulten zurückkehrten. Das wollte Satan die ganze Zeit; die Verbreitung des Evangeliums aus den Händen der Vielen zu bekommen und es in die Hände einiger weniger Eliten zu legen – die indoktriniert, propagiert, bestochen, kontrolliert und/oder institutionalisiert werden können. Ich vertraue keinen Menschen. Am allerwenigsten einige Superapostel mit autokratischer Kontrolle über Hunderttausende oder Millionen von Menschen (und deren Dollars). Die Größten unter euch sollten die besten Diener sein.

Das Modell der Stadtkirche ist am verfolgungssichersten. Es wird viel schwieriger sein, das Christentum auszurotten, wenn es 30.000 unabhängige Gruppen von Ältesten an jedem Ort in Amerika gibt, die vollständig autark sind und die lokalen Bedürfnisse erfüllen. Die Verbreitung der Ketzerei ist begrenzt, wenn sie so aufgeteilt werden. Wenn Pittsburgh abtrünnig wird, können sich alle anderen Städte einfach dafür entscheiden, keine Boten aus Pittsburgh zu empfangen und sie zu ermahnen und zu ermutigen, sich aufzurichten. Wenn die konfessionellen Mauern fallen, können alle Mitglieder der Körperschaft an diesem Ort zusammenarbeiten und die Doppelung von Ressourcen beseitigen und die lokalen Bedürfnisse effektiv erfüllen. Das Modell der Stadtkirche befähigt den kleinen Mann, kreativ zu sein, Gott zu hören und eine große Wirkung zu erzielen. Wir wissen nicht einmal, was all die Kosten für die verpassten Gelegenheiten waren, indem wir die kleinen Männer durch unsere riesigen Netzwerke gedrängt haben, die ihnen einfach Materialien und Programme aushändigen und Gelder für globale Missionsagenturen mit massiven Gemeinkosten und minimalen Auswirkungen abschöpfen. Dollar für Dollar gibt es VIELE Ein- oder Zwei-Personen-Dienste, die eine viel größere Wirkung haben – und nicht von einer Liebe zum Geld beherrscht werden. Lokale Stadtkirchen hätten die Freiheit, jene Dienste zu identifizieren und zu unterstützen, zu denen Gott sie führt, wo sie den maximalen Ertrag an himmlischen Schätzen pro Dollar erhalten würden. Wenn es zu einer weit verbreiteten Wirtschafts- oder Naturkatastrophe

kommt, ist die örtliche Stadtkirche am besten in der Lage, zu überleben, wenn sie vollständig zusammenarbeitet und die Bedürfnisse aller ohne Spaltungen oder Mauern erfüllt. Es gibt alle möglichen anderen Gründe, warum die Weisheit Gottes darin deutlich wird. Der Punkt ist, nichts wird besser funktionieren und es gibt nichts anderes (kein anderes Modell), das ich in der Bibel finden kann.

# Verkündet ein heiliges Fasten

## Jesaja 58

Gott ändert sich nicht. Was ihn damals geärgert hat, verärgert ihn noch heute. Was ihn damals erfreute und ehrte, erfreut und ehrt ihn noch heute. Diese Wenn/Dann-Aussagen sind Garantien! WENN du diese Dinge tust, dann WIRD er tun, was er gesagt hat – früher oder später, auf die eine oder andere Weise. Er behält sich das Recht vor, es auf beliebige Weise zu manifestieren, aber er WIRD es tun.

Es ist eine Gleichung. Wie in Mathematik. Gib einfach die Menge ein.

**WENN** du Verhalten X tust, **DANN** wird Konsequenz Y resultieren. Die Menge N ist das einzige Variable.

$$VX(N) = KY(N)$$

positives Verhalten = positive Folge ODER negatives Verhalten = negative Folge

Kapiert? Erfordert nicht einmal Glauben. Es ist einfach eine Garantie von Gott. Nun, es mag sich nicht so manifestieren, wie du es erwartest oder wann du es erwartest, aber es WIRD geschehen, weil Gottes Verheißungen gut sind. Er ist treu und gerecht.

Also, auf geht's. Schauen wir uns die Garantien an.

### Jesaja 58 (SCH2000)

**1 Rufe aus voller Kehle, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie ein Schopharhorn und verkündige meinem Volk seine Übertretungen und dem Haus Jakob seine Sünde!**

Ich denke, er meint es ernst damit. Ich schätze, wir sollten so laut wie möglich auf das Problem hinweisen. Dies ist mein persönlicher Versuch, diesen Befehl zu erfüllen.

**2 Sie suchen mich Tag für Tag und begehren, meine Wege zu kennen, wie ein Volk, das Gerechtigkeit geübt und das Recht seines Gottes nicht verlassen hat; sie verlangen von mir gerechte Urteile, begehren die Nähe Gottes:**

Es liegt also nicht an mangelndem Gebet oder offensichtlich an dem Wunsch, zu wissen, was Gott will. Sie sind eine ganze Nation, die betet und eifrig scheint. Ist es möglich, dass unsere Kirchen in Amerika eifrig zu sein scheinen, aber vom Weg abgekommen sind? Könnte es sein? Dass sie nur so tun, als würden sie tatsächlich gehorchen und das Richtige tun?

**3 »Warum fasten wir, und du siehst es nicht, warum kasteien wir unsere Seelen, und du beachtest es nicht?«**

Sie scheinen nicht durchzukommen. Gott scheint ihnen nicht sehr viel oder überhaupt nicht zu antworten. Sie beten jeden Tag, sie fasten sogar – und doch scheinen sie mit Gottes Antwort auf sie nicht zufriedengestellt zu sein.

**Seht, an eurem Fastentag geht ihr euren Geschäften nach und treibt alle eure Arbeiter an!**

**4 Siehe, ihr fastet, um zu zanken und zu streiten und dreinzuschlagen mit gottloser Faust; ihr fastet gegenwärtig nicht so, dass euer Schreien in der Höhe Erhörung finden könnte.**

Hier bekommen wir Gottes Antwort für sie. Sie fasten, aber sie beuten auch Menschen aus – wie Freiwillige in den Kirchen? Oder illegale ausländische Arbeiter? Oder Sweatshop-Arbeiter und Kinder- und Gefängnisarbeiter in anderen Ländern, damit wir bei Walmart günstig einkaufen können? Könnte sein. Ach ja, und wir fasten, aber es endet immer in Streit und Zank und gegenseitigem Schlagen. Könnte das wie Kirchenspaltungen und Machtkämpfe und konfessionelle Spaltungen sein? Könnte das so sein, als würde man den Leib Christi in winzig kleine Stücke zerteilen, weil man nicht nett zu anderen spielen will? Ja, das könnte es sein. Vielleicht ignorieren wir die hungernden Brüder in anderen Ländern, damit wir unser schickes neues Gebäude haben können? Das würde reichen. Offensichtlich zu fasten und zu beten, wie wir es getan haben, und immer noch selbstsüchtige Stinker zu sein, bringt unsere Gebete einfach nicht zu Gott durch. Offensichtlich schenkt er unseren Bitten nicht allzu viel Aufmerksamkeit, wenn wir uns nicht wie Jesus verhalten.

**5 Meint ihr, dass mir ein solches Fasten gefällt, wenn der Mensch sich selbst einen Tag lang quält und seinen Kopf hängen lässt wie ein Schilfhalm und sich in Sacktuch und Asche bettet? Willst du das ein Fasten nennen und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag?**

Ich denke, es wäre ein ziemlicher Schock, wenn du heutzutage tatsächlich jemanden in einer „Kirche“ in Sacktuch sehen würdest! Wir können uns nicht einmal demütigen und in der Öffentlichkeit beten, ohne wie Freaks auszusehen! Aber zum Glück hören wir hier, wie er uns sagt, was er die ganze Zeit wollte. Jetzt müssen wir es nur noch umsetzen und dann ist alles in Ordnung. Er wollte keine Show. Er wollte keinen Sack und keine Asche, wenn unsere Herzen wirklich reuelos waren und es nur für die Wirkung war. Wenn wir uns streiten und schlagen, wie viel Gottesfurcht haben wir dann wirklich? Wie sehr sind wir wie Jesus? Wie sehr lieben wir uns wirklich gegenseitig? Er sagt, wenn wir ihn lieben, werden wir ihm gehorchen – und er befahl uns, IHN an die erste Stelle zu setzen und einander an zweiter Stelle. (Matthäus 22,37-40) Wie ernst sollte er unser Fasten nehmen, wenn wir beides nicht tun?

**6 Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: dass ihr ungerechte Fesseln losmacht, dass ihr die Knoten des Joches löst, dass ihr die Unterdrückten freilasst und jegliches Joch zerbricht?**

OK, wir müssen die Ketten der Ungerechtigkeit lösen, die Joche lösen, die Unterdrückten befreien und jedes Joch brechen. Was bedeutet das? Nun, es gibt drei Dimensionen – Körper, Seele und Geist. Wir müssen Probleme der körperlichen Ungerechtigkeit lösen und für die Unterdrückten kämpfen (wie Kinder- und Gefängnisarbeiter und Sweatshops) und wir müssen sie befreien und dann müssen wir die Joche brechen, damit sie niemand anderem angelastet werden können. Für die Seele müssen wir die Ketten sprengen, die die Menschen an Gesetzlichkeit und Dogma und die Lehrgesetze des Menschen binden. Wir müssen sie vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse lösen, damit sie vom Baum des Lebens essen können. Dann müssen wir das Joch dauerhaft brechen, damit sie nicht wieder eingefangen werden. Dies liegt vor allem im Bereich des Verstandes – des Lehrens und Trainierens und der Jüngerschaft. Für den Geist müssen wir geistliche Unterdrückung identifizieren, die in das Leben von Christen eingedrungen ist, und wir müssen sie von diesen Jochen befreien, sie befreien, ihnen beibringen, es zu überwinden und das Joch zerbrochen zu halten. Das bedeutet Befreiung von dämonischen Festungen, Generationenflüchen, Süchten, Begierden, Ängsten, Missbrauch und anderem. Je mehr wir dies **auf allen drei Ebenen** tun, desto mehr erfüllen wir diese Anweisung des Herrn. HINWEIS: Wenn wir einen der drei auslassen, sind wir nicht vollständig konform.

**7 Besteht es nicht darin, dass du dem Hungrigen dein Brot brichst und arme Verfolgte in dein Haus führst, dass, wenn du einen Entblößten siehst, du ihn bekleidest und dich deinem eigenen Fleisch nicht entziehst?**

Wieder drei Ebenen. Wir müssen ernähren, Unterkunft und Kleidung bereitstellen und für unsere eigenen sorgen. Für die Seele müssen wir das wahre Fleisch des Evangeliums des Lebens teilen, es ihnen zu essen und zu trinken geben. Wir müssen sie bedecken und sie in Schutzrüstung und in die weißen Roben kleiden, die ihr Geburtsrecht sind. Wir müssen uns besonders um die Brüder in Not kümmern. (Römer 12) Im Geist müssen wir sie mit dem nähren, was wir haben. Wir müssen uns ausschütten und alles, was wir im Geist haben, aus den reichen Reichtümern unseres Erbes aufopfern, um die Bedürfnisse derer zu befriedigen, die im Geist arm sind. Wir müssen besonders sicherstellen, dass wir die Heiligen in Not verbunden, geheilt und gestärkt haben. Er verspricht, dass er es in diesem und im nächsten Leben reichlich ersetzen wird, wenn du für sein Reich opferst. Wenn du aufopfernd gibst, ist das Jesus sehr ähnlich, er wird dir immer mehr geben. Solange du dich selbst ausgießt, wird er dich weiterhin füllen und dir einen größeren Kelch mit Jesus geben.

**8 Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird rasche Fortschritte machen; deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deine Nachhut sein!**

**9 Dann wirst du rufen, und der HERR wird antworten; du wirst schreien, und er wird sagen: Hier bin ich!**

Hier sehen wir also die erste der Konsequenzen. WENN du diese Verhaltensweisen in den Versen 6 und 7 machst, DANN wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgendämmerung und DEINE EIGENE Heilung wird schnell erscheinen, deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen (weil du Gott gehorchst) und die Herrlichkeit des Herrn wird deine Nachhut sein UND wenn du rufst, wird er antworten und sagen: „Hier bin ich.“ Das ist cool! Am Anfang des Kapitels beschwerten sie sich, weil sie anscheinend nicht bis zum Thron vordringen. Jetzt sagt er, wenn du nur dieses Zeug machst, wird er dir IMMER antworten und anwesend sein. Wie wär es damit?! Und alles, was wir tun mussten, war aufzuhören, uns um uns selbst zu kümmern und uns um andere Menschen zu kümmern. Wer wusste es?

**Wenn du das Joch aus deiner Mitte hinwegtust, das [höhnische] Fingerzeigen und das unheilvolle Reden;**

Ja, Junge, das wäre schön, nicht wahr? Also müssen wir die Joche der Unterdrückung (Körper, Seele und Geist) aufheben. Vermutlich müssen wir uns das auch antun, denn solange uns noch etwas bedrückt, sind Fingerzeige und Häme nicht zu stoppen. (Und wir würden nicht mit dem Finger zeigen und böswillig reden, WENN wir nicht von Dingen bedrückt würden, also glaube nicht, dass du das nicht tust. Dinge wie Eifersucht, Kontrolle, Neid, Stolz, Angst, Bitterkeit – sie alle sind Hochburgen des Feindes.) Ihr könnt sicher sein, dass unser Licht NICHT aufgeht, solange wir mit dem Finger auf den anderen zeigen und böswillig übereinander reden! Warum geschehen in Amerika nicht mehr Wunder? Vielleicht, weil wir der am meisten mit Fingern zeigende, böswillig sprechende Zweig der Kirche auf dem Planeten sind. Könnte sein. Warum sollte Gott auftauchen und unsere Nachhut sein und unseren Ruf beantworten und angesichts dessen, was für Stinker wir sind, schnell Heilung bringen? Wenn dein Sechsjähriger seinem Bruder mit einem Spielzeuglaster auf den Kopf schlägt, würdest du ihm eine Auszeit geben, um darüber nachzudenken, was er getan hat, bis er bereit ist, sich zu entschuldigen. "Aber ich bin hungrig." Vergiss es. „Aber ich will fernsehen.“ Vergiss es! Du kommst nicht aus der Auszeit heraus, bis du sagst, dass es dir LEID TUT, dass du deinem Bruder auf den Kopf geschlagen hast – und es ernst meinst – und dann erwarte ich, dass du von jetzt an damit aufhörst! Was für ein Elternteil lässt zu, dass er seinen Bruder weiterhin ohne Konsequenzen auf den Kopf schlagen?

**10 wenn du dem Hungrigen dein Herz darreichst und die verschmachtende Seele sättigst — dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag!**

Was denkst du, bedeutet „dein Herz darreichst“? Das scheint zu bedeuten, dass es „dich die volle Strecke darreichst“ bedeutet. Die King James sagt, wenn du „Streckst aus deine Seele zu dem hungrigen.“ Scheint praktisch aufopferungsvoll! Wahrscheinlich wesentlich mehr als der Durchschnitt der 2 % der Amerikaner an Kirchen und Wohltätigkeitsorganisationen. Ganz zu schweigen davon, dass weniger als 5 % der Einnahmen der Kirchen selbst tatsächlich für die Hungrigen und Bedürftigen ausgegeben werden. (Das sind 5% der 2%, die die Hungrigen füttern. Hmm. Das sind 0,1 %!) Die überwiegende Mehrheit des Geldes wird für uns selbst, unsere eigenen Programme und Gebäude und Mitarbeiter ausgegeben. Wie auch immer, WENN wir uns also wirklich für die Hungrigen (Körper, Seele und Geist) aufwenden und die Bedürfnisse der Unterdrückten (Körper, Seele und Geist) befriedigen, DANN wird unser Licht in der Dunkelheit aufgehen und unsere Nacht wird wie der Mittag sein. So hell werden wir sein! Selbst mitten in der Nacht wird es wie Mittag sein. Sogar mitten in großer Dunkelheit (wie in Amerika) werden die Schatten vor der Herrlichkeit Gottes fliehen, die durch uns scheint und von uns reflektiert wird. Und alles, was wir tun mussten, war aufzuhören, es über uns selbst zu machen. Wow. Es ist alles so einfach – wie haben wir es so schlecht gemacht?

Eigentlich ist dies eine zusammengesetzte Formel – „WENN und WENN/DANN und DANN“, aber die Formel funktioniert genauso.

**11 Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen.**

Dies ist eine Fortsetzung des DANN/DANN. Er verspricht, deine Schritte zu lenken (Sprüche 3,5-6). Er verspricht, deine Bedürfnisse zu befriedigen und dich stark zu machen. Er verspricht, Frucht in deinen Garten zu bringen. Das bedeutet, dass Wasser und Licht kommen werden, um unsere Ernten wachsen zu lassen. Er sagt, dass Ströme lebendigen Wassers aus unserem Inneren fließen und niemals erlöschen werden – selbst wenn wir uns in einem trockenen, sonnenversengten Land befinden.

**12 Und die aus dir [hervorgehen,] werden die Trümmer der Vorzeit wieder aufbauen, du wirst die Grundmauern früherer Geschlechter wieder aufrichten; und man wird dich nennen »Der die Breschen vermauert und die Straßen wiederherstellt, damit man [dort] wohnen kann«.**

Mehr positive Folgen von sorgfältiger Hingabe und Gehorsam. Wir können auf den alten Fundamenten wieder aufbauen – das ist Jesus. Wir stehen in der Lücke und bauen die alten Mauern wieder auf – die Verteidigung und der Schutz für die Menschen im Inneren (die derzeit eindeutig nicht funktionieren). Und wir können Straßen mit Wohnungen wiederherstellen. Die Leute werden nach Hause kommen und in Sicherheit sein. Die Menschen werden innerhalb der Mauern gedeihen und wieder geschützt werden. Beachte, dass es sich um eine Stadt handelt. Er möchte, dass wir die Schutzmauern rund um unsere Städte wieder aufbauen und wiederherstellen. Das bedeutet Körper, Seele und Geist. Dass wir wieder eine echte Gemeinschaft werden und die lokalen Bedürfnisse nach physischem und spirituellem Schutz erfüllen. Was ist eine wahre Gemeinschaft? Erinnern wir uns überhaupt daran, wie es war? War Andy Griffiths Mayberry der letzte in Amerika? Kann man das in dieser postmodernen Welt noch einmal haben? Gott sagt, dass es so ist. Zumindest innerhalb des Leibes Christi auf lokaler Ebene.

**13 Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des HERRN ehrenwert; wenn du ihn ehrst, sodass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest;**

Das heißt ruhen, wenn er uns sagt, dass wir ruhen sollen. Es bedeutet auch, dass wir den Sabbat (und Jesus, der unsere Sabbatruhe ist) ehren, indem wir NICHT unseren eigenen Weg gehen und ihm unbedingt gehorchen. (Hebräer 4,9-10) Wir bringen all diese Segnungen auf uns, indem wir NICHT tun, was wir wollen, und leere Worte sprechen. Was sind leere Worte? Sicherlich das böswillige Gerede von v.9, aber auch ALLES, was aus unserem Mund kommt, das JESUS nicht dort hingelegt hat. All die nutzlosen Streitereien und Diskussionen über Dämonenlehren und endlose Genealogien und all das Zeug, das nicht das Reich aufbaut oder Joche zerbricht, Ketten hebt, Gefangene befreit – aber uns für Menschen, die von solchen Dingen beeindruckt sind, schlau aussehen lässt. Nicht nur am Sonntag (oder Samstag), es bedeutet JEDEN Tag, dass du mit den müßigen, nutzlosen Worten aufhörst und aufhörst, deinen eigenen Weg zu gehen. JEDER Tag gehört ihm. Alle bedeutet alle.

**14 dann wirst du an dem HERRN deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob!**

**Ja, der Mund des HERRN hat es verheißen.**

Amen!

Siehst du, wie die Umkehrungen von all dem gleich funktionieren? Warum sollte er uns segnen, wenn wir tatsächlich schwerere und schwerere Joche auf die Menschen legen? Warum sollte er uns veranlassen, auf die Höhen des Landes zu reiten, wenn Amerika der Hauptproduzent und -exporteur von leerem Gerede und Zeigefingern auf diesem ganzen Planeten ist? Warum sollte er uns auf den alten Fundamenten wieder aufbauen lassen, wenn wir uns nur auf UNS konzentrieren?!

Diese Segnungen kommen, wenn du diese Dinge tust. Dein Feuer, dein Leuchter, WIRD NICHT leuchten, bis du bereust und anfängst, es richtig zu machen. Wie viele von euch? Je mehr desto besser, aber auch EIN MENSCH reicht. (Hesekiel 22) Aber wenn es nur ein Typ ist, wird es wahrscheinlich wirklich, wirklich ein langer, schwerer, harter Kampf! Je mehr desto besser.

## **Römer 12**

### **Römer 12 (SCH2000)**

1 Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Es gibt den einfachen Drei-Schritte-Plan: **1)** Lass dich von allem reinigen (heilig) und biete deinen Leib als lebendes Opfer an. Welcher Leib? Dein eigener Leib? Ja. Deine Familie? Ja. Der Leib Christi in deiner Stadt? Ja. Alle müssen heilig sein, damit sie ein annehmbares Opfer für Gott sind. Dies ist dein angemessener – und absoluter minimaler – Dienst als Dank für seine Barmherzigkeit und Geduld mit dir. **2)** Steig auf den Altar und leg dich nackt hin – was definitiv nicht konform mit der „Welt“ ist. **3)** Wenn er gut und bereit ist, wird er ein großes Schwert nehmen und dir den Kopf abhacken und seinen Kopf aufpfropfen. DANN wirst du wissen, was der gute, annehmbare, vollkommene Wille Gottes ist.

Bis du nicht gereinigt wirst und alles, was du hast, als Opfer darbringst, aufhörst, dich der Welt anzupassen und zu dem heranwächst, der das Haupt ist (Epheser 4,15), dann wirst du nicht wirklich wissen, was er will. Du musst nur raten – oder dich auf dein eigenes Verständnis verlassen (Sprüche 3,5-6), was eine schlechte Sache ist, oder? Vielleicht könntest du Berater einstellen und demografische Studien durchführen. Vielleicht könntest du sehen, was in der Geschäftswelt zu funktionieren scheint, und es auf die „Kirche“ anwenden. Was auch immer du tust, du bist auf eigene Faust, bis du weißt, was sein angenehmer, vollkommener Wille ist. Und das KANNST du NICHT wissen, bis dein Geist erneuert ist, und es wird nicht erneuert werden, bis du aufhörst, dich an die Welt anzupassen! Muss ich das nochmal sagen? Bitte hör mich an. Es ist alles ganz einfach. Wenn du die Welt liebst und genauso aussiehst wie sie und wie sie Dinge tun, dann bist du eine Hure und ein Feind Gottes. Punkt.

Scheint das zu harsch? Weil ich es mir nicht ausgedacht habe. Es steht genau dort in der Bibel.

*Jakobus 4,4 (SCH2000) - Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!*

Wir sollen Fremde in einem fremden Land sein. (1.Petrus 2,11) Dies ist NICHT unser Zuhause. Der natürliche Mensch kann niemals die Dinge des Geistes verstehen. Wir sollen nicht dazugehören. Wir sollen nicht wie sie sein. (Johannes 15)

**3 Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.**

Demut ist eine genaue Einschätzung dessen, wer du in Christus bist und was deine Rolle im großen Ganzen ist. Es bedeutet zu verstehen, dass der Größte unter euch der sein wird, der der beste Diener ist. Derjenige, der nach Gewinn strebt – und Ruhm und Macht und öffentliche Aufmerksamkeit genießt – lebt bereits in seiner Belohnung und sollte nicht mehr im Himmel erwarten. Derjenige, der die Füße wäscht, derjenige, der am Ende des Tisches sitzt, derjenige, der alle anderen zu Gott erhebt, anstatt Menschen zu sich zu ziehen – das ist derjenige, den Jesus liebt. Wenn wir uns durch die Augen Jesu sehen, werden wir durch das Erbe unserer Position als Adoptivsöhne sehr ermutigt, aber wir werden auch sehr demütig werden, wenn wir sehen, wie wir wirklich in SEINE Wirtschaft passen. Mach das nicht über DICH! Es geht völlig um Jesus.

**4 Denn gleichwie wir an einem Leib viele Glieder besitzen, nicht alle Glieder aber dieselbe Tätigkeit haben, 5 so sind auch wir, die vielen, ein Leib in Christus, und als einzelne untereinander Glieder,**

Wir müssen genau verstehen, wer jeder in Christus ist und was er bringt. Nicht um dem Pastor oder der Institution zu dienen, sondern um dem Leib zu dienen. Jede Stadt wird alles haben, was sie braucht. Alle Gaben werden vorhanden sein, wenn der Leib in dieser Stadt unter der Führung Christi steht und dahin geht, wohin er lenkt. Er wird dafür sorgen, dass alle Bedürfnisse erfüllt werden und alle richtigen Leute vorhanden sind, um seine Ziele zu erreichen. Wenn wir anfangen, all die verschiedenen und einzigartigen Körperteile zu lieben und zu respektieren, ist nicht abzusehen, was passieren wird!

**6 wir haben aber verschiedene Gnadengaben gemäß der uns verliehenen Gnade; wenn wir Weissagung haben, [so sei sie] in Übereinstimmung mit dem Glauben; 7 wenn wir einen Dienst haben, [so geschehe er] im Dienen; wer lehrt, [diene] in der Lehre; 8 wer ermahnt, [diene] in der Ermahnung; wer gibt, gebe in Einfalt; wer vorsteht, tue es mit Eifer; wer Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit!**

Das sind alles Gaben des Geistes, die auch heute noch wirksam und notwendig sind. Du kannst dir nicht aussuchen, welche endeten, als die Bibel fertig war! Wir brauchen immer noch Barmherzigkeit und Ermahnung und Lehre – und wir brauchen auch noch Prophetie. Nicht um etwas zur Bibel hinzuzufügen, sondern um den Menschen zu helfen, in Christus aufgebaut und vervollständigt zu werden. Alle von ihnen müssen anständig und in Ordnung funktionieren, damit wir erwachsen werden.

**9 Die Liebe sei ungeheuchelt! Hasst das Böse, haltet fest am Guten! 10 In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander; in der Ehrerbietung komme einer dem anderen zuvor!**

Das Wort, „Vorsimulierung“ (Lasst Liebe sein ohne Vorsimulierung. KJV) ist irgendwie obskur. Was es bedeutet, ist „ungeheuchelt“ oder wahrheitsgemäß ohne jede Fälschung. Wir müssen den ganzen Weg lieben und nicht nur höflich sein mit einem Furnier, einander zu ertragen. Wie die Pharisäer und Sadduzäer sich gegenseitig ertragen – bis Paulus etwas von der Auferstehung der Toten sagte, dann ging der Kampf los! (Apostelgeschichte 23,6-10) Ich frage mich, was bei einem Frühstück der Geistlichen Vereinigung passieren würde, wenn jemand aufstehen und sagen würde: „Die Gaben des Geistes sind real und lebendig, und Gott spricht zu den Menschen, und jeder, der etwas anderes sagt, ist ein Ketzler und ein Lügner!“ Ich wette, das würde das Furnier der Höflichkeit abschälen! Was der Herr will, ist, dass wir einander WIRKLICH lieben und nicht nur tolerieren. Wir sollen brüderliche Liebe füreinander haben und die Bedürfnisse der anderen Person an die erste Stelle setzen. Ist es das, was wir da draußen im Leib Christi in Amerika haben? Haben wir so über 37.000 Denominationen bekommen?

**11 Im Eifer lasst nicht nach, seid brennend im Geist, dient dem Herrn! 12 Seid fröhlich in Hoffnung, in Bedrängnis haltet stand, seid beharrlich im Gebet! 13 Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen, übt willig Gastfreundschaft! 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und flucht nicht! 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!**

Du musst verstehen, dass es hier um ein heiliges Fasten geht. Hier geht es darum, Dinge aufzugeben, die wir mögen. Wir legen uns als Opfer auf den Altar. Wir lieben andere, wenn wir ihren Nacken drücken wollen. Wir widmen unsere Zeit dem Gebet. Wir teilen unsere Sachen mit den Heiligen. Wir öffnen unser Zuhause für Fremde. Wir weinen mit denen, die weinen, auch wenn uns nicht danach ist. Es geht um die gleiche Art von heiligem Fasten, von dem Jesaja 58 spricht. Es geht darum, was der Herr möchte, dass wir aufgeben – nicht nur Essen – sondern alles, was wir haben und sind, damit andere aufgebaut und Gott durch die Harmonie und Zusammenarbeit seines Körpers verherrlicht werden kann.

**16 Seid gleich gesinnt gegeneinander; trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen; haltet euch nicht selbst für klug!**

Wir werden uns nicht alle in allem einig sein. Aber vielleicht könnten wir uns auf eine Sache einigen – wir sehen alle dunkel durch ein Glas. KEINER von uns hat alle Antworten. Wenn du glaubst, dass du es tust, dann bist du „weise in deinen eigenen Einbildungen“. Bei manchen Dingen sehe ich vielleicht weniger düster als du. Bei anderen sehe ich klarer. Unabhängig davon sind wir alle Sünder und Ketzler und haben wahrscheinlich etwas, an dem wir festhalten was Gott betrübt. Warum darüber streiten, wessen Theologie verdrehter ist? Warum Steine auf den werfen, den wir für den größeren Ketzler halten? Wenn du einer Sekte des Christentums angehörst, dann hast du dir deine eigene Religion ausgedacht und alle Teile aus der Bibel ausgeschnitten und geklebt, in denen es darum geht, das nicht zu tun. Können wir uns nicht alle darauf einigen, dass wir ALLE kaputt sind? Vielleicht könnten wir einfach alle zustimmend auf die Knie gehen und für ETWAS Buße tun. Hören wir auf, darüber zu streiten, wer am meisten verdorben ist. Was ist der Punkt? Wenn du denkst, du hättest alle Antworten, dann bist du weise in deinen eigenen Einbildungen.

**17 Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid auf das bedacht, was in den Augen aller Menschen gut ist.**

Wir sollen die andere Wange hinhalten und siebenzig mal sieben vergeben. Das ist ein hartes Fasten. Aufzugeben, was wir sagen wollen, oder uns zu wehren, ist schwer. Es ist viel einfacher, ein oder zwei Tage nichts zu essen, als von einem Freund in den Rücken gestochen zu werden und der darüber lächelt. Aber der Herr hat sehr hohe Erwartungen an seine Kinder, die sagen, dass sie wie Jesus sein wollen.

**18 Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.**

Machen wir das? Oder leben wir nur in Frieden mit Menschen, die wie wir sind? Wir sollen selbst mit den schwierigsten, unangenehmsten, haarsträubendsten, hinterhältigsten Leuten in Frieden leben. Wir sollen den Körper nicht in Stücke teilen, damit wir sie vermeiden können. Wir sollen sie ernähren und kleiden und für sie beten und Christus in uns durch unsere Liebe zueinander zeigen lassen – besonders die am schwierigsten zu liebenden Menschen.

**19 Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn [Gottes]; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«.**

Können wir nicht einfach abwarten und darauf vertrauen, dass er es regeln wird? Unglaube ist wie die Sünde der Hexerei und er hasst Hexerei WIRKLICH. Warum ist Unglaube wie Hexerei? Weil wir nicht glauben, dass er die Dinge so hinkriegt, wie wir es wollen, versuchen wir, ihm zu helfen, indem wir selbst Bewegung erzwingen. Wir glauben nicht, dass er es bereits geändert hätte, wenn wir etwas anders brauchten. Wir warten nicht darauf, dass er seine Arbeit macht, wir versuchen es nach unserem eigenen Verständnis selbst zu tun. Und das ist Hexerei und Manipulation – und er hasst das. Er wird sich darum kümmern. Ruhe einfach.

**20 »Wenn nun dein Feind Hunger hat, so gib ihm zu essen; wenn er Durst hat, dann gib ihm zu trinken! Wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.«**

Hier ist Gottes Rückwärtsstrategie für die Kriegsführung. Wenn die die brennenden Kohlen über ihrem Kopf wegbekommen wollen, dann müssen sie ein Freund sein und aufhören, ein Feind zu sein. Dies hat natürliche und spirituelle Anwendungen. Wir ernähren sie körperlich und geistig, wie er es anordnet. Wir teilen mit jedem, was er braucht, aus der Fülle dessen, was er uns gegeben hat. Und siehe, was passiert.

**21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!**

Wie geht läuft es bei uns damit? Wer ist am gewinnen? Vielleicht machen wir es nicht richtig.

## So spricht der Herr

Epheser 4,1-32 (SCH2000)

*1 So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, dass ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid, 2 indem ihr mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragt 3 und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:*

*4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.*

*7 Jedem Einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Christus. 8 Darum heißt es: »Er ist emporgestiegen zur Höhe, hat Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben gegeben«. 9 Das [Wort] aber: »Er ist hinaufgestiegen«, was bedeutet es anderes, als dass er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde? 10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfülle.*

11 Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, 12 zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; 14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlauheit, mit der sie zum Irrtum verführen, 15 sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus. 16 Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auferbauung seiner selbst in Liebe.

17 Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes, 18 deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; 19 die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier.

20 Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt; 21 wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid — wie es auch Wahrheit ist in Jesus —, 22 dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, 23 dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung 24 und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.

25 Darum legt die Lüge ab und »redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten«, denn wir sind untereinander Glieder.

26 Zürnt ihr, so sündigt nicht; die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn! 27 Gebt auch nicht Raum dem Teufel! 28 Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern bemühe sich vielmehr, mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Bedürftigen etwas zu geben habe.

29 Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es den Hörern Gnade bringe.

30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!

31 Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit. 32 Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

## Ruf eine feierliche Versammlung ein und heilige die Menschen

Wenn die Heuschrecken alles gefressen haben und du ein heiliges Fasten ausgerufen hast, besteht der nächste Schritt darin, die Menschen zu versammeln und eine feierliche Versammlung mit denen abzuhalten, die geweiht/geheiligt sind.

### **Joel 1,14 (SCH2000)**

Heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung, versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN!

### **Joel 2,12-17 (SCH2000)**

*12 Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! 13 Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und kehrt um zu dem HERRN, eurem Gott; denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn. 14 Wer weiß, ob er sich wieder abkehrt und es ihn nicht reut, und ob er nicht einen Segen zurücklassen wird, Speisopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott 15 Stoßt in das Horn in Zion, heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung! 16 Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde, bringt die Ältesten herbei, versammelt die Kinder und die Säuglinge; der Bräutigam gehe aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Gemach 17 Die Priester, die Diener des HERRN, sollen zwischen der Halle und dem Altar weinen und sagen: HERR, habe Mitleid mit deinem Volk und gib dein Erbteil nicht der Beschimpfung preis, dass die Heidenvölker über sie spotten! Warum soll man unter den Völkern sagen: »Wo ist [nun] ihr Gott?«*

Aber was bedeutet es? Wer qualifiziert sich als „Älteste“ oder „Priester“? Wie „heiligt man die Versammlung“? Wenn du einfach die ganze Stadt in einem Fußballstadion zusammenbringen, reicht das?

Am besten ist es natürlich, alle an Bord zu holen. Dieser Vers weist darauf hin, dass selbst diejenigen, die auf Hochzeitsreise sind, mit allem aufhören müssen. Auch stillende Babys müssen da sein! Die Gemeinde muss dafür ein Maß an Hingabe zeigen, das ihr Verständnis für die Priorität zeigt, die der Buße beigemessen werden muss. Aber das bedeutet nicht, dass sie alle in der Lage sind, mit Autorität zu beten. Während sie sich alle versammeln, sind es die „Priester, die Diener Jehovas“, die öffentlich weinen und zu Gott schreien sollen. Sie sind diejenigen mit Autorität und Rechtsgrundlage.

Wer sich versammelt, muss geheiligt werden. Wie machst du das? Nun, zuerst stellst ihr sicher, dass ihr persönlich gereinigt seit, dass ihr am Herzen beschnitten seit und für euch selbst vollständig gebüßt habt. Du brauchst Menschen, die ihren Becher innen sauber haben – und nicht nur außen. (Matthäus 23,25-26) Du machst deutlich, dass die erste Aufgabe darin besteht, alle persönlichen Sünden, die ungebüßt sind, reinzufegen. Das bedeutet, dass du mit dem Blut Jesu bedeckt und gewaschen werden musst. Was du nicht tun kannst, wenn du nicht einer von seinen bist. Das erste ist also, dass es hier nicht um die „Welt“ geht, die kommt, um mit uns zu beten, es geht um die Jesus-Liebhaber.

Und wer sind die „Ältesten“ und „Diener Jehovas“? Nun, mach dir keinen großen Kopf. Alles, was du tun musst, um „Älterer“ zu sein, ist ein Vierjähriger in einem Raum voller Dreijähriger zu sein! Der Punkt ist, dass dies NICHT die konfessionellen Führer sein können, die sich weigern, ihre von Menschen gemachten Spaltungen und Dogmen niederzulegen. Diese sind nicht geheiligt und können nicht glaubwürdig für Einheit und Harmonie beten, bis sie ihren eigenen Balast ablegen. Eher sind das die Leute in der Stadt mit dem größten Becher Jesus, die außerhalb der Boxen stehen. Dies sind die Menschen, die Gott selbst eingesetzt hat, um ihm und den Menschen zu dienen. Die

speisen wahrscheinlich schon die Hungrigen und bekleiden die Nackten und sind wie Jesus. Sie haben die Gabe der Buße und können im Geist und in der Wahrheit bereuen, wenn sie ihn bitten, die Menschen zu einem Leib zu machen. Die könnten kleine alte Damen in Rollstühlen sein, sie könnten Kinder sein, sie könnten die Apostel und Propheten und Pastoren sein, die der Herr selbst erweckt hat und von denen niemand weiß, dass sie da sind. Es gibt absolut KEINEN Hinweis darauf, dass damit die Mitglieder der Ministerialvereinigung gemeint sind. Diese können Teil des Leibes Christi sein oder auch nicht. Ich sage nicht, dass einige von ihnen vielleicht nicht die „Ältesten“ und „Priester“ der Stadt sind – ich habe einige getroffen, die es sind – aber es kommt selten vor, dass Seminaristen alles hinlegen und wirklich ein Leib sein können.

Das müssen Menschen sein, die einen Rechtsgrund haben, um für die Stadt Buße zu tun. Sie müssen Einwohner der Stadt sein oder zu diesem Zweck von Gott in die Stadt gesandt worden sein. Paulus hatte einen legalen Grund, für Ephesus Buße zu tun, weil Gott ihn als Apostel dorthin sandte. Aber Leute aus der nächsten Stadt werden nicht hilfreich sein, um diese Gebete durchzubringen. Sie müssen in ihrer eigenen Stadt für den Leib Christi beten. Das identifizierende Bekenntnis ist hier wichtig. Moses konnte auf dem Sinai für das Volk beichten, weil es sein Volk war. Ich kann für die Sünden des Leibes Christi in meiner Stadt beichten, einschließlich der Afroamerikaner und anderer Gruppen, die hier leben. Aber ich kann nicht einfach die Sünden der afroamerikanischen Gemeinschaft als Ganzes bekennen und bereuen, weil ich kein Mitglied bin und dort keine Rechtsgrundlage habe. Gott hat dafür jemand anderen erweckt. Ich kann nicht für all die Frauen bereuen, die den Geist von Isebel regieren lassen und ihren Ehemännern die geistliche Führung weggenommen haben. Aber ich kann bereuen, dass der Leib Christi in Liberty sie nicht früher richtig belehrt hat. Gott ist SEHR technisch in Bezug auf Autoritätslinien und rechtliche Autorität. Wenn wir Schulter an Schulter marschieren werden, ohne uns gegenseitig anzurempeln, dann müssen wir uns darüber im Klaren sein, wie wichtig es ist, nicht zu versuchen, die Arbeit eines anderen für sie zu erledigen – oder unsere Autoritätsgrenzen zu überschreiten. Wir müssen vom Herrn sehr klar verstehen, was unsere Sphäre der Autorität ist. Es kann nur dein eigenes Zuhause sein – oder dein Unternehmen.

Die Heuchler müssen zu Hause bleiben. Diejenigen, die nicht willig sind zu büßen, diejenigen, die denken, dass alles in Ordnung ist, diejenigen, die denken, dass wir Konfessionen haben müssen und dass sie eine gute Sache sind. Sie müssen einfach alle zu Hause bleiben. Alles, was sie tun werden, ist, den Geist dämpfen und die Pipeline zu verstopfen. Ihre Herzen sind hart und der Herr ist anscheinend nicht bereit, sie von ihren roten Drachen zu befreien. Also kann ihnen kein Geschenk der Buße ausgegossen werden und sie sind nicht gut für diese Art des Betens. Diejenigen, die können, müssen für sie beten – und um sie herum beten – aber es ist besser, wenn sie zu Hause bleiben.

Wenn du den ganzen Leib Christi in der Stadt dazu bringst, in einem Fußballstadion oder einem großen Zelt zusammenzukommen, um zu beten, wirst du sicherlich auch Hexen und Zauberer und andere versammeln, die verzweifelt versuchen, dies zu stoppen. Du wirst eine konfessionelle Führung abholen, die das für verrückt und unnötig hält und es gerne stoppen würde. Zusätzlich zu dem massiven geistlichen Widerstand des Feindes, der nicht will, dass eine Stadt aufleuchtet, wirst du Menschen haben (die auf den Feind hören), die sich bei jedem Schritt widersetzen. Vielleicht sogar legal oder illegal versuchen, es zu stoppen. Ich habe keine Ahnung, wie hässlich das werden könnte. Die Offiziere der Heilsarmee wurden auf dem Höhepunkt ihrer Erweckungszeit regelmäßig angegriffen, geschlagen, bedroht und sogar getötet. Die meisten der großen Erweckungsbefürworter hatten einen ständigen geistigen und körperlichen Kampf. Viele starben jung.

Ich sage dir nicht, dass du es nicht so machen sollst. Ich sage dir nicht, dass du es auf eine bestimmte Weise tun sollst. Du musst alles aus dem Weg räumen, Gott wirklich gut hören und tun, was er dir sagt. Was ich dir sage, ist, dass diejenigen, die tatsächlich zwischen der Tempelvorhalle

und dem Altar weinen und trauern, es wirklich ernst meinen und Autorität haben müssen. Niemand sollte da zur Show sein oder weil alle anderen es tun oder aus irgendeinem anderen Grund als der wahren Zerbrochenheit ihres Herzens und dem Wunsch, dass Gott das Land wiederherstellt. Wenn irgendein egoistisches Motiv darin steckt, wird der Heilige Geist wissen, dass es nicht rein ist. Hananias und Saphira versuchten, den Heiligen Geist anzulügen, und er tötete sie auf der Stelle. (Apostelgeschichte 5,1-11) Leg dich nicht mit Gott an!

Als der Herr uns im August 2005 in Liberty dazu aufforderte, luden wir jeden ein, der uns einfiel, wer ein Ältester sein könnte (über 60 Leute, einschließlich der Pastoren aller über 40 Gemeinden in der Stadt) und überließ es dem Herrn, die richtigen Leute dorthin zu bringen. Drei Geschäftsleute tauchten auf. Aber sie waren außerhalb der „Boxen“ und hatten Rechtsgrundlage und wurden persönlich und in göttlicher Ordnung reuevoll. Der Herr sorgte dafür, dass er die richtigen Leute dort hatte, um im Namen der Stadt umzukehren.

Wer auch immer und wie viele sich versammeln würden, die erste Aufgabe sollte eine vollständige persönliche Buße sein, dann für unsere Familien und unsere Häuser, DANN für unsere Stadt. Du musst dich durch die Progression nach oben arbeiten. Wie Spiralen oder Wellen in einer Pfütze. Nimm jedes Stückchen Boden ein und stell sicher, dass es sauber ist. Bevor der Hohepriester jedes Jahr in den Tempel gehen würde, um Opfer für das Volk darzubringen, musste er Opfer für sich und sein eigenes Haus darbringen, dann seine Hände waschen, die geweihten Gewänder anlegen und DANN konnte er ins Allerheiligste gehen und opfern für das Volk Israel. Sie würden ihm ein Seil um die Taille binden, für den Fall, dass er nicht ganz sauber war, als er hineinging – und Gott ihn tötete. Auf diese Weise konnten sie seinen Leichnam herausziehen und entscheiden, wer als nächstes hineingehen würde!

Gott ist wirklich motiviert, dies zu erledigen, also wird er viel helfen. Such ihn einfach und tu, was er dir sagt. Er wird dafür sorgen, dass alle richtigen Leute da sind. Achte nur darauf, dass du dich auf Beichte und Buße konzentrierst, nicht auf Anbetung und Lobpreis, während du immer noch knietief in deinen nicht bereuten Sünden und menschengemachtem Götzendienst steckst. Das hasst er.

**Psalm 106,34-48 (SCH2000)**

*34 Sie vertilgten die Völker nicht, wie ihnen der HERR geboten hatte; 35 sondern sie vermischten sich mit den Heidenvölkern und lernten ihre Werke. 36 Und sie dienten ihren Götzen, und diese wurden ihnen zum Fallstrick. 37 Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Dämonen. 38 Und sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, die sie den Götzen Kanaans opferten; und so wurde das Land durch Blutschuld entweiht. 39 Und sie machten sich unrein mit ihren Werken und begingen Hurerei mit ihrem Tun. 40 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen sein Volk, und er verabscheute sein Erbteil. 41 Und er gab sie in die Hand der Heidenvölker, dass ihre Hasser über sie herrschten. 42 Und ihre Feinde bedrückten sie, und sie wurden gedemütigt unter ihre Hand. 43 Er errettete sie oftmals; aber sie widerstrebten ihm mit ihren Plänen, und sie sanken immer tiefer durch ihre Ungerechtigkeit. 44 Aber er sah ihre Not an, als er ihr Schreien hörte, 45 und er gedachte an seinen Bund mit ihnen und empfand Mitleid nach seiner großen Gnade; 46 und er ließ sie Barmherzigkeit finden bei allen, die sie gefangen hielten. 47 Rette uns, HERR, unser Gott! Sammle uns aus den Heidenvölkern, dass wir deinem heiligen Namen danken und uns glücklich preisen, zu deinem Ruhm! 48 Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk soll sagen: Amen! Hallelujah!*

## Büßt und weint und trauert vor dem Altar

Die Übersetzungen der Bibel verwenden die Wörter „büßen“, „bereuen“ und „bekennen“ manchmal synonym, aber es ist sehr wichtig, dass wir hier genau sagen, worüber wir sprechen. Ich hatte Pastoren (niemals Laien), die sich darüber beschwerten, dass wir nicht im Namen von jemand anderem büßen können. Diese öffentliche Buße für eine Stadt ist falsch und unbiblisch. OK, hier ist die Sache, das Wort „büßen“ bedeutet, sich von seiner Sünde abzuwenden. Es handelt sich um eine Aktion, und ich kann diese Aktion nicht im Namen einer anderen Person ausführen. Ich kann nicht aufhören, für meine Frau oder meine Kinder oder meine Ekklesia zu sündigen. Aber ich kann sicherlich meine Sünden und die Sünden meines Hauses bekennen. Dazu gibt es viele biblische Beispiele – und sogar Gebote. Du musst verstehen, dass die Vergebung der Sünden nicht durch Buße kommt, sondern durch das Bekennen. Zuerst wäschst du es rein, indem du es bekennt und ein Opfer darbringst (in unserem Fall das Blut des Lammes Gottes), dann hörst du damit auf (drehst dich weg). Dir wird nicht vergeben, wenn du es nicht wieder tust. Dir wird vergeben, wenn du es gestehst und sagst, dass es dir leid tut. Brauchst du biblische Beweise?

### **1.Johannes 1,8-10** (SCH2000)

*8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. 9 Wenn wir aber unsere Sünden **bekennen**, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.*

### **4.Mose 5,6-7** (SCH2000)

*6 Sage den Kindern Israels: Wenn ein Mann oder eine Frau irgendeine Sünde begeht, wie die Menschen sie begehen, und gegen den HERRN Untreue verübt, sodass die betreffende Seele Schuld auf sich geladen hat, 7 so sollen sie ihre Sünde **bekennen**, die sie getan haben: Und zwar soll [der Betreffende] seine Schuld in ihrem vollen Betrag wiedererstaten, und den fünften Teil davon dazufügen und es dem geben, an dem er schuldig geworden ist.*

### **Psalm 32,5-6** (SCH2000)

*5 Da bekannte ich dir meine Sünde und verbarg meine Schuld nicht; ich sprach: »Ich will dem HERRN meine Übertretungen **bekennen!**« Da vergabst du mir meine Sündenschuld. (Sela.) 6 Darum soll jeder Getreue dich bitten zu der Zeit, da du zu finden bist; wenn dann große Wasser einherfluten, werden sie ihn gewiss nicht erreichen.*

### **Psalm 38,19** (SCH2000)

*Denn ich bekenne meine Schuld und bin bekümmert wegen meiner Sünde.*

Siehst du? Wir müssen zugeben, dass wir ein Problem haben, und uns dann entschuldigen. Und er wird uns vergeben. Aber DANN erwartet er von uns, dass wir Früchte zeigen, die der Buße würdig sind. (Matthäus 3,8) Wir müssen aufhören, zu unserer Sünde zurückzukehren wie ein Hund zu seinem Erbrochenen. (2.Petrus 2,22) Wir müssen eine Wiedergutmachung leisten oder bereit sein, unsere gerechte Strafe zu akzeptieren.

Bist du bei mir? Ich sage NICHT, dass du im Namen von jemand anderen büßen kannst. Aber du KANNST im Namen von jemand anderem gestehen, WENN du Autorität hast. Wenn du ein Ältester bist, bist du der geistliche Führer, oder du bist zu diesem Zweck von Gott eingesetzt und gesalbt. Du KANNST auch die Sünden der Menschen übertragen – oder sie auf dich nehmen, wenn du willig bist.

### **3.Mose 16,21-22** (SCH2000)

21 Und Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes stützen und über ihm alle Schuld der Kinder Israels und alle ihre Übertretungen in allen ihren Sünden bekennen, und er soll sie dem Bock auf den Kopf legen und ihn durch einen Mann, der bereitsteht, in die Wüste fortschicken. 22 Und der Bock soll alle ihre Schuld, die auf ihm liegt, in ein abgeschiedenes Land tragen; und er schicke den Bock in die Wüste.

### **2.Mose 32,30-32 (SCH2000)**

30 Und es geschah am folgenden Tag, da sprach Mose zum Volk: Ihr habt eine große Sünde begangen! Und nun will ich zu dem HERRN hinaufsteigen; vielleicht kann ich Sühnung erwirken für eure Sünde. 31 Als nun Mose wieder zum HERRN kam, sprach er: Ach! Das Volk hat eine große Sünde begangen, dass sie sich goldene Götter gemacht haben! 32 Und nun vergib ihnen doch ihre Sünde; wenn aber nicht, so tilge mich aus deinem Buch, das du geschrieben hast!

Hier sehen wir zwei Beispiele für die Übertragung der Sünden aus dem Alten Testament. Der Hohepriester Aaron ging jedes Jahr in den Tempel, nachdem er für seine eigenen Sünden Sühne geleistet hatte, und würde alle Sünden Israels bekennen und sie auf den Kopf des „Sündenbocks“ legen, der dann in die Wildnis geführt würde, der nicht wieder gesehen würde. Dies ist eine „Spirale“, eine Vorahnung des Lammes Gottes, das die Sünden der ganzen Welt wegnehmen würde. Jesus Christus war der Sündenbock für uns alle. Der Vater hat alle Sünden aller Menschen für alle Zeiten auf ihn übertragen.

### **Johannes 1,29 (SCH2000)**

Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

### **1.Johannes 2,1-2 (SCH2000)**

1 Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten; 2 und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

Wir müssen keine Tieropfer mehr darbringen, denn das Blut Jesu ist taugt für alle Zeiten. Aber wir müssen uns immer noch des Blutes bedienen. Manchmal müssen wir unsere Sünden ausdrücklich bekennen und den Vater bitten, sie mit dem Blut zu bedecken und wegzuwaschen – um sie in die Wildnis seiner Vergessenheit zu schicken. Und manchmal ruft er uns auf, für unser Volk oder unser Land zu bekennen. Ich erfinde das nicht. Es ist vollkommen biblisch.

### **3.Mose 26,40-42 (SCH2000)**

40 **Dann** werden sie ihre Schuld und die Schuld ihrer Väter bekennen samt ihrer Untreue, die sie gegen mich begangen haben, und dass sie sich mir widersetzten, 41 weswegen auch ich mich ihnen widersetzte und sie in das Land ihrer Feinde brachte. Und **wenn** sich dann ihr unbeschnittenes Herz demütigt, sodass sie dann ihre Schuld annehmen, 42 **so** will ich an meinen Bund mit Jakob gedenken, und auch an meinen Bund mit Isaak und auch an meinen Bund mit Abraham, und ich **will** an das Land gedenken.

(Es ist eine weitere WENN/DANN-Garantie. {In der KJV sind die ersten beiden fett markierten Stellen „Falls oder Wenn“ und die letzten beiden „Dann und Werde“.) Siehst du es? WENN du für dich und deine Väter bekennt, DANN werde ich an euch gedenken.)

### **2.Chronik 7,12-14 (SCH2000)**

12 Da erschien der HERR dem Salomo in der Nacht und sprach zu ihm: »Ich habe dein Gebet erhört und mir diesen Ort zur Opferstätte erwählt. 13 **Wenn** ich den Himmel verschließe, sodass es nicht regnet, oder den Heuschrecken gebiete, das Land abzufressen, oder **wenn** ich eine Pest unter mein Volk sende 14 und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, **so** will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.

#### **Jakobus 5,15-16 (SCH2000)**

15 Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden. 16 Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Abgesehen von Moses (oben aufgeführt, der das GROSSE Gebet betet), sind hier einige spezifische Beispiele von Menschen, die genau das tun.

#### **Nehemia 1,5-9 (SCH2000) - (Hier betet Nehemia für sein Volk.)**

5 und sprach: Ach, HERR, du Gott des Himmels, du großer und furchtgebietender Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten! 6 Lass doch deine Ohren aufmerken und deine Augen offen sein, dass du auf das Gebet deines Knechtes hörst, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht für die Kinder Israels, deine Knechte, und mit dem ich die Sünde der Kinder Israels bekenne, die wir an dir begangen haben! Auch ich und das Haus meines Vaters haben gesündigt! 7 Wir haben sehr verwerflich gegen dich gehandelt, dass wir die Gebote, die Satzungen und Rechtsbestimmungen nicht befolgt haben, die du deinem Knecht Mose geboten hast. 8 Gedenke doch an das Wort, das du deinem Knecht Mose gegeben hast, indem du sprachst: »Wenn ihr treulos handelt, so will ich euch unter die Völker zerstreuen; 9 kehrt ihr aber zu mir um und befolgt meine Gebote und tut sie — selbst wenn einige von euch bis ans Ende der Himmel verstoßen wären, so würde ich sie doch von dort sammeln und sie an den Ort bringen, den ich erwählt habe, damit mein Name dort wohnen soll!«

#### **Daniel 9,3-19 (SCH2000) - (Das ist Daniel, der für sein Volk betet.)**

3 Und ich wandte mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen, mit Fasten im Sacktuch und in der Asche. 4 Ich betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und furchtgebietender Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren! 5 Wir haben gesündigt und haben unrecht getan und gesetzlos gehandelt; wir haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und deinen Rechtsordnungen abgewichen! 6 Wir haben auch nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört, die in deinem Namen zu unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vätern und zu dem ganzen Volk des Landes geredet haben. 7 Du, Herr, bist im Recht, uns aber treibt es heute die Schamröte ins Gesicht, wie es jetzt zutage liegt, den Männern von Juda und den Bürgern von Jerusalem und dem ganzen Israel, seien sie nah oder fern in allen Ländern, wohin du sie vertrieben hast wegen ihrer Untreue, die sie gegen dich verübt haben. 8 Uns, HERR, treibt es die Schamröte ins Gesicht, unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vätern, weil wir gegen dich gesündigt haben! 9 Aber bei dem Herrn, unserem Gott, ist Barmherzigkeit und Vergebung; denn gegen ihn haben wir uns aufgelehnt, 10 und wir haben nicht gehört auf die Stimme des HERRN, unseres Gottes, um in seinem Gesetz zu wandeln, das er uns durch seine Knechte, die Propheten, vorgelegt hat; 11 sondern ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, sodass es auf deine Stimme gar nicht hören wollte. Darum hat sich auch über uns ergossen, was als Fluch und Schwur im Gesetz Moses, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen Ihn gesündigt haben. 12 Und so hat er seine Worte ausgeführt, die er gegen uns und unsere

Herrscher, die über uns regierten, ausgesprochen hat, dass er großes Unheil über uns bringen wolle, wie es unter dem ganzen Himmel noch nirgends vorgekommen und wie es nun wirklich an Jerusalem geschehen ist. 13 Genauso, wie es im Gesetz Moses geschrieben steht, ist all dies Unheil über uns gekommen; wir aber suchten das Angesicht des HERRN nicht dadurch zu besänftigen, dass wir uns von unseren Sünden abgewandt und auf deine Wahrheit geachtet hätten. 14 Darum hat auch der HERR darüber gewacht, das Unheil über uns zu bringen; denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, die er getan hat, da wir nicht auf seine Stimme gehört haben. 15 Nun aber, Herr, unser Gott, der du dein Volk mit starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast und dir einen Namen gemacht hast bis zum heutigen Tag: Wir haben gesündigt, wir haben gottlos gehandelt. 16 O Herr, lass doch um all deiner Gerechtigkeit willen deinen Zorn und Grimm sich abwenden von deiner Stadt Jerusalem, von deinem heiligen Berg! Denn wegen unserer Sünden und der Missetaten unserer Väter ist Jerusalem und dein Volk allen seinen Nachbarn zum Gespött geworden. 17 So höre nun, unser Gott, auf das Gebet deines Knechtes und auf sein Flehen und lass dein Angesicht leuchten über dein verwüstetes Heiligtum, um des Herrn willen! 18 Neige dein Ohr, mein Gott, und höre; tue deine Augen auf und sieh unsere Verwüstung und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist! Denn nicht um unserer eigenen Gerechtigkeit willen bringen wir unsere Bitten vor dich, sondern um deiner großen Barmherzigkeit willen! 19 Herr, höre! Herr, vergib! Herr, achte darauf und handle und zögere nicht, um deiner selbst willen, mein Gott! Denn nach deinem Namen ist deine Stadt und dein Volk genannt!

**Klagelieder 2,10-19 (SCH2000) - (Das sind die Ältesten Jerusalems, die für ihr Volk beten.)**

10 Die Ältesten der Tochter Zion, sie sitzen schweigend auf der Erde; sie haben Staub auf ihr Haupt gestreut und sich mit Sacktuch umgürtet; die Jungfrauen von Jerusalem, sie senken ihr Haupt zur Erde. 11 Meine Augen sind ausgeweint, mein Inneres kocht; mein Herz schmilzt in mir wegen des Zusammenbruchs der Tochter meines Volkes, weil Kind und Säugling verschmachten auf den Straßen der Stadt! 12 Sie fragten ihre Mütter: »Wo ist Brot und Wein?«, als sie wie tödlich Verwundete dahinschmachteten auf den Straßen der Stadt, als sie den Geist aufgaben im Schoß ihrer Mütter. 13 Was soll ich dir zusprechen, was dir vergleichen, du Tochter Jerusalem? Was setze ich dir gleich, damit ich dich trösten kann, du Jungfrau, Tochter Zion? Dein Schaden ist ja so groß wie das Meer! Wer kann dich heilen? 14 Deine Propheten, sie haben dir erlogenes und fades Zeug geweissagt; sie deckten deine Schuld nicht auf, um dadurch deine Gefangenschaft abzuwenden, sondern sie weissagten dir Aussprüche voll Trug und Verführung. 15 Alle, die auf dem Weg vorübergehen, schlagen die Hände zusammen über dich; sie zischen und schütteln den Kopf Über die Tochter Jerusalem: »Ist das die Stadt, von der man sagte, sie sei der Schönheit Vollendung, die Wonne der ganzen Erde?« 16 Alle deine Feinde sperren ihr Maul gegen dich auf, sie zischen und knirschen mit den Zähnen; sie sagen: »Jetzt haben wir sie vertilgt! Das ist der Tag, auf den wir hofften; jetzt haben wir ihn erreicht und gesehen!« 17 Der HERR hat vollbracht, was er sich vorgenommen hatte; er hat sein Wort genau erfüllt, das er von alters her hat verkündigen lassen; er hat schonungslos zerstört; er hat den Feind über dich frohlocken lassen und das Horn deiner Widersacher erhöht. 18 Ihr Herz schreit zum Herrn! Du Mauer der Tochter Zion, lass Tränenströme fließen bei Tag und Nacht, gönne dir keine Ruhe, dein Augapfel raste nicht! 19 Steh auf und klage in der Nacht, beim Beginn der Wachen! Schütte dein Herz wie Wasser aus vor dem Angesicht des Herrn! Hebe deine Hände zu ihm empor für die Seele deiner Kinder, die vor Hunger verschmachten an allen Straßenecken!

Wird er uns und unserem Volk wirklich vergeben, wenn wir beten und es ernst meinen?

**Micha 7,18-19 (SCH2000)**

18 Wer ist ein Gott wie du, der die Sünde vergibt und dem Überrest seines Erbteils die Übertretung erlässt, der seinen Zorn nicht allezeit festhält, sondern Lust an der Gnade hat?  
19 Er wird sich wieder über uns erbarmen, unsere Missetaten bezwingen. Ja, du wirst alle ihre Sünden in die Tiefe des Meeres werfen!

Er wird sogar den Schlimmsten der Schlimmsten vergeben, wenn sie sich demütigen!

**1.Könige 21,25-29 (SCH2000) - (Das ist Ahab, der schlimmste König, den Israel je hatte!)**  
25 (Gar niemand war wie Ahab, der sich verkauft hatte, zu tun, was böse war in den Augen des HERRN, wozu seine Frau Isebel ihn anstachelte. 26 Und er verübte sehr viele Gräueltaten, indem er den Götzen nachfolgte, ganz wie es die Amoriter getan hatten, die der HERR vor den Kindern Israels vertrieben hatte.) 27 Als aber Ahab diese Worte hörte, zerriss er seine Kleider und legte Sacktuch um seinen Leib und fastete und schlief im Sacktuch und ging still einher. 28 Da erging das Wort des HERRN an Elia, den Tisbiter, folgendermaßen: 29 Hast du nicht gesehen, wie sich Ahab vor mir demütigt? Weil er sich nun vor mir demütigt, will ich das Unheil nicht zu seinen Lebzeiten hereinbrechen lassen; erst zu Lebzeiten seines Sohnes will ich das Unheil über sein Haus bringen!

**Jona 3,5-10 (SCH2000) - (Das ist Ninive, die böseste Stadt ihrer Zeit!)**  
5 Und die Leute von Ninive glaubten Gott; und sie riefen ein Fasten aus und legten Sacktuch an, vom Größten bis zum Kleinsten unter ihnen. 6 Und das Wort gelangte bis zum König von Ninive; und er stand von seinem Thron auf, legte seinen Mantel ab, hüllte sich in Sacktuch und setzte sich in die Asche. 7 Und er ließ ausrufen und sagen in Ninive, auf Befehl des Königs und seiner Großen: »Menschen und Vieh, Rinder und Schafe sollen nichts genießen, sie sollen weder weiden noch Wasser trinken; 8 sondern Menschen und Vieh sollen sich in Sacktuch hüllen und mit aller Kraft zu Gott rufen und sollen umkehren, jeder von seinem bösen Weg und von dem Unrecht, das an seinen Händen klebt! 9 Wer weiß, Gott könnte anderen Sinnes werden, es sich gereuen lassen und ablassen von seinem grimmigen Zorn, sodass wir nicht untergehen!« 10 Und Gott sah ihre Taten, dass sie umkehrten von ihren bösen Wegen, und ihn reute das Übel, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.

Andere Beispiele von Gottes Erbarmen mit Nebukadnezar, mit Saul, mit David, mit Samson und vielen anderen.

Aber was passiert, wenn wir den traurigen Zustand der Dinge bereuen und weinen und trauern sollen, aber wir uns weigern?

Oh, du musstest einfach hingehen und das fragen, nicht wahr. Nun, es wird wirklich hässlich.

**Jesaja 22,12-14 (SCH2000)**  
12 Und an jenem Tag ermahnt der Herrscher, der HERR der Heerscharen, zum Weinen und Wehklagen, zum Kahlscheren des Hauptes und zum Umgürten des Sacktuches — 13 doch siehe, da ist Jubel und Vergnügen, Ochsen Schlachten und Schafeschächten, Fleischessen und Weintrinken: »Lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot!« 14 Doch der HERR der Heerscharen hat sich meinem Ohr geoffenbart: Wahrlich, diese Missetat soll euch nicht vergeben werden, bis ihr sterbt!, spricht der Herrscher, der HERR der Heerscharen.

Hier ruft der Herr zur Buße auf, aber sie machen mit ihrer Party weiter. Tatsächlich feiern sie sogar noch mehr, weil sie sowieso sterben werden. Aber er hätte sich umgekehrt, wenn sie seiner Stimme gehört und gehorcht hätten. Stattdessen wird er sie platt machen. Geh lies Klagelieder, um zu sehen, was aus dieser Art von Zeug resultiert. Frauen kochen und essen ihre eigenen Babys. Genau wie Deuteronomium 28 sagte, würde passieren, wenn du nicht gehorchst.

### **Jesaja 1,18-20 (SCH2000)**

*18 Kommt doch, wir wollen miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie [weiß] wie Wolle werden. 19 Seid ihr willig und gehorsam, so sollt ihr das Gute des Landes essen; 20 wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden! Ja, der Mund des HERRN hat es gesprochen.*

AUTSCH! Du findest das schlimm? Probier dies!

### **Hesekiel 9,1-11 (SCH2000)**

*1 Und er rief mir mit lauter Stimme in die Ohren und sprach: Kommt herbei, ihr Aufseher über die Stadt! Jeder nehme seine Zerstörungswaffe in die Hand! 2 Und siehe, da kamen sechs Männer auf dem Weg vom oberen Tor her, das nach Norden schaut, und jeder hatte seine Waffe zum Zerschlagen in der Hand; in ihrer Mitte aber war ein Mann, der trug ein leinenes Gewand und hatte ein Schreibzeug an seiner Hüfte; diese gingen hinein und stellten sich neben den ehernen Altar. 3 Da erhob sich die Herrlichkeit des Gottes Israels von dem Cherub, über dem sie gewesen war, hin zur Schwelle des Hauses; und er rief dem Mann zu, der das leinene Gewand trug und das Schreibzeug an der Hüfte hatte. 4 Und der HERR sprach zu ihm: Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem und **mache ein Zeichen auf die Stirn der Leute, die seufzen und jammern über all die Gräuel, die in ihrer Mitte verübt werden!***

*5 Zu den anderen aber sprach er vor meinen Ohren: Geht hinter ihm her durch die Stadt und erwürgt; euer Auge soll nicht verschonen, und ihr dürft euch nicht erbarmen. 6 Tötet, vernichtet Greise, junge Männer und Jungfrauen, Kinder und Frauen! Von denen aber, die das Zeichen tragen, rührt niemand an! Und bei meinem Heiligtum sollt ihr anfangen! Da fingen sie bei den Ältesten an, die vor dem Tempel waren. 7 Und er sprach zu ihnen: Verunreinigt das Haus und füllt die Vorhöfe mit Erschlagenen! Geht hinaus! Da gingen sie hinaus und erwürgten in der Stadt. 8 Und es geschah, als sie so würgten und [nur] ich noch übrig war, da fiel ich auf mein Angesicht, schrie und sprach: Ach, Herr, HERR, willst du in deinem Zorn, den du über Jerusalem ausgießt, den ganzen Überrest von Israel umbringen? 9 Da antwortete er mir: Die Sünde des Hauses Israel und Juda ist überaus groß! Das Land ist voll Blut und die Stadt voll Unrecht; denn sie sagen: »Der HERR hat das Land verlassen!« und »Der HERR sieht es nicht!« 10 So soll auch mein Auge sie nicht verschonen, und ich will mich nicht erbarmen, sondern ihren Wandel will ich auf ihren Kopf bringen! 11 Und siehe, der Mann, der das leinene Gewand trug und das Schreibzeug an seiner Hüfte hatte, brachte eine Meldung und sprach: Ich habe getan, wie du mir befohlen hast!*

Hier sehen wir, wie der Überrest, der um die Sünden Jerusalems weint und trauert, ein Zeichen erhält. Die Herrlichkeit des Herrn verlässt den Tempel und jeder, der das Zeichen nicht trägt, wird gnadenlos abgeschlachtet! Und alle ihre Leichen werden im Tempel aufgestapelt. Ich denke, wir sind LÄNGST überfällig zum Weinen und Trauern. Ich glaube, Gott hat schon seit langem Propheten gesandt, um den Menschen die Dringlichkeit dessen zu predigen. Aber niemand wird zuhören.

Eines Tages führte mich der Herr wieder zu dieser Passage zurück. Nachdem ich es gelesen hatte, sagte der Herr aus heiterem Himmel leise: „Weißt du, das habe ich bereits getan. Eure Tempel sind alle voller Leichen.“ AUTSCH!! Er hat vollkommen Recht! Ich war schon bei Dutzenden von ihnen und ich muss zugeben, dass die meisten Leute dort geistlich tot sind, aber denken, es geht ihnen gut! Ich denke, wir sind LÄNGST überfällig. Wenn wir nicht bald anfangen, in großem Stil zu weinen und zu trauern, ist vielleicht niemand mehr übrig.

## So spricht der Herr

### Jeremia 3,12-25 (SCH2000)

12 Geh hin, rufe diese Worte aus gegen den Norden hin und sprich: Kehre um, Israel, du Abtrünnige!, spricht der HERR. Ich will mein Angesicht nicht vor euch verdüstern, denn ich bin gnädig, spricht der HERR, und zürne nicht ewig! 13 **Nur erkenne deine Schuld**, dass du dem HERRN, deinem Gott, die Treue gebrochen hast und hierhin und dorthin zu den Fremden gelaufen bist unter jeden grünen Baum; **aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört!**, spricht der HERR. 14 Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR, denn ich bin euer Eheherr! Und ich will euch nehmen, einen aus [jeder] Stadt und zwei aus [jeder] Familie, und euch nach Zion bringen. 15 Und ich will euch Hirten nach **meinem** Herzen geben, die sollen euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht. 16 Und es wird geschehen, wenn ihr euch dann in jenen Tagen mehrt und fruchtbar werdet im Land, spricht der HERR, so wird man nicht mehr sagen: »Die Bundeslade des HERRN«; und sie wird niemand mehr in den Sinn kommen, man wird an sie nicht mehr gedenken und sie nicht mehr vermissen; es wird auch keine mehr gemacht werden. 17 Zu jener Zeit wird man Jerusalem »Thron des HERRN« nennen, und alle Heidenvölker werden sich dorthin versammeln, zum Namen des HERRN, nach Jerusalem, und sie werden künftig nicht mehr dem Starrsinn ihres bösen Herzens folgen. 18 In jenen Tagen wird das Haus Juda mit dem Haus Israel ziehen, und sie werden miteinander aus dem Land des Nordens in das Land kommen, das ich euren Vätern zum Erbteil gegeben habe. 19 Ich hatte zwar gedacht: Was für eine Stellung will ich dir geben unter den Söhnen! Ich will dir das erwünschte Land schenken, das allerschönste Erbteil der Völker! Und ich hatte auch gedacht, **ihr würdet mich »Vater« nennen und ihr würdet euch nicht mehr von mir abwenden.**

20 Aber wie eine Frau ihrem Gefährten untreu wird, so seid ihr mir untreu geworden, Haus Israel!, spricht der HERR. 21 Eine Stimme hört man auf den kahlen Höhen: Es ist das flehentliche Weinen der Kinder Israels, weil sie ihren Weg verkehrt und den HERRN, ihren Gott, vergessen haben. 22 **Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder! Ich will eure Abtrünnigkeit heilen! —**

»Siehe, wir kommen zu dir, denn du bist der HERR, unser Gott. 23 **Wahrlich, die Höhen haben uns betrogen, das Lärmen auf den Bergen; wahrlich, bei dem HERRN, unserem Gott, steht das Heil Israels!** 24 **Aber die Schande hat den Erwerb unserer Väter verzehrt von unserer Jugend an, ihre Schafe und ihre Rinder, ihre Söhne und ihre Töchter; 25 wir müssen in unserer Schande daliegen, und unsere Schmach bedeckt uns; denn wir haben an dem HERRN, unserem Gott, gesündigt, wir und unsere Väter, von unserer Jugend an bis zu diesem Tag, und wir haben nicht gehört auf die Stimme des HERRN, unseres Gottes!«**

### Hosea 4,1-10 SCH2000

1 Hörst das Wort des HERRN, ihr Kinder Israels! Denn der HERR hat einen Rechtsstreit mit den Bewohnern des Landes, weil es keine Wahrheit, keine Liebe und keine Gotteserkenntnis im Land gibt. 2 Fluchen und Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen hat überhandgenommen, und Blutschuld reiht sich an Blutschuld. 3 **Darum** trauert das Land, und alle müssen verschmachten, die darin wohnen; die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels; und auch die Fische im Meer werden dahingerafft. 4 Doch niemand soll rechten, und keiner soll tadeln; denn dein Volk ist wie die, welche mit dem Priester rechten! 5 Und so wirst du bei Tag straucheln, und auch der Prophet wird mit dir straucheln bei Nacht, und ich will deine Mutter vertilgen.

6 **Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das**

**Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen!** 7 Je mehr sie wurden, desto mehr sündigten sie gegen mich; darum will ich ihre Ehre in Schande verwandeln. 8 Von der Sünde meines Volkes nähren sie sich und sind gierig nach ihren Missetaten. 9 Aber es soll dem Volk ergehen wie dem Priester; ich werde ihren Wandel an ihnen heimsuchen und ihnen ihre Taten vergelten. 10 Sie werden essen und nicht satt werden, Hurerei treiben und sich nicht vermehren; denn sie haben davon abgesehen, auf den HERRN zu achten.

### **Jesaja 58,1-5 (SCH2000)**

1 Rufe aus voller Kehle, schone nicht! Erhebe deine Stimme wie ein Schopharhorn und verkündige meinem Volk seine Übertretungen und dem Haus Jakob seine Sünde! 2 Sie suchen mich Tag für Tag und begehren, meine Wege zu kennen, **wie ein Volk, das Gerechtigkeit geübt und das Recht seines Gottes nicht verlassen hat**; sie verlangen von mir gerechte Urteile, begehren die Nähe Gottes:

3 »Warum fasten wir, und du siehst es nicht, warum kasteien wir unsere Seelen, und du beachtest es nicht?« — Seht, an eurem Fastentag geht ihr euren Geschäften nach und treibt alle eure Arbeiter an! 4 Siehe, ihr fastet, um zu zanken und zu streiten und dreinzuschlagen mit gottloser Faust; ihr fastet gegenwärtig nicht so, dass euer Schreien in der Höhe Erhöhung finden könnte. 5 Meint ihr, dass mir ein solches Fasten gefällt, wenn der Mensch sich selbst einen Tag lang quält und seinen Kopf hängen lässt wie ein Schilfhalm und sich in Sacktuch und Asche bettet? Willst du das ein Fasten nennen und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag?

### **Hesekiel 7,3-27 (SCH2000)**

3 Nun wird das Ende über dich kommen, und ich will meinen Zorn gegen dich entfesseln und dich nach deinen Wegen richten, und ich will alle deine Gräuel über dich bringen. 4 Mein Auge soll dich nicht verschonen, und ich will mich nicht über dich erbarmen, sondern ich will deine Wege über dich bringen, und deine Gräuel werden in deiner Mitte sein; und so sollt ihr erkennen, dass ich der HERR bin! 5 So spricht GOTT, der Herr: Es kommt ein einzigartiges Unheil; siehe, das Unheil kommt! 6 Das Ende kommt, es kommt das Ende! Es erwacht gegen dich; siehe, es kommt! 7 Das Verhängnis kommt über dich, du Bewohner des Landes; die Zeit ist da, der Tag ist nahe; Tumult und nicht Jauchzen auf den Bergen. 8 Nun gieße ich bald meinen Grimm über dich aus und vollende meinen Zorn an dir! Ich will dich nach deinen Wegen richten und alle deine Gräuel über dich bringen. 9 Mein Auge soll dich nicht verschonen, und ich will mich nicht erbarmen, sondern dir vergelten nach deinen Wegen, und deine Gräuel werden in deiner Mitte sein; und so sollt ihr erkennen, dass ich, der HERR, es bin, der die Schläge austeilt. 10 Siehe, da ist der Tag, siehe, er kommt! Das Verhängnis bricht an; die Rute blüht, es grünt der Übermut! 11 Die Gewalttätigkeit erhebt sich als Rute der Gottlosigkeit. Es wird nichts von ihnen übrig bleiben, weder von ihrer Menge, noch von ihrem Getümmel, noch von ihrer Herrlichkeit. 12 Die Zeit kommt, der Tag naht! Wer etwas kauft, der freue sich nicht; wer verkauft, der traure nicht, denn Zornglut ist entbrannt über ihre ganze Menge. 13 Denn der Verkäufer wird nicht wieder zu dem verkauften Gut gelangen, auch wenn er noch lebt unter den Lebendigen; denn die Weissagung gegen ihre ganze Menge wird nicht rückgängig gemacht werden, und niemand wird sich durch seine Missetat am Leben erhalten. 14 Man stößt ins Horn und macht alles bereit, aber es wird niemand in die Schlacht ziehen; denn mein Zorn kommt über ihre ganze Menge. 15 Draußen wird das Schwert wüten, drinnen aber Pest und Hunger; und wer auf dem Feld ist, der soll durchs Schwert umkommen; wer aber in der Stadt ist, den sollen Hunger und Pest verzehren!

16 Und wenn welche von ihnen entkommen, die werden auf den Bergen sein wie die Tauben in den Schluchten. Sie werden alle seufzen, jeder um seiner Missetat willen. 17 Alle Hände werden erschlaffen und alle Knie wie Wasser zerfließen. 18 Sie werden sich Sacktuch umgürten; Schrecken wird sie bedecken. Alle Angesichter werden schamrot sein und alle ihre Häupter kahl. 19 Sie werden ihr Silber auf die Gassen werfen, und ihr Gold wird zu Unrat werden. Ihr Silber und Gold

kann sie nicht retten am Tag des grimmigen Zorns des HERRN! Es wird ihre Seelen nicht sättigen und ihren Leib nicht füllen; denn es ist ihnen ein Anstoß zur Sünde geworden. 20 Seinen zierlichen Schmuck haben sie für [ihren] Hochmut verwendet, und sie haben ihre gräulichen und scheußlichen Bilder daraus gemacht. Darum habe ich es ihnen in Unrat verwandelt, 21 und ich will es den Fremden zum Raub und den Gottlosen auf Erden zur Beute geben, dass sie es entweihen. 22 Und ich will mein Angesicht von ihnen abwenden, und man wird meinen verborgenen [Schatz] entweihen; denn es werden Räuber dort hineinkommen und es entweihen.

23 Mache Ketten, denn das Land ist ganz mit Blutschuld erfüllt, und die Stadt ist voller Frevel! 24 Ich aber will die schlimmsten Heidenvölker herbringen, dass sie ihre Häuser in Besitz nehmen; und ich will dem Hochmut der Starken ein Ende machen, und ihre Heiligtümer sollen entweiht werden. 25 Die Angst kommt! Sie werden Frieden suchen und ihn nicht finden. 26 Unglück über Unglück kommt und eine Schreckensnachricht nach der anderen! Da werden sie vom Propheten ein Gesicht verlangen; aber die Priester haben das Gesetz verloren und die Ältesten den Rat. 27 Der König wird trauern, und der Fürst wird sich in Entsetzen kleiden, und die Hände des Volkes im Land werden zittern. Ich will sie behandeln nach ihrem Wandel und sie richten, wie es ihnen gebührt; so werden sie erkennen, dass ich der HERR bin!

### **Hesekiel 16,3-63 (SCH2000)**

3 und sage: So spricht GOTT, der Herr, zu Jerusalem: Nach Herkunft und Geburt stammst du aus dem Land der Kanaaniter; dein Vater war ein Amoriter und deine Mutter eine Hetiterin. 4 Und mit deiner Geburt verhielt es sich so: An dem Tag, als du geboren wurdest, ist dein Nabel nicht abgeschnitten worden; du bist auch nicht im Wasser gebadet worden zu deiner Reinigung; man hat dich nicht mit Salz abgerieben noch in Windeln gewickelt. 5 Niemand hat mitleidig auf dich geblickt, dass er etwas Derartiges für dich getan und sich über dich erbarmt hätte, sondern du wurdest auf das Feld hinausgeworfen, so verachtet war dein Leben am Tag deiner Geburt. 6 Da ging ich an dir vorüber und sah dich in deinem Blut zappeln und sprach zu dir, als du dalagst in deinem Blut: »Du sollst leben!« Ja, zu dir in deinem Blut sprach ich: »Du sollst leben!« 7 Ich ließ dich zu vielen Tausenden werden wie das Gewächs des Feldes. Du bist herangewachsen und groß geworden und gelangtest zur schönsten Blüte. Deine Brüste wölbten sich, und dein Haar wuchs, aber du warst noch nackt und bloß. 8 Als ich nun an dir vorüberging und dich sah, siehe, da war deine Zeit da, die Zeit der Liebe. Da breitete ich meine Decke über dich und bedeckte deine Blöße. Ich schwor dir auch und machte einen Bund mit dir, spricht GOTT, der Herr; und du wurdest mein. 9 Da badete ich dich mit Wasser und wusch dein Blut von dir ab und salbte dich mit Öl. 10 Ich bekleidete dich mit bunt gewirkten Kleidern und zog dir Schuhe aus Seekuhfellen an; ich legte dir weißes Leinen an und hüllte dich in Seide. 11 Ich zierte dich mit köstlichem Schmuck; ich legte dir Spangen an die Arme und eine Kette um deinen Hals; 12 ich legte einen Ring an deine Nase und Ringe an deine Ohren und setzte dir eine Ehrenkrone auf das Haupt. 13 So warst du geschmückt mit Gold und Silber, und dein Kleid war aus weißem Leinen, aus Seide und Buntwirkerei. Du hast Weißbrot und Honig und Öl gegessen; und du wurdest überaus schön und brachtest es bis zur Königswürde. 14 **Und dein Ruhm verbreitete sich unter den Heidenvölkern wegen deiner Schönheit;** denn sie war vollkommen durch **meinen** Schmuck, den ich dir angelegt hatte, spricht GOTT, der Herr.

15 **Du aber hast dich auf deine Schönheit verlassen und auf deine Berühmtheit hin gehurt und hast deine Hurerei über jeden ausgegossen, der vorüberging; er bekam sie. 16 Du hast auch von deinen Kleidern genommen und dir bunte Höhen gemacht; und du hast auf ihnen Hurerei getrieben,** wie sie niemals vorgekommen ist und nie wieder getrieben wird. 17 Du hast auch deine prächtigen Schmucksachen von meinem Gold und meinem Silber genommen, die ich dir gegeben hatte, und hast dir **Bilder von Männern** daraus gemacht und **mit ihnen Hurerei getrieben.** 18 Du

hast auch deine bunt gewirkten Kleider genommen und sie damit bekleidet; und mein Öl und mein Räucherwerk hast du ihnen vorgesetzt. 19 Meine Speise, die ich dir gegeben hatte, Weißbrot, Öl und Honig, womit ich dich speiste, hast du ihnen vorgesetzt zum lieblichen Geruch. Ja, das ist geschehen!, spricht GOTT, der Herr. 20 Ferner hast du deine Söhne und deine Töchter genommen, die du mir geboren hattest, und hast sie ihnen zum Fraß geopfert! **War nicht schon deine Hurerei genug, 21 dass du noch meine Kinder geschlachtet und sie dahingegeben hast, indem du sie für jene [durchs Feuer] gehen ließest?** 22 Und bei allen deinen Gräueln und deinen Hurereien hast du nicht an die Tage deiner Jugend gedacht, wie du damals nackt und bloß dalagst und in deinem Blut zappeltest!

23 Und es geschah, nach aller dieser deiner Bosheit — **Wehe, wehe dir!**, spricht GOTT, der Herr — 24 da hast du dir auch noch Götzenkapellen gebaut und **Höhen gemacht an jeder Straße.** 25 **An allen Weggabelungen hast du deine Höhen gebaut,** und du hast deine Schönheit geschändet; du spreiztest deine Beine gegen alle, die vorübergingen, und hast immer schlimmer Hurerei getrieben. 26 Du hurtest mit den Söhnen Ägyptens, deinen Nachbarn, die großes Fleisch hatten, und hast immer mehr Hurerei getrieben, um mich zum Zorn zu reizen. 27 **Aber siehe, da streckte ich meine Hand gegen dich aus** und minderte dir deine Kost; und ich gab dich dem Mutwillen deiner Feindinnen, der Töchter der Philister, preis, die sich vor deinem verruchten Treiben schämten. 28 Da hurtest du mit den Söhnen Assyriens, weil du unersättlich warst. Du hurtest mit ihnen, wurdest aber doch nicht satt. 29 **Da triebst du noch mehr Hurerei, bis hin zu dem Händlerland Chaldäa.** Aber auch da wurdest du nicht satt. 30 **Wie schmachtete dein Herz, spricht GOTT, der Herr, als du dies alles triebst, das Treiben eines zügellosen Hurenweibs,** 31 dass du deine Götzenkapellen an jeder Weggabelung bautest und deine Höhen an jeder Straße machtest. **Nur darin warst du nicht wie eine andere Hure, dass du den Hurenlohn verschmähtest.** 32 O du ehebrecherische Frau, die Fremde annimmt anstatt ihres Ehemannes! 33 Sonst gibt man allen Huren Lohn; **du aber gibst allen deinen Liebhabern Lohn und beschenkst sie, damit sie von allen Orten zu dir kommen und Hurerei mit dir treiben!** 34 Es geht bei dir in der Hurerei umgekehrt wie bei anderen Frauen: Dir stellt man nicht nach, um Hurerei zu treiben; **denn da du Hurenlohn gibst, dir aber kein Hurenlohn gegeben wird,** ist es bei dir umgekehrt.

35 Darum, du Hure, höre das Wort des HERRN! 36 So spricht GOTT, der Herr: Weil du dein Geld so verschwendet hast und mit deiner Hurerei deine Blöße gegen alle deine Liebhaber aufgedeckt und gegen alle deine gräuelfhaften Götzen entblößt hast, und wegen des Blutes deiner Kinder, die du ihnen geopfert hast, 37 **darum siehe, will ich alle deine Liebhaber versammeln, denen du gefallen hast, alle, die du geliebt, und alle, die du gehasst hast: Ja, ich will sie von allen Seiten ringsum gegen dich versammeln und deine Blöße vor ihnen aufdecken, dass sie deine ganze Blöße sehen sollen.** 38 Ich will dir auch das Urteil sprechen, wie man den Ehebrecherinnen und Mörderinnen das Urteil spricht, **und an dir das Blutgericht vollziehen mit Grimm und Eifer.** 39 Und ich will dich in ihre Gewalt geben, und sie werden deine Götzenkapellen abbrechen und deine Höhen umreißen; **sie werden dir deine Kleider ausziehen; sie werden dir allen deinen kostbaren Schmuck nehmen und dich nackt und bloß liegen lassen.** 40 **Sie werden auch eine Versammlung gegen dich aufbieten; sie werden dich steinigen und dich mit ihren Schwertern erschlagen.** 41 **Sie werden deine Häuser mit Feuer verbrennen und an dir das Strafgericht vollziehen vor den Augen vieler Frauen. So will ich deiner Hurerei ein Ende machen, und du wirst künftig auch keinen Hurenlohn mehr geben.**

42 Und ich will meinen grimmigen Zorn an dir stillen; und **dann** wird sich mein Eifer von dir abwenden, und ich werde Ruhe finden und nicht mehr zornig sein. 43 Weil du nicht an die Tage deiner Jugend gedacht hast, sondern durch dies alles dich wie wild gegen mich gewandt hast, **siehe, so will auch ich dir deinen Wandel auf deinen Kopf bringen, spricht GOTT, der Herr, damit du nicht zu allen deinen Gräueln noch weitere Schandtaten verübst!** 44 Siehe, alle Spruchdichter werden auf dich dieses Sprichwort anwenden: »Wie die Mutter, so die Tochter!« 45

Du bist die Tochter deiner Mutter, die ihren Mann und ihre Kinder verschmähte, und du bist die Schwester deiner Schwestern, die ihre Männer und Kinder verschmähten. Eure Mutter war eine Hetiterin und euer Vater ein Amoriter. 46 Deine ältere Schwester ist Samaria mit ihren Töchtern, die zu deiner Linken wohnen; deine jüngere Schwester aber, die zu deiner Rechten wohnt, ist Sodom mit ihren Töchtern. 47 Auf ihren Wegen bist du nicht gewandelt, und nach ihren Gräueln hast du nicht gehandelt, sondern, **wie wenn dies zu wenig gewesen wäre, hast du es in all deinem Wandel schlimmer getrieben als sie.** 48 So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr, deine Schwester Sodom mit ihren Töchtern hat nicht so [übel] gehandelt, wie du und deine Töchter gehandelt haben! 49 Siehe, das war die Sünde deiner Schwester Sodom: **Hochmut, Speise in Fülle und sorglose Ruhe wurde ihr und ihren Töchtern zuteil; aber dem Armen und Bedürftigen reichten sie nie die Hand,** 50 **sondern sie waren stolz und verübten Gräuel vor mir; deswegen habe ich sie auch hinweggetan, als ich es sah.** 51 Auch Samaria hat nicht halb so viel gesündigt wie du; sondern du hast viel mehr Gräuel verübt als sie, sodass du deine Schwestern gerecht erscheinen ließest durch alle deine Gräuel, die du begangen hast! 52 So trage nun auch du deine Schande, die du für deine Schwestern eingetreten bist durch deine Sünden, **mit denen du größere Gräuel begangen hast als sie, sodass sie gerechter dastehen als du!** Darum schäme du dich auch und trage deine Schande, weil du deine Schwestern gerechtfertigt hast 53 Ich will aber ihr Geschick wenden, das Geschick Sodoms und ihrer Töchter und das Geschick Samarias und ihrer Töchter; auch das Geschick deiner Gefangenschaft in ihrer Mitte will ich wenden, 54 damit du deine Schande trägst und dich alles dessen schämst, was du getan hast, wodurch du ihnen zum Trost dientest. 55 So werden deine Schwestern, Sodom und ihre Töchter, wieder zur ihrem früheren Stand zurückkehren; auch Samaria und ihre Töchter sollen wieder zu ihrem früheren Stand zurückkehren; und du und deine Töchter, ihr sollt auch in euren früheren Stand zurückkehren. 56 Es war von deiner Schwester Sodom nichts zu hören aus deinem Mund zur Zeit deines Stolzes, 57 ehe deine Bosheit auch an den Tag kam, zu der Zeit, da die Töchter Arams und alle ihre Nachbarn dich schmähten und die Töchter der Philister dich ringsum verachteten. 58 **Deine Verdorbenheit und deine Gräuel, wahrlich, du musst sie tragen, spricht der HERR.** 59 Denn so spricht GOTT, der Herr: **Ich handle an dir, wie du gehandelt hast! Du hast den Eid verachtet, den Bund gebrochen.** 60 Aber ich will an meinen Bund gedenken, den ich mit dir geschlossen habe in den Tagen deiner Jugend, und ich will einen ewigen Bund mit dir aufrichten. 61 Dann wirst du an deine Wege gedenken und dich schämen, wenn du deine älteren und jüngeren Schwestern zu dir nehmen wirst, die ich dir zu Töchtern geben will, obgleich nicht aufgrund deines Bundes. 62 Aber ich will meinen Bund mit dir aufrichten, und du sollst erkennen, dass ich der HERR bin, 63 **damit du daran denkst und dich schämst und vor Scham den Mund nicht auftust, wenn ich dir alles vergebe, was du getan hast, spricht GOTT, der Herr.**

## **Und DANN wird er umkehren**

Ich bekomme die Strafe, wenn wir es nicht tun, aber was ist die Auszahlung, wenn wir das tun?

Nun, zuerst einmal tust du es, weil er es dir gesagt hat, nicht wegen der Auszahlung. Vielleicht kehrt er sich um, vielleicht auch nicht. Aber du tust es trotzdem, weil es das Richtige ist. Aber wenn er sich entscheidet, umzukehren, behält er sich das Recht vor, das zu manifestieren, wie er will, aber die Chancen stehen gut, dass es GLORREICHT wird!

### **Joel 2,18-27 & Joel 3,1-2 (SCH2000)**

*18 Dann gerät der HERR in Eifer für sein Land und hat Mitleid mit seinem Volk. 19 Und der HERR wird antworten und zu seinem Volk sprechen: Siehe, ich sende euch Korn, Most und Öl, dass ihr davon satt werden sollt, und ich will euch nicht mehr der Beschimpfung preisgeben unter den Heidenvölkern; 20 sondern ich will den von Norden [Kommenden] von euch entfernen und ihn verstoßen in ein dürres und wüstes Land, seine Vorhut ins östliche Meer und seine Nachhut ins westliche Meer, und sein Gestank soll aufsteigen und sein Verwesungsgeruch sich erheben; denn er hat großgetan! 21 Fürchte dich nicht, o Land, sondern frohlocke und freue dich; denn der HERR hat Großes getan! 22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes; denn die Auen der Steppe sollen grünen, und die Bäume sollen ihre Früchte tragen, der Weinstock und der Feigenbaum, so viel sie nur können. 23 Und ihr Kinder Zions, frohlockt und freut euch über den HERRN, euren Gott; denn er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß, und er lässt euch am ersten [Tag] Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen. 24 Und die Tennen sollen voll Korn werden und die Keltern von Most und Öl überfließen. 25 Und ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben — mein großes Kriegsheer, das ich gegen euch gesandt habe; 26 und ihr sollt genug zu essen haben und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch gehandelt hat; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden! 27 Und ihr sollt erkennen, dass ich in Israels Mitte bin und dass ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden! 1 Und nach diesem wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; 2 und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen;*

### **Jesaja 1,18-20 (SCH2000)**

*18 Kommt doch, wir wollen miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie [weiß] wie Wolle werden. 19 Seid ihr willig und gehorsam, so sollt ihr das Gute des Landes essen; 20 wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden! Ja, der Mund des HERRN hat es gesprochen.*

### **Sacharja 10,3-9 (SCH2000)**

*3 Mein Zorn ist entbrannt über die Hirten, und die Böcke werde ich strafen; denn der HERR der Heerscharen hat sich seiner Herde, des Hauses Juda, angenommen und hat sie hergerichtet wie sein Prachtross im Kampf. 4 Von ihm kommt der Eckstein, von ihm der Zeltpflock, von ihm der Kriegsbogen, von ihm wird zugleich jeder Beherrscher hervorgehen. 5 Und sie werden sein wie die Helden, die den Straßendreck im Kampf zertreten; und sie werden kämpfen, weil der HERR mit ihnen ist, und werden die Reiter auf den Kriegsgrossen zuschanden machen. 6 Und ich werde das Haus Juda stärken und das Haus Joseph erretten und werde sie heimkehren lassen, weil ich Erbarmen mit ihnen habe; und sie sollen sein, als hätte ich sie niemals verstoßen; denn ich, der HERR, bin ihr Gott und will sie erhören. 7 Und Ephraim wird sein wie ein Held, und ihr Herz soll frohlocken wie vom Wein. Ihre Kinder*

werden es sehen und fröhlich sein; ihr Herz wird sich freuen im HERRN. 8 Ich will sie herbeirufen und sie sammeln; denn ich habe sie erlöst; und sie sollen so zahlreich werden, wie sie einstmals waren. 9 Ich werde sie zwar unter die Völker säen; aber in der Ferne werden sie an mich gedenken; und sie sollen leben samt ihren Kindern und zurückkehren.

#### **5.Mose 28,1-14 (SCH2000)**

1 Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen. 2 Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst: 3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt und gesegnet auf dem Feld. 4 Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Landes, die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und die Zucht deiner Schafe. 5 Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog. 6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang. 7 Der HERR wird deine Feinde, die sich gegen dich auflehnen, vor dir geschlagen dahingeben; auf einem Weg werden sie gegen dich ausziehen und auf sieben Wegen vor dir fliehen. 8 Der HERR wird dem Segen gebieten, dass er mit dir sei in deinen Scheunen und in allem, was du unternimmst, und er wird dich segnen in dem Land, das dir der HERR, dein Gott, gibt. 9 Der HERR wird dich als heiliges Volk für sich bestätigen, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote des HERRN, deines Gottes, hältst und in seinen Wegen wandelst; 10 dann werden alle Völker auf Erden sehen, dass der Name des HERRN über dir ausgerufen ist, und werden sich vor dir fürchten. 11 Und der HERR wird dir Überfluss geben an Gütern, an der Frucht deines Leibes, an der Frucht deines Viehs und an der Frucht deines Ackers, in dem Land, von dem der HERR deinen Vätern geschworen hat, dass er es dir gebe. 12 Der HERR wird dir den Himmel, seinen guten Schatz, auftun, um deinem Land Regen zu geben zu seiner Zeit, und um alle Werke deiner Hände zu segnen. Und du wirst vielen Völkern leihen; du aber wirst dir nichts ausleihen müssen. 13 Und der HERR wird dich zum Haupt setzen und nicht zum Schwanz; und es wird mit dir immer nur aufwärtsgehen und nicht abwärts, wenn du den Geboten des HERRN, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute gebiete, dass du sie bewahrst und tust, 14 und wenn du nicht abweichen wirst von all den Worten, die ich euch heute gebiete, weder zur Rechten noch zur Linken, sodass du nicht anderen Göttern nachwandelst, um ihnen zu dienen.

#### **Jesaja 57,1-21 (SCH2000)**

1 Der Gerechte kommt um, und kein Mensch nimmt es zu Herzen; und treue Männer werden hinweggerafft, ohne dass jemand bemerkt, dass der Gerechte vor dem Unglück hinweggenommen wird. 2 Er geht zum Frieden ein; sie ruhen auf ihren Lagern, ein jeder, der gerade Wege ging. 3 Ihr aber, kommt hierher, ihr Kinder der Zauberin, Same des Ehebrechers und der Hure! 4 Über wen wollt ihr euch lustig machen? Gegen wen wollt ihr das Maul aufsperrn und die Zunge herausstrecken? Seid ihr nicht Kinder des Abfalls, ein falscher Same? 5 Ihr erglüht für die Götzen unter jedem grünen Baum, ihr opfert die Kinder in den Bachtälern unter Felsenklüften. 6 Bei den glatten Steinen des Bachtals ist dein Teil, sie sind dein Los; ihnen hast du auch Trankopfer ausgegossen und Speisopfer dargebracht — sollte ich mich darüber beruhigen? 7 Du hast dein Lager auf einem hohen und erhabenen Berg bereitet; auch dort bist du hinaufgestiegen und hast Schlachtopfer dargebracht. 8 Und hinter Tür und Pfosten hast du dein Andenken gesetzt; denn du hast dich von mir abgewandt, hast dein Bett aufgedeckt, hast es bestiegen und breit gemacht und mit ihnen [den Hurenlohn] ausgehandelt; du liebtest es, bei ihnen zu liegen, bist ihrem Wink gefolgt. 9 Du bist mit Öl zum König gezogen und hast reichlich wohlriechende Salben gespendet; du hast deine Boten in die weiteste Ferne geschickt und dich erniedrigt bis zum Totenreich. 10 Du bist müde geworden von der Menge deiner Wege, hast aber nicht gesagt: Es ist vergeblich! Du hast noch Lebensunterhalt gefunden, darum wurdest du nicht matt. 11 Vor wem hast du dich so

gescheut und gefürchtet, dass du mich verleugnet und an mich nicht mehr gedacht hast und es dir nicht zu Herzen nahmst? Habe ich nicht geschwiegen, und das seit langer Zeit? Aber du willst mich doch nicht fürchten! 12 Ich selbst will jetzt deine Gerechtigkeit bekannt machen, und deine Machwerke werden dir nichts nützen! 13 Wenn du dann schreist, so mögen dich alle deine gesammelten [Götzen] erretten; aber ein einziger Windstoß wird sie alle davontragen, ein Hauch wird sie wegnehmen. Wer aber bei mir Zuflucht sucht, der wird das Land erben und meinen heiligen Berg besitzen. 14 Und er wird sagen: Macht Bahn, macht Bahn! Ebnet den Weg! Räumt jeden Anstoß aus dem Weg meines Volkes! 15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name »Der Heilige« ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquicke. 16 Denn ich will nicht ewig rechten und nicht ohne Ende zornig sein; denn ihr Geist würde vor mir verschmachten und die Seelen, die ich gemacht habe. 17 Über [Israels] sündhafte Habgier wurde ich zornig, und ich schlug es, verbarg mich und zürnte; da wandte es sich noch weiter ab auf seinen selbst erwählten Wegen. 18 Seine Wege habe ich gesehen; dennoch will ich es heilen und es leiten und ihm und seinen Trauernden mit Tröstungen vergelten, 19 indem ich Frucht der Lippen schaffe: Friede, Friede den Fernen und den Nahen, spricht der HERR; ja, ich will es heilen! 20 Aber die Gottlosen sind wie das aufgewühlte Meer, das nicht ruhig sein kann, dessen Wasser Schlamm und Kot aufwühlen. 21 Keinen Frieden, spricht mein Gott, gibt es für die Gottlosen!

#### **Jeremia 30,1-24 (SCH2000)**

1 Dies ist das Wort, das vom HERRN an Jeremia erging: 2 So spricht der HERR, der Gott Israels: Schreibe dir alle Worte, die ich zu dir geredet habe, in ein Buch! 3 Denn siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da ich das Geschick meines Volkes Israel und Juda wenden werde, spricht der HERR; und ich werde sie wieder in das Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe, und sie sollen es in Besitz nehmen. 4 Das aber sind die Worte, die der HERR zu Israel und Juda gesprochen hat: 5 So spricht der HERR: Wir haben ein Schreckensgeschrei vernommen; da ist Furcht und kein Friede! 6 Fragt doch und seht, ob auch ein Mann gebiert! Warum sehe ich denn, dass alle Männer ihre Hände auf den Hüften haben wie eine Gebärende und dass alle Angesichter bleich geworden sind? 7 Wehe! Denn groß ist dieser Tag, keiner ist ihm gleich, und eine Zeit der Drangsal ist es für Jakob; aber er wird aus ihr errettet werden! 8 Und es soll geschehen an jenem Tag, spricht der HERR der Heerscharen, dass ich sein Joch von deinem Hals wegnehmen und zerbrechen werde und deine Fesseln zerreiße, sodass Fremde ihn nicht mehr knechten sollen; 9 sondern sie werden dem HERRN, ihrem Gott, dienen und ihrem König David, den ich ihnen erwecken will. 10 Darum fürchte dich nicht, du, mein Knecht Jakob, spricht der HERR, und erschrick nicht, Israel! Denn siehe, ich will dich aus einem fernen Land erretten und deine Nachkommen aus dem Land ihrer Gefangenschaft, und Jakob wird zurückkehren, ruhig und sicher sein, und niemand wird [ihn] aufschrecken! 11 Denn ich bin mit dir, spricht der HERR, um dich zu erretten; denn ich will allen Heidenvölkern, unter die ich dich zerstreut habe, ein Ende machen; nur dir will ich nicht ein Ende machen, sondern dich nach dem Recht züchtigen; doch ganz ungestraft kann ich dich nicht lassen. 12 Denn so spricht der HERR: Dein Schaden ist verzweifelt böse und deine Wunde unheilbar. 13 Niemand führt deine Rechtssache; es gibt kein Heilmittel für die eiternde Wunde, kein Verband ist für dich da! 14 Alle deine Liebhaber vergessen dich, sie fragen nicht nach dir; denn wie ein Feind schlägt, habe ich dich geschlagen mit grausamer Züchtigung, weil deine Schuld so groß ist und deine Sünden so zahlreich sind. 15 Was schreist du über deinen Schaden und deinen unheilbaren Schmerz? Weil deine Schuld so groß ist und deine Sünden so zahlreich sind, habe ich dir dies zugefügt! 16 Darum sollen alle, die dich fressen, gefressen werden, und man wird alle deine Feinde gefangen wegführen; alle, die dich plündern, sollen geplündert werden, und alle, die dich berauben, werde ich dem Raub preisgeben. 17 Denn ich will dir Genesung bringen und dich

von deinen Wunden heilen, spricht der HERR, weil sie dich eine »Verstoßene« nennen [und sagen]: »Das ist Zion, nach der niemand fragt!« 18 So spricht der HERR: Siehe, ich werde das Geschick der Zelte Jakobs wenden und mich über seine Wohnungen erbarmen, und die Stadt soll auf ihrem Hügel wieder erbaut und der Palast wie üblich bewohnt werden; 19 und Loblieder und Freudengesänge sollen von ihnen ausgehen; und ich werde sie mehren und nicht mindern, ich werde sie herrlich machen, und sie sollen nicht unbedeutend sein. 20 Ihre Söhne werden sein wie früher, und ihre Gemeinde wird vor meinem Angesicht fest stehen, und ich will alle ihre Bedränger heimsuchen. 21 Und ihr Fürst wird aus ihnen stammen und ihr Herrscher aus ihrer Mitte hervorgehen; den will ich herzutreten lassen, und er wird mir nahen; denn wer ist es, der sein Herz hingibt, um zu mir zu nahen?, spricht der HERR. 22 Und ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein! 23 Siehe, ein Sturmwind, eine Glut ist vom HERRN ausgegangen; ein sausender Sturm wird sich auf den Kopf der Gottlosen stürzen! 24 Die Zornglut des HERRN wird nicht nachlassen, bis er die Gedanken seines Herzens ausgeführt und zustande gebracht hat; am Ende der Tage werdet ihr es verstehen.

Willst du ein paar neutestamentliche Referenzen? (Du gehörst nicht zu diesen „das Alte Testament zählt nicht mehr“-Menschen, oder?)

#### **Jakobus 4,7-10 (SCH2000)**

7 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch; 8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid! 9 Fühlt euer Elend, trauert und heult! Euer Lachen verwandle sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit! 10 Demütigt euch vor dem Herrn, **so wird er euch erhöhen.**

#### **Epheser 5,25-27 (SCH2000)**

25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, 26 damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, 27 **damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.**

#### **Offenbarung 2,5-7 (SCH2000)**

5 Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue **Buße** und tue die ersten Werke! Sonst komme ich rasch über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, wenn du nicht Buße tust! 6 Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, die auch ich hasse. 7 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! **Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.**

#### **Offenbarung 2,11 (SCH2000)**

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! **Wer überwindet, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.**

#### **Offenbarung 2,16-17 (SCH2000)**

16 **Tue Buße!** Sonst komme ich rasch über dich und werde gegen sie Krieg führen mit dem Schwert meines Mundes. 17 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! **Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.**

#### **Offenbarung 2,22-23 & 26-28 (SCH2000)**

22 Siehe, ich werfe sie auf ein [Kranken-] Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht **Buße tun** über ihre Werke. 23 Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken. 26 **Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker, 27 und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe; 28 und ich werde ihm den Morgenstern geben.**

#### **Offenbarung 3,3-5 (SCH2000)**

3 So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und **tue Buße!** Wenn du nun nicht wachst, so werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht erkennen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. 4 Doch du hast einige wenige Namen auch in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es wert. 5 **Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.**

#### **Offenbarung 3,11-12 (SCH2000)**

11 Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit [dir] niemand deine Krone nehme! 12 Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen.

#### **Offenbarung 3,15-22 (SCH2000)**

15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! 16 So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. 17 Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt. 18 Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! 19 Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und **tue Buße!** 20 Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. 21 **Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.** 22 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

## Den Leuchter anzünden

Das Anzünden oder Restaurieren des Leuchters ist weniger eine Handlung an sich, als vielmehr ein Nebenprodukt der oben genannten Dinge, um den Boden für die Restaurierung und Beleuchtung vorzubereiten. Ich glaube, dass jemand aus einer Stadt mit einem Leuchter euch helfen muss, euren Leuchter anzuzünden, aber das könnte nur eine Frage der Lektüre dieses Buches sein. Es geht sicherlich nicht um MICH persönlich und ich weiß nicht, dass es jemandes Anwesenheit bedarf. Es könnte nur darum gehen, dass dir jemand sagt, dass du danach fragen sollst. Konzentriere dich nicht so sehr darauf, den Leuchter anzuzünden, sondern darauf, den Boden vorzubereiten. Jesaja 58 sagt, dass es passieren wird, wenn du die Dinge tust, die ihm gefallen – einschließlich, dich nicht von deinem eigenen Fleisch und Blut abzuwenden und das böswillige Gerede und den Zeigefinger zu stoppen. Bitte ihn immer wieder, es anzuzünden – aber dir zu zeigen, was es braucht, um es zu tun. Und was immer er dir sagt, TU ES!

Was braucht es, damit das funktioniert?

### **Watchman Nee, “The Normal Christian Church Life” - Kapitel 5**

Es war **nie** Gottes Absicht, dass eine Anzahl von Gemeinden an verschiedenen Orten unter irgendeiner Denomination oder Organisation zusammengefasst werden sollte, sondern dass jede von der anderen unabhängig sein sollte. Ihre Aufgaben sollten unabhängig sein und ihre Regierung ebenso. Als unser Herr Botschaften an seine Kinder in Asien sandte, sprach er sie nicht als „die Gemeinde in Asien“ an, sondern als „die sieben Gemeinden, die in Asien sind“. Seine Zurechtweisung von Ephesus konnte nicht auf Smyrna angewendet werden, weil Smyrna von Ephesus unabhängig war. Die Verwirrung in Pergamos konnte Philadelphia nicht angelastet werden, weil Philadelphia von Pergamos unabhängig war. Und der Stolz von Laodizea konnte nicht Sardes zugeschrieben werden, weil Sardes unabhängig von Laodizea war. Jede Kirche stand für ihre eigenen Verdienste und trug ihre eigene Verantwortung. Da Gottes Kinder in sieben verschiedenen Städten lebten, gehörten sie folglich sieben verschiedenen Kirchen an. Und da jede von der anderen unabhängig war, hatte jede ihre eigene besondere Empfehlung oder Ermahnung oder Zurechtweisung.

Und es gab nicht nur diese sieben Kirchen auf Erden; Es gab sieben Leuchter, die sie im Himmel darstellten. Im Alten Testament gab es nur einen Leuchter mit sieben verschiedenen Zweigen, aber im Neuen Testament gab es sieben verschiedene Leuchter. Wäre die neutestamentliche Darstellung dieselbe gewesen wie die alttestamentliche, dann hätten sich die Gläubigen in den sieben asiatischen Kirchen möglicherweise zu einer Kirche zusammengeschlossen; aber jetzt gibt es sieben einzelne Leuchter, jeder auf seinem eigenen Sockel, so dass der Herr „inmitten der sieben goldenen Leuchter“ wandeln kann (Offbarung 2,1). Obwohl alle Kirchen unter der Autorität des einen Hauptes stehen und das Leben des einen Leibes zum Ausdruck bringen (denn sie sind alle aus Gold), dennoch sind sie nicht durch eine äußere Organisation vereint, sondern stehen auf ihrer eigenen Basis, tragen ihre eigene Verantwortung und bewahren ihre lokale Unabhängigkeit.

Das führt direkt zu den Leuchtern und der Notwendigkeit für einen. Im November 2004 zeigte mir der Herr eine Vision von völliger Schwärze über Amerika, mit kleinen, schwarzen Ranken der Bosheit, die sich über die ganze Welt ausbreiteten. Ich konnte den Zorn Gottes darüber FÜHLEN, was wir seinen Kindern angetan haben, und es hat mich für immer verändert. Später fing er an, mit mir über die Stadtkirche zu sprechen und was sie war und wie sie sein sollte.

Er führte mich zu Offenbarung 2 und 3 und den Botschaften von Jesus an die sieben Stadtgemeinden in Kleinasien. In der allerersten – der Botschaft an die Gemeinde in Ephesus – sagt der Herr ihnen, dass sie ihre erste Liebe verloren haben, und droht, ihnen ihren Leuchter

wegzunehmen, wenn sie nicht dorthin zurückkommen. Ihre erste Liebe muss Jesus sein – und er sagt, dass sie uns an unserer Liebe füreinander erkennen werden. Also sagt er ihnen, dass sie zu ihm zurückkehren und aufhören sollen, ihren eigenen Weg zu gehen und unter seiner Führung wieder ein Körper zu sein, oder sonst.

Bitte beachte, dass es nicht NUR sieben goldene Leuchter gibt. Zur Zeit der Niederschrift des Buches der Offenbarung existierten eindeutig andere Stadtgemeinden. Zum Beispiel die Gemeinde in Jerusalem, die Gemeinde in Antiochia, die Gemeinde in Korinth und andere nicht aufgeführte. Sicherlich hatte der Herr seine Gründe, diese sieben auszuwählen, aber es sollte klar sein, dass es damals noch andere gab und jede örtliche Stadtkirche in göttlicher Ordnung einen Leuchter hat. Das konnten nicht die EINZIGEN sieben gewesen sein, sie waren nur diejenigen, die für die Absichten des Herrn für dieses Buch der Offenbarung ausgewählt wurden.

Aber was ist ein Leuchter? In Offenbarung 2 droht der Herr der Gemeinde in Ephesus, dass sie Gefahr läuft, ihren Leuchter zu verlieren, wenn sie nicht umkehren und ihre Lebensweise ändern. Was würde also passieren, wenn eine Stadtkirche seinen Leuchter verlieren würde? Bedeutet das, dass der Heilige Geist die Stadt verlässt? Sicherlich nicht, er ist allgegenwärtig. Bedeutet das, dass es dort keine Christen mehr gibt? Sicher nicht. Bedeutet das, dass sie aufhören, sich zu versammeln und Gemeinschaft zu haben? Nein. Das bedeutet, dass der Leib Christi in dieser Stadt nicht mehr wirklich unter Christi Oberhaupt steht. Sie sind auf eigene Faust. Sie verlieren die „Ermächtigung“ und ihren Zugang zu den wirklich großen Lichtern, die die Dunkelheit massiv zurückdrängen. Wie verliert man am schnellsten seinen Leuchter? Spaltung im Körper zulassen und Gott betrüben. Obwohl Laodecia schläft und Sardes tot ist, droht der Herr nicht, ihnen ihren Leuchter wegzunehmen. Sie mögen sich irren, sie mögen nutzlos sein, sie mögen Häresie zulassen, aber zumindest sind sie alle zusammen dabei! Der Herr fordert die Überwinder dort einfach auf, standhaft zu bleiben. Wenigstens sind sie immer noch ein Leib! Er hasst Spaltung MEHR als er schlechtes Benehmen oder falsche sekundäre Lehrfragen hasst. Wie dringend müssen wir diese Lektion lernen! Du kannst dich irren, du kannst tot sein, du kannst lauwarm sein – aber verliere nicht deine erste Liebe!

Betrachte es so: „Das Gebet eines Gerechten nützt viel.“ (Jakobus 5) Aber das Gebet eines leicht gerechten Mannes nützt wahrscheinlich praktisch nichts. Es ist schwer zu sagen, in wessen Team ein halb gehorsamer Mann überhaupt ist!

Ebenso nützt das Gebet einer rechtschaffenen Stadt oder Stadt eine GANZE MENGE. In der Tat, wenn du dir die großen Erweckungen in der Geschichte ansiehst, das Große Erwachen (das sich immer auf die Städte konzentrierte) und andere Beispiele, wenn eine Stadt zusammenkommt, Buße tut und Gott sucht, verändert das nicht nur Leben, es kann Wirtschaft und Kriminalitätsrate verändern, den Verlauf von Kriegen beeinflussen und sogar Ökologien verändern! Aber das Gebet eines leicht gerechten, gespaltenen Leibes Christi in einer Stadt nützt praktisch nichts. Tatsächlich könnte es sogar schwierig sein zu sagen, auf wessen Seite sie stehen.

Der Herr gab mir ein kleines Wortbild, das helfen könnte, es zu erklären.

Stell dir vor, dass der Herr mitten in jeder Stadt ein Feuer entfacht. Am Anfang dieser Stadt gab es nur eine Kirche. Sie waren ein Leib und sie suchten nur ihn. Das Feuer ist verfeinernd und reinigend und kraftvoll. Nichts kann dagegen standhalten. Es lodert hell und drängt alle Dunkelheit zurück. Der Engel der Stadt (der Stern in der Offenbarung) bläst das Feuer an und hilft, es am Brennen zu halten.

Aber eines Tages beschloss eines der kleinen Flammen im Feuer, dass er sehen wollte, was da draußen hinter dem gemeinsamen Lagerfeuer war, also wanderte er alleine davon. Vielleicht

hat er sogar ein paar andere überredet, mit ihm zu gehen. Irgendwann begannen auch einige andere abzudriften, um zu untersuchen, was dahinter lag. Vielleicht gerieten einige von ihnen in einen Kampf mit einigen der anderen kleinen Flammen und entschieden, dass sie nicht mehr in ihrer Nähe sein wollten. Sie alle nahmen ihre eigenen kleinen Kerzen und gingen ihre eigenen Wege. Schließlich verlassen alle das Lagerfeuer und es bleibt nichts übrig als ein Haufen Asche an der Stelle, wo früher Gottes Lagerfeuer war. Die kleinen Flammen können sich zu eigenen kleinen Feuern sammeln – manchmal 20 oder 100 oder vielleicht sogar 10.000 an einem Ort. Aber der Stern der Stadt wird nicht helfen – er ist dem Feuer Gottes zugeteilt und keinem anderen. Keine ihrer kleinen Flammen kann sich mit der rohen Kraft von früher vergleichen, als alle kleinen Flammen in Harmonie zusammen waren. Sie haben ihre eigenen kleinen Kerzen, und sie bekommen vielleicht genug davon zusammen, um durchaus eine kleine Flamme zu erzeugen, aber es ist NICHTS wie es einmal war oder was es sein könnte. Manche von ihnen werden von der Dunkelheit ausgelöscht, manche sterben allein, manche sterben in großen Gruppen, manche verwandeln sich in seltsames Feuer. Es ist VIEL leichter für die Dunkelheit, sie zu schnappen, wenn sie nicht alle zusammen sind. Tatsächlich war es der Sirengesang der Dunkelheit, der sie überhaupt erst vom Lagerfeuer weggelockt hat – speziell, damit dies geschehen würde!

Der Stern wartet im ursprünglichen Aschenhaufen und flüstert den kleinen Flammen zu, dass sie zurückkommen sollen. Der Herr sucht gar EINEN Mann, der in der Kluft für die Stadt stehen wird. Wenn auch nur EINE der kleinen Flammen zum ursprünglichen Aschenhaufen zurückkehrt und bereut und trotzig so hell wie möglich brennt und darauf besteht, dass er nicht bewegt wird – dann wird der Stern auf seiner Flamme blasen und anfangen, andere zurückzurufen. Der Stern wird Hilfe von jeder möglichen Quelle schicken. Der Stern ist HÖCHST motiviert, diese Arbeit zu machen, daher werden alle Arten von Ressourcen für diejenigen verfügbar sein, die sich verpflichten, an dem Ort der Einheit zu stehen, an dem Gott sie ursprünglich gepflanzt hat. Nichts kann ihnen standhalten, wenn sie dort sind, wo Gott sie gepflanzt hat. Erst wenn sie aus dem Feuerring treten und ihren eigenen Weg gehen, kann der Feind sie schnappen.

Ob sie alle zurückkommen oder nur ein paar, wenn JEMAND zurückkommt und bereut und sein Gesicht wie Feuerstein verhärtet und sich weigert, jemals wieder bewegt zu werden, wird die Stadt anfangen sich zu umzukehren. Das ursprüngliche Feuer beginnt hell zu brennen und der Leuchter wird wieder angezündet. Sie werden Zugang zu den Atomkraftwerken am Himmel haben, anstatt nur ihre eigenen kleinen Kerzen. Wenn der Leib Christi in Buße, Einheit und Gebrochenheit dahingeht, um eine Aufgabe zu erfüllen, die der Herr angeordnet hat, kann nichts gegen sie bestehen. Sie werden seine Verheißungen erben, sobald sie aufhören ihren eigenen Weg zu gehen und Buße tun.

Warum hören wir Geschichten über ein kleines Missionarmädchen, das auf eine Insel im Pazifik ging, wo das Evangelium nie gepredigt worden war, und erstaunliche Wunder folgen ihr überall hin? Aber nichts dergleichen passiert, wenn sie wieder in England ist? Warum werden Kopfbjäger und Kannibalen geheilt und von den Toten auferweckt und es taucht eine wundersame finanzielle Versorgung für alle Bedürfnisse auf, aber sie kann es nirgendwo anders tun? Denn auf dieser kleinen Insel ist sie die GESAMTHEIT des Leibes Christi, und sie ist dort auf seine Anweisung und unter seiner Führung, und der Leib ist eins. Genau wie Paulus, als er in eine unerreichte Stadt ging, IST er der Leuchter. Aber sobald ein anderer Dienst auftaucht oder ihre Bekehrten sich abspalten und ihre eigene Art von „Kirche“ gründen und sie die Gemeinschaft miteinander ablehnen und es spaltend wird, hören Erweckungen sofort auf und die Macht verlässt das Gebäude. Jedes Mal. (Wie viele historische Beispiele willst du?)

Wenn die beleuchteten Leuchter den Zugang zu den wirklich GROSSEN Kriegswaffen bedeuten, dann ist es SEHRwohl das beste Interesse des Feindes, uns den Zugang zu diesen Waffen zu verwehren – davon, das Problem zu sehen und etwas dagegen zu unternehmen. Deshalb wurde der Leib Christi in JEDER Stadt in Amerika methodisch und systematisch in kleine Stücke geteilt. Und wir sind darauf hereingefallen. Wenn wir weiter beten: „Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden“, dann sollten wir vielleicht anfangen, ein Leib zu sein – weißt du, so wie wir im Himmel sein werden.

Es scheint mir also, dass der gesamte Fokus JEDER Stadt auf der Frage liegen sollte: „Was ist nötig, um unseren Leuchter zurückzubekommen?“ Wir glauben, dass Gott uns die Formel dafür gezeigt hat. Wir glauben, dass die Kirche von Liberty, Missouri, einen Leuchter hat und andere im ganzen Land jetzt beleuchtet werden. Mehr dazu weiter unten.

Ich versuche es mal aus einer anderen Richtung. Die Apostel empfangen den Heiligen Geist in Johannes 20,22, als Jesus sie anhauchte und sagte: „Empfangt den Heiligen Geist.“ Sie waren bereits zu zweit unterwegs gewesen, um Menschen zu heilen und Dämonen auszutreiben. Niemand kann mich davon überzeugen, dass du das ohne den Heiligen Geist in dir tun kannst! Dann, kurz vor Jesu Himmelfahrt zum Vater, beauftragte er sie mit dem großen Auftrag, das Evangelium nach Jerusalem, Judäa, Samaria und bis an die Enden der Welt zu bringen. Aber er sagte ihnen auch, dass sie es NICHT tun sollten, bis der Heilige Geist zu ihnen kam. Häh? Sie hatten bereits den Heiligen Geist. Aber das sind nicht die erlösenden Aspekte des Heiligen Geistes, das ist die Ermächtigung des Heiligen Geistes. Sie hatten einige darin, aber sie waren noch nicht vollständig getauft, untergetaucht, eingetaucht, überschwemmt, vom Heiligen Geist erleuchtet. Obwohl sie bei ihm gewesen waren, obwohl sie den Auftrag hatten zu gehen, durften sie NICHT gehen, bis die Feuerzungen über sie herabkommen.

Die Bibel spricht immer in Spiralen, mehrfache Anwendungen desselben Prozesses auf wachsende Populationen oder Situationen. Hosea bezieht sich auf das damalige Israel, Israel in der Zukunft, Amerika, mich, die Kirche usw. Die Bergpredigt gilt für mich, meine Familie, meine Stadt, mein Land, die Braut usw. Es ist ein lebendiges Wort und seine Geheimnisse sind endlos (und erfordern den Heiligen Geist, um sie zu entschlüsseln). Und ich möchte, dass du siehst, dass diese Anweisung, in Jerusalem zu bleiben, bis das Feuer kam, auch für die Stadtkirche gilt. Das Modell, das wir haben, ist, dass die Jünger blieben und alle zusammen beteten und Gott suchten, bis Pfingsten, als die Feuerzungen auf sie fielen und sie erleuchteten. Petrus entwickelt sich von einem Mann, der Christus nur fünfzig Tage zuvor dreimal verleugnet hat, zu einem entschlossenen, furchtlosen Führer und öffentlichen Redner, dessen erste (völlig spontane) Predigt 3.000 Menschen zur Buße bringt. Er wird verhört und ausgepeitscht und preist Jesus – und wird wieder mit dem Heiligen Geist erfüllt (Apostelgeschichte 4,31)! Davor brachte ihn sogar ein kleines Dienstmädchen dreimal dazu, Christus zu verleugnen! Jetzt macht er so viel Sinn, dass keiner der religiösen Führer mit ihm streiten kann!

Hier ist der Punkt. Wenn der Leib Christi in deiner Stadt keinen Leuchter hat, dann **bleib in deinem Jerusalem** und bete zusammen und suche sein Angesicht, bis die Feuerzungen es erleuchten. Gehe NICHT nach Judäa, Samaria und an die Enden der Erde, wenn dein eigenes Feuer nicht angezündet ist. Ich würde dringend empfehlen, dass JEDE örtliche Leibschaft, die keinen beleuchteten Leuchter hat, sofort aufhört, irgendetwas anderswo zu tun, zu senden oder zu finanzieren, bis ihr ausreichend zum Herrn geschrien haben, dass sein Feuer gefallen ist, und ihr dann in seiner Autorität gemäß seinen Wegen gehen können. Was auch immer ihr ohne einen Leuchter tut, liegt in eurer eigenen Macht und nicht vollständig in seiner. Es mag positive Auswirkungen haben, aber NICHTS wird so etwas wie es, wenn ihr vollständig in seinem Willen und unter seiner Führung seit und als ein Körper agiert!

Es ist wie ein Volltreffer. Versuche nicht, anderswo in Stand zu setzen, wenn dein eigenes Zuhause nicht in Ordnung ist. Beginne in der Mitte und arbeite dich nach außen vor. In meinem Fall ließ er mich Liberty über eineinhalb Jahre lang nicht verlassen, bis der Leuchter angezündet war. Ich kenne andere, die seit JAHRZEHNTE allein auf ihrem Angesicht weinen um ihre Stadt, ohne sie zu verlassen. Wir zogen alle Unterstützung einheimischer Missionare in Indien zurück, allen außengerichteten Fokus und richteten unsere ganze Aufmerksamkeit auf den örtlichen Leib. Als es eine „kritische Masse“ erreicht hatte und aufleuchtete, befreite mich der Herr, um weiter hinauszugehen und anderen zu helfen.

Nichts ist wichtiger – oder ermächtigender – als einen Leuchter hinter sich zu haben, der bestätigt, dass du ihm gehörst und seine Feuerkraft hinter dir hast. Ohne sie wirst du nur deine eigenen kleinen Kerzen haben, um deinen Weg zu erleuchten und die Dunkelheit zurückzudrängen. Bitte hör mich an. Schau dir das biblische Modell vor uns an. Versuche nicht, den Großen Auftrag zu erfüllen, bis du Jesaja 58 zu Hause erfüllt hast. Erst DANN wird dein Licht in der Dunkelheit aufgehen und er wird deine Nachhut sein und wenn du rufst, wird er antworten.

In jedem Tempel muss ein Leuchter brennen. Jede Anwendung – jeder Schenkel der Spirale – muss ein Feuer haben. Nicht ausgebrannt, nicht ohne Öl, nicht unter einem Scheffel, nicht unter dem Bett – sondern ein Feuer auf einem Leuchter, damit alle Menschen es sehen können und das hell brennt, um die Dunkelheit zurückzudrängen und alles Verborgene freizulegen. Wir müssen dem Feind widerstehen, damit er flieht. Wie? Durch die Helligkeit und Kühnheit und Offensichtlichkeit unseres Lichts. Indem wir unsere Lampen die ganze Zeit mit Öl seines Geistes gefüllt halten. Die törichten Jungfrauen sind diejenigen, die nicht voll sind, wenn der Bräutigam kommt.

Jeder Tempel braucht eine hell brennende Lampe. Wir brauchen unsere Versammlungen gereinigt und gesäubert und makellos und weiß – damit das Licht Jesu von jeder Wand und jeder Person und allem, was wir tun und sagen, reflektiert wird. Wenn wir nützliche Gefäße sein sollen, müssen wir Silber und Gold sein, nicht Ton und Holz – nützlich für edle Zwecke, nicht unedel. Wir brauchen unsere Häuser gut erleuchtet mit dem Evangelium und dem Geist Gottes. Die Tempel müssen ALLE gereinigt werden. Auf jeder Spirale, auf jeder Ebene, in jeder Dimension – Körper, Seele und Geist.

Von welchen Tempeln sprechen wir? Alle von ihnen. (Ich muss nicht zurückgehen und dir nochmal „alles“ erklären, oder?)

(Picture

Ich Heim Stadt Braut Neues-Jerusalem)

- Mein eigenes Herz erleuchtet von meiner eigenen kleinen Kerze des Geistes
- Mein eigenes Zuhause, erleuchtet vom vereinten Feuer des dort lebenden „einen Fleisches“.
- Meine Stadtkirche – erleuchtet vom Leuchter des kombinierten Feuers des dort lebenden Leibes
  - Die Braut, der ganze Leib Christi – erleuchtet von seinem Geist in uns allen
    - Das neue Jerusalem erleuchtet vom Licht der Welt

Es gilt für alle von ihnen. Alle sollen eine Stadt auf einem Hügel sein. Keiner von ihnen sollte unter einem Scheffel oder unter dem Bett versteckt werden. Alle von ihnen müssen hell brennen. (Matthäus 5,13-16)

Und jeder von ihnen, dessen Lampe kein Öl mehr hat, wird als töricht betrachtet und in die äußerste Dunkelheit geworfen. Spiralen. Siehst du?

**Matthäus 25,1-13 (SCH2000)**

1 Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. 2 Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. 3 Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. 4 Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. 5 Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. 6 Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! 7 Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. 8 Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! 9 Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! 10 Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. 11 Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! 12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht! 13 Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

(Picture)

## Das spricht der Herr

### Hesekiel 36,1-38 (SCH2000)

1 Du aber, Menschensohn, weissage über die Berge Israels und sprich: Ihr Berge Israels, hört das Wort des HERRN! 2 So spricht GOTT, der Herr: **Weil der Feind über euch gesprochen hat: »Ha! Ha! Die ewigen Höhen sind unser Besitz geworden!«**, 3 so weissage nun und sprich: So spricht GOTT, der Herr: Darum, ja, darum, weil man euch verwüstet und von allen Seiten nach euch geschnappt hat, sodass ihr den übrigen Völkern zum Besitz geworden seid, und weil ihr ins Gerede der Zungen gekommen und zum Geschwätz der Leute geworden seid — 4 darum, o ihr Berge Israels, hört das Wort GOTTES, des Herrn! So spricht GOTT, der Herr, zu den Bergen und Hügeln, zu den Gründen und Tälern, zu den **öden Trümmern und verlassenen Städten**, die den übrigen Heidenvölkern ringsum zum Raub und zum Gespött geworden sind; 5 ja, darum spricht GOTT, der Herr, so: **Fürwahr, in meinem feurigen Eifer rede ich gegen die übrigen Heidenvölker und gegen ganz Edom, die mein Land in Besitz genommen haben und die sich von ganzem Herzen und mit übermütiger Verachtung gefreut haben, sie auszustoßen und zu berauben**. 6 Darum weissage über das Land Israel und sprich zu den Bergen und Hügeln, zu den Gründen und Tälern: So spricht GOTT, der Herr: **Seht, in meinem Eifer und in meinem grimmigen Zorn rede ich, weil ihr Schmach vonseiten der Heidenvölker erlitten habt**. 7 Darum, so spricht GOTT, der Herr: Ich hebe meine Hand auf [zum Schwur ], dass die Völker, die um euch her liegen, ihre eigene Schmach tragen sollen! 8 Ihr aber, ihr Berge Israels, lasst eure Zweige sprossen und tragt eure Frucht für mein Volk Israel; denn sie sollen bald heimkehren! 9 Denn siehe, **ich komme zu euch** und wende mich euch wieder zu, und ihr sollt angebaut und besät werden! 10 **Ich will viele Menschen auf euch wohnen lassen**, das ganze Haus Israel, sie alle; **die Städte sollen bewohnt und die Trümmer aufgebaut werden**. 11 Ich will Menschen und Vieh auf euch zahlreich machen, und sie werden sich mehren und fruchtbar sein; **ich will euch bevölkern wie in alten Zeiten und euch mehr Gutes erweisen als je zuvor**; und ihr sollt **erkennen**, dass ich der HERR bin! 12 Und ich will Menschen auf euch wandeln lassen, nämlich mein Volk Israel; die sollen dich besitzen, und du sollst ihr Erbteil sein und sie künftig nicht mehr der Kinder berauben! 13 So spricht GOTT, der Herr: Weil sie zu euch sagen: **»Du warst eine Menschenfresserin und hast dein Volk der Kinder beraubt!«**, 14 so sollst du künftig keine Menschen mehr fressen und dein Volk nicht mehr zu Fall bringen, spricht GOTT, der Herr. 15 Ich will dich künftig nicht mehr die Schmähungen der Heiden hören

lassen, und **den Hohn der Völker sollst du nicht mehr tragen** und dein Volk nicht mehr zu Fall bringen, spricht GOTT, der Herr.

16 Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen: 17 Menschensohn, **als das Haus Israel in seinem Land wohnte und sie es mit ihrem Weg und mit ihren Taten verunreinigten, sodass ihr Weg vor mir war wie die Unreinheit einer Frau in ihrer Monatsblutung, 18 da goss ich meinen Zorn über sie aus** wegen des Blutes, das sie im Land vergossen hatten, und weil sie es durch ihre Götzen verunreinigt hatten. 19 Ich zerstreute sie unter die Heidenvölker, und sie wurden in die Länder versprengt; **ich richtete sie entsprechend ihrem Weg und entsprechend ihren Taten.**

20 Als sie nun unter die Heidenvölker kamen, wohin sie gezogen waren, da entweihten sie meinen heiligen Namen, indem man von ihnen sagte: **»Das ist das Volk des HERRN; die mussten aus seinem Land ausziehen!«** 21 Da tat es mir leid um meinen heiligen Namen, den das Haus Israel entweiht hatte unter den Heidenvölkern, zu denen es gekommen ist. 22 Darum sprich zu dem Haus Israel: **So spricht GOTT, der Herr: Nicht um euretwillen tue ich dies, Haus Israel, sondern wegen meines heiligen Namens, den ihr entweiht habt unter den Heidenvölkern, zu denen ihr gekommen seid.** 23 Darum will ich meinen großen Namen wieder heilig machen, der vor den Heidenvölkern entheiligt worden ist, den ihr unter ihnen entheiligt habt! Und die Heidenvölker sollen erkennen, dass ich der HERR bin, spricht GOTT, der Herr, **wenn ich mich vor ihren Augen an euch heilig erweisen werde.** 24 Denn ich will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen. 25 **Und ich will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein;** von aller eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen. 26 **Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben;** 27 **ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut.** 28 Und ihr sollt in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe, und ihr sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein. 29 **Und ich will euch befreien von allen euren Unreinheiten,** und ich will dem Korn rufen und es vermehren und keine Hungersnot mehr über euch kommen lassen. 30 Ich will auch die Früchte der Bäume und den Ertrag des Feldes vermehren, damit ihr künftig nicht mehr die Schmach des Hungers unter den Heidenvölkern tragen müsst. 31 **Dann werdet ihr an eure bösen Wege gedenken und an eure Taten, die nicht gut waren, und ihr werdet vor euch selbst Abscheu empfinden wegen eurer Sünden und wegen eurer Gräuelt.**

32 Nicht euret wegen werde ich dies tun, spricht GOTT, der Herr, das sollt ihr wissen! **Schämt euch und errötet über eure Wege,** ihr vom Haus Israel! 33 So spricht GOTT, der Herr: Zu jener Zeit, wenn ich euch reinigen werde von allen euren Missetaten, **da will ich [euch] wieder in den Städten wohnen lassen, und die Trümmer sollen wieder aufgebaut werden.** 34 Und das verwüstete Land soll wieder bearbeitet werden, nachdem es zuvor verwüstet dalag vor den Augen aller, die vorübergingen. 35 Dann wird man sagen: **»Dieses verwüstete Land ist wie der Garten Eden geworden, und die Städte, die [einst] verödet, verwüstet und zerstört waren, sind [nun] befestigt und bewohnt!«** 36 Und die Heidenvölker, die rings um euch her übrig geblieben sind, sollen erkennen, dass ich, der HERR, es bin, der das Abgebrochene aufbaut und das Verwüstete bepflanzt. Ich, der HERR, habe es gesagt und werde es auch tun! 37 So spricht GOTT, der Herr: Auch deswegen will ich **mich** vom Haus Israel noch **erbitten lassen,** dass ich es für **sie tue:** Ich will sie an Menschen so zahlreich werden lassen wie eine Schafherde. 38 Wie die Schafherden des Heiligtums, wie die Schafherden in Jerusalem an ihren Festen, **so sollen auch die verödeten Städte voll Menschenherden werden; und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin!**

## Wiederaufbau auf dem alten Fundament

Das alte Fundament muss Christus sein und ihn als Gekreuzigten. Das ist das Fundament, das die Apostel gelegt haben, und kein anderes kann gelegt werden. An der Wahrheit des Kreuzes und der Auferstehung kann nichts verbessert werden. Ohne das haben wir nichts. Was immer wir bauen, muss auf dieser einen Sache basieren. Ohne sein Opfer für uns und die Realität der Herrschaft Jesu Christi und seines Todes und seiner Auferstehung haben wir überhaupt nichts und sollten alle einfach nach Hause gehen und uns betrinken.

### **1.Korinther 15,1-19 (SCH2000)**

*1 Ich erinnere euch aber, ihr Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, 2 durch das ihr auch gerettet werdet, wenn ihr an dem Wort festhaltet, das ich euch verkündigt habe — es sei denn, dass ihr vergeblich geglaubt hättet. 3 Denn ich habe euch zuallererst das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, 4 und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften, 5 und dass er dem Kephias erschienen ist, danach den Zwölfen. 6 Danach ist er mehr als 500 Brüdern auf einmal erschienen, von denen die meisten noch leben, etliche aber auch entschlafen sind. 7 Danach erschien er dem Jakobus, hierauf sämtlichen Aposteln. 8 Zuletzt aber von allen erschien er auch mir, der ich gleichsam eine unzeitige Geburt bin. 9 Denn ich bin der geringste von den Aposteln, der ich nicht wert bin, ein Apostel zu heißen, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. 10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die er an mir erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; jedoch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist. 11 Ob es nun aber ich sei oder jene, so verkündigen wir, und so habt ihr geglaubt.*

*12 Wenn aber Christus verkündigt wird, dass er aus den Toten auferstanden ist, wieso sagen denn etliche unter euch, es gebe keine Auferstehung der Toten? 13 Wenn es wirklich keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferstanden! 14 Wenn aber Christus nicht auferstanden ist, so ist unsere Verkündigung vergeblich, und vergeblich auch euer Glaube! 15 Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes erfunden, weil wir von Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt hat, während er ihn doch nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden! 16 Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. 17 Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; 18 dann sind auch die in Christus Entschlafenen verloren. 19 Wenn wir nur in diesem Leben auf Christus hoffen, so sind wir die elendesten unter allen Menschen!*

Wenn wir uns darauf nicht einigen können, bleibt nichts übrig zu sagen. Wir können nicht nachgeben und wir können keine Kompromisse eingehen.

### **1.Korinther 3,10-23 (SCH2000)**

*10 Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe acht, wie er darauf aufbaut. 11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 12 Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. 14 Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; 15 wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.*

*16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt? 17 Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.*

*18 Niemand betrüge sich selbst! Wenn jemand unter euch sich für weise hält in dieser Weltzeit, so werde er töricht, damit er weise werde! 19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit vor Gott; denn es steht geschrieben: »Er fängt die Weisen in ihrer List«. 20 Und wiederum: »Der Herr kennt die Gedanken der Weisen, dass sie nichtig sind«. 21 So rühme sich nun niemand irgendwelcher Menschen; denn alles gehört euch: 22 Es sei Paulus oder Apollos oder Kephas oder die Welt, das Leben oder der Tod, das Gegenwärtige oder das Zukünftige — alles gehört euch; 23 ihr aber gehört Christus an, Christus aber gehört Gott an.*

## **2.Timotheus 2,19-21 (SCH2000)**

*19 Aber der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen!, und: Jeder, der den Namen des Christus nennt, wende sich ab von der Ungerechtigkeit! 20 In einem großen Haus gibt es aber nicht nur goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und zwar die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre. 21 Wenn nun jemand sich von solchen reinigt, wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt und dem Hausherrn nützlich, zu jedem guten Werk zubereitet.*

Letztendlich ist alles ganz einfach. Wenn der Heilige Geist in mir ist und der Heilige Geist in dir ist, dann sind wir ein Leib und das ist alles. Jetzt müssen wir herausfinden, wie wir miteinander auskommen, ohne uns gegenseitig umzubringen oder in Stücke zu zerbrechen. Punkt.

**Nachfolgend sind Auszüge aus Kapitel 5 des Buches „The Normal Christian Church Life“ von Watchman Nee.** Ich zitiere ihn hier, weil er jemand war, der alles für Gott geopfert hat. Er verbrachte die letzten Jahrzehnte seines Lebens in einem kommunistischen Gefängnis, weil er sich weigerte, nachzugeben. Er verstand Liebe und er legte den Grundstein für vieles, was in den letzten fünfzig Jahren in der chinesischen Kirche geschehen ist, und spielte eine Rolle dabei. Wir haben noch nie ein Wachstum in der Kirche gesehen, wie wir es in den letzten Jahren in China gesehen haben. Nicht einmal während der Zeit des Buches der Apostelgeschichte hat sich das Evangelium so schnell verbreitet – und das unter erschreckend schlechten Bedingungen. Ich würde dich ermutigen, sein ganzes Buch zu lesen. Es ist in seiner Gesamtheit hier kostenlos online verfügbar - <http://www.ministrybooks.org/watchman-nee-books.cfm> . Ich folge Nee nicht, der Herr hat mich bereits auf diesen Weg gebracht, bevor ich ihn jemals gefunden habe, aber er macht so viel Sinn und sagt es so gut, es ist einfach einfacher, ihn direkt zu zitieren.

## **SIEBEN FAKTOREN IN DER SPIRITUELLEN EINHEIT**

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.“ (Epheser 4,4-6) Eine Person wird ein Mitglied der Kirche auf der Grundlage, dass sie die Einheit des Geistes besitzt, und das wird dazu führen, dass er mit allen Gläubigen in den obigen sieben Punkten eins ist. Sie sind die sieben Elemente in der Einheit des Geistes, die das gemeinsame Erbe aller Kinder Gottes ist. Wenn wir eine Abgrenzungslinie zwischen denen ziehen, die zur Kirche gehören, und denen, die dies nicht tun, dürfen wir nichts über diese sieben hinaus verlangen, damit wir nicht jemanden ausschließen, der zur Familie Gottes gehört; und wir wagen nicht, weniger zu verlangen, damit wir nicht diejenigen einbeziehen, die nicht zur göttlichen Familie gehören. Alle, bei denen diese sieben zu finden sind, gehören der Kirche an; alle, denen sie fehlen, gehören nicht zur Kirche.

**(1) EIN LEIB.** Die Frage der Einheit beginnt mit der Frage der Zugehörigkeit zum Leib Christi. Die Sphäre unserer Gemeinschaft ist die Sphäre des Leibes. Diejenigen, die sich außerhalb dieser Sphäre befinden, haben keine spirituelle Beziehung mit uns, aber diejenigen, die sich innerhalb dieser Sphäre befinden, sind alle in Gemeinschaft mit uns. Wir können keine Wahl der Gemeinschaft im Leib treffen, indem wir einige Mitglieder annehmen und andere ablehnen. Wir sind alle Teil des einen Körpers, und nichts kann uns möglicherweise von ihm oder voneinander trennen. Jeder, der Christus angenommen hat, gehört dem Leib an, und er und wir sind eins. Wenn wir jemandem die Gemeinschaft nicht gewähren wollen, müssen wir zuerst sicherstellen, dass er nicht zum Leib gehört; wenn er das tut, haben wir keinen Grund, ihn abzulehnen (es sei denn aus solchen disziplinarischen Gründen, die im Wort Gottes klar niedergelegt sind).

**(2) EIN GEIST.** Wenn jemand die Gemeinschaft mit uns sucht, wie auch immer er sich in Erfahrung oder Weltanschauung von uns unterscheidet, hat er das Recht, als Bruder aufgenommen zu werden, vorausgesetzt, er hat den gleichen Geist wie wir. Wenn er den Geist Christi empfangen hat und wir den Geist Christi empfangen haben, dann sind wir eins im Herrn, und nichts darf uns trennen.

**(3) EINE HOFFNUNG.** Diese Hoffnung, die allen Kindern Gottes gemeinsam ist, ist keine allgemeine Hoffnung, sondern die Hoffnung unserer Berufung, das heißt die Hoffnung unserer Berufung als Christen. Was ist unsere Hoffnung als Christen? Wir hoffen, für immer in Herrlichkeit beim Herrn zu sein. Es gibt keine einzige Seele, die wirklich dem Herrn gehört, in deren Herzen nicht diese Hoffnung ist, denn Christus in uns zu haben bedeutet, „die Hoffnung der Herrlichkeit“ in uns zu haben (Kolosser 1,27). Wenn jemand behauptet, der Herr zu sein, aber keine Hoffnung auf Himmel oder Herrlichkeit hat, ist sein Bekenntnis nur ein leeres Wort. Alle, die diese eine Hoffnung teilen, sind eins, und da wir die Hoffnung haben, in Herrlichkeit für alle Ewigkeit zusammen zu sein, wie können wir dann zeitlich getrennt sein? Wenn wir die gleiche Zukunft teilen, sollten wir dann nicht gerne die gleiche Gegenwart teilen?

**(4) EIN HERR.** Es gibt nur einen Herrn, den Herrn Jesus, und alle, die erkennen, dass Gott Jesus von Nazareth sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, sind eins in ihm. Wenn jemand Jesus als Herrn bekennt, dann ist sein Herr unser Herr, und da wir demselben Herrn dienen, kann uns nichts trennen.

**(5) EIN GLAUBE.** Der Glaube, von dem hier gesprochen wird, ist der Glaube – nicht unser Glaube in Bezug auf die Auslegung der Schrift, sondern der Glaube, durch den wir gerettet wurden, der der gemeinsame Besitz aller Gläubigen ist; das heißt, der Glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist (der für die Errettung der Sünder starb und wieder auflebt, um den Toten das Leben zu geben). Jeder, dem dieser lebenswichtige Glaube fehlt, gehört nicht dem Herrn, aber alle, die ihn besitzen, sind des Herrn. Die Kinder Gottes mögen vielen verschiedenen Linien der Schriftinterpretation folgen, aber in Bezug auf diesen grundlegenden Glauben sind sie eins. Diejenigen, denen dieser Glaube fehlt, haben keinen Teil in der Familie Gottes, aber alle, die ihn besitzen, erkennen wir als unsere Brüder im Herrn an.

**(6) EINE TAUFE.** Ist es durch Eintauchen oder durch Besprenkeln? Ist es ein- oder dreieinig? Es gibt verschiedene Formen der Taufe, die von den Kindern Gottes akzeptiert werden, wenn wir also die Form der Taufe zur Trennlinie zwischen denen machen, die zur Kirche gehören, und denen, die nicht dazu gehören, werden wir viele wahre Gläubige von unserer Gemeinschaft ausschließen. Es gibt Kinder Gottes, die sogar glauben, dass eine materielle Taufe nicht notwendig ist, aber da sie Kinder Gottes sind, dürfen wir sie deswegen nicht aus unserer Gemeinschaft ausschließen. Welche Bedeutung hat dann die eine Taufe, die

in diesem Abschnitt erwähnt wird? Paulus beleuchtet das Thema in seinem ersten Brief an die Korinther. „Ist Christus denn zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?“ (1,13) Die Betonung liegt nicht auf der Form der Taufe, sondern auf dem Namen, auf den wir getauft werden. Die erste Frage ist nicht, ob du besprenkelt oder eingetaucht, ein- oder dreimal eingetaucht, buchstäblich oder geistlich getauft bist; der wichtige Punkt ist dieser: Auf wessen Namen bist du getauft worden? Wenn du auf den Namen des Herrn getauft bist, ist das deine Qualifikation für die Kirchenmitgliedschaft. Wenn jemand auf den Namen des Herrn getauft wird, nehme ich ihn als meinen Bruder auf, wie auch immer seine Taufe sein mag. Damit wollen wir nicht sagen, dass es keine Rolle spielt, ob wir besprengt oder eingetaucht werden, oder ob unsere Taufe geistlich oder buchstäblich ist. Das Wort Gottes lehrt, dass die Taufe buchstäblich ist und durch Untertauchen erfolgt, aber der Punkt hier ist, dass die Art der Taufe nicht der Grund unserer Gemeinschaft ist, sondern der Name, in den wir getauft werden. Alle, die auf den Namen des Herrn getauft sind, sind eins in ihm.

**(7) EIN GOTT.** Glauben wir an denselben persönlichen, übernatürlichen Gott als unseren Vater? Wenn dem so ist, dann gehören wir einer Familie an, und es gibt keinen angemessenen Grund für unsere Trennung.

Die obigen sieben Punkte sind die sieben Faktoren dieser göttlichen Einheit, die der Besitz aller Mitglieder der göttlichen Familie ist, und sie bilden den einzigen Test des christlichen Bekenntnisses. Sie sind der Besitz eines jeden wahren Christen, egal welchem Ort oder welcher Zeit er angehört. Wie eine siebenfache Schnur bindet die Einheit des Geistes alle Gläubigen auf der ganzen Welt; und wie unterschiedlich ihr Charakter oder ihre Umstände sein mögen, vorausgesetzt, sie haben diese sieben Ausdrucksformen einer inneren Einheit, dann kann nichts sie trennen.

Wenn wir über diese sieben hinaus irgendwelche Bedingungen für Gemeinschaft auferlegen, die nur das Ergebnis des einen geistlichen Lebens sind, dann machen wir uns des Sektierertums schuldig, denn wir treffen eine Trennung zwischen denen, die offensichtlich Kinder Gottes sind. Wenn wir irgendeinen anderen Test als diese sieben anwenden, wie etwa die Taufe durch Untertauchen oder bestimmte Interpretationen der Prophetie oder eine spezielle Linie der Heiligkeitslehre oder eine sogenannte Pfingsterfahrung oder den Austritt aus irgendeiner denominationellen Kirche – dann stellen wir andere Bedingungen als die, die im Wort Gottes festgelegt sind. Alle, die diese sieben Punkte mit uns gemeinsam haben, sind unsere Brüder, unabhängig von ihrer geistlichen Erfahrung, ihren Lehransichten oder ihren sogenannten Kirchenbeziehungen. Unsere Einheit basiert nicht auf unserer Wertschätzung der Wahrheit unserer Einheit, noch darauf, dass wir aus allem herauskommen, was unserer Einheit widersprechen würde, sondern auf der tatsächlichen Tatsache unserer Einheit, die in unserer Erfahrung durch den innewohnenden Geist Christi verwirklicht wird.

## **LOKALE KIRCHEN**

Nun, was für die universale Kirche gilt, gilt auch für eine Ortsgemeinde. Die universale Kirche umfasst all diejenigen, die die Einheit des Geistes haben. Die Ortsgemeinde umfasst all diejenigen, die an einem bestimmten Ort die Einheit des Geistes haben. Die Kirche Gottes und die Kirchen Gottes unterscheiden sich nicht in ihrer Natur, sondern nur in ihrem Ausmaß. Ersteres besteht aus allen im ganzen Universum, die vom Geist Gottes bewohnt sind; Letztere besteht aus allen an einem Ort, die vom Geist bewohnt sind.

Jeder, der einer Kirche an einem bestimmten Ort angehören möchte, muss zwei Anforderungen erfüllen – er muss ein Kind Gottes sein und an diesem bestimmten Ort leben. Die Mitgliedschaft in der Kirche Gottes ist nur dadurch bedingt, dass du ein Kind Gottes bist,

aber die Mitgliedschaft in einer Kirche Gottes ist erstens dadurch bedingt, dass du ein Kind Gottes bist und zweitens, dass du an einem bestimmten Ort lebst.

In der Natur ist die Kirche unteilbar, wie Gott selbst unteilbar ist. Daher ist die Teilung der Kirche in Kirchen keine Teilung in Natur, Leben oder Wesen, sondern nur in Regierung, Organisation und Verwaltung. Da die irdische Gemeinde aus einer großen Zahl von Individuen besteht, ist ein gewisses Maß an Organisation unabdingbar. Es ist eine physische Unmöglichkeit für alle Menschen Gottes, die über die ganze Welt verstreut sind, an einem Ort zu leben und sich zu treffen; und nur aus diesem Grund wurde die Kirche Gottes in Kirchen geteilt.

Wir müssen klar erkennen, dass die Natur aller Ortsgemeinden auf der ganzen Erde gleich ist. Es ist nicht so, dass die Mitglieder einer Ortskirche von einer Art sind und die Mitglieder einer anderen Ortskirche von einer anderen Art sind. In der Natur gibt es überhaupt keinen Unterschied. Der einzige Unterschied besteht in den Orten, die ihre jeweiligen Grenzen bestimmen. Die Kirche ist unteilbar; daher sind auch die Kirchen in der Natur unteilbar. Nur in der Äußeren Sphäre besteht die Möglichkeit, sie zu teilen. Physische Einschränkungen machen geografische Trennungen unvermeidlich, aber die spirituelle Einheit der Gläubigen überwindet alle räumlichen Barrieren.

Die Örtlichkeit ist der von Gott bestimmte Grund für die Teilung der Kirche, weil sie die einzige unvermeidliche Teilung ist. Jede Barriere zwischen allen Gläubigen in der Welt ist vermeidbar, außer dieser. Solange Gläubige im Fleisch bleiben, können sie nicht getrennt von ihren Wohnorten existieren; Daher können die Kirchen, die aus solchen Gläubigen bestehen, nur durch ihre Wohnungen eingeschränkt werden. Geografische Unterschiede sind natürlich und nicht willkürlich, und einfach weil die physischen Einschränkungen der Kinder Gottes geografische Teilungen unvermeidlich machen, hat Gott angeordnet, dass seine Kirche auf der Grundlage des Ortes in Kirchen aufgeteilt wird. Eine solche Teilung ist schriftgemäß, und alle anderen Teilungen sind fleischlich. Jede andere als die geografische Einteilung der Kinder Gottes impliziert nicht nur eine Einteilung der Sphäre, sondern auch eine Einteilung der Natur. Die örtliche Teilung ist die einzige Teilung, die das Leben der Kirche nicht berührt.

Die meisten Gläubigen von heute sind so völlig blind gegenüber der biblischen Grundlage einer Kirche, dass, wenn man einen anderen fragt: „Zu welcher Kirche gehörst du?“ Der erste Gedanke des Befragten ist die spezifische Lehrrichtung, die er gutheißt, oder die Gruppe von Menschen, mit der er eine besondere Gemeinschaft hat, oder wie sich seine Gruppe von Christen von anderen unterscheidet, oder vielleicht den Namen, den diese bestimmte Gruppe trägt, oder die Organisationsform, die sie angenommen haben - kurz gesagt, alles andere als der Ort, an dem er lebt. Wenige würden diese Frage mit „Ich gehöre zur Gemeinde in Ephesus“ oder „Ich gehöre zur Gemeinde in Shanghai“ oder „Ich gehöre zur Gemeinde in Los Angeles“ beantworten. Es ist unser Sein in Christus, das uns von der Welt trennt, und es ist unser Sein an einem bestimmten Ort, das uns von anderen Gläubigen trennt. Nur weil wir an einem anderen Ort wohnen als sie, gehören wir einer anderen Kirche an. Der einzige Grund, warum ich nicht derselben Kirche angehöre wie andere Gläubige, ist, dass ich nicht am selben Ort lebe wie sie. Wenn ich in derselben Kirche sein möchte, muss ich meinen Wohnsitz an denselben Ort verlegen. Wenn ich andererseits in einer anderen Kirche als andere in meiner Gegend sein möchte, dann ist die einzige Lösung für mein Problem, in eine andere Gegend zu ziehen. Ortsunterschiede sind die einzige Rechtfertigung für Spaltung unter Gläubigen.

## **SIEBEN VERBOTENE TEILUNGSGRÜNDE**

Auf der positiven Seite haben wir gerade den Grund gesehen, auf dem Gott angeordnet hat, dass seine Kirche geteilt wird. Auf der negativen Seite werden wir nun sehen, aus welchem Grund die Kirche nicht gespalten werden sollte.

**(1) GEISTLICHE FÜHRER.** „Ich rede aber davon, dass jeder von euch sagt: Ich gehöre zu Paulus! — Ich aber zu Apollos! — Ich aber zu Kephas! — Ich aber zu Christus!“ (1.Korinther 1,12) Hier weist Paulus auf die Fleischlichkeit der korinthischen Gläubigen hin, die versuchten, die Gemeinde Gottes in Korinth zu spalten, die aufgrund der göttlichen Anordnung unteilbar war und bereits die kleinste Einheit der Schrift war, auf der eine Gemeinde errichtet werden konnte. Sie versuchten, die Gemeinde aufgrund einiger weniger Führer zu spalten, die von Gott in ihrer Mitte besonders eingesetzt worden waren. Kephas war ein eifriger Prediger des Evangeliums, Paulus war ein Mann, der um seines Herrn willen viel gelitten hatte, und Apollos war einer, den Gott sicherlich in seinem Dienst gebrauchte, aber obwohl alle drei in Korinth unbestreitbar Gottes Eigentum gewesen waren, konnte Gott der dortigen Gemeinde niemals erlauben, sie zu einem Ort der Spaltung zu machen. Er verfügte, dass seine Kirche nach Orten und nicht nach Personen geteilt werden sollte. Es war in Ordnung, eine Gemeinde in Korinth und eine Gemeinde in Ephesus zu haben, und ganz in Ordnung, mehrere Gemeinden in Galatien und eine Anzahl in Mazedonien zu haben, denn der Unterschied in der Lokalität rechtfertigte die Aufteilung in diese verschiedenen Gemeinden. Es war auch in Ordnung, dass die Gläubigen die Führer schätzten, die Gott unter ihnen eingesetzt hatte, aber es wäre ganz falsch gewesen, die Kirchen nach den jeweiligen Führern zu unterteilen, von denen ihnen geholfen worden war.

Paulus, Kephas und Apollos waren aufrichtige Diener Gottes, die es keinem Parteigeist erlaubten, sie zu trennen; es waren ihre Anhänger, die für die Trennung verantwortlich waren. Die Heldenverehrung ist eine Tendenz der menschlichen Natur, die gerne diejenigen bevorzugt, die ihren Geschmack ansprechen. Weil so viele Kinder Gottes wenig oder gar nichts über die Macht des Kreuzes wissen, mit dem Fleisch fertig zu werden, hat sich diese Tendenz, einen Mann anzubeten, häufig in der Kirche Gottes ausgedrückt, und es wurde viel Verwüstung als Konsequenz angerichtet. Es steht im Einklang mit Gottes Willen, dass wir von geistlichen Männern lernen und von ihrer Führung profitieren sollten, aber es widerspricht völlig seinem Willen, dass wir die Kirche nach den Männern aufteilen, die wir bewundern. Die einzige biblische Grundlage für die Gründung einer Gemeinde ist der Unterschied des Ortes, nicht der Unterschied der Leiter.

**(2) WERKZEUGE DER ERLÖSUNG.** Geistliche Führer sind kein angemessener Grund, die Kirche zu spalten; ebensowenig sind die Werkzeuge, die Gott bei unserer Errettung benutzt. Einige der korinthischen Gläubigen erklärten sich selbst als „von Kephas“, andere „von Paulus“, wieder andere „von Apollos“. Sie führten den Beginn ihrer spirituellen Geschichte auf diese Männer zurück und dachten, sie gehörten zu ihnen. Es ist sowohl natürlich als auch üblich, dass Personen, die durch die Vermittlung eines Arbeiters oder einer Gesellschaft gerettet wurden, sich als einem solchen Arbeiter oder einer solchen Gesellschaft zugehörig betrachten. Ebenso ist es für eine Person oder eine Mission, durch deren Mittel Menschen gerettet wurden, sowohl natürlich als auch üblich, die Erretteten als ihnen zugehörig zu betrachten. Es ist natürlich, aber nicht geistig. Es ist üblich, aber nichtsdestotrotz wider Gottes Willen. Ach!, dass so viele von Gottes Dienern noch nicht erkannt haben, dass sie Diener der Ortsgemeinde sind, nicht Meister einer privaten „Kirche“. Kirchen sind aufgrund der Geografie gespalten, nicht aufgrund der Werkzeuge unserer Erlösung.

**(3) NICHT-SEKTARIERISMUS.** Manche Christen meinen, sie wüssten es besser, als zu sagen: „Ich bin von Kephas“, „Ich bin von Paulus“ oder „Ich bin von Apollos“. Sie sagen: „Ich bin von Christus.“ Solche Christen verachten die anderen als Sektierer und gründen aus

diesem Grund eine andere Gemeinschaft. Ihre Haltung ist: „Du bist sektiererisch; Ich bin nicht sektiererisch. Ihr seid Heldenverehrer; wir verehren den Herrn allein an.“

Aber Gottes Wort verurteilt nicht nur diejenigen, die sagen: „Ich bin von Kephas“, „Ich bin von Paulus“ oder „Ich bin von Apollos“. Genauso eindeutig und ebenso deutlich prangert es diejenigen an, die sagen: „Ich bin von Christus.“ Es ist nicht falsch, sich nur als zu Christus gehörig zu betrachten; es ist richtig und sogar notwendig. Es ist auch nicht falsch, jedes Schisma unter den Kindern Gottes abzulehnen; es ist sehr lobenswert. Gott verurteilt diese Klasse von Christen nicht für eines dieser beiden Dinge; Er verurteilt sie für genau die Sünde, die sie bei anderen verurteilen – ihr Sektierertum. Als Protest gegen die Spaltung unter den Kindern Gottes versuchen viele Gläubige, diejenigen zu trennen, die sich nicht von denen trennen, die es tun, und träumen nie davon, dass sie selbst spalterisch sind! Ihr Trennungsgrund mag plausibler sein als der anderer, die sich aufgrund von Lehrunterschieden oder persönlicher Präferenz für bestimmte Führer trennen, aber die Tatsache bleibt, dass sie die Kinder Gottes spalten. Auch wenn sie anderswo das Schisma ablehnen, sind sie selbst schismatisch.

Wenn du sagst: „Ich bin von Christus“, meinst du damit, dass andere es nicht sind? Es ist völlig legitim, dass du sagst: „Ich bin von Christus“, wenn deine Bemerkung lediglich andeutet, zu wem du gehörst; aber wenn es impliziert: „Ich bin kein Sektierer; Ich stehe ganz anders als ihr Sektierer“, dann macht es einen Unterschied zwischen dir und anderen Christen. Allein der Gedanke, zwischen den Kindern Gottes zu unterscheiden, entspringt der fleischlichen Natur des Menschen und ist sektiererisch. Wenn wir andere Gläubige als sektiererisch betrachten und uns selbst als nicht sektiererisch betrachten, differenzieren wir sofort zwischen Gottes Volk und manifestieren dadurch einen spaltenden Geist, gerade im Akt der Verurteilung der Spaltung. Egal, mit welchen Mitteln wir zwischen den Mitgliedern der Familie Gottes unterscheiden – selbst wenn es unter dem Vorwand Christi selbst geschieht – sind wir der Spaltung im Leib schuldig.

Was ist denn richtig? Alle Ausschließlichkeit ist falsch. Alle Einbeziehung (von wahren Kindern Gottes) ist richtig. Konfessionen sind nicht schriftgemäß, und wir sollten keinen Anteil an ihnen haben, aber wenn wir eine kritische Haltung einnehmen und denken: „Sie sind konfessionell; Ich bin konfessionslos. Sie gehören Sekten an; Ich gehöre allein Christus“ – eine solche Unterscheidung ist definitiv sektiererisch.

Ja, gepriesen sei Gott, ich bin von Christus, aber meine Gemeinschaft besteht nicht nur mit denen, die sagen: „Ich bin von Christus“ sondern mit allen, die von Christus sind. Entscheidend ist nicht das Geständnis, sondern die Tatsache. Obwohl diese anderen Gläubigen sagen, dass sie von Paulus, von Kephas und von Apollos sind, sind sie doch tatsächlich von Christus. Es ist mir nicht so wichtig, was sie sagen, aber ich achte sehr darauf, was sie sind. Ich frage nicht, ob sie konfessionell oder nicht konfessionell, sektiererisch oder nicht sektiererisch sind; Ich frage nur: „Sind sie von Christus?“ Wenn sie von Christus sind, dann sind sie meine Geschwister.

Unser persönliches Ansehen sollte konfessionslos sein, aber die Grundlage unserer Gemeinschaft ist nicht Konfessionslosigkeit. Wir selbst sollten nicht-sektiererisch sein, aber wir wagen es nicht, auf Nicht-Sektierertum als Bedingung für Gemeinschaft zu bestehen. Unsere einzige Grundlage der Gemeinschaft ist Christus. Unsere Gemeinschaft muss mit allen Gläubigen an einem Ort sein, nicht nur mit all den unsektiererischen Gläubigen an diesem Ort. Sie könnten konfessionelle Unterschiede machen, aber wir dürfen keine konfessionslosen Forderungen stellen. Wir wagen es nicht, zwischen uns und ihnen zu unterscheiden, weil sie zwischen sich und anderen unterscheiden. Sie sind Kinder Gottes, und weil sie zwischen sich

und anderen Kindern Gottes unterscheiden, hören sie deswegen nicht auf, Kinder Gottes zu sein. Ihr Denominationalismus oder Sektierertum wird bedeuten, dass dem Herrn starke Beschränkungen auferlegt werden, was seine Absicht und seinen Sinn für sie betrifft, und dies wird bedeuten, dass sie niemals über ein gewisses Maß an geistlichem Wachstum und Fülle hinausgehen werden. Segen mag es geben, aber Fülle göttlicher Absicht niemals.

Alle Gläubigen, die am selben Ort leben, gehören derselben Kirche an. Dies ist ein unveränderliches Prinzip. Wir wagen es nicht, „alle Gläubigen in einem Ort“ in „alle konfessionslosen Gläubigen in einem Ort“ umzuwandeln. Wenn wir den Udenominationalismus oder Unsektierertum zur Grenze unserer Kirche machen, anstatt den Ort, dann verlieren wir unseren lokalen Stand als Kirche und werden zu einer Sekte. Es ist keine konfessionelle Kirche, keine überkonfessionelle Kirche, noch nicht einmal eine nicht konfessionelle Kirche, die wir suchen, sondern eine lokale Kirche. Der Unterschied zwischen einer Ortsgemeinde und einer nichtkonfessionellen Gemeinde ist so groß wie der Unterschied zwischen Himmel und Erde. Eine örtliche Kirche ist nicht konfessionell, aber eine nicht konfessionelle Kirche ist konfessionell. „Die Gemeinde in Korinth“ ist schriftgemäß, aber „die Gemeinde all jener, die in Korinth sagen: ‚Ich bin von Christus‘“ ist nicht schriftgemäß. Unsere Arbeit ist positiv und konstruktiv, nicht negativ und destruktiv. Wir sind darauf aus, Kirchen zu gründen, nicht Konfessionen zu zerstören. Die menschliche Natur neigt dazu, ins Extreme zu gehen; es ist so einfach für uns, entweder selbst konfessionslos zu sein und von anderen eine konfessionslose Haltung zu fordern, oder denominationalismus bei anderen zu tolerieren und allmählich selbst konfessionsgebunden zu werden. Wir selbst müssen konfessionslos sein, aber wir dürfen von anderen Christen keine Konfessionsfreiheit als Grundlage unserer Gemeinschaft fordern.

Wenn wir also an einen Ort kommen, an dem Christus nicht genannt wird, müssen wir das Evangelium predigen, Menschen für den Herrn gewinnen und eine örtliche Gemeinde gründen. Wenn wir an einen Ort kommen, wo es schon Christen gibt, diese Gläubigen sich aber aus verschiedenen Gründen in konfessionelle „Gemeinden“ aufspalten, ist unsere Aufgabe genauso wie dort – wir müssen das Evangelium predigen, Menschen zum Herrn führen, und sie zu einer Gemeinde auf dem biblischen Boden der Örtlichkeit zu formen. Die ganze Zeit über müssen wir gegenüber den Gläubigen, die in verschiedenen Sekten sind, eine Haltung der Inklusivität und nicht der Ausschließlichkeit bewahren, denn sie sind wie wir Kinder Gottes und leben am selben Ort; deshalb gehören sie derselben Kirche an wie wir. Für uns selbst können wir keiner Sekte beitreten oder in einer bleiben, denn unsere Kirchenverbindung kann nur auf lokalem Boden bestehen, aber für andere dürfen wir den Austritt aus einer Sekte nicht zur Bedingung für die Gemeinschaft mit den Gläubigen machen, die einer Sekte angehören. Das wird den Denominationalismus zu unserem Gemeindegrund machen, anstatt unsere Lokalität. Lass uns in diesem Punkt klarstellen, dass eine nicht konfessionelle Kirche keine lokale Kirche ist. Es gibt einen großen Unterschied zwischen den beiden. Eine Ortsgemeinde ist konfessionslos und ist positiv und inklusiv; aber eine konfessionslose Kirche ist keine Ortskirche, und sie ist negativ und exklusiv.

Machen wir unsere Position deutlich. Wir sind nicht darauf aus, unkonfessionslose Kirchen zu gründen, sondern lokale Kirchen. Wir streben danach, eine positive Arbeit zu leisten. Wenn Gläubige dazu gebracht werden können, zu sehen, was eine Ortsgemeinde ist – der Ausdruck des Leibes Christi an einem Ort –, werden sie sicherlich nicht in irgendeiner Sekte bleiben. Andererseits ist es ihnen möglich, alle Übel des Sektierertums zu sehen und sie zu verlassen, ohne zu wissen, was eine Ortsgemeinde ist. Wir müssen denen helfen, zu denen es Gott gefallen hat, uns zu gebrauchen, die Wahrheit in Bezug auf Ortsgemeinden klar zu verstehen und nicht die Frage der Denominationen zu betonen. Sie müssen erkennen, dass, wenn sie den Begriff „wir“ in Bezug auf die Kinder Gottes verwenden, sie alle Kinder Gottes einschließen

müssen, nicht nur diejenigen, die sich mit ihnen treffen. Wenn wir „unsere Brüder“ sagen, wir nicht alle Kinder Gottes einschließen, sondern nur diejenigen, die uns ständig begegnen, dann sind wir schismatisch.

Ich dulde kein Sektierertum, und ich glaube nicht, dass wir irgendeiner Sekte angehören sollten, aber es ist nicht unsere Aufgabe, Menschen dazu zu bringen, sie zu verlassen. Wenn wir es zu unserem Hauptanliegen machen, die Menschen zu einer wirklichen Erkenntnis des Herrn und der Kraft seines Kreuzes zu führen, dann werden sie sich ihm gerne überlassen und lernen, im Geist zu wandeln und die Dinge des Fleisches abzulehnen. Wir werden feststellen, dass es nicht nötig ist, die Frage der Denominationen zu betonen, denn der Geist selbst wird sie erleuchten. Wenn ein Gläubiger den Weg des Kreuzes und das Wandeln im Geist nicht gelernt hat, was ist dann gewonnen, wenn er aus einer Sekte herauskommt?

**(4) UNTERSCHIEDE IN DER LEHRE.** Im Griechischen bedeutet das in Galater 5,20 [King James Version] mit „heresies“ <sup>Häresie</sup> wiedergegebene Wort nicht unbedingt den Gedanken an Irrtum, sondern eher an Spaltung aufgrund der Lehre. Das Interlineare Neue Testament übersetzt es mit „Sekten“, während Darby es in seiner Neuen Übersetzung mit „Schulen der Meinung“ wiedergibt. Der ganze Gedanke hier dreht sich nicht um den Unterschied zwischen Wahrheit und Irrtum, sondern um die Trennung aufgrund der Lehre. Meine Lehre mag richtig oder falsch sein, aber wenn ich sie zu einem Grund der Spaltung mache, dann mache ich mich der „Häresie“ schuldig, von der hier gesprochen wird.

Gott verbietet jede Spaltung auf Lehrgrund. Einige glauben, dass die Entrückung vor der Trübsal ist; andere, dass es nach der Trübsal ist. Einige glauben, dass alle Heiligen in das Reich eintreten werden; andere glauben, dass nur ein Teil eintreten wird. Einige glauben, dass die Taufe durch Untertauchen erfolgt; andere, dass es durch Besprengen ist. Einige glauben, dass übernatürliche Manifestationen eine notwendige Begleitung zur Taufe im Heiligen Geist sind, während andere dies nicht tun. Keine dieser Lehransichten bildet eine biblische Grundlage für die Absonderung der Kinder Gottes. Obwohl einige Recht und andere Unrecht haben mögen, billigt Gott keine Spaltung aufgrund von Unterschieden in Bezug auf solche Überzeugungen. Wenn sich eine Gruppe von Gläubigen in ihrem Eifer für bestimmte Lehren gemäß dem Wort Gottes von einer Ortsgemeinde absplattet, mag die neue „Kirche“, die sie gründen, mehr schriftgemäße Lehren haben, aber sie könnte niemals eine schriftgemäße Gemeinde sein. Irrtum in eine Gemeinde zu bringen ist fleischlich, aber eine Gemeinde aufgrund von Irrtum zu spalten, kann auch fleischlich sein. Es ist Fleischlichkeit, die so oft die Einheit der Kirche an jedem Ort zerstört.

Wenn wir eine biblische Position beibehalten wollen, müssen wir dafür sorgen, dass die Kirchen, die wir an verschiedenen Orten gegründet haben, nur Orte repräsentieren, nicht Lehren. Wenn unsere „Gemeinde“ nicht allein aufgrund der Örtlichkeit von anderen Kindern Gottes getrennt ist, sondern für die Verbreitung einer bestimmten Lehre steht, dann sind wir entschieden eine Sekte, so treu dem Wort Gottes unsere Lehre auch sein mag. Der Zweck Gottes ist, dass eine Gemeinde die Kinder Gottes an einem Ort repräsentiert und nicht eine bestimmte Wahrheit dort repräsentiert. Eine Kirche Gottes an jedem Ort umfasst alle Kinder Gottes an diesem Ort, nicht nur diejenigen, die die gleichen Lehrmeinungen vertreten.

Sollten wir an einem Ort ankommen, an dem bereits eine Gemeinde auf klarem lokalem Boden gegründet wurde, und entdecken, dass ihre Mitglieder Ansichten vertreten, die wir für unbiblisch halten, oder dass sie unsere Ansichten für unbiblisch halten, wenn wir uns dann weigern, sie als die Kirche Gottes an diesem Ort anzuerkennen und uns aus der Gemeinschaft zurückziehen, dann sind wir spalterisch. Die Frage ist nicht, ob sie mit unserer Darstellung der Wahrheit übereinstimmen, sondern ob sie auf klarem kirchlichem Boden stehen.

Wenn unser Herz darauf gerichtet ist, den lokalen Charakter der Kirchen Gottes zu bewahren, kommen wir bei unserer Arbeit nicht umhin, auf Probleme zu stoßen. Wenn das Kreuz nicht mächtig wirkt, welche endlosen Möglichkeiten der Reibung wird es geben, wenn wir alle Gläubigen in der Gegend mit all ihren unterschiedlichen Ansichten in eine Kirche einbeziehen. Wie gerne würde das Fleisch diejenigen einschließen, die die gleichen Ansichten vertreten, und alle ausschließen, deren Ansichten von unseren abweichen. Ständiger und enger Umgang mit Menschen zu haben, deren Auslegung der Schrift nicht mit unserer übereinstimmt, ist hart für das Fleisch, aber gut für den Geist. Gott verwendet keine Teilung, um das Problem zu lösen; er benutzt das Kreuz. Er möchte, dass wir uns dem Kreuz unterwerfen, damit selbst in den Schwierigkeiten der Situation die Sanftmut, Geduld und Liebe Christi tief in unser Leben eindringt. Unter diesen Umständen werden wir, wenn wir das Kreuz nicht kennen, wahrscheinlich streiten, die Beherrschung verlieren und schließlich unseren eigenen Weg gehen. Wir mögen richtige Ansichten haben, aber Gott gibt uns die Gelegenheit, eine richtige Einstellung zu zeigen; wir mögen richtig glauben, aber Gott prüft uns, um zu sehen, ob wir richtig lieben. Es ist leicht, einen Geist zu haben, der gut mit biblischen Lehren ausgestattet ist, und ein Herz ohne wahre Liebe. Diejenigen, die sich von uns unterscheiden, werden ein Mittel in Gottes Hand sein, um zu prüfen, ob wir geistliche Erfahrung haben oder nur biblisches Wissen, um zu prüfen, ob die Wahrheiten, die wir verkünden, für uns eine Frage des Lebens ist oder bloße Theorie sind.

Römer 14 zeigt uns, wie wir mit denen umgehen sollen, deren Ansichten von unseren abweichen. Was würden wir tun, wenn es in unserer Gemeinde Vegetarier und Sabbatarier gäbe? Nun, wir sollten es fast unerträglich finden, wenn in derselben Kirche einige der Gläubigen den Tag des Herrn und andere den Sabbat hielten und einige frei Fleisch aßen, während andere strenge Vegetarier waren. Das war genau die Situation, mit der Paul konfrontiert war. Beachten wir seine Schlussfolgerungen. „Nehmt den Schwachen im Glauben an, ohne über Gewissensfragen zu streiten.“ (v.1). „Wer bist du, dass du den Hausknecht eines anderen richtest? Er steht oder fällt seinem eigenen Herrn. Er wird aber aufrecht gehalten werden; denn Gott vermag ihn aufrecht zu halten“ (v.4). „Darum lasst uns nicht mehr einander richten, sondern das richtet vielmehr, dass dem Bruder weder ein Anstoß noch ein Ärgernis in den Weg gestellt wird!“ (v.13). Oh, für christliche Toleranz! Oh, für die Weite des Herzens! Ach! dass viele Kinder Gottes so eifrig für ihre Lieblingsdoktrinen sind, dass sie alle, deren Interpretation der Schrift sich von ihrer unterscheidet, sofort als Ketzer abstempeln und entsprechend behandeln. Gott möchte, dass wir in Liebe zu allen wandeln, die Ansichten vertreten, die den Ansichten widersprechen, die uns am Herzen liegen (v.15).

Das bedeutet nicht, dass alle Mitglieder einer Kirche beliebige Ansichten haben können, aber es bedeutet, dass die Lösung des Problems der Lehrunterschiede nicht darin besteht, getrennte Parteien gemäß den unterschiedlichen Ansichten zu bilden, sondern darin, in Liebe zu wandeln gegenüber denen, deren Ansichten sich von unseren unterscheiden. Durch geduldiges Lehren können wir vielleicht doch allen zur „Einheit des Glaubens“ verhelfen (Epheser 4,13). Wenn wir geduldig auf den Herrn warten, gewährt er vielleicht anderen Gnade, ihre Ansichten zu ändern, oder er gewährt uns Gnade, zu erkennen, dass wir nicht so gute Lehrer sind, wie wir dachten. Nichts stellt die Spiritualität eines Lehrers so auf die Probe wie der Widerstand gegen seine Lehre.

Die Lehrer müssen Demut lernen, aber auch alle anderen Gläubigen. Wenn sie ihre Position im Leib erkennen, werden sie wissen, dass es nicht jedem gegeben ist, Angelegenheiten der Lehre zu bestimmen. Sie müssen lernen, sich denen zu unterwerfen, die von Gott für den besonderen Dienst der Belehrung seines Volkes ausgerüstet wurden. Geistesgaben und

spirituelle Erfahrung sind für die spirituelle Lehre notwendig; folglich kann nicht jeder unterrichten.

„so macht meine Freude völlig, indem ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und auf das eine bedacht seid. Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen.“ (Philipper 2,2-4). Wenn sich die Gemeinden zu Herzen genommen haben, was Paulus an die Gemeinde in Philippi geschrieben hat, dann wird es durchaus möglich sein, nur eine Gemeinde an einem Ort zu haben, ohne jegliche Reibung unter ihren vielen Mitgliedern.

**(5) RASSISCHE UNTERSCHIEDE.** Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist. (1.Korinther 12,13). Juden hatten schon immer die stärksten Rassenvorurteile aller Völker. Sie betrachteten andere Nationen als unrein, und es war ihnen sogar verboten, mit ihnen zu essen; aber Paulus machte es in einem Schreiben an die Korinther sehr deutlich, dass in der Kirche sowohl Juden als auch Heiden eins sind. Alle Unterscheidungen in Adam sind in Christus beseitigt worden. Eine rassische „Kirche“ wird im Wort Gottes nicht anerkannt. Die Kirchenmitgliedschaft wird durch den Wohnort bestimmt, nicht durch die Rasse.

Heute gibt es in den großen Weltstädten der Welt Kirchen für die Weißen und Kirchen für die Schwarzen, Kirchen für die Europäer und Kirchen für die Asiaten. Diese sind entstanden, weil man nicht verstanden hat, dass die Grenze einer Kirche eine Stadt ist. Gott erlaubt keine Teilung seiner Kinder aufgrund unterschiedlicher Hautfarbe, Bräuche oder Lebensweise. Egal welcher Rasse sie angehören, wenn sie demselben Ort angehören, gehören sie derselben Kirche an. Gott hat Gläubige verschiedener Rassen an einen Ort gestellt, damit sie, indem sie alle äußeren Unterschiede überwinden, in einer Kirche das eine Leben und den einen Geist seines Sohnes zeigen. Alles, was von Natur aus zu uns kommt, wird von der Gnade überwunden. Alles, was uns in Adam gehörte, wurde in Christus ausgeschlossen. Hier dreht sich die ganze Sache – sind alle fleischlichen Unterschiede in Christus abgeschafft, oder hat das Fleisch noch einen Platz in der Kirche? Reichen unsere Ressourcen in Christus aus, um alle natürlichen Barrieren zu überwinden? Erinnern wir uns daran, dass die Gemeinde an jedem Ort alle Gläubigen einschließt, die dort leben, und alle ausschließt, die anderswo leben.

**(6) NATIONALE UNTERSCHIEDE.** Juden und Heiden repräsentieren sowohl nationale als auch rassische Unterschiede, aber in der Kirche Gottes gibt es weder Juden noch Griechen. Da gibt es keinen Rassenunterschied, und es gibt auch keinen nationalen Unterschied. Alle an einem Ort lebenden Gläubigen, gleich welcher Nationalität, gehören der einen Kirche an. Im natürlichen Bereich gibt es einen Unterschied zwischen Chinesen, Franzosen, Briten und Amerikanern, aber im spirituellen Bereich gibt es keinen. Wenn ein chinesischer Gläubiger in Nanking lebt, gehört er der Gemeinde in Nanking an. Wenn ein französischer Gläubiger in Nanking lebt, gehört er auch der Gemeinde in Nanking an. Dasselbe gilt für Briten, Amerikaner und alle anderen Nationalitäten, sofern sie wiedergeboren sind. Das Wort Gottes erkennt die Gemeinde in Rom, die Gemeinde in Ephesus und die Gemeinde in Thessaloniki an, aber es erkennt nicht die jüdische Gemeinde, die chinesische Gemeinde oder die englische Gemeinde an. Der Grund, warum die Namen von Städten in der Bibel in Verbindung mit den Kirchen Gottes erscheinen, ist, dass der Unterschied der Wohnorte der einzige Unterschied ist, den Gott unter seinen Kindern anerkennt. Ihr Leben ist im Wesentlichen eins und daher unteilbar, aber der Ort, an dem dieses Leben gelebt wird, kann nur variieren, solange sie im Fleisch bleiben.

Da die Kirchen alle lokal sind, wird ein Gläubiger – unabhängig von seiner Nationalität –, wenn er von einem Ort zum anderen zieht, sofort Mitglied der Kirche am letzteren Ort und hat keine kirchliche Verbindung mit dem Ort seines früheren Wohnsitzes. Du kannst nicht an einem Ort leben und an einem anderen Mitglied der Kirche sein. Es gibt keine Extraterritorialität im Zusammenhang mit den Kirchen Gottes. Sobald du die Stadtgrenze überschreitest, überschreitest du die Kirchengrenze. Wenn ein chinesischer Bruder von Nanking nach Hankow zieht, wird er Mitglied der Gemeinde in Hankow. Ebenso wird ein britischer Bruder, der von London nach Hankau kommt, sofort Mitglied der Kirche in Hankau. Ein Wohnsitzwechsel ist zwangsläufig mit einem Kirchenwechsel verbunden, während die Einbürgerung keine Auswirkung auf die Kirchenzugehörigkeit hat.

Unsere Mitarbeiter, die von China auf die Südseeinseln gegangen sind, müssen darauf achten, dort keine überseechinesische Gemeinde zu gründen. Es ist möglich, eine überseechinesische Chamber of Commerce, ein überseechinesisches College oder einen überseechinesischen Club zu haben. Alles, was du willst, kann überseechinesisch sein, aber keine Kirche. Eine Gemeinde ist immer lokal! Wenn du in irgendeine Stadt in einem fremden Land gehst, dann ist es selbstverständlich, dass du der Kirche in dieser Stadt angehörst. Es gibt nichts Chinesisches an den Kirchen Gottes.

Wie herrlich wäre es, wenn die Erlösten in jeder Stadt alle natürlichen Unterschiede übersehen und nur ihre geistige Einheit betrachten könnten. „Wir sind die Gläubigen an Christus an diesem und jenem Ort“ ist das schönste Bekenntnis, das eine Gruppe von Christen machen kann. Ob Christus in dir ist oder nicht, bestimmt, ob du zur Kirche gehörst oder nicht; wo du lebst, bestimmt die jeweilige Kirche, zu der du gehörst. Die Frage, die Gott der Welt stellt, lautet: „Gehören sie zu Christus?“ Die Frage, die Gott den Gläubigen stellt, lautet: „Wo leben sie?“ Nicht die Nationalität, sondern die Lokalität ist die aufgeworfene Frage. Die Kirchen Gottes werden auf städtischem Boden gebaut, nicht auf nationalem Boden.

Die übliche Vorstellung einer indigenen Kirche ist zwar in mancher Hinsicht richtig, aber im entscheidendsten Punkt grundlegend falsch. Da die göttliche Methode der Einteilung der Kirche nach Orten und nicht nach Nationalitäten erfolgt, widerspricht jede Unterscheidung zwischen christlichen und heidnischen Ländern Gottes Gedanken. Die Kirche Gottes kennt weder Juden noch Griechen; daher kennt es weder Einheimische noch Ausländer, weder Heidenland noch Christenland. Die Schrift unterscheidet zwischen Städten, nicht zwischen Ländern, Heiden und Christen. Wenn wir also ganz im Sinne Gottes sein wollen, dürfen wir keinen Unterschied machen zwischen der chinesischen und der ausländischen Kirche, zwischen chinesischen und ausländischen Arbeitern oder zwischen chinesischen und ausländischen Geldern.

Der Gedanke der indigenen Kirche ist, dass die Ureinwohner eines Landes selbstverwaltet, selbsterhaltend und selbstvermehrend sein sollten, während der Gedanke Gottes ist, dass die Gläubigen in einer Stadt – ob Einheimische oder Ausländer – sich selbst regieren, sich selbst erhalten und sich selbst ausbreiten sollten. Nehmen wir zum Beispiel Peking. Die Theorie der einheimischen Kirche unterscheidet zwischen Chinesen und Ausländern in Peking, während das Wort Gottes zwischen den Gläubigen in Peking – ob Chinesen oder Ausländern – und den Gläubigen in anderen Städten unterscheidet. Deshalb lesen wir in der Schrift von den Kirchen der Heiden, aber niemals von der Kirche der Heiden. Der Versuch, alle chinesischen Gläubigen in einer Kirche zu vereinen, zeigt einen Mangel an Verständnis hinsichtlich der göttlichen Grundlage der Kirchenbildung.

Einerseits gibt es in der Schrift keine Kirche der Heiden; andererseits lesen wir von „der Kirche der Thessalonicher“. Es deutet darauf hin, dass dies der einzige Ausdruck dieser Art

ist, der im Neuen Testament verwendet wird. Das Wort spricht nicht von der Gemeinde der Griechen (einer Rasse oder Nation), sondern von der Gemeinde der Thessalonicher (einer Stadt). So etwas wie die Kirche der Chinesen gibt es im Denken Gottes nicht, aber es gibt so etwas wie die Kirche der Pekinesen. Die Schrift weiß nichts von der Kirche der Franzosen, aber sie erkennt die Kirche der Pariser an. Ein klares Verständnis der göttlichen Grundlage der Kirchenbildung – gemäß den Unterschieden der Städte und nicht der Länder – wird uns vor dem Missverständnis der einheimischen Kirche bewahren. Es sollte keinerlei Unterschied zwischen chinesischen und ausländischen Christen, zwischen chinesischen und ausländischen Arbeitern oder zwischen chinesischem und ausländischem Geld an einem bestimmten Ort geben.

**(7) SOZIALE UNTERSCHIEDE.** In den Tagen des Paulus gab es aus sozialer Sicht eine große Kluft zwischen einem freien Mann und einem Sklaven; dennoch beteten sie Seite an Seite in derselben Kirche an. Wenn heutzutage ein Rikscha-Kuli und der Präsident unserer Republik beide zu Christus gehören und am selben Ort leben, dann gehören sie derselben Kirche an. Es mag eine Mission für Rikscha-Kulis geben, aber niemals eine Kirche für Rikscha-Kulis. Soziale Unterschiede sind keine angemessene Grundlage für die Bildung einer eigenen Kirche. In der Kirche Gottes „kann es weder Sklaven noch freie Menschen geben“.

In der Schrift beziehen wir uns auf mindestens sieben bestimmte Dinge, die von Gott als Gründe für die Spaltung seiner Kirche verboten sind. Tatsächlich sind diese sieben Punkte nur typisch für alle anderen Gründe, die der menschliche Verstand für die Spaltung der Kirche Gottes erfinden mag. Die zwei Jahrtausende der Kirchengeschichte sind eine traurige Bilanz menschlicher Erfindungen, um die Einheit der Kirche zu zerstören.

Nun, das deckt es ziemlich gut ab, oder?

Er ist auch nicht wirklich subtil. Deshalb mag ich ihn. :-)

### **Zusammenfassung:**

- Predigt Christus und ihn als Gekreuzigten.
- Predige Buße und die Notwendigkeit, sich nicht an die Welt anzupassen.
  - Geh dem Heiligen Geist aus dem Weg.
- Sei nicht sektiererisch, aber fordere es nicht als Forderung von anderen.
  - Hör wirklich gut zu und tu, was er dir sagt.
  - Füttere und kleide und versorge die Verletzten.
    - Nimm es außerhalb der „Boxen“.
- Bleib völlig unabhängig von außerörtlichen Kontrollstrukturen.
  - Lass die Menschen in ihren Gnadengaben wandeln.
    - Konzentrier dich auf Einzelpersonen.
      - Liebe ohne Unterlass.
        - Teste alles.
    - Bleib wirklich flexibel!

## Stelle Straßen mit Wohnungen wiederher

Spirituell liegen die Städte in Amerika in Trümmern. Sie sind dunkel. Sie sind Zufluchtsorte für wilde Tiere und Dämonen aller Art. Der Feind hat absichtlich Generationen damit verbracht, Spaltung in jede Stadt und jedes Dorf in Amerika zu bringen und sicherzustellen, dass der Leib Christi keine Zugkraft bekommen und anfangen konnte, zusammenzuarbeiten. Im November 2004 zeigte mir der Herr Amerika, als würde er aus dem Weltall auf den Globus herabblicken – und es war von vollständiger, tintenschwarzer Dunkelheit bedeckt.

Das bedeutet nicht, dass es keine guten Christen gibt oder dass es keine guten Dienste gibt, die das Richtige tun. Genauso, als würdest du nachts aus dem Fenster des Raumfähre schauen, würdest du weder Susies Fernseher noch die Lichter an der Hochschule sehen. Alles, was du sehen würdest, sind die kombinierten Feuer ganzer Städte. Ich sage nicht, dass Gott sich nicht in Amerika bewegt. Ich sage nur, was er mir meiner Meinung nach im November 2004 gezeigt hat – dass es KEINE Leuchter in Amerika gab, keine Städte, in denen Christus das Haupt war, und sie als Einheit brannten.

Ich glaube, einige Lichter brennen jetzt und ich bin wirklich aufgeregt, wie weit wir gekommen sind und was noch passieren wird. Ich arbeite auch dringend, weil ich glaube, dass unsere Zeit dafür kurz ist. Ich glaube, dass die Verfolgung nach Amerika kommt und wir haben nicht lange Zeit, um dies in Gang zu bringen. Es ist einfach eine Gleichung, der Herr sagte, dass wir umso mehr verfolgt würden, je mehr wir wie er (und sein Plan für uns) wären. Jedes Mal, wenn wir es richtig machen, wird der Feind zurückschlagen. Es gibt bereits Strukturen, um uns zu jagen und uns zu töten. (Lies dies – [www.FulfilledProphecy.com/2010.html](http://www.FulfilledProphecy.com/2010.html) . Vielleicht bringt dich das zur Eile.)

Wie wird es aussehen, Straßen mit Wohnungen wiederherzustellen? Ehrlich gesagt weiß ich nicht wirklich, wie es sich manifestieren wird. Ich kenne gemeinsame Komponenten, die wahrscheinlich sind, aber jede Stadt wird anders sein. Ich kann dir aus der Geschichte der Erweckung, aus dem großen Erwachen und aus dem Studium der Bibel sagen, was es wahrscheinlich mit sich bringen wird, aber Gott hat unterschiedliche Pläne für den Leib in jeder Stadt – Pläne für das Gute und nicht für das Böse, um ihnen eine Zukunft und Hoffnung zu geben. (Obwohl einige die Evakuierung beinhalten können.)

Hier sind nur einige der Dinge, die wir sehen werden. Wie sie sich in deiner Stadt manifestieren werden oder in welchen Mengen, ich habe keine Ahnung.

- Massive Zunahme von „Hauskirchen“ und anderen Gottesdienst-„Zentren“ – einschließlich Unternehmen und Veranstaltungsorten im Freien.
- Stadien und Felder und Parks voller Menschen, die anbeten und beten, ganz vom Heiligen Geist geleitet.
- Übungs- und Ausrüstungszentren, um Menschen voll zu machen und in ihren Begabungen zu wandeln.
- Extravagantes Geben an die Armen – Befriedigung der körperlichen Bedürfnisse von Hungrigen und Nackten und Einsamen und Verletzten.
- Betonung der persönlichen Heiligkeit und der Notwendigkeit, vor dem Herrn rein zu wandeln.
- Erschreckend radikale Menschen, die sich weigern, sich der Welt anzupassen und vor keiner Bedrohung klein beizugeben.
- Große Gruppen kommen zusammen, um ihre Götzen zu verbrennen – oder sie zu verkaufen und Bedürftigen zu geben.
- Übertragung der Amtsverantwortung an das Volk anstelle einer Priesterklasse.

- Massive Veränderungen in finanziellen, kapitalistischen Strukturen. Manche werden verändert, manche werden zermalmt.
- Effektive lokale Netzwerke, um Ressourcen zu teilen und lokale Bedürfnisse zu erfüllen. Lokales Senden von Ressourcen für Missionen.
- Massive Bewegung von Menschen weg von konfessionellen Strukturen, da sie die Wahrheit woanders finden.
- Abspaltung der Ortsgemeinden von ihren nationalen oder internationalen Leitungsgremien zugunsten der Stadtkirche.
- Wahre Gemeinschaft in einem Ausmaß, das wir nicht einmal begreifen – echte, wahre Liebe füreinander.
- Identifizierung und Ausrüstung von örtlichen dienenden Leitern.
- Bewegung der Geistesgaben in einem Ausmaß, das wir noch nicht gesehen haben. Neue Musik und Kunst und andere Dinge.
- Erhöhte Relevanz und Wirkung christlicher Unternehmen.
- Freiwillige regionale und internationale Verbundenheit zwischen Partnerstädten.
- Das regelmäßige Aussetzen von immer mehr Wölfen in den Reihen der „Institutionskirchen“.
- Erhebliche Veränderungen in der lokalen Wirtschaft, einschließlich der Schließung von „Unartigkeits“-Geschäften und Senkung der Kriminalitätsrate.
- Extravagante persönliche Aufmerksamkeit für jedes verlorene Schaf.

Wir werden wahrscheinlich auch sehen:

- Massive Zunahme der Verfolgung von Christen von allen Seiten.
- Verzweifelte Tricks der Führung der „institutionellen Kirche“, um den Status quo um jeden Preis aufrechtzuerhalten.
- Zunehmender Druck hin zu einer Weltkirche und ökumenischer Verständigung mit allen Religionen.
- Zunehmende Verfolgung von allen, die behaupten, sie hätten die einzige Quelle religiöser Wahrheit. (Wie wir!)
- Zunehmende Schuldzuweisung an diejenigen, die den Armen etwas geben und sich als „Wirtschaftsterroristen“ aus dieser Konsumgesellschaft zurückziehen.
- Zwangsvollstreckungen von Banken bei „institutionellen Kirchen“, die ihre Hypotheken und andere Rechnungen nicht bezahlen können.

Ich glaube nicht, dass diese Dinge besonders prophetisch sind. Viele von ihnen sind bereits jetzt sichtbar und ich behaupte nur, dass die „Spiralen“ weiter eskalieren werden. Einige davon sind angesichts biblischer Anweisungen vorhersehbar, andere sind historisch gesehen genau das, was passiert, wenn Gott auf Menschen einwirkt und sie anfangen, sich wie Jesus zu verhalten. Ich habe nicht das Gefühl, dass ich bei all dem Zeug zu sehr auf die Gliedmaßen trete. (Und ich möchte klarstellen, dass ich KEIN „Kingdom Now“- oder „Dominionist“-Befürworter bin. Ich glaube nicht, dass wir die Welt übernehmen werden – oder dass Jesus nicht zurückkommen kann, wenn wir es nicht tun. Ich glaube einfach, dass wir eine Wiederherstellung des Leibes erleben werden – und die Stadtkirche ist genau das Richtige. Ich glaube nicht, dass es JEDE Stadt betreffen oder über die ganze Welt fegen wird, bevor die Trübsal beginnt. Ich denke, es wird gerade genug sein, um uns etwas zu geben, auf das wir uns freuen können, und Menschen auszustatten und die notwendigen Strukturen und Partnerschaften aufzubauen, um uns durch die Große Trübsal zu bringen, wenn wir von den Mächten des Bösen schwer verfolgt und an den Rand gedrängt werden. Und ich denke, wir haben keine Zeit zu verlieren.)

Wie machst du es in deiner Stadt? Ich habe keine Ahnung. Ich bin nicht dein Boss und ich möchte nicht, dass du dich auf MEIN Verständnis stützt. Du sollst dich nicht einmal auf DEINEN Verstand

stützen! Die einzige Möglichkeit für jeden von uns, dies zu tun, besteht darin, unsere eigenen Köpfe (und unsere Wünsche) aus dem Weg zu räumen und ihm wirklich gut zuzuhören und alles zu tun, was er uns sagt – egal wie seltsam es klingt. Solange es mit der Bibel übereinstimmt (und auch nicht mit unserer Interpretation, der eigentlichen Schrift), dann geh und tu es.

Denk daran, wir sind dreiteilige Wesen – Körper, Seele und Geist – und versuch, deine Augen auf das Ewige zu richten. Nicht die seelische Natur, sondern der Geist. Du musst Jesaja 58 so umfassend wie möglich und über alle drei dieser Dimensionen hinweg ausführen. Er wird helfen. Er wird dir alle Hilfe geben, die du brauchst. Er wird Türen öffnen und den Weg erhellen.

Ich bin mir sicher, dass er möchte, dass der Leib die ganze Zeit der Leib ist, nicht nur an einem bestimmten Ort oder an einem bestimmten Wochentag. Wir sollen täglich und von Haus zu Haus Gemeinschaft halten und dienen. Aber es kann mit einem Ereignis an einem Ort beginnen. Das ist OK, es dreht sich alles um die Spiralen. Irgendwo muss man das Feuer anzünden und es darf ruhig an diesem einen Ort brennen, bis es ausbricht. Du musst das Feuer irgendwo anzünden und es mag ruhig an diesem einen Ort brennen bis es ausbricht. Aber wenn es wächst, geh davon aus, dass es wie ein Lauffeuer auf alle möglichen unerwarteten Veranstaltungsorte und Zielgruppen springt. Achte darauf, wie du die „geringsten von diesen“ einbeziehen kannst. Er benutzt gerne die tönernen Dinge, um die Weisen zu verwirren, also frag dich selbst, wer oder wo oder wie das dümmste ist, was die „institutionelle Kirche“ jemals verwenden oder tun würde – und dann bete darüber, ob du das tun sollst. Er ist viel kreativer als du, also ist es vielleicht besser, einfach das zu tun, was er dir sagt – aber halte deine Augen offen für Gelegenheiten unter all den Menschen, die zuvor an den Rand gedrängt und verworfen wurden.

Das Wichtigste ist, weiterhin das zu tun, was dich hierher gebracht hat – das heißt, in Demut zu weinen und zu beten, ihm zuzuhören und zu tun, was er dir sagt, und ihm nicht in die Quere zu kommen. Lass den Geist in ALLEN Dingen leiten. Wenn Geld anfängt hereinzuströmen, gib es in die Hände von Menschen, denen die „Liebe zum Geld“ bereits ausgetrieben wurde. Vertraue es NICHT Menschen an, die es gewohnt sind, mit viel Geld umzugehen – wie Geschäftsleute und Pfarrern, nur weil es immer so gemacht wurde. (Tu, was auch immer Gott dir sagt. Ich sage nicht, dass er keine Geschäftsleute nutzen wird.)

Die Menschen, die vielleicht am vertrauenswürdigsten sind, sind vielleicht diejenigen, die vor ein paar Tagen aus einem Müllcontainer gegessen haben, bevor Gott sie angezündet und befreit hat. Ist es nicht merkwürdig, dass der Vorstand einer Obdachlosenhilfe fast immer aus Geschäftsleuten und Pastoren besteht? Sollte es nicht voller Obdachloser sein? Oder zumindest Menschen, die irgendwann einmal obdachlos waren?

Höre nicht auf Menschen, die nicht frei wandeln, wenn sie dir sagen, wie du Dinge strukturieren oder Dienst leisten oder Bedürfnisse erfüllen sollst. Denk daran, dass die Kirche von 'deiner Stadt' in allen Dingen völlig autonom ist und keine biblische Verpflichtung hat, jemand anderem als Gott zu antworten. Lass unter keinen Umständen eine autokratische Kontrolle von außerhalb deiner Stadt zu. Nimm die Propheten und Apostel auf, die zu dir gesandt werden, aber prüfe sie alle. Bete über das, was sie bringen, und lehn alles ab, was nicht die Wahrheit ist.

Erwarte VIEL Kriegsführung. Erwarte Eindringlinge und Spione. Das ist ein Krieg! Der Feind, den wir bekämpfen, ist der KÖNIG der Lügen.

Was auch immer du tust, mach es NICHT um DICH!! Ich bin mir nicht einmal sicher, ob es möglich ist, ob dies wirklich eine souveräne Bewegung Gottes ist, aber nur für den Fall – tu es nicht!! Er wird dich wie einen Käfer zerquetscht!

## **Anti-Mach-Es-Um-Dich Rezept**

Sage aufrichtig, laut und öffentlich:

**DEIN ist das Reich, DEIN ist die Kraft, DEIN ist die Herrlichkeit,  
FÜRIMMER. NICHT mein, NIE. Amen.**

Nach Bedarf wiederholen. (Du kannst bei Bedarf auch Daniel 4,28-37 lesen.)

## **Fellowship Of The Martyrs - Schlachtplan auf einer Seite**

Siehe erweiterte Version mit Schriftstellenangaben -

[http://www.fellowshipofthemartyrs.com/battle\\_plan\\_long.htm](http://www.fellowshipofthemartyrs.com/battle_plan_long.htm)

Bekenne deine völlige Bedürftigkeit für Gott und deine Unfähigkeit an, den Himmel zu erreichen und den Folgen der Sünde aus eigener Kraft zu entkommen. Buße für jede Sünde. Erkenne Jesus als den auferstandenen Sohn Gottes an und bitte ihn, dich sauber zu wischen. Verpflichte dich ihm, dass er Herr und Meister sein wird und dass er allein dich leiten wird. Ohne Vorbehalt oder Ausweichen musst du meinen, dass du beabsichtigst, ihn zu suchen und zu tun, was er führt – selbst wenn es Unbequemlichkeit, Missbrauch, Opfer, Veränderung, Leiden, Trennung oder sogar Tod bedeutet. Bitte um die Innewohnung des Heiligen Geistes in dem Maße, wie er bereit ist, dir zu geben. Suche nicht Gaben um der Gaben willen, suche Gott – und er wird für dich über die Geschenke entscheiden. Sei willig, der Heiligkeit nachzujagen – jeden Tag danach zu streben und nach vorne zu drängen. Geh und sündige nicht mehr.

Wenn du meinst, dass Christus der Herr ist, dann musst du damit meinen, dass sein Wort die letzte Autorität ist. Verbringe die meiste Zeit damit, Gott zu verehren und anzubeten, weil er heilig ist. Das ist der reinste Ausdruck unserer Liebe – dafür wurden wir gemacht. Such nach jemand anderem, der sich absolut dazu verpflichtet hat, das zu tun, was Gott anordnet, und bereit ist, nur die Wahrheit zu sagen, auch wenn es schwer ist. Verbringen miteinander Zeit, um Gott zu preisen und sein Angesicht zu suchen. Jeder von euch sei willens zu dienen. Verlassen dich dabei nicht auf einen bezahlten Mitarbeiter es zu machen.

Die ultimative Quelle der Wahrheit ist die Bibel. Lerne es zu lieben, nimm es überall hin mit, lies es und bitte den Heiligen Geist, dir zu erklären und zu lehren, was du brauchst. Übe, die reine Wahrheit zu sprechen, ohne dass ein Hauch des Menschen eingefügt wird. Teste alles anhand der Bibel.

Halte am Guten fest, laufe vor dem Bösen davon. Lerne, keine Liebe für irgendetwas Erschaffenes zu haben, die deine Liebe zum Schöpfer übersteigt. Arbeite hart. Was immer du tust, tue es so, als würdest du es für Gott tun. Bete, dass Gott dir hilft, einen möglichst großen positiven Einfluss zu haben. Mehr als alles andere möchte Gott zuerst sein Volk wiederherstellen und alle Altäre wieder zur Anbetung Gottes umwandeln. Bete für die Kirchen.

Nimm große Armladungen Wahrheit und beginne, die Hungrigen zu füttern. Geh als Missionare hinaus, um in die Herzen der Menschen zu sprechen, wohin Gott dich führt. Sprich immer in Liebe und Demut und zeige den Weg zu Christus allein. Denke daran, dass du versuchst, ewige Seelen zu retten – konzentriere dich niemals auch nur für einen Moment auf das Unmittelbare, immer auf das Ewige.

Finde diejenigen, die sich auch ganz Christus hingeben können, und binde sie in deine Gemeinschaft ein. Preise Gott immer dafür, dass er dich benutzt, um andere zu retten. Als Akt des Gehorsams leite alle verfügbaren Ressourcen und Vermögenswerte nur an diejenigen Personen und Organisationen weiter, die irdische Schätze am effizientesten in himmlische Schätze umwandeln - das heißt, die Hungrigen zu speisen, die Verlorenen zu erreichen, sich um Witwen und Waisen zu kümmern, die Brüder in Not zu unterstützen, Missionare auszurüsten, um die Dunkelheit zurückzudrängen – die gleichen Prioritäten, die Christus hat. Jeder, der "Liebe zum Geld" zeigt, sollte sofort verdächtigt werden, vom Feind umgarnt zu werden, und es sollte verzweifelt für ihn gebetet werden - das ist die Wurzel von vielem Übel. Gott hat bereits viele vorbereitet, die nicht mehr anfällig für Angriffe aus dieser Richtung sind – finde sie und gib ihnen, was sie brauchen.

Sucht andere Gemeinschaften und unterwerft euch einander in Liebe. Bemühe dich, die Mitglieder deiner eigenen Gemeinschaft zu unterstützen, wenn sie in den Dienst gehen oder sich abspalten, um weitere Gemeinschaften zu gründen. Suche Einheit durch Harmonie. Lass dich nicht einen einzigen Moment von zweitrangigen Themen oder Debatten ablenken. Wir wollen nicht, dass jeder die Melodie singt, wir wollen, dass alle in Harmonie sind und den Teil singen, den Gott für sie geschrieben hat. Wir brauchen alle Teile. Keins kann verschwendet werden. Aber sei bereit, zu tadeln, wie Gott es dir sagt, und vergib, wenn sie Buße tun. Erwarte Wölfe und Spione und Eindringlinge. Erwarte, dass der Feind hinterhältig ist. Das ist Krieg.

Wenn du innerhalb der Wahrheit bleibst, den Willen Gottes kennlernst und all deine Gaben und Talente innerhalb seines Willens einsetzt, werden wahrscheinlich erstaunliche Dinge geschehen. Erwarte Wunder. Bitte darum, mit der Ermächtigung des Heiligen Geistes erfüllt zu werden und nutz die Gaben, die er dir gegeben hat. Bleib erfüllt von einem ständigen Fokus auf Heiligkeit und Reinheit und Lobpreisung. Dann bete, dass Gott dich erweitert, damit du mehr halten kannst. Bete für die größeren Gaben – diejenigen, die dem Feind den größten Schaden zufügen können.

Gehorche nur Gott. Die Zeit ist knapp – also verschwend keine. Wandle in liebe – und gib niemals nach.

<http://www.fellowshipofthemartyrs.com/> - [FOTM@FellowshipOfTheMartyrs.com](mailto:FOTM@FellowshipOfTheMartyrs.com)

Copyright Doug Perry 2005 - Freie Nutzung, aber ohne Gebühren oder Änderungen. Bitte behalt Webseitenlinks bei.

## Hilfreiche visuelle Unterstützung





**Die Art und Weise, wie die WAHRE Kirche funktioniert**

**Anführer erheben Menschen immer hoch zu Gott  
Und ziehen sie nicht zu sich selbst.**

SCHAFE  
PFARRER  
LEHRER  
EVANGELISTEN  
PROPHETEN  
APOSTEL

**Hirten kümmern sich um die Herde und unterstützen und füttern sie.  
Alle unterwerfen sich einander aus Liebe.  
Die Führer führen, weil sie die besten Diener sind.  
Das Blut eines verlorenen Schafs fließt auf allen Anführern bergab.**

**(Wenn du ein Schaf wärst, zu welchem würdest du lieber gehören?)**

## Wie man in einer Leuchterstadt "Kirche macht".

**Regel Nr. 1 – BETRÜBE NICHT DEN HEILIGEN GEIST!**

**Regel Nr. 2 – Siehe Regel Nr. 1**

### **Dreizehn einfache Wege, den Heiligen Geist zu betrüben**

Du brauchst sie nicht alle machen, du kannst einfach EINS auswählen. Das ist ausreichend.

- Sag ihm, wann er kommen und wann er gehen soll. Plane seine Auftritte und stell sicher, dass jeder weiß, dass du die Kontrolle über seine Zügel hast, damit er rechtzeitig weg ist, damit alle pünktlich zum Mittagessen am Sonntag kommen.
- Lass jemanden, der nicht gesalbt ist und nicht sprechen soll, die Show führen.
- Sag Gott, wie großartig er ist und wie sehr du ihn liebst und verehrst und singe ihm Lieder, während du all die blutenden Menschen um dich herum völlig ignorierst. Sag ihnen, sie sollen im Büro anrufen, wenn sie mit jemandem sprechen möchten, aber stört nicht die sorgfältig geplante Präsentation, die für diesen Zeitraum geplant ist.
- Teile den Leib Christi in immer kleinere Teile und fülle es mit Zwietracht, Parteiung, Spaltung, selbstsüchtigem Ehrgeiz, Zwist, Streit usw. Das ist ein sicherer Weg, um die Sanfte Taube zum Abheben zu bringen.
- Sag ihm, was er kann und was nicht. Sei absolut sicher, dass du weisst, wie er arbeitet, und stell sicher und sag allen, dass du alle Antworten hast. Dann programmiere und plane und terminiere alles in deiner eigenen Kraft und überlasse ihm keinen Raum (oder keine Einladung), um auf andere Weise zu erscheinen als das, was du arrangiert hast.
- Gib Lippenbekenntnisse ab, dass du willst, dass er auftaucht, aber mein es nicht wirklich oder geh ihm aus dem Weg. Wenn er tatsächlich versucht, durchzubrechen, würg ihn so schnell wie möglich ab. Bete inbrünstig, dass der Herr „die Dinge aufrüttelt“ – aber wenn er es tut, leugne, dass er es war, und schläft wieder ein.
- Sag deine Gebetstreffen ab, weil die Leute auf ihren Gesichtern zum Herrn schreien und es „gruselig“ ist. Wir brauchen Menschen, die in der Kirche GLÜCKLICH sind! Es ist einfach nicht „en vogue“, dass die Leute die ganze Zeit weinen.
- Überzeug die Menschen, dass es das Ziel ist, den Heiligen Geist anzubeten und IHN dazu zu bringen, zu kommen. Such vor allem nach Manifestationen und Darstellungen von Emotionalität. (Wir wollen, dass er auftaucht – aber als bestätigenden Nebeneffekt der Tatsache, dass die Wahrheit gesprochen und die Bibel verbreitet und Menschen verändert werden – nicht als der Sinn des Treffens, damit wir alle nur herumliegen und kichern können.)
- Sag den Leuten, dass etwas Herrliches, das er getan hat, nicht wirklich er war – sag ihnen sogar, dass Satan es getan hat. Das wird es tun.

- Nimm alle geistlichen Güter, die der Herr dir gegeben hat, und horte sie und teile mit niemandem – und stell sicher, dass du alle wissen lässt, dass du etwas Besonderes bist.
- Stell sicher, dass nur Personen mit den richtigen Abschlüssen und Zertifizierungen von anerkannten Strukturen und Systemen des Menschen sprechen dürfen.
- Was auch immer du tust, lass die Person mit dem größten Becher Jesus nichts sagen!
- Belüge die Menschen in deiner Versammlung über Geistesgaben. Leugne vielleicht sogar öffentlich, dass DU in Zungen sprichst oder in einer der anderen Gabe wandelst – wenn du es tatsächlich tust und du es weißt. Das wird ihn mit Sicherheit dazu bringen, zu gehen – aber es hält dich vielleicht davon ab, mit deiner Konfession ins heiße Wasser zu geraten. (Ich habe persönlich gesehen, dass dieser wirklich gut funktioniert. Es ist nicht abzusehen, woran er dich ausliefern wird, aber es wird NICHT schön sein und du wirst es nicht einmal kommen sehen. Sei gewarnt.)
- Mach alles um DICH. Dein Reich, deine Macht, dein Ruhm, für immer. Amen.

## Was machen wir zuerst? Sei ein M\*A\*S\*H

**Bevor wir anfangen zu versuchen, Menschen auszustatten oder sogar im Geist und in der Wahrheit anzubeten, sollten wir uns besser vergewissern, dass wir alle gereinigt sind – persönlich und kollektiv. Du musst zuerst den Tempel reinigen.** Das häufigste, was ich bei all meinen Besuchen verschiedener Konfessionen gesehen habe, ist, dass es fast überall eine Tendenz gibt, Programme aufzustellen und das Individuum zu ignorieren. Je größer die Gemeinde, desto größer die Tendenz. Es manifestiert sich immer in einer Aussage über die Familie und die Sorge um das Individuum, aber dann wird es durch die Realität einer Struktur ausgeglichen und negiert, die scheinbar so konstruiert ist, dass sie individuelle Bedürfnisse außer Acht lässt. Wie unbewusst dies auch sein mag, die Realität ist eindeutig, dass Millionen von Christen NICHT in der Fülle Christi oder schlimmer wandeln, sondern mit massiven Unterdrückungen herumlaufen, die weiterhin unbehandelt bleiben. Wir sollten wirklich nicht einmal versuchen, Leute „hochzuregeln“, die viele offene Türen haben. Sie sind lahme Entenführer.

Es gibt TONNENweise Menschen, die die institutionellen Kirchen verlassen. Millionen davon pro Jahr. Wieso? Weil sie das Gefühl haben, dass ihre individuellen Bedürfnisse nicht berücksichtigt werden. Die mögen sich eine gute Predigt anhören, die eine gewisse Lebensanwendung hat, aber sie sehen oder spüren nicht die radikale Veränderung, die als Teil des normalen christlichen Lebens kommen sollte. Oder noch schlimmer, sie haben eine Krise oder ein Bedürfnis und niemand in der „Kirche“ reagiert angemessen.

Wir ehren Gott NICHT. Wir singen und tanzen und tun so, als wäre alles in Ordnung, während die Leute in den Kirchenbänken verbluten (ganz zu schweigen von den Straßen). Hör mir zu, Gott möchte NICHT, dass ihr ihn preist und anbetet, während ihr die Person ignoriert, die neben euch sitzt und eine Krise hat! Es bringt ihm KEINE Ehre, wenn du deine Hände erhebst und ihm sagst, wie großartig er ist, während es dir NICHT gelingt, sich wie er zu verhalten und diejenigen zu heilen, die dir am nächsten stehen. Heile sie – oder behandle sie zumindest – und DANN kannst du losgehen, ihn preisen und anbeten und ihm sagen, wie großartig er ist. Er will dich einfach NICHT singen hören, während du Menschen ignorierst, die innerlich weinen! Deine Gebete werden von dem Messing über deinem Kopf abprallen, bis du wie Jesus handelst. Wirf es einfach von dir – sonst. Er wird ihre Schreie nicht mehr lange ignorieren.

Die Kirche sollte wie die TV-Show "M\*A\*S\*H" sein. Wenn sie eine Party feiern und jemand schreit "Choppers!" dann stoppt die Musik und alle eilen in Aktion, um eine Triage durchzuführen. Das bedeutet, die Verletzten schnell zu identifizieren und nach Bedarf zu kategorisieren - zuerst die blutenden, saugenden Brustwunden, dann die gebrochenen Beine, dann die Kratzer. NACHDEM alle behandelt und in Genesung sind – DANN könnt ihr zu eurer Party zurückkehren. Aber was für ein Krankenhaus wärst du, wenn du sie auf dem Gelände verbluten lassen würdest, weil du dich weigerst, mit dem Singen und Tanzen aufzuhören, weil du einen Zeitplan einzuhalten hättest?! Du hast geplant, dass diese Party anderthalb Stunden dauert, und ..., du wirst auf jeden Fall pünktlich bleiben. Die Kranken können einfach warten, bis die Show vorbei ist.

Selbst als Jesus mitten in einer tollen Predigt war und sie alle in seiner Handfläche hatte, hörte Jesus auf zu reden und heilte ihn, wenn ein Gelähmter vom Dach runtergehoben wurde. (Markus 2,1-12) DANN konnte er mit seiner Predigt fortfahren - UND alle waren WIRKLICH beeindruckt von dem Wunder, das gerade vor ihnen geschehen war! Ich bin mir nicht sicher, was in einigen Kirchen das größere Wunder wäre, dass ein Gelähmter aufstand und wegging oder dass der Pastor mitten in einer Predigt anhielt!

Das Volk Gottes muss darin geschult werden, schnell die physische, emotionale und geistliche Kriegsführung zu erkennen, die ihre Brüder unterdrückt und tötet, und sie müssen befähigt werden, sie an Ort und Stelle zu behandeln. Die Musik muss aufhören, bis JEDER in deinem Lager verbunden ist. "Kirche" wird nicht "die Kirche" sein, bis es aufhört, eine Sendung zu sein und anfängt, in erster Linie ein Krankenhaus zu sein. Der Grund, warum das jetzt nicht der Fall ist, liegt darin, dass wir der bezahlten Führung abgedankt haben, die ganze Arbeit für uns zu erledigen, und sie können unmöglich mithalten. Um fair zu sein, viele von ihnen haben es gemocht und vertrauen jetzt nicht mehr darauf, dass der Leib ihnen hilft – also ist es ein bösartiger Kreislauf. Aber es muss aufhören. Der Leib muss lernen, sich um den Leib zu kümmern, unabhängig davon, ob es einen bezahlten Mitarbeiter gibt oder nicht. Wir brauchen die Gaben der Unterscheidung der Geister und Wort des Wissens, die in Kraft sind, und wir müssen wieder zur Erfüllung des Großen Auftrags zurückkehren – zuerst, indem wir unsere eigene Unordnung beseitigen, dann, indem wir GEHEN. Wir können nicht darauf warten, dass sie KOMMEN – denn wenn wir es tun, bleiben sie nicht, und das liegt daran, dass sie nicht geheilt werden (was daran liegt, dass wir zu sehr damit beschäftigt sind zu reden und weil wir uns nicht wie Jesus verhalten).

Wenn dich irgendetwas davon überführt hat und dir klar wird, dass du eine Rolle bei der Aufrechterhaltung eines Systems gespielt hast, das nicht funktioniert hat, oder du jemals jemanden ignoriert hast, der blutete, weil du deine eigene Agenda hattest, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, um sich einen ruhigen Ort zu suchen, auf die Knie zu gehen und sich zu entschuldigen. Weinen hilft Gott wissen zu lassen, dass du es ernst meinst. Vielleicht möchtest du es den Betroffenen auch öffentlich eingestehen. Wie sollen sie jemals lernen, wirklich gut Buße zu tun, wenn es ihnen nicht jemand zeigt? Warte nicht darauf, dass jemand anderes es tut. Es muss bei dir anfangen.

Wenn du niederkniest und Buße tust und vor ihnen weinst, könnte es eine Erweckung auslösen. Einige von ihnen haben noch nie gesehen, dass IRGENDJEMAND so etwas tut! (Wenn auch nicht, dann gibt es ihnen etwas Neues, worüber sie schwätzen können.) :-)

## **Persönliche Aufmerksamkeit für alle**

Wenn wir die Dinge genau umgekehrt machen würden, wie es derzeit der Fall ist, dann würden wir mit radikaler, extravaganter persönlicher Aufmerksamkeit für jeden Einzelnen beginnen. Das ist das totale Gegenteil der Mega-Kirchen-Mentalität; hüte-sie-rein, hüte-sie-raus, nimm-eine-Nummer. Persönliche Aufmerksamkeit und Liebe ist das, wonach die Menschen verzweifelt hungern. Jemand

– IRGENDEINEN – der ihnen etwas Liebe und Fürsorge zeigt und sie zur Rechenschaft zieht und sie nicht in die Dunkelheit abdriften lässt. Kinder schließen sich so ziemlich jedem Club oder Kult, jeder Bande oder Clique an, die ihnen ein gewisses Maß an persönlicher Sorge und Bestätigung zeigen. Erwachsene sind da nicht anders. Warum verlieren wir also jedes Jahr über eine Million Menschen aus den Kirchen? Weil wir die harte Wahrheit sagen und die Leute es nicht mögen? Nein. Weil wir sie wie Vieh behandeln.

Wir müssen verstehen, dass der Gute Hirte die 99 unbeaufsichtigt lassen wird und das EINE finden geht, der verloren ist. (Matthäus 15,4). Das erscheint der Gruppe nicht fair, aber das ist seine Ökonomie. Wir haben eher Henry Ford, Fließband, Industrialisierung, Skaleneffekte, Art des Denkens über die „Kirche“ eingebaut – und es funktioniert eindeutig nicht.

Wenn wir uns wirklich dazu hingeben, jeder einzelnen Person in einer Gemeinde (oder einer Stadt) persönliche Aufmerksamkeit und Jüngerschaft (und Befreiung) zu geben, wie sie es brauchen, selbst wenn das individuelle Aufmerksamkeit bedeutet, wie sollen wir jemals genug Personalzeit haben, um ihnen allen zu dienen?! Siehst du? Genau da liegt der Trugschluss. Hier geht es nicht um „Personal“! Hier geht es darum, Tausende von Menschen zu erwecken, die einander dienen können. Hier geht es darum, den Leib zu befähigen, dem Leib zu dienen, wie der Herr sie führt. Wenn wir uns darauf konzentrieren, ihren Intellekt und ihr Wissen zu trainieren, dann brauchen wir im Seminar ausgebildete, große Gehirne, um ihnen Dinge zu erzählen. Aber unser Kampf ist NICHT gegen Fleisch und Blut, es ist ein geistlicher Kampf – und was haben uns all diese großen Gehirne wirklich gebracht – außer über 37.000 Denominationen und jeden zweiten Tag eine weitere? Wir können tagelang darüber streiten, wer den Hebräerbrief geschrieben hat oder wie man den Davinci-Kodex entlarvt, aber die Menschen sterben in ihren Sünden und sind nicht frei! Sie haben ihre Becher nicht voll und wissen nicht, wie sie sie voll bekommen können! Aber sie wissen Zeug. Leider beinhaltet die „Schaf- und Ziegen-Prüfung“ in Matthäus 25 nicht ihr biblisches Trivia-Wissen oder die Reinheit ihres Verständnisses der Dreieinigkeit oder wie gut sie mit konfessionellen Dogmen übereinstimmen – es geht darum, was ihr für die „geringsten von diesen“ getan habt.“ (Matthäus 25,31-46) Du solltest das besser lesen und wirklich sicher sein, dass du die richtigen Antworten weißt, wenn du zu diesem endgültigen Urteil kommst. JEDER macht es durch, du kannst es nicht überspringen, weil du eines Tages ein kleines Gebet gesprochen hast, als du den Gang entlang gegangen bist. (Bist du in diesem Moment ein Schaf oder eine Ziege? Wenn du der Pastor bist, wer sind deine Leute? Es ist auf DEINEN Kopf!)

Ich habe keine Ahnung, wie das alles in jeder gegebenen Situation funktionieren soll, aber ich vertraue darauf, dass der Herr einen Weg finden wird. Wir müssen die Menschen ausrüsten, die Ketten zu brechen, die Joche zu heben, die Hungrigen zu speisen, die Nackten zu kleiden, die armen Wanderer aufzunehmen und ihnen beizubringen, wie man Gottes Stimme hört, damit ER alle ihre Wege lenken kann. Dann müssen wir darauf vertrauen, dass Gott die Dinge unter Kontrolle hat, und nicht versuchen, das, was er tut, im Mikromanagement zu verwalten. SEHR wenige Menschen sind derzeit dazu verdrahtet, dies zu verwalten. Gott hat einen Überrest, und sie sind wirklich schön, aber was sie gemeinsam haben, ist ein überdimensionaler Glaube wie ein Kind, das sich jeder Auferlegung von Strukturen widersetzt und einfach radikal glaubt, dass Gott alles unter Kontrolle hat, egal wie wild die Fahrt aussieht.

Das bedeutet auch nicht, dass sie die Infiltration des Feindes oder Handlungen des Fleisches akzeptieren werden. Sie sind Gott treu ergeben und tolerieren keine Unterbrechungen des Geistesflusses aus irgendeiner Quelle. Wir müssen wie ein Falke zusehen und eine „Sphäre“ um unsere Orte des Dienstes herum errichten, die mit dem Blut Jesu abgeschirmt ist und in der wir wiederholt und ständig fordern, dass sich nichts als die Reine Wahrheit manifestieren darf. Wir müssen versuchen, Gott nicht einzuschränken, aber trotzdem darauf bestehen, dass wir Brot wollen und keinen Stein, einen Fisch und keine Schlange. (Matthäus 7,7-11) Der Herr wird das ehren und

die Tore verteidigen. Wir haben die Autorität, die Werke des Feindes – oder des Fleisches – zu verweisen. Die Übrigen sind wild und feurig in ihrer absoluten Hingabe an die Wahrheit. Sie werden sehr wenig Toleranz für alles haben, was nach Mensch riecht. Wie genau du jemandem, der spricht, sagst, dass er sich hinsetzen und die Klappe halten soll, während er dennoch mit allen Menschen in Frieden lebt, muss noch gesehen werden. Aber wir müssen lernen wie und uns einander unterwerfen.

Für mich hat nichts besser funktioniert als das „Bechermodell“, hinten an diesen Buch. Es geht über Konfessionen hinaus und macht deutlich, dass wir in Heiligkeit wandeln müssen und nicht einmal büßen müssen, um zu Jesus zu kommen – wir müssen die ganze Zeit bekennen und büßen, wenn sich Dinge einschleichen, die nicht sollten. Wir müssen unsere Becher die ganze Zeit über voll halten. Die meisten Leute wissen nicht einmal, wie das geht, und waren vielleicht ihr ganzes Leben lang noch nie voll! Es ist schwer zu erklären, aber es gibt viel mehr Details im Buch „Rain Down Now, Lord!“ online – <http://www.fellowshipofthemartyrs.com/rain-down-now.htm>. Kurz gesagt, wir müssen alles, was wir haben, ausschütten und uns so schnell wie möglich gegenseitig ausrüsten. Wir warten nicht darauf, dass der Herr seinen Geist über alles Fleisch ausgießt – er wartet darauf, dass WIR seinen Geist über alles Fleisch ausgießt!! Das Buch erklärt, wie es geht, aber es ist von entscheidender Bedeutung, es zu verstehen, damit wir die Leute so schnell wie möglich vollständig reinigen und ausstatten können. Und ich bin mir nicht sicher, ob es eine andere Abkürzung gibt als die persönliche Aufmerksamkeit von jemandem, der wirklich gut sieht und hört und jedem Einzelnen helfen kann.

Wir müssen diese Leute erwecken, aber es gibt wahrscheinlich schon viele von ihnen. Sie müssen lernen, die „Glänzenden“ sehr schnell zu identifizieren, zu sehen, wer den größten Kelch von Jesus hat, sie in ihre richtigen Rollen zu versetzen und sie arbeiten zu lassen.

## **Wer hat den größten Becher Jesus?**

Das ist etwas schwer zu erklären, aber wenn du Geister unterscheiden kannst, weißt du irgendwie, wenn jemand besonders voll von Jesus ist. Manchmal triffst du jemanden und ihr versteht euch einfach gut und du magst ihn und später findest du heraus, dass er ein Christ ist. Manchmal sind Menschen einfach irgendwie „glänzender“ als andere Menschen. Weißt du was ich meine? Es ist, als wäre der Geist in mir in den Geist in ihnen verliebt und sagen kann, dass sie in unserem Team sind – und eine große Waffe noch dazu. Je mehr du mit dem Heiligen Geist im Einklang bist, desto mehr kannst du diese Anziehung spüren.

Bitte beziehe dich auf die Grafik am Ende dieses Buches. Der Punkt ist, dass die Leute mit den großen, sauberen Bechern diejenigen sind, die die Dinge führen sollten. Es ist nicht immer der Pfarrer. Seminare lehren dich nicht wirklich, wie man in Heiligkeit wandelt und wie man wie ein Kind glaubt. Sie bringen dir meistens bei, wie du mehr von DIR in deinen Becher haben kannst. Sie legen den Schwerpunkt auf Diplome und Abschlüsse und darauf, wie groß dein Gehirn ist. Aber Gottes Ökonomie besagt, dass man nicht hineinkommen kann, wenn man das Himmelreich nicht wie als kleines Kind akzeptiert. Das scheint etwas gegen „Seminar“ zu sein, nicht wahr?

Was wir brauchen, ist, dass die Menschen mit dem großen Kelch Jesu, die alle gereinigt sind, aufstehen und vorangehen. Sie sind diejenigen, die wissen, wie man in Heiligkeit wandelt und ihren Kelch voll hält. Sie sind wahrscheinlich diejenigen mit den meisten spirituellen Gaben – oder ihre „Regler“ sind am höchsten. Sie sind diejenigen, die aufopferungsvoll geben und andere Menschen ausstatten und erfüllen können. Sie sind diejenigen, die Gott am besten hören und die gesetzliche Autorität haben, ernsthafte Kriege gegen den Feind zu führen.

Der Typ, der ein bisschen rechtschaffen ist, ist auch ein bisschen sündig. Du könntest genauso gut zu Hause bleiben, bis du bereit bist zu büßen und gereinigt und voll zu werden. Gib nicht vor, dass deine Gebete erhört werden. Warum wird Gott auf dich hören, wenn du nicht auf ihn hörst? Er überführt dich wegen Dingen und zeigt dir Dinge, die sich ändern müssen, aber du bist nicht willig. Erwarte also keine Hilfe von ihm mit dem neuen Job oder deinem Kind im Krankenhaus. Wenn er durchkommt, ist es nur Gnade und Barmherzigkeit, nicht weil du es verdienst.

Aber der Typ mit einer großen, ausgeputzten Tasse wird von all den Wenn/Dann-Versprechen Gottes für diejenigen profitieren, die seinen Geboten sorgfältig gehorchen. Wenn ich im Krankenhaus sehr krank bin und alle die Hoffnung für mich aufgegeben haben, möchte ich, dass der Typ mit dem größten Kelch Jesus – und praktisch nichts mehr von ihm übrig ist – kommt und für mich betet! Wenn ich für etwas bestraft werde, liebt mich dieser Typ vielleicht genug, um mir die Wahrheit zu sagen, und hört Gott wahrscheinlich gut genug, um mir zu sagen, was ich getan habe, und wird mit mir beten, etwas dagegen zu unternehmen. Wenn etwas Dämonisches mit mir anlegt und mich krank macht, hat dieser Typ die spirituelle Autorität, es abzureißen und zu zerfetzen. Vielleicht ist er sogar an einem Ort, wo er für meine Heilung beten kann und Gott wird tatsächlich sofort antworten. Wie auch immer, ich will den lauwarmen, halbvollen Kerl nicht in meiner Nähe haben.

Das Problem ist, sind wir wirklich sicher, wer wer ist? Hat man uns nicht beigebracht, dass der Typ mit dem Diplom an der Wand den größten Kelch von Jesus hat? Und waren es nicht die Typen mit den Diplomen, die uns das beigebracht haben? Aber du und ich wissen beide, dass, wenn jeder in einer bestimmten Gemeinde betet, es wahrscheinlich diese kleine alte Dame mit dem Rollator ist, die hinten sitzt, auf wen Jesus WIRKLICH hören wird. Dort hat sie das reinste Herz. Vielleicht ist es eines der Kinder in der Jugendgruppe. Vielleicht ist es jemand, den wir nie vermuten würden. So handelt Gott. Er benutzt die törichten Dinge, um die Weisen zu verwirren. Der Typ vorn, der sagt, er sei der Weiseste, ist vielleicht nicht derjenige, den Gott am besten gebraucht.

Ich kenne zufällig viele Propheten und Apostel, von denen niemand weiß, dass sie dort sind. Sie wissen vielleicht nicht einmal, dass sie das sind. Sie sind „nur“ ein Hausmeister oder eine Art Diener, aber sie sind die Säule, die diese Gemeinde und diesen Pastor trägt. Sie sind das Herz und das Gewissen und die von Gott eingesetzten Fürsprecher für den Ort. Mein Großvater war jahrzehntelang Hausmeister in Kirchen. Einer der Pastoren dort ließ mich einmal wissen, dass er wusste, dass Bob der Typ war, an den man sich wenden konnte, wenn er Rat oder Gebet brauchte. Er war ein Pastor für Pastoren. Sie wussten, dass sie ihm vertrauen und guten Rat und tiefe Weisheit von ihm bekommen konnten. Er würde sich einfach auf einen Besen stützen und ihnen die Wahrheit sagen. Er diente nur leise und betete und sprach mit guter Laune die harte Wahrheit und änderte Dinge – ohne dass es jemand bemerkte oder versuchte, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Er diente nur und war der Geringste von diesen – und war ein Apostel in jeder Hinsicht dessen, was sie sein sollten. Er verbrachte die letzten Tage seines Lebens, nachdem bei ihm Bauchspeicheldrüsenkrebs diagnostiziert worden war, im Bett, telefonierte mit seinen ältesten Freunden, die das Evangelium nie erhalten hatten, und forderte sie auf, zu ihm zu kommen und ihm eine letzte Chance zu geben, ihnen von Jesus zu erzählen. Viele, viele Menschen kamen zu seiner Beerdigung und waren tief berührt von diesem ruhigen, bescheidenen Bauern aus einer 200-Einwohner-Stadt im Süden von Missouri. Und er war das stille Oberhaupt einer Familie von Lehrern und Predigern und Missionaren, die ihr Leben Gott gewidmet haben. Ich kann mich nicht erinnern, dass er mir jemals gesagt hat, was ich tun oder sein soll, er hat es mir nur gezeigt.

Der Schlüssel ist zu lernen, zu sehen, wer den größten Becher hat, und ihn dann in seiner Gabe gehen zu lassen und ihm aus dem Weg zu gehen. Wenn wir lernen wollen, jedem Einzelnen zu dienen, dann müssen wir schnell lernen, diejenigen zu identifizieren, die bereit sind zu helfen. Du wirst den Herrn bitten müssen, dich durch die Augen Jesu sehen zu lassen und dir zeigen zu lassen,

wer die am besten ausgestatteten, am besten gereinigten und größten Tassen im Raum sind. Wir müssen in der Lage sein, ihren spirituellen Zustand im Handumdrehen zu identifizieren, Bereiche zu identifizieren, die Aufmerksamkeit erfordern, mit ihnen umzugehen, sie anzurufen und sie zu starten.

## Erwecke Älteste

Wie ich bereits sagte, um ein „Älterer“ zu sein, muss man nur ein Vierjähriger in einem Raum voller Dreijähriger sein! Viele Leute in deiner Stadt denken, dass sie Älteste sein sollten, weil sie Pastor oder Diakon oder Bischof in ihrer konfessionellen „Kirche“ waren. Aber das qualifiziert niemanden. Ihr kommt in eine neue Mischung, ihr habt vielleicht eine ganz andere Gruppe von Menschen. Du warst vielleicht ein Ältester in einem Raum voller Dreijähriger, aber wenn du in die Highschool-Klasse gehst, bist du kein Ältester mehr. Letztendlich wirst du sie an ihren Früchten erkennen. Die wahren Ältesten sind wahrscheinlich diejenigen, die wissen, dass sie Älteste sind, aber zu demütig sind, um es zuzugeben oder eine Position oder einen Titel anzustreben. Sie werden einfach auftauchen und dienen.

Was Paulus tat, war, in eine Stadt zu gehen, das Evangelium zu predigen, sich auszuschütten, durch das Beispiel seines Lebens zu lehren – und dann zu sehen, wer es am besten „verstanden“ hat. Er schaute nur zu, um zu sehen, wer mit Kopf und Schultern über der Menge stand, goss dann alles in sie hinein, rüstete sie aus und salbte sie, setzte sie als Diener für den Rest des Leibes ein und verließ dann die Stadt. In ein paar Jahren würde er zurückkommen und nachsehen, wer noch stand. Er vertraute darauf, dass der Herr die Spreu vom Weizen trennen würde und der der Stadt zugeteilte Engel (der Stern) alles auf die eine oder andere Weise ordnen würde.

Die Ältesten sind vielleicht nicht Menschen, die dir in allem zustimmen. Wir sollen nicht die Person Ansehen. Und wir dürfen absolut keine Bevorzugung zeigen – besonders nicht wegen Reichtum. (Jakobus 2)

### **Jakobus 2,1-10 (SCH2000)**

*1 Meine Brüder, verbindet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, [den Herrn] der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person! 2 Denn wenn in eure Versammlung ein Mann käme mit goldenen Ringen und in prächtiger Kleidung, es käme aber auch ein Armer in unsauberer Kleidung, 3 und ihr würdet euch nach dem umsehen, der die prächtige Kleidung trägt, und zu ihm sagen: Setze du dich hier auf diesen guten Platz!, zu dem Armen aber würdet ihr sagen: Bleibe du dort stehen, oder setze dich hier an meinen Fußschemel! 4 — würdet ihr da nicht Unterschiede unter euch machen und nach verwerflichen Grundsätzen richten? 5 Hört, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die Armen dieser Welt erwählt, dass sie reich im Glauben würden und Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben? 6 Ihr aber habt den Armen verachtet! Sind es nicht die Reichen, die euch unterdrücken, und ziehen nicht sie euch vor Gericht? 7 Lästern sie nicht den guten Namen, der über euch ausgerufen worden ist? 8 Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach dem Schriftwort: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!«, so handelt ihr recht; 9 wenn ihr aber die Person ansieht, so begeht ihr eine Sünde und werdet vom Gesetz als Übertreter verurteilt. 10 Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig geworden.*

Die Quintessenz ist noch einmal: Hör auf Gott und tu, was er dir sagt. Er wird die Ältesten aufstellen, die er will, und ich bin sicher, er wird einen Weg finden, dir klarzumachen, wer die sind. Rebellier nicht gegen sie. Und höre nicht auf, sie zu lieben, egal wie seltsam sie sind. Und glaub

mir, ich weiß aus Erfahrung, dass sie wahrscheinlich sehr seltsam sein werden. :-) Aber auf eine wirklich hübsche Art und Weise.

## **Bring den Krieg zum Feind**

Wir haben zu lange zugelassen, dass der Feind uns in Brezeln verdreht. Es ist Zeit, den Krieg zum Feind zu tragen. Wir müssen nicht sehr weit gehen, der Feind ist in fast jedem um uns herum ziemlich gut verschanzt. Der Weg, den größten Schaden anzurichten, besteht darin, Individuen durch extravagante Liebe und Opfer radikal zu verändern.

Ich konzentriere mich nicht auf Befreiung, außer darauf, jemanden zu entstopfen, damit der Geist frei durch ihn fließen kann – und den Boden zu verteidigen. Egal, was dir gesagt wird, es bringt dem Feind KEINEN Ruhm, wenn anerkannt wird, dass er echt ist! Niemand im Pentagon macht sich eine Sekunde lang Sorgen, dass sie ihn versehentlich anbeten könnten, wenn sie den Feind und seine Position und seine Truppenbewegungen und seine Schwächen studieren!! Das ist einfach albern. Das ist ein Krieg! Wir werden die nicht ehren, aber wir werden sie auch nicht ignorieren. Wir werden anerkennen, dass sie echt sind, sie sind gefährlich, sie versuchen uns zu töten – und das Blut Jesu ist VIEL stärker. Wir kümmern uns um sie und gehen weiter.

Dämonen sind real und sie legen sich mit uns an und sie unterdrücken uns – sogar Christen. Wenn wir ihnen Raum geben und auf ihr Flüstern hören und tun, was sie uns sagen, könnten sie uns genauso gut „besitzen“, wie gut sie uns trainiert haben. Deshalb werden sie „Herrscher“ genannt – denn wenn wir sie über uns herrschen lassen, verdrängen sie Jesus und das, was er will das wir tun. Wenn jemand „Herrscher“ hat, dann müssen wir sie identifizieren, sie müssen Buße tun, und dann werden wir sie vernichten.

Der Weg, die Welt zu verändern, besteht darin, die Ketten der Bosheit zu lösen, die Riemen des Jochs zu lösen, die Unterdrückten freizulassen und jedes Joch zu brechen. (Jesaja 58,6) Es reicht nicht, nur die Joche zu lösen, wir müssen sie BRECHEN, damit sie nicht wieder verwendet werden können. Dieses Joch ist die dämonische Last, die jemandem auf den Hals gelegt wird und ihn beherrscht. Wir müssen alle Ketten lösen, das Joch abheben, sie darunter wegscheuchen und dann das Joch zerschlagen. Das ist FREIHEIT!

## **Sende Missionare aus, um andere Leuchter anzuzünden**

Wenn dein Feuer brennt und der Herr sagt, dass es Zeit ist, wird er dich wahrscheinlich aussenden – oder Leute zu dir schicken – um andere Leuchter anzuzünden. Er wird klarstellen, wer und wann. Es wird wahrscheinlich jemand mit einer apostolischen Berufung sein, der gesandt werden kann, um andere auszustatten, und es wird mit ziemlicher Sicherheit jemand mit einer großen Gabe der Buße sein müssen, der vor Menschen weinen und bereuen und trauern kann, um ihnen zu zeigen, wie es geht und ihnen hilft, die Ketten und Joche über ihrem örtlichen Leib zu zerbrechen.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich dir viel mehr als das sagen kann. Ich habe keine Ahnung, wie er es mit dir machen wird oder in welchem Stadium. Er schickte mich raus, lange bevor mehr als eine kleine Handvoll Leute sagen konnten, dass Liberty einen Leuchter hatte. Es gab keinen großen Beweis dafür in der natürlichen, keine stadtweite Erweckung – aber wir wussten, dass es brannte, und es gab eine winzige Handvoll, die in der Lage war, es zu bewachen und es am Brennen zu halten und in der Lücke zu stehen, damit ich woanders hingehen konnte. Ich hielt es für verfrüht, aber Gottes Wege sind nicht unsere Wege. Was folgte, war eine viereinhalb Monate lange, landesweite Van-Reise von über 17.500 Meilen in 32 Bundesstaaten. Ich habe unzählige

erstaunliche Dienste und göttliche Termine kennengelernt, Gott für jeden Dollar vertraut und muss sehr genau auf Anweisungen für jeden nächsten Schritt hören. Und ich habe gesehen, wie fünf neue Leuchter angezündet wurden und eine ganze Reihe, die immer näher kamen. Von dieser Handvoll werden VIELE weitere beleuchtet, wenn es Zeit ist.

Denk an die Gleichung im Großen Auftrag; Jerusalem, Judäa, Samaria und bis an die Enden der Erde – in dieser Reihenfolge. (Apostelgeschichte 1,8) Wie ein Volltreffer oder Wellen in einem Teich oder Spiralen. Bring Jerusalem dorthin, wo es sein muss (laut Gott), bevor du dich auf den Weg machst, um Judäa zu helfen.

Ich weiß, dass ich das schon einmal gemacht habe, aber es ist wichtig, also möchte der Herr, dass ich es wieder tue. (Bitte die Spiralen beachten.)

Die Apostel empfangen den Heiligen Geist in Johannes 20,22, als Jesus sie anhauchte und sagte: „Empfangt den Heiligen Geist.“ Sie waren bereits zu zweit unterwegs gewesen, um Menschen zu heilen und Dämonen auszutreiben. Niemand kann mich davon überzeugen, dass du das ohne den Heiligen Geist in dir tun kannst! Dann, kurz vor Jesu Himmelfahrt zum Vater, beauftragte er sie mit dem großen Auftrag, das Evangelium nach Jerusalem, Judäa, Samaria und bis an die Enden der Welt zu bringen. Aber er sagte ihnen auch, dass sie es NICHT tun sollten, bis der Heilige Geist zu ihnen kam. Häh? Sie hatten bereits den Heiligen Geist. Aber das sind nicht die erlösenden Aspekte des Heiligen Geistes, das ist die Ermächtigung des Heiligen Geistes. Sie hatten einige darin, aber sie waren noch nicht vollständig getauft, untergetaucht, eingetaucht, überschwemmt, vom Heiligen Geist erleuchtet. Obwohl sie bei ihm gewesen waren, obwohl sie den Auftrag hatten zu gehen, durften sie NICHT gehen, bis die Feuerzungen über sie herabkommen.

Und ich möchte, dass du siehst, dass diese Anweisung, in Jerusalem zu bleiben, bis das Feuer kam, auch für die Stadtkirche gilt. Das Modell, das wir haben, ist, dass die Apostel blieben und alle zusammen beteten und Gott suchten, bis Pfingsten, als die Feuerzungen auf sie fielen und sie erleuchteten. Petrus verwandelt sich von einem Mann, der Christus nur fünfzig Tage zuvor dreimal verleugnet hat, zu einem entschlossenen, furchtlosen Führer und öffentlichen Redner, dessen erste (völlig zufällige) Predigt 3.000 Menschen zur Buße bringt. Er wird verhört und ausgepeitscht und preist Jesus – und wird wieder mit dem Heiligen Geist erfüllt (Apostelgeschichte 4,31)! Davor brachte ihn sogar ein kleines Dienstmädchen dreimal dazu, Christus zu verleugnen! Jetzt macht er so viel Sinn, dass keiner der religiösen Führer mit ihm streiten kann!

Hier ist der Punkt. Wenn der Leib Christi in deiner Stadt keinen Leuchter hat, dann bleib in deinem Jerusalem und bete zusammen und suche sein Angesicht, bis die Feuerzungen es erleuchten. Gehe NICHT nach Judäa, Samaria und an die Enden der Erde, wenn dein eigenes Feuer nicht angezündet ist. Ich würde dringend empfehlen, dass JEDER örtliche Leib, der keinen beleuchteten Leuchter hat, sofort damit aufhört, irgendetwas anderswo zu tun, zu senden oder zu finanzieren, bis ihr genug zum Herrn geschrien habt, dass sein Feuer gefallen ist, und ihr dann in seiner Autorität gemäß seinen Wegen gehen könnt. Was auch immer du ohne einen Leuchter tust, wird in deiner eigenen Macht liegen und nicht vollständig in seiner. Es mag positive Wirkungen haben, aber NICHTS ist vergleichbar mit dem, was es wird, wenn du vollständig in seinem Willen und unter seiner Führung bist und als ein Leib agierst!

Es ist wie ein Volltreffer. Versuch nicht, woanders zu reparieren, wenn dein eigenes Zuhause außer Ordnung ist. Beginn in der Mitte und arbeite dich nach außen vor. In meinem Fall ließ er mich Liberty über eineinhalb Jahre lang nicht verlassen, bis der Leuchter angezündet war. Ich kenne andere, die seit JAHRZEHNTE allein auf ihrem Angesicht weinen um ihre Stadt, ohne sie zu verlassen. Wir zogen alle Unterstützung von einheimischen Missionaren in Indien zurück, konzentrierten uns ganz nach innen und richteten unsere ganze Aufmerksamkeit auf den örtlichen

Leib. Als es eine „kritische Masse“ erreichte und aufleuchtete, befreite mich der Herr, um weiter hinauszugehen und anderen zu helfen.

Nichts ist wichtiger – oder ermächtigender – als einen Leuchter hinter sich zu haben, der bestätigt, dass du ihm gehörst und seine Feuerkraft hinter dich hast. Ohne das wirst du nur deine eigene kleine Kerze haben, um deinen Weg zu erleuchten und die Dunkelheit zurückzudrängen. Bitte hör mich an. Betrachte das biblische Modell vor uns. Versuche nicht, den Missionsbefehl zu erfüllen, bis du Jesaja 58 zu Hause erfüllt hast. Erst DANN wird dein Licht in der Dunkelheit aufgehen und er wird deine Nachhut sein und wenn du rufst, wird er antworten. Du kannst nicht jemand anderem helfen, auf den alten Fundamenten wieder aufzubauen und Straßen mit Behausungen wiederherzustellen, wenn du es nicht selbst zu Hause tust.

## **Bleib ihm aus dem Weg**

Bei der Erweckung der Azusa Street im Jahr 1906 verbrachte Pastor William Seymour die meiste Zeit auf den Knien und betete. Er sprach selten und „predigte“ nicht wirklich viel. Und sie liefen über drei Jahre rund um die Uhr! In der Mitte dieser Scheune führte ein langer Fußweg zu einer Seifenkisten-„Kanzel“ – in der Mitte standen sich Reihen von Bänken gegenüber. Wer auch immer ein Wort oder ein Lied oder ein Gebet hatte, stand einfach auf und gab es weiter. Die Menschen, die die Gegenwart Gottes spüren konnten, würden weinen und schreien, wenn jemand aufstand, um zu sprechen, und nicht dort oben sein sollte. Sie fühlten, wie der Heilige Geist zu gehen begann, wenn jemand dachte, es wäre eine „gute Idee“, etwas zu sagen, aber die Salbung war nicht darauf. Sie lernten, im „Fluss“ des Geistes zu bleiben, ohne Gott zu betrüben und es über sich selbst zu machen. So eliminierten sie „leere Worte“.

Eine ältere, schwarze Schwester namens Mother Brown erlangte einen guten Ruf für ihr Bewusstsein für die Gegenwart des Geistes und sie ging furchtlos zu jedem, der auf der „Kanzel“ saß, und sagte sanft zu ihnen: „Du weißt, dass du jetzt nicht hier oben sein solltest, oder?“ Es kam dahin, wo, wenn Mutter Brown von ihrem Platz aufstand, jeder, der auf der Kanzel saß, sich in Deckung duckte. Sie war wie ein Barometer, das ihnen half, im Fluss zu bleiben. (Ob du jetzt denkst, dass Azusa eine Bewegung Gottes war oder nicht, dort ist etwas passiert und es war ein großer Wendepunkt für die Mission und für die Kirche. War es rein? Nein. War etwas davon Gott? Sicherlich. Wollen wir es genauso machen wie sie? Sicher nicht. Aber da gibt Lektionen zu lernen.)

In unserer Gemeinschaft hatten wir Gott um „Barometer“ gebeten. Es kann peinlich sein und unhöflich erscheinen, aber es ist wichtiger, sich an Gottes Plan zu halten, als zu riskieren, möglicherweise die Gefühle von jemandem zu verletzen, der „selbst“ plappert. Eine der Personen, die früh zu unseren Treffen kam, war ein wirklich süßes Mädchen in den Zwanzigern, das eine echte, physiologische Reaktion auf die Gegenwart des Heiligen Geistes hatte. Manche Leute bekommen einfach Schmetterlinge im Bauch oder fühlen einen Frieden, aber die Hände dieser Schwester würden heiß werden. Wirklich, wirklich heiß! Du könntest deine Hand Zentimeter über ihrer halten und die Hitze spüren, die von denen ausgeht. Sie schwitzten nicht und taten nicht weh, aber sie wurden heißer und heißer, je mehr wir im Fluss waren und der Geist gegenwärtig war. Ich bin nicht jemand für Manifestationen, aber ich weiß, dass der Heilige Geist Menschen auf vielfältige Weise beeinflusst, einige davon regelmäßig und vorhersehbar. Wir haben es verwiesen und gefesselt und mit dem Blut und allem, was ich weiß, bedeckt, um sicherzustellen, dass es nicht der Feind war. Es ist eine gefährliche Sache, den „Gefühlen“ von jemandem zu vertrauen – aber sie war sehr zuverlässig und es gab nie eine Zeit, in der ich das Gefühl hatte, dass sie es falsch genannt oder versucht hatte, das Treffen zu manipulieren. Manchmal sprach ich und sie sah mich nur an und schüttelte den Kopf, „Nein“ und hielt ihre Hand hoch. Ich würde sofort aufhören und den Herrn fragen, was wir falsch gemacht hatten. Dann würden wir Buße tun, ich würde die Klappe halten und

wir würden tun, was immer wir tun sollten, bevor ich zu lange herumschwafelte! Und ihre Hände würden wieder heiß werden. In der normalen „Kirche“ wurden ihre Hände während der Lobpreismusik heiß, während der Ankündigungen und Opfernaben sofort kalt und während der Predigt vielleicht oder vielleicht auch nicht warm, je nachdem, ob es Gottes Botschaft oder nur die Ideen des Pastors waren. Wir hatten auch andere Barometer, darunter Chaos unter den Kindern, Leute, die gingen, und andere Anzeichen, auf die wir achten mussten, um anzuzeigen, dass der Heilige Geist die Versammlung verließ und wir vom Kurs abgekommen waren. Wenn alles in göttlicher Ordnung wäre, gäbe es Frieden. Wenn wir uns treiben ließen, begannen sich die Dinge aufzulösen – wenn es Tiere gäbe, würden sie sich schlecht benehmen, wenn es etwas gäbe, das Lärm machen könnte, würde es das tun. Handys, die still gewesen waren, fingen an zu klingeln und es gab viele Störungen. Aber wenn wir auf seiner Tagesordnung standen, seine Ziele zu erreichen und sein Geist das Sagen hatte, dann würde er alle Konflikte oder Probleme beseitigen und den Weg glatt und gerade machen.

Er gibt denen Gnade, die es nicht besser wissen, aber wir waren an einer sehr kurzen Leine, als wir all diese Dinge lernten. Weil wir immer ganz vorne gebetet haben, dass er alles in jeder Hinsicht kontrollieren würde, und weil wir es so gemeint und ihm Raum dafür gegeben haben und erwartet haben, dass er es tun würde – er hat es getan. Wenn wir nach links oder rechts gingen, ließ er es uns wissen. Je besser wir darin wurden, desto subtiler wurden die Zeichen und desto mehr mussten wir zuhören und beobachten, aber er wird IMMER einen Weg finden, deine Aufmerksamkeit zu erregen und dich wissen zu lassen, dass es ein Problem gibt.

Ich bete, dass Gott Mutter Browns erwecken wird, die furchtlos und liebevoll darauf besteht, dass ein Treffen auf Kurs und im Fluss bleibt. Menschen, die nicht aus Selbst handeln oder den Wunsch haben, zu manipulieren, sondern nur um Gott zu gefallen und seine Gegenwart während der gemeinsamen Zeit stark zu halten. Betet um Barometer, die euch helfen, dann testet alles. Aber erwartet, dass er kreativ ist! Eine Zeit lang nutzte er Zahnschmerzen in unserer Gruppe!

Was ist dir wichtiger? Dass du vorhast zu sprechen ... du stehst auf und sprichst – oder dass der Heilige Geist vollkommen gegenwärtig ist und die Menschen verwandelt werden? Wenn du zu einem unserer Treffen kommst, sei bereit, flexibel zu sein, selbst wenn du eingeladen bist, zu sprechen, zu singen oder zu dienen. Es kann sein, dass es nicht so läuft, wie du es erwartest. Wir lassen dich nicht schweifen, wenn der Heilige Geist das Gebäude verlässt. Überall in der Stadt gibt es Heiligtümer, wo man das den ganzen Tag tun kann. Wir möchten, dass der Geist Gottes unter uns schwebt und dort bleibt – und das bedeutet, dass wir tun, was er uns sagt, auch wenn es riskiert, die Gefühle von jemandem zu verletzen oder den Zeitplan durcheinander zu bringen. Also sei gewarnt. Wir werden versuchen, es in Liebe zu tun, aber wenn du es nicht akzeptieren kannst, ist es auf dir.

Was ist dir wichtiger? Haben wir ihn nicht lange genug mit all unseren müßigen Worten betrübt? Vielleicht ist es Zeit für etwas Neues – wie ihm aus dem Weg zu gehen. Vielleicht unser „Selbst“ für uns behalten. Das wäre schön.

## **10 tolle Wege, absolut sicher zu sein, dass du spirituell sterben wirst und es nicht einmal bemerkst**

(Lies das Buch „Der rote Drache“ hier – [www.FellowshipOfTheMartyrs.com/red\\_dragon.htm](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com/red_dragon.htm))

### **1) Werd bequemlich**

Dies tötet die ganze Zeit Ministerien. Sie sind radikal und leben vom Glauben und „beten“ jeden Dollar ein, bis die Dinge anfangen zu steigen, dann werden sie mit dem Geld locker, hören auf, so hart zu beten, und ihr Lebensstil wird besser. Ich habe das bei Missionaren und anderen erlebt, die in die USA gezogen sind und sich sofort eingelebt haben, schön und

rundlich geworden sind und schlafen gegangen sind. Es ist wie das große Thanksgiving-Essen mit Truthahn und all den Beilagen, und dann macht man ein schönes langes Nickerchen, während die Footballspiele laufen. Wenn die Verfolgung aufhört, hört ihr auf, gefährlich zu sein!! Hör! Mach es dir NICHT bequem. Ich meine nicht Zufriedenheit oder Freude oder Frieden. Du kennst den Unterschied. Sei bereit, dich jederzeit zu bewegen, und sei bereit, alles niederzulegen, wenn er dich bittet.

## 2) **Folg dem Menschen**

Ein todsicherer Weg, eine Aktion Gottes zu töten. Hör auf, ihm zuzuhören, und fang an, auf die Berater und Propheten und Apostel und andere Menschen zu achten, die dir sagen, was du tun sollst. Es gibt einen Ort, an dem wir uns einander in Liebe unterwerfen, aber es gibt NIEMALS einen Ort, an dem eine Person deine Wege lenken kann, und du solltest dich auf dein Verständnis stützen. Gott mag durch sie sprechen und du solltest es empfangen, aber prüfe alles. Wenn es dein eigenes Fleisch ist – oder noch schlimmer ihr eigener Stolz oder ihre Kontrolle oder Herrscher oder Sündhaftigkeit oder ihr Selbst –, das herauskommt, dann MUSST du es zum Herrn bringen und dir von ihm sagen lassen, was los ist. Versuch nicht, wie John G. Lake oder Smith Wigglesworth oder Benny Hinn oder Rick Warren oder irgendein anderer Mann zu sein. Suche nicht nach der Salbung oder dem „Mantel“ eines anderen. Streb danach, so voll von Jesus zu sein, dass nichts anderes reinpassen kann, und ER wird alle deine Wege lenken und dir deine eigene Salbung geben – für das, wozu er dich geschaffen hat, zu sein und zu tun. Dazu gehört, das zu predigen, was jemand anderes dir sagt, obwohl Gott dir etwas anderes sagt. Will Gott wirklich, dass alle evangelikalen Pastoren jeden Januar an vier Sonntagen hintereinander den Zehnten predigen? Es gibt keine anderen, dringenderen Bedürfnisse? Gott ist nicht kreativer als das? Vielleicht gehorchen wir dem Menschen.

## 3) **Sieh aus wie die Welt**

Je mehr die Welt dich mag, desto weniger bist du wie Jesus. Es ist ein Gleichnis. Sie mögen dich wegen deiner guten Taten respektieren, aber das ist etwas anderes. Wenn du deine Modelle für Marketing oder Wachstum oder Einstellung oder was auch immer übernimmst, anstatt zu tun, was er dir sagt, bist du in großen Schwierigkeiten. Wenn du dich zum Freund der Welt machst, dann bist du ein Feind Gottes. Nur für den Fall, dass ich zu subtil bin, wenn du deinen Dienst auf dem Rücken von demografischen Studien und Beraterberichten und Marketingumfragen aufbaust, dann siehst du aus wie die Welt und liegst mit ihr im Bett. Und Gott hasst Ehebruch. Seine Wege sind NICHT unsere Wege, und wenn du darauf bestehst, es auf DEINE Art zu tun, dann wirst du absolut nicht in der Lage sein, es auf SEINE Art zu tun – was viel besser funktioniert hätte, aber völlig verrückt und eine Prüfung von Glauben und Gehorsam war. Es ist schwieriger, aber es funktioniert sicher besser und Gott bekommt den ganzen Ruhm statt der MBAs, die du angestellt hast, um dir beim Aufbau einer „Kirche“ zu helfen.

## 4) **Akzeptiere etwas Sünde**

Entscheide, dass bestimmte Dinge für Gott annehmbar sind und du nicht aufhören musst, sie zu tun. Oder höre auf die Stimme in deinem Kopf, die sagt, dass er dich so liebt, wie du bist, und dass du keine Opfer bringen oder dich ändern musst. Wenn du nicht in Heiligkeit wandelst, bist du noch nicht dort. Ja, er wird dich benutzen, aber nicht so, wie er es könnte, wenn du rein wärest. Und der Feind wird dich auch benutzen. Bis du alle Türen schließt und sie geschlossen hältst, bist du vereinnahmt und kannst dich nicht vollständig auf das verlassen, was du hörst. Du hast blinde Flecken, die der Feind nutzen wird, um sich im schlimmsten Moment an dich heranzuschleichen und dich zu beißen. Und du hast die Bibel ausgeschnitten und eingefügt und deine eigene mysteriöse Religion erfunden, die bestimmte Dinge in deinem Fall zulässt – wie übermäßiges Essen oder sexuelle Sünde oder Stolz oder

Selbst. Alle anderen müssen täglich ihr GESAMTES Fleisch kreuzigen, außer du, weil du eine besondere „Ausnahmesalbung“ vom Herrn hast, weil er dich so sehr liebt. Rate nochmal.

**5) Halt an der Unvergebenheit fest**

Wenn du immer noch wütend auf eine Person bist oder in irgendeinem Bereich unversöhnlich bist, dann gehst du unwürdig zur Kommunion und bist wahrscheinlich innerlich krank und stirbst. Er sagte, du sollst es regeln, bevor du dein Opfer bringst. Wieso? Weil man kein einäugiges Lamm oder einen verkrüppelten Widder auf den Altar legt und denkt, es sei ein akzeptables Opfer. Du bringst dein Bestes – heilig, angenehm und annehmbar – das ist dein angemessener Dienst als Dank für seine Barmherzigkeit. Du kannst nicht sagen, dass du wie er sein willst und immer noch an alten Fehlern festhalten. Er sagte, wenn du anderen nicht vergibst, wird er dir nicht vergeben. Wenn du ein Becher voller fieser Sachen hast, gibt es keinen Platz für ihn, um zu kommen und dich zu füllen. Und warum sollte er dir eine größere Tasse geben, wenn du nicht einmal die ausgeputzt hältst? Nochmals, du erfindest deine eigene Religion, wenn du denkst, dass du an Verbitterung und Unvergebenheit festhalten und mit Gott in Ordnung sein kannst. Jede Sekunde, in der du dich weigerst, es unter das Kreuz zu legen, und wirklich vergibst, wie er uns vergibt, befindest du dich in größerer geistlicher Gefahr. Das bedeutet, keine Aufzeichnungen über Unrecht zu führen. Wenn er uns vergibt, vergisst er, dass wir ihm ein Messer in die Brust gerammt haben. Er öffnet uns einfach wieder die Arme – und wir stechen erneut auf ihn ein. Dann sagen wir, dass es uns leid tut, und er vergibt uns und öffnet seine Arme, und dann tun wir es noch einmal. Ist das die Art, wie du Menschen vergibst? Oder sind deine Abwehrkräfte hoch, weil du nie vergessen wirst, was sie dir angetan haben? So vergibt Jesus nicht – Gott sei Dank! Er vergisst all die Dinge, die passiert sind oder getan wurden und öffnet wieder seine Arme.

**6) Den Glauben kompromittieren**

Liebe für alle und der Versuch, mit allen in Frieden zu leben, so viel wie möglich, bedeutet NICHT Einheit und alle Glaubensrichtungen in einen Topf zu werfen und vorzugeben, miteinander auszukommen. Jesus und Paulus und andere akzeptierten NICHT die Gnostiker und die Nikolaiten und die Beschneidungsgruppe und diejenigen, die die Auferstehung leugneten, und andere, die Ketzereien förderten, die die Realität Christi leugneten. Wir können bei den rohen, unterm Strich liegenden Wahrheiten des Evangeliums keine Kompromisse eingehen. Es gibt nur EINEN Weg in den Himmel und er führt durch Christus Jesus, unseren Herrn. Und der Weg ist schmal und erfordert lebenslangen Gehorsam und Selbstaufopferung und Liebe. Es erfordert den Heiligen Geist in vollem Umfang, um den schmalen Pfad zu gehen. The breite Weg füßelt mit allem, was für ein „Glaube“ auch immer mit unserem verschmelzen möchte. Wir dürfen nicht geistlich mit den Nationen heiraten. Bei sekundären Themen bieten wir Gnade an – bei der primären Frage von Christus und dem Gekreuzigten kann es keinen Kompromiss geben. Wir müssen die Geister immer prüfen, und der Geist des Antichristen kann nicht anerkennen, dass Jesus der Herr ist. Wenn wir in einer Gruppe sind und einige nicht anerkennen können, dass Jesus ihr Herr ist (Christus, Messias, König) – dann haben wir ein Thema der Errettung, über das wir sprechen können, aber du kannst nicht preisen und anbeten und Einheit erwarten und darauf, dass der Heilige Geist kommt und dir hilft, Entscheidungen zu treffen, wenn einige von euch nicht im Buch sind. Ich spreche nicht von einem großen evangelistischen Treffen, zu dem Menschen kommen, um von Jesus zu hören, ich spreche von Leiterschafts- oder Richtungstreffen, bei denen ein Geist anwesend sein muss – und es muss SEIN Geist sein!

**7) Die Botschaft verwässern**

Dies zeigt einen Mangel an Verantwortung für die Zeit und eine Missachtung der Bedeutung der Seelen der Menschen. Wenn du über Pop-Psychologie oder Selbsthilfethemen predigst und jemand in dieser Woche ohne Jesus stirbt (aber weißt, wie man effektiv budgetiert), ist ihr

Blut auf DEINEM Kopf. Wenn sie gekommen sind, um von Jesus zu hören, und du ihnen etwas anderes zu essen gegeben hast, selbst wenn es nur ein Teil der Predigt war, dann geht alles, was sie verpasst haben, auf deine Kosten. Wenn du eine Predigt aus dem Internet genommen und sie als deine eigene gehalten hast, oder etwas recycelt, weil du diese Woche keine Zeit hattest, zu hören, was Gott sagte (oder glaubte nicht, dass er mit Menschen spricht und du warst die ganze Zeit auf deiner eigenen Kraft), dann bist du in großen Schwierigkeiten, wenn sie etwas brauchten, das du ihnen nicht geben konntest. Du MUSST die Opportunitätskosten des Ungehorsams und des Selbst sehen. Bitte?! Ich sprach einmal mit einer Hausgruppe in Fort Worth, als mein Handy klingelte und eine Schwester in Liberty anrief und sagte: „Der Herr sagt, du redest zu viel über dich selbst und du musst die Klappe halten und ihnen zuhören.“ OK. Danke Gott. Ja, er hatte Recht (und sie war gehorsam – und Gott spricht zu Menschen). Und weil ich aktiv nach Korrektur SUCHE und erwarte, dass Gott mich korrigieren wird, wird er einen Weg finden, dies zu tun – selbst wenn durch eine andere Person außerhalb des Staates. Ich glaube nicht, dass ich bei diesem Treffen die Grenze überschritten hatte, aber ich war kurz davor, und er nahm Anpassungen vor, bevor es zu spät war. Wir hatten die Dinge, die der Herr in diesem Treffen behandelt haben wollte, noch nicht behandelt, und er WÜRDE seinen Willen durchsetzen – weil ich ihn immer dazu einlade und es von ihm erwarte, auf die eine oder andere Weise.

#### **8) Stell sicher, dass es anderen Leuten auch bequem ist**

Eng verwandt mit dem vorherigen (Nr. 7), kitzelst du hier ihre Ohren und hilfst ihnen, wieder einzuschlafen. Dies ist meistens durch den Wunsch motiviert, sie in der Nähe zu halten, normalerweise, weil du gute, zahlende Kunden nicht vertreiben willst. Es kann sein, dass die Theologie, die du angenommen hast, nur will, dass sie fett und zufrieden und reich sind, weil du denkst, dass es das ist, was Gott für sie wünscht. Nun, du hast dir dein eigenes Evangelium ausgedacht, weil das nicht drin ist. Wir sollen alles aufgeben, was wir haben, wir sind tot und es ist Christus in uns, der lebt, wir sollen ohne Sünde leben und wir sollen uns NICHT der Welt anpassen (unter anderem, dass es sagt). Es gibt keinen reichen, fetten, faulen, bequemen, amerikanischen, akzeptablen Gang in der Bibel. Du hast dir deine eigene Mysterienreligion ausgedacht und indem du sie den Menschen gepredigt hast, hast du einer Menschenfurcht und wahrscheinlich einer Liebe zum Geld Platz gemacht, die jetzt zu Hochburgen (Herrschern) in deinem Leben geworden sind. Und es wird dir wahrscheinlich gut gehen, weil VIELE Leute kommen wollen, um deine Botschaft zu hören, und du denkst, Gott segnet dich, aber es ist nur ein Köder, um dich in einem falschen Gefühl der Sicherheit zu wiegen, bis du zerstört wirst. Lies 5.Mose 28 und Offenbarung 3,14-22 noch einmal. Es ist schlimm genug, wenn DU bequemlich bist, aber wenn du es lehrst, dann ist ALLES Blut von dir UND denen, die sie vielleicht erreicht hätten – aber nicht erreichen, weil sie unmotiviert sind – ALLES auf deinem Kopf. Hab Furcht! Gott ist nicht amüsiert.

#### **9) Versuch, Gott weiterzuhelfen**

Wir sollen auf den Herrn warten. Ich weiß das es schwierig ist. Ich weiß, dass du nervös wirst, aber er kann Steine aufrichten, um dich zu ersetzen. Er braucht nicht dein Diplom oder deine Talente oder deine Sprechfähigkeit. Ich habe kleine Kinder getroffen, die die besten Anbetungsleiter waren, die ich je getroffen habe. Gott hat einen Plan und du darfst NICHT versuchen, ihm voraus zu sein und ihm zu helfen. Warte einfach und tu, was er dir sagt. Und wenn er „Ruhe“ sagt, dann ruhst du dich aus. So lange es dauert, auch Jahre. Du versuchst ihm NICHT mit deinen eigenen Plänen und Programmen und Plänen zu helfen. Wenn es nicht gesalbt ist, wird es scheitern und die Menschen mit sich ziehen. Warte einfach, höre zu und tue, was er dir sagt. Kenn seine Stimme gut genug, um den Unterschied zwischen seinen Anweisungen und deinen Wünschen (oder den Einflüsterungen des Feindes) zu erkennen. Wenn du unter seinem Schirm hervortrittst und etwas auf eigene Faust tust, erwarte nicht, dass er dich verteidigt und segnet. Tatsächlich kann er dich ihm ausliefern – und es wird dich

ruinieren. Er wird wahrscheinlich einen Weg finden, es zu retten und irgendwie zu seinem Ruhm zu nutzen, aber das ist keine Entschuldigung dafür, seinen eigenen Weg zu gehen. Der Kollateralschaden und die persönlichen Kosten können groß sein. Warte einfach auf den Herrn.

#### 10) **Weiger dich, Gottes Stimme zu hören**

Dies ist eine große Sache. So groß, dass er sagte, ich solle es an den Schluss stellen und mich auf den folgenden Seiten speziell damit befassen.

### **Weigerst du dich, Gottes Stimme zu hören? Schlechte Idee.**

Im Wesentlichen werden dich die oben genannten (und andere) unter einen roten Drachen-Fluch von Gott bringen und er wird dir eine starke Täuschung schicken, die für deine Zerstörung bestimmt ist, und du wirst es nicht einmal wissen. Du hast dir deine eigene Religion ausgedacht und gehst deinen eigenen Weg. Und er wird dich es ausliefern. Lies <http://www.fellowshipofthemartyrs.com/red-dragon.htm>

Die wahrscheinlich schlimmste Täuschung von allen, die gefährlichste für deine Seele und die nützlichste für den Feind, ist die Lüge, dass Gott nicht mehr zu uns spricht. Es leugnet die Beziehung, es kastriert den Heiligen Geist und es hält uns davon ab, wirklich in der Lage zu sein, dass er sein Gesetz auf unsere Herzen schreibt, damit er uns alles im Handumdrehen erklären und seine persönliche Anwendung auf unseren täglichen Weg mit ihm zeigen kann. (Und es ist wirklich unhöflich, die ganze Zeit mit ihm zu reden und nie zu erwarten, dass er etwas erwidert – oder ihn ignorieren, wenn er es versucht. So geht man nicht mit seinem Vater um. Was für eine Beziehung erwartest du so zu haben?)

Ich kann keinen sachlichen oder beobachtenden Grund erkennen, warum wir aufhören müssten, von ihm zu hören, nur weil die Bibel fertig wurde. Die Tatsache, dass es Missbrauch und Betrüger und Lügner gibt, bedeutet nicht, dass das Echte nicht da draußen ist. Gott bot dem Menschen eine ganze Reihe von Möglichkeiten, seine Stimme zu hören, aber wir weigern uns immer wieder, von ihm zu hören und hören stattdessen lieber auf den Menschen – oder Satan. Und jedes Mal, wenn wir auf jemand anderen statt auf ihn hören, hat das schlechte Folgen. Hier sind einige Beispiele:

#### **1.Mose 3,13&16 (SCH2000)**

*13 Da sprach Gott der HERR zu der Frau: Warum hast du das getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt; da habe ich gegessen!... 16 Und zur Frau sprach er: Ich will die Mühen deiner Schwangerschaft sehr groß machen; mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und dein Verlangen wird auf deinen Mann gerichtet sein, er aber soll über dich herrschen!*

Eva hörte auf die Schlange statt auf die Stimme Gottes. Und sie wurde verflucht.

#### **1.Mose 3,17-19 (SCH2000)**

*17 Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: »Du sollst nicht davon essen!«, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang; 18 Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Gewächs des Feldes essen. 19 Im Schweiß deines Angesichts sollst du [dein] Brot essen, bis du wieder zurückkehrst zum Erdboden; denn von ihm bist du genommen. Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du wieder zurückkehren!*

Adam hörte auf Eva statt auf die Stimme Gottes. Und er wurde verflucht.

**1. Mose 16,2 (SCH2000)**

*Und Sarai sprach zu Abram: Sieh doch, der HERR hat mich verschlossen, dass ich keine Kinder gebären kann. Geh doch ein zu meiner Magd; vielleicht werde ich durch sie Nachkommen empfangen! Und Abram hörte auf die Stimme Sarais.*

Gott sagte Abram, er solle warten, und Sarai würde ein Kind bekommen. Aber Abram hörte stattdessen auf Sarai und schwängerte Hagar und bekam Ismael. Und Ismael ist der Vater aller Araber und ist Israel seit jeher Ärger ohne Ende.

**Hebräer 3,12-19 (SCH2000)**

*12 Habt acht, ihr Brüder, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, das im Begriff ist, von dem lebendigen Gott abzufallen! 13 Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde! 14 Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten, 15 solange gesagt wird: »**Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht** wie in der Auflehnung«. 16 Denn einige lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen waren. 17 Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen? 18 Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben? 19 **Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens.***

Hier verhärteten sie ihre Herzen, weigerten sich, auf seine Stimme zu hören, und starben alle in der Wüste.

**5.Mose 21,18-21 (SCH2000)**

*18 Wenn jemand einen widerspenstigen und störrischen Sohn hat, der der Stimme seines Vaters und seiner Mutter nicht gehorcht und ihnen auch nicht folgen will, wenn sie ihn züchtigen, 19 so sollen sein Vater und seine Mutter ihn ergreifen und zu den Ältesten seiner Stadt führen und zu dem Tor jenes Ortes, 20 und sie sollen zu den Ältesten seiner Stadt sagen: Dieser unser Sohn ist störrisch und widerspenstig und gehorcht unserer Stimme nicht; er ist ein Schlemmer und ein Säufer! 21 **Dann sollen ihn alle Leute seiner Stadt steinigen, damit er stirbt. So sollst du das Böse aus deiner Mitte ausrotten, dass ganz Israel es hört und sich fürchtet.***

Gott gehorcht seinen eigenen Regeln. Und seine Regeln besagen hier, dass, wenn ein Sohn sich weigert, der Stimme seines Vaters zu gehorchen, er herausgeholt und gesteinigt werden soll. Lieber gar keinen Sohn haben als einen rebellischen, betrunkenen, schändlichen, ungehorsamen Sohn. Jesus war das Gegenteil davon. Was bist du? Du magst im „Natürlichen“ nicht gesteinigt werden – aber wenn du dich weigerst, auf Gott zu hören, wirst du geistlich mit Steinen beworfen, bis du Buße tust oder stirbst. Er wird es selbst tun. Offensichtlich ist Furcht gar nicht so schlecht. Gott spricht davon, dass wir ihn sehr fürchten müssen! Es soll uns SEHR aufmerksam und gehorsam machen! Leider haben wir in Amerika einen wirklich ernsthaften Gottesfurcht Mangel. Was tust du, um das umzukehren?

**Jeremia 7,21-28 (SCH2000)**

*21 So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Bringt nur eure Brandopfer zu euren Schlachtopfern hinzu und esst Fleisch! 22 Denn ich habe zu euren Vätern nichts gesagt und ihnen nichts befohlen in Bezug auf Brandopfer und Schlachtopfer an dem Tag, als ich sie aus dem Land Ägypten herausführte, 23 sondern dieses Wort habe ich ihnen befohlen:*

***Gehorcht meiner Stimme, so will ich euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein; und wandelt auf dem ganzen Weg, den ich euch gebieten werde, damit es euch wohlergehe! 24 Aber sie gehorchten nicht und neigten mir ihre Ohren nicht zu, sondern sie wandelten nach den Ratschlägen, nach dem Starrsinn ihres bösen Herzens, und sie wandten mir den Rücken zu und nicht das Angesicht. 25 Von dem Tag an, als eure Väter aus dem Land Ägypten zogen, bis zu diesem Tag habe ich euch alle meine Knechte, die Propheten, gesandt, [und zwar] täglich, indem ich mich früh aufmachte und sie [immer wieder] sandte, 26 aber sie haben mir nicht gehorcht und mir kein Gehör geschenkt, sondern sie zeigten sich noch halsstarriger und böser als ihre Väter. 27 Und wenn du auch alle diese Worte zu ihnen redest, so werden sie doch nicht auf dich hören; und wenn du ihnen zurufst, werden sie dir nicht antworten. 28 Darum sollst du zu ihnen sagen: Dies ist das Volk, das auf die Stimme des HERRN, seines Gottes, nicht hören will und keine Züchtigung annimmt; dahin ist die Wahrheit, ausgerottet aus ihrem Mund!***

Das ist ein ziemlich deprimierender Beauftragung für Jeremiah, nicht wahr? „Geh und sprich das, aber ich kann dir schon vorher sagen, dass sie dich komplett ignorieren werden.“ (Und ihn ins Gefängnis werfen.) Spaßig. Gott ist cool. Sie werden nicht nur nicht auf Gott hören, sie werden auch nicht auf jemanden hören, den er schickt, um zu versuchen, zu ihnen durchzukommen. Sie hören nicht auf die Gebote oder das geschriebene Gesetz – oder auf die Propheten, die gesandt wurden, um ihnen die Wahrheit zu sagen und sie zum Herrn zurückzurufen. Und warum genau brauchen wir dazu keine Propheten mehr? Sind wir nicht tausendmal rebellischer und selbstsüchtiger und mörderischer als Israel? Oh ja! Ich vergaß – „das Vollkommene ist gekommen“ und die Bibel ist jetzt vollständig, also brauchen wir keine Propheten. Das ist was Israel sagte. Wir haben die Tora, geh weg und lass uns in Ruhe. Gott würde keine Propheten senden, um zu sprechen, wenn die Menschen tatsächlich dem geschriebenen Wort gehorchen würden! Heute ist es genauso. Wenn wir der Bibel gehorchen würden, bräuchten wir keine Propheten, die uns sagen, dass wir Buße tun sollen. Aber da wir den Heiligen Geist total lästern und voller Zwietracht, Spaltungen, selbstsüchtigem Ehrgeiz, Neid, Lust, Stolz, Gier und so vielen anderen Dingen sind, wie kann man sagen, dass wir überhaupt dem geschriebenen Wort gehorchen? (Galater 5,19-21) Streiten wir uns nicht? Nehmen wir nicht die Namen von Menschen und teilen uns in Fraktionen auf? Lassen wir uns nicht scheiden? Sind wir nicht an die Welt ausverkauft? Warum sollte er uns Fleisch geben, wenn wir die Milch auskotzen, die wir bereits haben?! Wir lieben uns gegenseitig nicht. Wir opfern nicht. Wir sind nicht ein Körper. Natürlich brauchen wir weiterhin Propheten und Apostel! Wir sind überhaupt nicht auf der richtigen Grundlage! Wir beten einen anderen Jesus an und das schon seit Generationen! Jemand muss die Wahrheit sagen, ungeachtet der Konsequenzen, weil wir so stur und halsstarrig sind, dass wir sogar die geschriebenen Worte vor unserem eigenen Gesicht wegerklären und rechtfertigen können!

Wir brauchen Propheten, die die Stimme Gottes hören und die harte Wahrheit sagen, weil wir uns weigern, seine Stimme selbst zu hören, oder er könnte tatsächlich sein Gesetz in unsere Herzen schreiben und uns vom Sündigen abhalten – und wir wollen unbedingt, dass das nicht passiert, weil wir unsere Sünde zu sehr mögen. (Und der Feind will das wirklich, WIRKLICH nicht!)

Hier ist es, genau hier. Die Leute hatten auf dem ganzen Weg zurück zum Garten Gelegenheit, seine Stimme zu hören, aber wir bestehen darauf, dass wir lieber ALLES als seine Stimme hören würden. Eva hörte auf die Schlange, Adam hörte auf Eva. Hier wollen die Kinder Israels auf Mose statt auf Gott hören.

## **2.Mose 20,18-21 (SCH2000)**

*18 Und das ganze Volk nahm das Donnern und die Flammen wahr und den Schall der Schopharhörner und den rauchenden Berg. Als nun das Volk dies wahrnahm, zitterte es und stand von ferne, 19 und es sprach zu Mose: **Rede du mit uns, und wir wollen hören; aber***

**Gott soll nicht mit uns reden, sonst müssen wir sterben!** 20 Mose aber sprach zum Volk: **Fürchtet euch nicht, denn Gott ist gekommen, um euch zu prüfen, und damit die Furcht vor ihm euch vor Augen sei, damit ihr nicht sündigt!** 21 Und das Volk stand von ferne; Mose aber nahte sich zu dem Dunkel, in dem Gott war.

**5.Mose 5,22 (SCH2000)**

Diese Worte redete der HERR zu **eurer ganzen Gemeinde** auf dem Berg, mitten aus dem Feuer, dem Gewölk und der Dunkelheit, mit gewaltiger Stimme, und **er fügte nichts hinzu**. Und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.

Siehst du? Er sprach mit ALLEN. Es war nicht nur Moses allein auf dem Berg wie im Film. Sie ALLE hörten seine Stimme und hörten die Zehn Gebote. Und es hat sie ausgeflippt!

**5.Mose 5,23-25 (SCH2000)**

23 Und es geschah, als ihr die Stimme mitten aus der Finsternis hörtet und der Berg im Feuer brannte, da tratet ihr zu mir, alle Oberhäupter eurer Stämme und eure Ältesten, 24 und ihr sprach: Siehe, der HERR, unser Gott, hat uns seine Herrlichkeit und seine Größe sehen lassen, und **wir haben seine Stimme** mitten aus dem Feuer **gehört**; heute haben wir gesehen, dass **Gott mit den Menschen redet** und sie am Leben bleiben. 25 Und nun, **warum sollen wir sterben?** Denn dieses große Feuer **wird** uns verzehren! **Wenn wir die Stimme des HERRN, unseres Gottes, noch weiter hören, so müssen wir sterben!**

Und sie bettelten und flehten, ihn nicht mehr hören zu müssen. Das ist Satan Logik hier. Sie hören definitiv andere Stimmen, weil das absolut keinen Sinn ergibt. Gott wollte die ganze Zeit mit ihnen reden. Er gab ihnen nur diese Zehn Gebote – und dann würde seine Stimme sie alle die ganze Zeit über einzeln von der Sünde abhalten. Die Gottesfurcht würde in den Menschen sein, weil seine ständige Anwesenheit ihnen die Gesetze ins Herz schreiben und ihnen die Anwendung alle großen Zehn Gebote auf den gesamten Rest ihrer Umstände zeigen würde. Aber sie erkennen an, dass sie gerade Gott gehört haben und nicht tot sind. Aber sie wollen ihn nicht mehr hören oder sie werden sterben. (Etwas in ihnen wird sterben, das ist sicher – ihre Herrscher und das „Selbst“, das die Sünde mag!) Sie glauben nicht, dass ein Mensch Gott hören und leben kann, aber sie geben zu, dass sie es gerade getan haben. Siehst du hier die Logikprobleme? Es wird schlimmer.

**5.Mose 5,26 (SCH2000)**

Denn wer von allem Fleisch könnte die Stimme des lebendigen Gottes mitten aus dem Feuer reden hören wie wir, und am Leben bleiben?

Nun, das ist eine dumme Frage. SIE haben ihn gerade gehört und stehen immer noch, aber sie sind sich sicher, wenn du ihn hörst, wirst du sterben. Häh?

**5.Mose 5,27 (SCH2000)**

Tritt du hinzu und höre alles, was der HERR, unser Gott, reden wird; und **du sollst uns alles sagen**, was der HERR, unser Gott, zu dir reden wird; **und wir wollen darauf hören und es tun!**

Was tun sie also, weil sie sich so sicher sind, dass kein Fleisch Gott hören und leben kann? Sie schicken Mose hinauf, um zu sehen, was er will! Ist das nicht ein Selbstmordkommando? Ist er nicht Fleisch? Was ist das für eine Art Selbstaufopferung und brüderliche Güte und Liebe?! Sie haben ihn einfach ins Feuer gestoßen, weil sie zu viel Angst haben, Gott so nahe zu kommen! Sie wollen, dass Moses Anweisungen von Gott holt, und sie versprechen, dass sie Moses gehorchen werden. Sie haben einfach WIEDER die Stimme Gottes gegen die Stimme eines Menschen ausgetauscht. Und sie gehorchen Moses nie wirklich! Er kann es ihnen nicht einzeln und persönlich

ins Herz schreiben und ihnen all die persönlichen Anwendungen dieser Zehn Gebote im Laufe ihres Tages erklären. Es ist viel einfacher, die Worte eines Mannes abzutun, als wenn Gott direkt und persönlich zu dir spricht! (Glaub mir.) Satan weiß das, und deshalb möchte er immer, dass wir die Stimme Gottes NICHT für uns selbst hören. Und siehe, was als nächstes passiert?

#### **5.Mose 5,28-33 (SCH2000)**

*28 Als aber der HERR den Wortlaut eurer Rede hörte, die ihr mit mir redetet, da sprach der HERR zu mir: Ich habe den Wortlaut der Rede dieses Volkes gehört, die sie mit dir geredet haben. Es ist alles gut, was sie geredet haben. 29 **O wenn sie doch immer ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und alle meine Gebote allezeit zu halten, damit es ihnen gut ginge und ihren Kindern ewiglich!** 30 Geh hin und sage ihnen: Kehrt heim in eure Zelte! 31 Du aber sollst hier bei mir stehen bleiben, damit ich dir **alle Gebote und Satzungen und Rechtsbestimmungen verkünde, die du sie lehren sollst**, damit sie sie tun in dem Land, das ich ihnen zu besitzen gebe! 32 So gebt nun acht, dass ihr tut, wie der HERR, euer Gott, euch geboten hat; und weicht nicht ab davon, weder zur Rechten noch zur Linken, 33 sondern wandelt in allen Wegen, die euch der HERR, euer Gott, geboten hat, damit ihr lebt und es euch gut geht und ihr lange bleibt in dem Land, das ihr besitzen werdet!*

Der Herr gibt den Menschen zehn kleine Regeln und lässt sie wissen, dass er sie ihnen ins Herz schreiben und sie vom Sündigen abhalten wird. Alle anderen Regeln passen in diese zehn. Er wäre persönlich und individuell neben ihnen gegangen und hätte sie an diese zehn Gebote gehalten, aber sie weigerten sich, persönlich seine Stimme zu hören. Sie haben es vorgezogen – wie wir es heute noch tun – jemand anderen auf den Berg zu schicken, damit wir ihn nicht selbst hören müssen. Aber der Mann, der uns sagt, was Gott für uns will, kann uns nie wirklich davon abhalten, zu sündigen. Weil sie sich weigerten, seine Stimme zu hören, musste Moses statt nur der zehn auf den Berg gehen und 609 weitere Regeln und Satzungen und Verfahrensweisungen und Speisegesetze holen. Wie man mit Eigentum umgeht, was passiert, wenn der Bulle losläuft, was zu tun ist, wenn jemand Lepra hat, wie man Dinge richtig wäscht. Es geht weiter und weiter und weiter! Wenn sie nicht auf Gott hören, dann muss Gott Moses alles auf einen Schlag geben und es ihm überlassen, es den Menschen mitzuteilen und sicherzustellen, dass sie gehorchen – was sie eigentlich nie tun.

Verstehst du das? Es hätte so viel einfacher sein können!! Wir hätten einfach die Zehn haben können und Gott hätte es uns in den Situationen erklärt, aber wir hätten lieber auf einen Menschen als auf den lebendigen Gott gehört, weil es zu beängstigend war und wir vielleicht einige Dinge aufgeben müssen, die wir mögen. Also schlägt Gott eine andere Lösung vor, um dies zu erreichen.

#### **5.Mose 18,15-19 (SCH2000)**

*15 Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf ihn sollst du hören! 16 Ganz so, wie du es von dem HERRN, deinem Gott, am Horeb erbeten hast am Tag der Versammlung, indem du sprachst: **Ich will von nun an die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht mehr hören** und das große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe! 17 Und der HERR sprach zu mir: Sie haben recht geredet. 18 **Ich will ihnen einen Propheten, wie du es bist, aus der Mitte ihrer Brüder erwecken und meine Worte in seinen Mund legen; der soll alles zu ihnen reden, was ich ihm gebieten werde.** 19 **Und es wird geschehen, wer auf meine Worte nicht hören will, die er in meinem Namen reden wird, von dem will ich es fordern!***

Gott versteht, dass er vielleicht zu groß und beängstigend ist, als dass sie direkt damit umgehen könnten – aber sie hören immer noch nicht auf Moses, also stimmt er zu, einen Propheten zu erwecken, auf den sie vielleicht hören werden. Er willigt ein, seinen Sohn zu senden, damit er im Fleisch kommt und persönlich mit uns spricht. Und als er es tat, kreuzigten wir ihn. Aber Gott meint

es immer noch ernst damit, dass du ihm zuhören musst, und obwohl Jesus nicht mehr im Fleisch unter uns ist, schickte er seinen Geist zurück, um zu uns zu sprechen und alles zu erklären.

### **Johannes 16,7-15 (SCH2000)**

*7 Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden. 8 Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht; 9 von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; 10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 vom Gericht, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist. 12 Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, **so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.** 14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. 15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, **dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.***

### **Hebräer 8,8-13 (SCH2000)**

*8 Denn er tadelt doch, indem er zu ihnen spricht: »Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; 9 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten zu führen — denn sie sind nicht in meinem Bund geblieben, und ich ließ sie gehen, spricht der Herr —, 10 sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: **Ich will ihnen meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.** 11 Und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: **Erkenne den Herrn! Denn es werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen;** 12 denn ich werde gnädig sein gegen ihre Ungerechtigkeiten, und an ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken.« 13 Indem er sagt: »Einen neuen«, hat er den ersten [Bund] für veraltet erklärt; was aber veraltet ist und sich überlebt hat, das wird bald verschwinden. (Auch Hebräer 10,15-18)*

Siehst du? Das wollte er schon in 2.Mose 20 auf dem Sinai tun, aber sie weigerten sich. Also schickte er Jesus und wir töteten ihn. Dann sandte er den Heiligen Geist und wir versuchen immer noch zu leugnen, dass sogar er zu uns sprechen kann – obwohl es direkt in der Bibel geschrieben steht! Inzwischen haben wir große Teile der Gemeinde, denen sein Gesetz NICHT aufs Herz geschrieben ist, und so hat er ihre Sünden und Missetaten nicht gewaschen. Wir verleugnen immer noch Christus (und seinen Geist) vor den Menschen, also verleugnet er uns vor dem Vater. Alles nur, weil wir uns weigern, auf seine Stimme zu hören. Egal in welcher Form. Wir sind so dumme, sture Schafe. Wir verdienen alles, was wir für dieses Chaos bekommen.

Ich möchte nicht darüber streiten, ob Gott heute zu den Menschen spricht oder nicht, es sollte einfach offensichtlich sein, dass, wenn du seine Gesetze nicht genug in dein Herz und deinen Verstand geschrieben hast, um dich vom Sündigen abzuhalten, dann weigerst du dich wahrscheinlich, ihm zuzuhören und/oder hast entschieden, dass er nicht mit Menschen sprechen kann und/oder glaubst nicht, dass er dich tatsächlich vom Sündigen abhalten kann. Wir haben Kirchenbänke voller Sünder, die Mitglieder von „Kirchen“ sind und denken, dass es ihnen gut geht. Jemand lügt sie an – und es ist nicht Gott.

Wir haben Führer, die wild und inbrünstig behaupten, dass Gott nicht mehr mit Menschen spricht. Warum sagen sie das? Nun, teilweise, weil, wenn niemand mehr seinen Nachbarn belehren muss,

weil sie „alle Gott vom Geringsten bis zum Größten kennen werden“, dann brauchen wir diese Typen nicht mehr wirklich auf der Bühne, oder? Das ist ein echtes Problem der Arbeitsplatzsicherheit. Wozu all die Jahre im Seminar, wenn jemand Gott hören kann und er ihnen sagt, was sie tun sollen? Wozu genau brauchen wir erklärende Predigten? Kann der Pastor wirklich Gottes Gesetz auf dein Herz schreiben? Funktioniert das im gesamten Spektrum des Christentums? Wenn ja, warum sind wir dann so voller Bosheit und sehen der Welt so ähnlich? Ich denke, obwohl Gott auftaucht und spricht, Jesus auftaucht und spricht und der Heilige Geist auftaucht und spricht – wir sind immer noch absolut entschlossen, nur MÄNNERN zuzuhören, die uns sagen, was wir tun sollen. (Oder Satan – so oder so – alles andere als Gott.)

**5.Mose 8,19-20 (SCH2000)**

*19 Wenn du aber den HERRN, deinen Gott, wirklich vergisst und anderen Göttern nachfolgst und ihnen dienst und sie anbetest, so bezeuge ich heute gegen euch, dass ihr gewiss umkommen werdet. 20 Wie die Heiden, die der HERR vor eurem Angesicht ausrottet, so werdet auch ihr umkommen, **weil ihr der Stimme des HERRN, eures Gottes, nicht gehorsam seid.***

**5.Mose 28,62 (SCH2000)**

*Und ihr werdet als ein kleines Häuflein übrig bleiben, die ihr doch so zahlreich gewesen seid wie die Sterne des Himmels, **weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorcht hast.***

**Psalm 81,9-16 (SCH2000)**

*9 Höre, mein Volk, ich will dich ermahnen; Israel, wenn du mir doch Gehör schenken wolltest! 10 Kein anderer Gott soll bei dir sein, und einen fremden Gott bete nicht an! 11 Ich bin der HERR, dein Gott, der dich heraufgeführt hat aus dem Land Ägypten. Tue deinen Mund weit auf, so will ich ihn füllen! **12 Aber mein Volk hat meiner Stimme nicht gehorcht, und Israel war mir nicht zu Willen.** 13 Da **gab** ich sie **dahin in die Verstocktheit ihres Herzens**, dass sie **wandelten nach ihrem eigenen Rat.** 14 O dass doch mein Volk mir gehorsam wäre, und Israel in meinen Wegen wandelte! 15 Wie bald wollte ich ihre Feinde demütigen und meine Hand wenden gegen ihre Widersacher! 16 Die den HERRN hassen, müssten sich ihm schmeichelnd unterwerfen; ihre Zeit aber würde ewiglich währen!*

**Psalm 106,21-27 (SCH2000)**

*21 Sie vergaßen Gott, ihren Retter, der Großes getan hatte in Ägypten, 22 Wunder im Land Hams, Furchtbares am Schilfmeer. 23 Und er gedachte sie zu vertilgen, wenn nicht Mose, sein Auserwählter, in den Riss getreten wäre vor ihm, um seinen Grimm abzuwenden, dass er sie nicht vertilgte. 24 **Sie verachteten das liebliche Land, sie glaubten seinem Wort nicht.** 25 **Und sie murrten in ihren Zelten, sie gehorchten nicht der Stimme des HERRN.** 26 Da erhob er seine Hand gegen sie [und schwor], sie niederzustrecken in der Wüste 27 und ihren Samen unter die Heidenvölker zu werfen und sie zu zerstreuen in die Länder.*

Möchtest du etwas mehr. Wie wäre es damit? Etwas harte Linie hier, nicht wahr? Ich schlage nicht vor, dass wir dies wörtlich tun, aber ich glaube, dass Gott seinen eigenen Regeln folgt, und er hat es bereits im Geiste an uns getan. Er hat einen Haufen Leute hingerichtet. Wir haben bereits zerstörte und verlassene Städte in ganz Amerika. Vor zwei Jahren gab es in Amerika keine einzige Stadtkirche – keinen einzigen Leuchter. Komplette Dunkelheit. Nimm nicht mein Wort dafür, überprüf es mit Gott (wenn du seine Stimme hören kannst).

**5.Mose 13,2-18 (SCH2000)**

*Wenn in deiner Mitte ein Prophet oder Träumer aufstehen wird und dir ein Zeichen oder Wunder angibt, 3 und das Zeichen oder Wunder trifft ein, von dem er zu dir geredet hat, und*

er spricht [nun]: »Lasst uns anderen Göttern nachfolgen — die du nicht gekannt hast —, und lasst uns ihnen dienen!«, 4 **so sollst du den Worten eines solchen Propheten oder eines solchen Träumers nicht gehorchen; denn der HERR, euer Gott, prüft euch, um zu erfahren, ob ihr den HERRN, euren Gott, wirklich von ganzem Herzen und von ganzer Seele liebt.** 5 Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr nachfolgen und **ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhängen.** 6 Ein solcher Prophet aber oder ein solcher Träumer soll getötet werden, weil er **Abfall gelehrt hat** von dem HERRN, eurem Gott, der euch aus dem Land Ägypten geführt hat und dich aus dem Haus der Knechtschaft erlöst hat; er hat dich **abbringen wollen von dem Weg**, auf dem zu gehen der HERR, dein Gott, dir geboten hat. So sollst du das Böse aus deiner Mitte ausrotten!

7 Wenn dich dein Bruder, der Sohn deiner Mutter oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine Ehefrau oder dein Freund, der dir [so lieb] wie deine Seele ist, heimlich anstiftet und sagt: »Lasst uns hingehen und anderen Göttern dienen!« — die du nicht gekannt hast, weder du noch deine Väter, 8 **von den Göttern der Völker, die um euch her sind, sie seien nahe bei dir oder fern von dir, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde** —, 9 so sollst du nicht einwilligen und nicht auf ihn hören; du sollst ihn nicht verschonen, und du sollst kein Mitleid [mit ihm] haben, noch ihn verbergen, 10 sondern du sollst ihn unbedingt umbringen; deine Hand soll als erste an ihm sein, um ihn zu töten, und danach die Hand des ganzen Volkes. 11 Man soll ihn zu Tode steinigen; denn er hat versucht, **dich abzubringen** von dem HERRN, deinem Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Haus der Knechtschaft. 12 **Und ganz Israel soll es hören und sich fürchten, damit niemand mehr solch eine böse Tat in deiner Mitte tut!**

13 Wenn du von einer deiner Städte, die der HERR, dein Gott, dir geben will, um darin zu wohnen, sagen hörst: 14 Es sind etliche Männer, Söhne Belials, aus deiner Mitte hervorgegangen und haben die Bürger ihrer Stadt verführt und gesagt: »Lasst uns hingehen und anderen Göttern dienen!« — die ihr nicht gekannt habt —, 15 so sollst du es untersuchen und nachforschen und dich genauestens erkundigen. Und siehe, wenn es die Wahrheit ist und die Sache feststeht, dass ein solcher Gräuel in deiner Mitte begangen wurde, 16 so sollst du die Bewohner jener Stadt unbedingt mit der Schärfe des Schwertes schlagen; an der Stadt samt allem, was darin ist, sollst du den Bann vollstrecken, auch an ihrem Vieh, mit der Schärfe des Schwertes; 17 und alle Beute, die darin gemacht wird, sollst du mitten auf ihrem Marktplatz sammeln **und die Stadt samt aller Beute dem HERRN, deinem Gott, gänzlich mit Feuer verbrennen; und sie soll ewiglich ein Schutthaufen bleiben; sie soll niemals wieder gebaut werden!** 18 Und es soll nicht irgendetwas von dem, was unter dem Bann ist, an deiner Hand haften, damit der HERR von der Glut seines Zornes ablässt und dir Barmherzigkeit erweist und sich über dich erbarmt und dich mehrt, wie er es deinen Vätern geschworen hat 19 — wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst und alle seine Gebote hältst, die ich dir heute gebiete, sodass du tust, was recht ist in den Augen des HERRN, deines Gottes.

Tun wir irgendetwas, das dem auch nur sehr ähnlich ist? Ziehen wir überhaupt JEMAND für das dumme Ding zur Rechenschaft, das er über Gott sagen möchte? Was ist mit diesem Befehl?

### **1. Timotheus 5,19-21 (SCH200)**

19 Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, außer aufgrund von zwei oder drei Zeugen. 20 Die, welche sündigen, weise zurecht vor allen, damit sich auch die anderen fürchten. 21 Ich ermahne dich ernstlich vor Gott und dem Herrn Jesus Christus und den auserwählten Engeln, dass du dies ohne Vorurteil befolgst und nichts aus Zuneigung tust!

Wann hast du das letzte Mal gesehen, wie ein Ältester öffentlich zurechtgewiesen wurde? Es ist wahrscheinlicher, dass jemand etwas Dummes gesagt hat wie: „Berühre nicht Gottes Gesalbte“, um dich davon abzuhalten, überhaupt daran zu denken, es zu tun! Die Bibel befiehlt uns eindeutig, Älteste, die sündigen, öffentlich zu tadeln. Und das Predigen eines anderen Jesus ist definitiv geeignet! Was für ein anderer Jesus? Nun, es gibt den Nur-Notfall-Jesus, Nicht-ganz-so-gut-wie-die-Jungfrau-Maria-Jesus, Einmal-gerettet-immer-gerettet-Rettungsschwimmer-Jesus, Alle-Netten-Leute-Kommen-In-Den-Himmel-Jesus, Manifestation-Jesus, Kann-nicht-reden-oder-heilen-Jesus, Wohlstand-Jesus, Zweckgetriebener-Jesus, Sucherfreundlicher Jesus und tausende andere. Manche Leute lassen Jesus einfach aus und beten den Heiligen Geist an!

**Jeremia 2,28-29** (SCH2000)

*28 Wo sind denn deine Götter, die du dir gemacht hast? Sie sollen sich aufmachen, wenn sie dich retten können zur Zeit deines Unglücks! **Denn so viele Städte du hast, Juda, so viele Götter hast du auch!** 29 Warum wollt ihr denn mit mir rechten? Ihr seid ja alle von mir abgefallen!, spricht der HERR.*

Die Zahl unserer Götter hat die Zahl unserer Städte überschritten – und keiner dieser Götter macht den Job, weil wir sie meistens alle erfunden haben. Wir haben etwa 33.000 Kommunalverwaltungen in Amerika und wir haben mehr als 37.000 Konfessionen, die sich „christlich“ nennen. Die meisten von ihnen werden nicht mit den anderen sprechen. Wir sind in großen Schwierigkeiten. Ich hoffe, du siehst das. Und wie wurde es so schlimm? Weil wir solche Sachen gesagt haben und es überhaupt nicht so gemeint haben.

**Josua 24,19-24** (SCH2000)

*19 Josua aber sprach zum Volk: Ihr könnt dem HERRN nicht dienen; denn er ist ein heiliger Gott, ein eifersüchtiger Gott, der eure Übertretungen und Sünden nicht dulden wird. 20 Wenn ihr den HERRN verlasst und fremden Göttern dient, so wird er sich von euch abwenden und euch Schlimmes antun und euch aufreiben, nachdem er euch Gutes getan hat. 21 Da sprach das Volk zu Josua: **Nein, sondern wir wollen dem HERRN dienen!** 22 Da sprach Josua zu dem Volk: Ihr seid Zeugen gegen euch, dass ihr euch den HERRN erwählt habt, um ihm zu dienen! Und sie sprachen: **Wir sind Zeugen!** 23 So tut nun [— sprach er —] die fremden Götter hinweg von euch, die in eurer Mitte sind, und neigt euer Herz zu dem HERRN, dem Gott Israels! 24 Und das Volk sprach zu Josua: **Wir wollen dem HERRN, unserem Gott, dienen und seiner Stimme gehorsam sein!***

Sie lebten nur in Frieden mit Gott, bis Josua starb und niemand zusah, dann wandten sie sich alle wieder ihren Götzen zu. Sie sagten all die richtigen Dinge, aber sie meinten es nicht wirklich. Sie übergaben ihre Kinder der Welt um sie herum.

Ich bin müde. Wahrscheinlich bist du auch müde. Ich will diesen Ton nicht weiter hämmern. Wenn du es bis jetzt nicht bekommen hast, kann ich dir wahrscheinlich nichts anderes sagen. Hier ist der Vorteil – es kommen diejenigen, die zuhören und gehorchen werden, und sie werden wild und mächtig sein, weil sie nicht wie die Welt aussehen werden und sie werden die ganze Zeit unter seinem Befehl stehen. Und wenn sie kommen, werden sie ein verzehrendes Feuer bringen, um alles zu prüfen, was von Menschen gebaut wurde.

**Joel 2,11** (SCH2000) - *Und der HERR lässt seine Stimme hören vor seinem Kriegsvolk her; denn sehr groß ist sein Heerlager und gewaltig sind, die sein Wort vollstrecken. Ja, groß ist der Tag des HERRN und sehr schrecklich; wer kann ihn ertragen?*

Du sollst ihn hören. Du sollst gehorchen. Bitte frag ihn, was dich verstopft, damit du seine Stimme besser hören kannst. Bitte? Du bist für diesen Krieg nicht gut, wenn du keine Befehle vom Hauptquartier hören kannst.

**Markus 9,7** (SCH2000) - *Da kam eine Wolke, die überschattete sie, und aus der Wolke kam eine Stimme, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören!*

**Lukas 9,35** (SCH2000) - *Und eine Stimme kam aus der Wolke, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören!*

**Johannes 10,27** (SCH2000) - *Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;*

**Jesaja 6,8** (SCH2000) - *Und ich hörte die Stimme des Herrn fragen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!*

## Schlussgebet und Segen

**Lieber Gott, wir lieben dich. Wir verstehen das alles nicht, aber wir wissen, dass etwas absolut falsch ist. Wir können uns unmöglich vorstellen, wie falsch und wie sehr und wie sehr wir dir nicht gehorcht haben, aber wir verstehen, dass es eine wirklich große Sache ist. Bitte, Abba, bitte zeig uns alles in uns, was zwischen uns und dir steht. Säubere uns und reinige uns und reiße es heraus. Wenn es eine Doktrin oder einen Filter oder eine Nichtvergebung oder irgendetwas gibt, das uns davon abhält, in der Fülle von allem zu wandeln, was du für uns hast, zeig es uns bitte und wir werden sagen, dass es uns leid tut. Bitte zeig uns, was zu tun ist, um unsere Städte zu reparieren. Es tut uns leid, dass wir so ein Chaos angerichtet haben. Es tut uns leid, dass wir die Anweisungen nicht befolgt und versucht haben, es selbst zusammenzubauen, und jetzt sind Teile übrig und wir wissen nicht, wohin sie gehen, und es funktioniert nicht richtig. Es tut uns leid, Papa. Bitte reparier es. Bitte start es neu und setz es auf die Standardeinstellungen zurück, damit es wieder funktioniert. Wir werden versuchen, dir aus dem Weg zu gehen und dich nicht zu plagen. Tu einfach, was immer du tun wirst. Wenn wir dir in die Quere kommen, fahr einfach über uns hinweg. Was auch immer nötig ist, bitte dreh diese Fahrt um. Wir lieben dich, Herr. Es tut uns leid. Bitte gieß deinen Geist in so großem Maße wie möglich über uns aus. Wenn wir bereit sind, gib uns einen größeren Becher und fülle ihn voll, geschüttelt, heruntergepresst und überfließend. Wir brauchen mehr von dir und weniger von uns. Was auch immer nötig ist, wenn es etwas gibt, das wir lieben und nicht aus der Hand legen können, reiße es uns einfach aus der Hand. Bitte erhebt alle Krieger und lasst sie zusammenkommen und Schulter an Schulter marschieren. Bitte zeig uns, was wahre Gemeinschaft und wahre Liebe wirklich sind. Und selbst wenn sonst niemand geht, stehen wir alleine da. Selbst wenn du nicht kommst und es reparierst, werden wir nicht weniger an dich glauben. Bitte halt einfach unsere Hand und erklär uns alles. Wir wollen es von keinem Menschen mehr hören. Wir brauchen dich, um uns das alles zu erklären. Danke für deine Gnade und Barmherzigkeit. Wir sollten jetzt dafür schon Toast sein, wie sehr wir das alles vermasselt haben. Bitte vergib uns und reinige unser Land und stelle dein Volk wieder her. Nicht für uns, aber um deines Namens willen. Es ist dein Reich, deine Macht und dein Ruhm für immer – nicht unseres, niemals. Im mächtigen Namen Jesu, unseres Herrn. Amen.**

Liebe Brüder,  
möge der Herr Jesus Christus euch reich segnen, so wie er es für das Beste hält. Wenn es einen Schatz im Himmel gibt, den ich habe, wenn es irgendeine Quelle oder Gabe gibt, irgendeinen Glauben oder Frieden oder Weisheit oder Unterscheidungsvermögen oder Autorität, dann seid ihr

dazu willkommen, es zu kriegen. Auch wenn ich es nicht zurückbekomme. Wenn der Herr sagt, dass ihr es haben könnt, dann streckt einfach die Hand aus und nehmt es im Glauben an. Er wird mir mehr geben. Ich liebe euch. Hier geht es nicht um mich (oder dich). Bring einfach alles aus dem Weg, hör seine Stimme wirklich gut und tu, was er sagt. Und teste alles.

Ich liebe euch alle und ich werde nicht aufhören, egal was passiert.

Doug Perry  
Diener Gottes

**1.Korinther 2,12-15 (SCH2000)**

*12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; 13 und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. 14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. 15 Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt;*

**2.Korinther 3,17-18 (SCH2000)**

*17 Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.  
18 Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.*

Anhang A  
Bechermodelldiagramm

# Was ist in deinem Becher?

<p><b>Hast du kein Jesus?</b> Dann hol ihn dir lieber bald.</p>	<p><b>Hast du viel Sünde?</b> Er mag es wirklich nicht, damit da drin zu sein. Kehr besser um.</p>	<p><b>Hast du wenig Sünde?</b> Das ist noch kein Sieg, nicht wahr?</p>
---	--	--

<p><b>Keine Ruhe?</b> Das Leben kann dich durchschütteln. Gebet kann es regeln.</p>	<p><b>Hast du viel Jesus?</b> Nur in HEILIGKEIT wandeln bedeutet Frieden und Freude und Sieg.</p>	<p><b>Weniger von dir?</b> Er muss wachsen und DU musst abnehmen.</p>
---	---	---

## Hast du einen GROSSEN Becher voll Jesus?

Halt es besser jeden TAG voll oder das rote Zeug zermalmt dich! Es ist ein täglicher Wandel! Vergiss das nie.

Wenn du bereits einer von diesen bist, dann, was tust du für das Königreich und wie kann ich helfen?  
Das Gebet eines rechtschaffenen Mannes ist kraftvoll und effektiv.

# Welcher bist du heute? Welcher möchtest du sein?

Wessen Gebete, glaubst du, erhört Gott am besten?

[www.FellowshipOfTheMartyrs.com](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com)

## **Anhang B**

### **Der Offene Brief der Entschuldigung an die Welt**

von Doug Perry, [www.FellowshipOfTheMartyrs.com](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com) – Februar 2005

Bitte hab Geduld mit mir, dies ist längst überfällig und es gibt viel Gebiet zu decken. Ich möchte sicherstellen, dass ich alles herausbekomme. Nicht nur für mich, sondern weil ich denke, dass du es hören musst. Vielleicht gibt es da draußen auch andere Christen, die sich entschuldigen müssen und hier Mut finden. Ich weiß deine Zeit zu schätzen, ich weiß, dass sie wertvoll ist.

#### **Liebe Mitglieder der Welt,**

Ich bin nur ein Mann, eigentlich niemand. Sohn eines Predigers und Missionars. Jahrelang Ferienbibelschulen, Sommercamps, Jugendskiausflüge, Puppenspiele, Erweckungen, Chorausflüge – was auch immer. Ich ging sogar auf ein christliches College und machte einen Abschluss in Religion. Ich landete in der Geschäftswelt, aber ich verbrachte zwei Jahrzehnte damit, den Zehnten zu zahlen, in Ausschüssen zu sitzen, Sonntagsschulen zu unterrichten, Seminare und Konferenzen zu besuchen usw. Ich habe sogar meine Frau im Einzelunterricht in der Kirche kennengelernt. Ich bin kein schlechter Mensch, ich habe mich meistens benommen und jeder scheint mich zu mögen. Ich mache hier und da ein paar gute Sachen.

Aber in letzter Zeit habe ich versucht, Jesus besser zu verstehen, und Dinge, die mir vorher nie aufgefallen sind, fingen wirklich an, mich zu nerven. Ich habe mich umgesehen und es fällt mir schwer zu verstehen, was wir hier gebaut haben. Also schien es einfach so, ob es jemand anderes sagt oder nicht, ich muss die Verantwortung für die Rolle übernehmen, die ich gespielt habe, und sagen, was ich zu sagen habe.

Auf geht's ...

Ich weiß, dass du denkst, dass Christen ein großer Haufen Heuchler sind. Wir sagen, wir sind "religiöser" und wir kommen in den Himmel und ihr nicht, und dann fahren wir unsere großen, glänzenden Autos mit kleinen Fischchen auf dem Kofferraum und schneiden dich im Verkehr ab, während wir an dem Obdachlosen an der Ecke vorbeirasen. Wir geben im Durchschnitt nur 2% unseres Geldes für die Kirche und wohltätige Zwecke aus, obwohl wir sagen, dass die Bibel das Wort Gottes ist und die Bibel sagt, wir sollen alles geben. Im Durchschnitt kaufen wir genauso viele Großbildfernseher und Bassboote und Pelzmäntel und Make-up und Baseballkarten und Online-Pornos wie alle anderen. Vielleicht sogar mehr. Du hast gesehen, wie ein Anführer nach dem anderen im Gefängnis oder vor Gericht oder in einem Sexskandal der einen oder anderen Art endete.

Nun ... du hast Recht. In all dem sind wir schuldig. Wir haben all das getan. Und es tut mir wirklich Leid.

Du siehst unsere kitschigen TV-Shows und aalglattgeleckten Typen, die um Geld betteln, und du verstehst, dass hier etwas ernsthaft hinterhältig und falsch ist. Ein Hochdruckaufruf für Geld, damit die auf Sendung bleiben können? Sollten wir Jesus nur als eine weitere Form der Unterhaltung benutzen? Wem glauben wir, Scherze machen zu können? Wo ist Jesus in all dem? Sollten wir uns nicht auf ihn verlassen? Wird er unsere Bedürfnisse nicht befriedigen, wenn wir in seinem Willen sind?

Was geschah mit Aufopferung und Leiden und der Hilfe für die Armen? Ich hab es einfach satt. Ich meine, die Kirchenführer, sie sind nicht alle Bösewichte, es gibt viele, viele wirklich hart arbeitende, wohlmeinende Leute, die die Gemeinde lieben und sich um sie kümmern und echte Bedürfnisse erfüllen. Einige von ihnen verstehen und lieben Jesus - aber ich bin mir wirklich sicher,

dass diese Pastoren keinen Bentley fahren, Häuser im Wert von mehreren Millionen Dollar und ihre eigenen Learjets haben! Ich meine, welchen „Gott“ beten wir an? Geld? Ego? Macht?

Überall sieht man unsere massiven, glänzenden Neubauten. Mensch, vielleicht haben wir dich sogar aus deinem Haus geschmissen, damit wir unsere Parkplätze erweitern können. Du kannst dir nicht erklären, warum wir vier verschiedene christliche Kirchen an vier Ecken derselben Kreuzung brauchen. Wir haben Spielplätze und Bowlingbahnen und Basketballligen. Wir haben Starbucks-Kaffee im Heiligtum. Wir haben Orchester und riesige Kronleuchter und Springbrunnen vor der Tür. Wir haben Buchhandlungen voller „Jesus-Ramsch“ mit jedem erdenklichen Stil und Sorte von religiösem Krimskrams. Aber wo ist Jesus? Ist es das, was ER wollte?

Oh, sicher, es gibt überall gute Leute und nicht jede Kirche ist so ein Chaos, aber Christen sind diejenigen, die sagen, dass wir „ein Leib“ sein sollen. Also sind auch die Guten schuld daran, dass nicht früher damit aufgehört wird. Es war vorgesehen, dass wir einander bei der Stange halten und Fraktionen und Meinungsverschiedenheiten und Gier und Götzendienst und keine Toleranz haben für all das schlechte Zeug. Mann, wir haben es wirklich vermässelt! Wir haben 33.000 Denominationen und die meisten von ihnen sprechen nicht mit den anderen. Wir verlieren täglich über 5 Millionen Dollar durch Betrug von „vertrauenswürdigen“ Personen innerhalb der Kirche! Wir geben 95 % unseres gesamten Geldes für unsere eigenen Annehmlichkeiten und Programme und fröhliche Familienshows aus und wir lassen 250 MILLIONEN Christen in anderen Ländern am Rande des Hungertods leben. Ganz zu schweigen von der Milliarde oder so, die noch nie von Jesus gehört haben - oder der Obdachlose in der Innenstadt, den wir fast überfahren hätten, als wir dich abgeschnitten haben.

Wir sind so schuldig, wie wir sein können. Wir alle. Niemand ist davon ausgenommen. Wir hätten dem schon viel früher Einhalt gebieten sollen. Aber ich kann mich nicht im Namen von jemand anderem entschuldigen. Das hier ist über mich.

Ich weiß, dass du vielleicht als Kind in die Kirche gegangen bist und so schnell wie möglich aufgehört hast. Ich weiß, dass du vielleicht sogar von jemandem in der Kirche missbraucht worden bist! Vielleicht haben wir euch alle angefeuert und euch dann einfach abdriften lassen, als wäre es uns egal.

Vielleicht passt du einfach nicht in unser "Profil". Du könntest Piercings und lila Haare oder Tätowierungen haben oder im Gefängnis gewesen sein - und irgendwo in dir weißt du einfach, dass selbst wenn du Sonntags in die Kirche gehen wolltest, es nicht gut gehen würde. Das tut mir leid. Jesus liebt dich. Er hing immer mit den unerwartetsten Leuten ab. Er hatte das größte Herz für die Leute, die alle anderen zu ignorieren versuchten. Was haben wir getan? Wir haben dir gesagt, du sollst einen Pullover und ein paar Loaferschuhe anziehen, sonst kommst du nicht in den Himmel. Ich möchte mich einfach übergeben.

Siehe, ich weiß, dass du sauer bist. Und du hast ein Recht darauf. Wir haben dir schon lange Unrecht getan. Es gibt einige Dinge über Jesus, die die Menschen hören müssen, aber wir haben ein wunderschönes Meisterwerk unter Hunderten von Schichten zartrosa Latexfarbe begraben. Wenn du eine Bibel zur Hand hast, schlag Matthäus 23 nach. (Falls nicht, könntest du es hier nachschlagen - [www.BibleGateway.com](http://www.BibleGateway.com) .) Gefunden? Lies es sorgfältig durch, die Pharisäer waren die "religiösen" Menschen ihrer Zeit, die Glaubensführer. In diesem Kapitel sagt Jesus SIEBEN Mal, wie erbärmlich und elend und verflucht sie sind für das, was sie den Menschen antun, die sie führen sollen. Er nennt sie sogar „weiß getünchte Gräber voller Totengebeine“ und „Ottergezücht“! Ich habe hier keine Zeit, aber lies es und schau, ob wir nicht ALLE diese Dinge tun. Jesus kann unmöglich glücklich über das sein, was wir dir angetan haben.

Klar, wir machen uns gerne etwas vor und tun so, als wäre alles in Ordnung – ist es aber nicht. Wir werden gehasst. Nun, versteh bitte, dass Jesus auch gehasst wurde. Aber das lag daran, dass er harte Dinge sagte und die Leute manchmal die Wahrheit nicht gerne hören. Und er versprach, dass wir gehasst würden, wenn wir wie er wären. Aber das ist nicht der Grund, warum wir im Moment gehasst werden. Wir werden gerade gehasst, weil wir ein riesiges Rudel verlogener Heuchler sind, die das eine sagen und etwas ganz anderes tun. Wenn wir gehasst würden, weil wir wie Jesus wären, wäre das eine Sache, aber das ist es überhaupt nicht. Ihr seht direkt durch unsere fröhliche Musik und unsere flauschigen Dienste und ihr könnt erkennen, dass hier etwas absolut nicht stimmt. Wir sind nicht anders als alle anderen – außer dass wir sagen, dass wir besser sind als ihr.

Es sollte nie so sein. Jesus hat uns gebeten, uns um die Witwen und Waisen zu kümmern, die Hungrigen zu speisen, die Kranken zu versorgen, die Gefangenen zu besuchen, die Verlorenen zu erreichen. Er wollte, dass wir unsere Feinde lieben und für sie beten. Er kümmerte sich um die menschliche Gerechtigkeit und das Leiden, die Verlorenen und Einsamen. Aber ich glaube nicht, dass er auf Streikposten marschiert wäre - er hatte seine Gedanken auf viel größere Probleme gerichtet. Er wollte, dass wir uns auf die ewigen Dinge konzentrieren, nicht auf das Alltägliche. Er hat nie gesagt, dass er in die ganze Welt gehen und große Gebäude bauen und uns in Fraktionen aufteilen und Bentleys kaufen sollen. Genau das Gegenteil! Ich verstehe, dass ihr sauer auf uns seit, und ich denke, ihr habt ein Recht dazu, aber verstehe bitte, ihr seit sauer, auf das was wir aus eigener Kraft geschaffen haben, auf das „Kirchentum“ seit ihr sauer. Das ist anders als Christus und was er wollte. Seit nicht auf Jesus sauer! Dieses Durcheinander war nicht seine Idee!

Es tut mir wirklich leid. Ich akzeptiere die Verantwortung für meinen Anteil daran, dich verletzt zu haben. Aber ich verspreche allen, liebe Mitglieder der Welt, dass ich es nicht mehr tun werde. Keinen Cent mehr. Ich werde mein Vertrauen nicht auf das „Kirchentum“ oder irgendeinen Führer oder ein Programm oder eine Fernsehsendung setzen - sondern in Christus Jesus und seinem Heil. Das war, als ich befreit wurde und begann zu sehen, dass Gott mehr von uns will und erwartet als dies. Und ich helfe niemandem, der sich nicht voll und ganz der gleichen Sache verschrieben hat.

Es hat Jahrhunderte gedauert, dieses Monster zu bauen, also ist es nicht so, als würde es sich einfach über Nacht umdrehen. Aber die Zeiten ändern sich und wir sind für etwas Neues überfällig. Große schlimme Dinge passieren - wie der Tsunami in Asien - und ich denke, es kommt noch mehr. Ich möchte nicht, dass mehr Zeit vergeht, ohne das gesagt zu haben. Es tut mir leid für all die Zeit und das Geld, das ich verschwendet habe. Aber Jesus rettet. Wirklich. Die Kirche selbst ist nicht einmal der Punkt. Jesus ist das einzig Wahre. Er hat gelebt und ist für meine Sünden gestorben und auferstanden. Er ist der, von dem er sagte, er sei er, und er interessiert sich für mich – und für dich. Er ist unsere einzige Hoffnung. Wir brauchen Orte, an die man gehen kann, die nur Jesus lehren und von nichts anderem beeinflusst, versucht oder abgelenkt wird. So Gott will, kommt das.

Bitte denke nicht, dass alle Christen nur Angeber sind. Einige von ihnen meinen es wirklich ernst, wenn sie sagen, dass sie zu Christus gehören. Das Problem liegt hauptsächlich im Westen, wo wir alle bequem und selbstgefällig sind und es so zu mögen scheinen. Die Christen in China und anderswo meinen es todernt. Es gibt keinen Platz für irgendetwas außer Jesus, wenn die auf der Flucht vor der Regierung sind. Die sterben jeden Tag für ihren Glauben und tun verrückte harte Dinge, weil die sich Christus absolut verpflichtet haben. Dies sind Märtyrer. Menschen, die bereit sind, jeden Tag kleine Stücke von sich selbst zu kreuzigen, um mehr wie Christus zu sein. Menschen, die bereit sind, alles, was sie wollen, beiseite zu legen, um das zu tun, was Christus will. Leute, die bereit sind, im Gefängnis zu verrotten oder Prügel einzustecken oder zu sterben, wenn es nötig ist. Menschen, die aus reiner Liebe handeln und niemals klein begeben. Ich bin nicht würdig, ihnen die Schuhe zu binden. Und solche gibt es hier auch, und ich hoffe, dass wir noch viel mehr Menschen dazu bringen können, so zu leben. Es ist längst überfällig.

Wenn du mit jemandem sprichst und er dir sagt, dass er ein Christ ist, frage ihn, ob er die Art von Christ ist, die es wirklich die ganze Zeit meint, oder die Sorte, die es nur am Sonntag meint. Die Bibel sagt, dass wir sie an ihren „Früchten“ erkennen werden – am Glauben und an der Reinheit und Liebe in ihren Taten und Worten. Wenn du jemanden findest, der beweist, dass Christus in ihm ist, weil er dich liebt, bitte ihn, dir alles über Jesus zu erzählen. Wenn du einen dieser furchtlosen Märtyrer kennst, der nichts als reine, saubere, harte Wahrheit sprechen - stell viele Fragen. Wahrheit ist viel seltener als man denkt. Aber gib dich nicht mehr mit weich, flauschig und bequem zufrieden - das steht nicht in der Bibel.

Was mich und mein „Haus“ betrifft, tut es uns wirklich leid. Von nun an werden wir dem Herrn dienen, nicht dem „Kirchentum“. Wir werden versuchen, so viele dieser Märtyrer wie möglich zusammenzurufen und anfangen, das zu tun, was Christus wollte. Wenn ich dir eines Tages über den Weg laufe, gib mir bitte die Chance, dir die Hand zu schütteln und mich persönlich zu entschuldigen. Ich werde mich ab jetzt mehr anstrengen, versprochen. Ich denke, es geht vielen anderen genauso, also wundere dich nicht, wenn du solche Sachen öfter hören wirst.

Vielen Dank für deine Zeit. Ich hoffe, es hilft.

**Frei verwendbar, jedoch ohne Änderungen oder Entfernen der Beilegungen.**

# **Anhang C**

## **GESUCHT**

### **STELLEN FÜR STADTWIEDERHERSTELLUNG VERFÜGBAR**

**GESUCHT:** Christen, die mehr als alles andere die Wiederherstellung des Leibes Christi wollen.

**HAUPTAUFGABE:** Mithelfen, die letzte große Ernte einzubringen.

**TITEL:** KOGS (Kingdom of God Servants) „Königreich von Gottes Dienern“ – manchmal auch als „cogs“ bezeichnet

**ANZAHL DER VERFÜGBAREN STELLEN:** Unbegrenzt – aber derzeit sind wir erbärmlich unterbesetzt für die Größe der Ernte, die wir absehen.

**QUALIFIKATIONEN:** Sie dürfen keine anderen Götter neben mir zu haben. Sie müssen mein Herz haben für (Hungrige, Nackte, Arme, im Gefängnis usw.). Sie müssen willig sein, die externen Berater und Managementexperten, die ich euch zu Schulungs- und Korrekturzwecken schicke, mit offenen Armen und Herzen zu empfangen. Sie müssen bereit sein, alle fehlerhaften Traditionen oder Geschäftspraktiken, die sie bis zu diesem Zeitpunkt verwendet haben, niederzulegen, damit ich euch umschulen kann. Sie müssen meine Stimme hören wollen, damit ich ihre Wege lenken kann. Sie müssen aufhören, mich in eine Schublade zu stecken und mich zu bitten, IHRE Ideen zu unterstützen. Sie müssen mit all den anderen KOGS ein Körper sein wollen und aufhören, miteinander zu bekämpfen.

Wir sind ein Arbeitgeber für Chancengleichheit, aber vorrangige Einstellungen gehen an Mitarbeiter in den folgenden Kategorien: Witwen, Waisen, Behinderte, Hinkende, Arme, Nackte, Unterdrückte, Bankrotteure, Kriminelle, Prostituierte, Steuereintreiber, einfache Arbeiter (insbesondere Zimmerleute und Fischer) und andere kaputte, fehlerhafte Gefäße, die bereits gedemütigt wurden. Reiche Leute und Seminarabsolventen müssen sich möglicherweise einer zusätzlichen Brechung unterziehen, um sich zu qualifizieren. Jeder, der wirklich bereit ist, sein Leben (und seine Sachen) für einen Freund hinzugeben, geht an die Spitze der Schlange.

**VERGÜTUNG:** Diejenigen, die diese Position annehmen, werden erleben, wie der Geist Gottes mit Macht auf ihre Versammlung und ihre Stadt herabsteigt wie nie zuvor. Sie werden mich in ihrer Mitte gehen sehen. Sie werden Frieden und Freude und Sieg in einem Ausmaß lernen, von dem sie nicht wussten, dass es möglich ist, und sie werden zum ersten Mal echte Gemeinschaft haben. Sie werden auch verspottet und verfolgt – aber es wird ihnen egal sein. Ich werde sie einzeln und gemeinsam auf meinen Schoß heben und ihren Kopf reiben und jede Träne wegwischen. Ich werde alle ihre Rechnungen bezahlen und mich um ihre Bedürfnisse kümmern. Ich werde ihr Papa sein.

**BEWERBUNGSVERFAHREN:** Wenn du zuvor für einen bestimmten Zeitraum wiederbelebt wurdest, musst du vor einer erneuten Bewerbung zuerst sagen, dass es dir leid tut, dass du das verloren hast, was dir zuvor gegeben wurde. Wir können dir kein neues Feuer geben, bis du buße tust, dafür, dass du das letzte ausgehen ließst. (Weinen und Trauern ist hilfreich, um uns von deiner Aufrichtigkeit zu überzeugen.) Wenn du neu in diesem Bereich bist und dich noch nie zuvor beworben hast, füll einfach das untenstehende Formular aus und sende es durch inbrünstiges Gebet.

**ANMELDEABSCHLUSS:** Diese Stelle bleibt offen, bis wir qualifizierte Kandidaten gefunden haben oder bis die Ernte vorbei ist. Aber die Zeit wird knapp, also solltest du dich beeilen, bevor du es verpasst.

**ANMERKUNG:** Diejenigen, die sich mit dem gegenwärtigen Stand der Dinge wohlfühlen und/oder für ihren Anteil am Schmerz und Leiden um euch herum reuelos sind, müssen sich nicht bewerben. Zur Klärung siehe Hesekeil 9. Kirchenführer beziehen sich bitte auf Hesekeil 34.

Für verfügbare Stellen in deiner Nähe finde jemanden, der die Hungrigen füttert, die Nackten kleidet, Gefangene besucht usw. Sie haben einen direkten Draht zum Hauptquartier. Oder ruf Fellowship Of The Martyrs an.

## ANTRAGSFORMULAR FÜR DIE LEIBESWIEDERHERSTELLUNG:

[www.FellowshipOfTheMartyrs.com](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com)

**Name:** \_\_\_\_\_

**Jesus-Präferenz:** (alles Zutreffende ankreuzen)

- Nur-für-Notfälle Jesus                       Wohlstands Jesus                       Konfessioneller Jesus  
 Feuer-Versicherung-Raus-aus-der-Hölle Jesus                       Gemeindegewachstum Jesus  
 Nicht-richtender-Jeder-kommt-in-den-Himmel Jesus  
 ist-nicht-im-Fleisch-gekommen Jesus  
 Liebt-mich-aber-kann-nicht/will-nicht-mit-mir-reden Jesus  
 Nicht-ganz-so-gut-wie-die-Jungfrau-Maria-Jesus  
 Schöner-Philosoph/Prophet-aber-nicht-göttlicher Jesus  
 Meister, König, Kommandant, Herr Jesus  
 Andere: \_\_\_\_\_

### ÜBERPRÜFUNGSFRAGEN:

**Geld:** (Eins ankreuzen)

- Ich schulde Gott 10 % meines Geldes.  
 Ich schulde Gott 10 % meines Geldes und gelegentlich ein Liebesgeschenk oder eine Spende.  
 Ich verdanke Gott alles, was ich habe, und nichts davon gehört wirklich mir.

**Zeit:** (Eins ankreuzen)

- Die Leute sagen seit Jahren, dass er kommt, warum sich beeilen?  
 Die Leute sagen seit Jahren, dass er kommt, ich sollte mich schneller bewegen.  
 Er kommt bald! Ich kann keine Sekunde verschwenden!

**Opfer:** (Eins ankreuzen)

- Ich bin bereit, auf Sonntagmorgen und Mittwochabende zu verzichten.  
 Ich bin bereit, regelmäßig erheblich belästigt zu werden.  
 Ich bin bereit, für Jesus zu sterben.

**Liebe:** (Eins ankreuzen)

- Ich liebe die Menschen in meiner Familie (meistens).  
 Ich liebe die Menschen, die wie ich sind und mit mir übereinstimmen.  
 Ich liebe meine Feinde (und meine Familie und die Menschen, die meiner Meinung sind).

**Demut:** (Eins ankreuzen)

- Mein ist das Reich  Mein ist die Macht  Mein ist die Herrlichkeit  
 Dein ist das Königreich und die Macht und die Herrlichkeit für immer.

**Gebet:** (Eins ankreuzen)

- Ich schließe meine Augen, wenn andere Menschen beten, und versuche aufmerksam zu sein.  
 Ich bete oft vor Menschen und ich bete allein zu Hause.  
 Ich bete ohne Unterlass, oft allein zu Gott schreiend und mit Tränen und Flehen.

**Verfügbarkeitsdatum:** (Eins ankreuzen)

- Wenn ich im Ruhestand bin und sowieso meistens keine Puste mehr habe.  
 Wenn ich perfekt bin und mich wert fühle.  
 Wann immer er sagt, dass er mich will. JETZT wäre schön.

Bitte ziehe mich für diese Position in Betracht. Ich bin willens, überall hinzugehen, alles zu tun, alles zu ertragen, alles zu geben, alles zu verlernen, ohne Unterlass zu beten, zur Jahreszeit und außerhalb der Jahreszeit sofort zu sein, das Wort Gottes zu kennen und seinen Geboten zu gehorchen und zu lernen, seine Stimme zu hören. Ich weiß, dass ich es alleine nicht schaffen kann, und es tut mir leid, dass ich es jemals versucht habe. Ich werde ihn von nun an ALLE meine Wege lenken lassen und mich nicht mehr auf mein eigenes Verständnis stützen. Gerne erhalte ich alles, was ich benötige, um für seine Zwecke voll ausgestattet zu sein. Ich bin jederzeit startklar.

**Unterzeichnet:** \_\_\_\_\_

**NUR FÜR BÜROGEBRAUCH:** Qualifiziert?  Anfangsdatum?  Endtermin?   
Reichhaltige Begrüßung geplant?

## **STELLENANGEBOTE**

### **FÜHRUNGSPPOSITIONEN ZUR STADTWIEDERHERSTELLUNG**

### **VERFÜGBAR**

**GESUCHT:** Christliche Leiter, die mehr als alles andere die Wiederherstellung des Leibes Christi wollen und bereit sind, alles zu tun, was nötig ist, ungeachtet der Kosten.

**HAUPTAUFGABE:** Mithelfen, die letzte große Ernte einzubringen und Gottes Volk selbstlos zu dienen.

**TITEL:** L.O.T. (Least Of These), „Geringster von diesen“ – manchmal auch als „demütige Diener“ bezeichnet.

**ANZAHL DER VERFÜGBAREN STELLEN:** Unbegrenzt – aber derzeit sind wir erbärmlich unterbesetzt für die Größe der Ernte, die wir absehen.

**QUALIFIKATIONEN:** Sie dürfen keine anderen Götter neben mir zu haben. Sie müssen mein Herz haben für (Hungrige, Nackte, Arme, im Gefängnis usw.). Sie müssen bereit sein, die externen Berater und Managementexperten, die ich ihnen zu Schulungs- und Korrekturzwecken schicke, mit offenen Armen und Herzen zu empfangen – aber alles zu prüfen. Sie müssen bereit sein, alle fehlerhaften Traditionen oder Geschäftspraktiken, die sie bis zu diesem Zeitpunkt verwendet haben, niederzulegen, damit ich euch umschulen kann. Sie müssen meine Stimme hören wollen, damit ich ihre Wege lenken kann. Sie müssen aufhören, mich in eine Schublade zu stecken und mich zu

bitten, IHRE Ideen zu unterstützen. Sie müssen ein Leib sein wollen und aufhören, miteinander zu kämpfen.

Wir sind ein Arbeitgeber für Chancengleichheit, aber vorrangige Einstellungen gehen an Mitarbeiter in den folgenden Kategorien: Witwen, Waisen, Behinderte, Hinkende, Arme, Nackte, Unterdrückte, Bankrotteure, Kriminelle, Prostituierte, Steuereintreiber, einfache Arbeiter (insbesondere Zimmerleute und Fischer) und andere kaputte, fehlerhafte Gefäße, die bereits gedemütigt wurden. Reiche Leute und Seminarabsolventen müssen sich möglicherweise einer zusätzlichen Brechung unterziehen, um sich zu qualifizieren. Jeder, der wirklich bereit ist, sein Leben (und seine Sachen) für einen Freund hinzugeben, geht an die Spitze der Schlange. Wenn ihr nicht bereit seit, reuevoll vor anderen zu weinen und transparent zu sein, werden ihr die Schafe nicht zu mir führen können.

**VERGÜTUNG:** Diejenigen, die diese Position annehmen, werden erleben, wie der Geist Gottes mit Macht auf ihre Versammlung und ihre Stadt herabsteigt wie nie zuvor. Sie werden mich in ihrer Mitte gehen sehen. Sie werden Frieden und Freude und Sieg und Intimität mit mir in einem Ausmaß lernen, von dem sie nicht wussten, dass es möglich ist, und sie werden zum ersten Mal echte Gemeinschaft haben. Ich werde alle ihre Rechnungen bezahlen und mich um ihre Bedürfnisse kümmern. Ich werde ihre Hand halten.

**KOSTEN:** Es ist sehr wichtig, dass sie die Kosten im Voraus berechnen. Wenn sie diese Position akzeptieren, werden sie verspottet und verfolgt. Es wird wahrscheinlich zum Verlust einiger oder aller der folgenden führen: Prestige, Gesundheit, Freizeit, Geld und Vermögen aller Art, Wohnung – sogar Ehepartner und Kinder sind in Gefahr. Diejenigen, die diese Position akzeptieren, werden in einem Ausmaß geschlagen und umgeformt und verfeinert, das sie sich nicht einmal vorstellen können, aber ich verspreche, dass es niemals über das hinausgehen wird, was sie bewältigen können. Ihr Erfolg wird direkt proportional zu ihrer Bereitschaft sein, mein Läuterungsfeuer alles in sich verbrennen zu lassen, was meinen Plänen im Wege steht. Es WIRD absolut und positiv VIEL weh tun – aber ich persönlich werde ihnen jede Träne abwischen. Am Ende werden sie wie ich aussehen – und ich werde sie behandeln, wie ein Vater seinen Sohn behandelt.

**BEWERBUNGSPROZESS:** Reiche diesen Antrag mit Angst und Zittern ein und bitte mich, alles zu tun, um dich JETZT bereit zu machen, egal wie sehr es weh tut. Dann beiß auf etwas drauf.

**ANMELDEABSCHLUSS:** Diese Stelle bleibt offen, bis wir qualifizierte Kandidaten gefunden haben oder bis die Ernte vorbei ist. Aber wenn du führen sollst und dich weigerst, ist das Blut all der Menschen, die nicht erreicht wurden, weil du am Tag des Kampfes nicht aufstehen (oder dich schnell genug bewegen würdest) auf DIR. Also solltest du dich beeilen.

**HINWEIS: Wenn du zusätzliche Motivation brauchst, lies Hesekiel 34 mehrmals laut vor.**

Für verfügbare Stellen in deiner Nähe, finde jemanden, der alles verloren hat und gründlich zur Unterwerfung geschlagen wurde. Die haben einen direkten Draht zum Hauptquartier. (Oder wende dich an [www.FellowshipOfTheMartyrs.com](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com))

## **BEWERBUNGSFORMULAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ZUR STADTWIEDERHERSTELLUNG:**

[www.FellowshipoftheMartyrs.com](http://www.FellowshipoftheMartyrs.com)

**Name:** \_\_\_\_\_

**Jesus-Präferenz:** (alles Zutreffende ankreuzen)

- Nur-für-Notfälle Jesus                       Wohlstands Jesus                       Konfessioneller Jesus  
 Feuer-Versicherung-Raus-aus-der-Hölle Jesus                       Gemeindegewachstum Jesus  
 Nicht-richtender-Jeder-kommt-in-den-Himmel Jesus  
 ist-nicht-im-Fleisch-gekommen Jesus  
 Liebt-mich-aber-kann-nicht/will-nicht-mit-mir-reden Jesus  
 Nicht-ganz-so-gut-wie-die-Jungfrau-Maria-Jesus  
 Schöner-Philosoph/Prophet-aber-nicht-göttlicher Jesus  
 Meister, König, Kommandant, Herr Jesus  
 Andere: \_\_\_\_\_

## ÜBERPRÜFUNGSFRAGEN:

### **Geld:** (Eins ankreuzen)

- Ich bin bereit zu gehen, solange ich weiß, dass ein regelmäßiger Gehaltsscheck kommt und ich etwas Sicherheit habe.  
 Ich bin bereit zu gehen und vom Glauben zu leben, solange ich den Menschen von meinen Bedürfnissen erzählen kann.  
 Ich bin bereit, zu gehen und im Glauben zu leben und mich allein auf Gott zu verlassen und niemandem gegenüber meine Bedürfnisse zu erwähnen.

### **Dienst:** (Eins ankreuzen)

- Ich bin bereit, denen zu dienen, die wirklich zu schätzen wissen, was ich tue, und mich nicht bitten, mich zu schmutzig zu machen.  
 Ich bin bereit zu dienen, auch wenn niemand es merkt, solange ich das Gefühl habe, dass wir Fortschritte machen.  
 Ich bin bereit, denen zu dienen, die mich schlagen und auf mich spucken, und ich werde nicht aufhören, selbst wenn es sich nie auszahlt.

### **Gebet:** (Eins ankreuzen)

- Ich stehe oft davor und mache lange blumige Gebete, um Menschen zu beeindrucken.  
 Ich trete häufig für andere ein und verbringe viele Stunden allein im Gebet.  
 Ich bete ohne Unterlass und biete an, mich in die Lücke zu stellen und alles Notwendige anzunehmen, um einen anderen zu befreien.

### **Opfer:** (Eins ankreuzen)

- Ich bin bereit, meinen Tee abzuseihen und 10 % aller meiner Gewürze und anderen Gartenprodukte zu geben.  
 Ich bin bereit, alles zu geben, was ich habe, aber ich möchte Zahlungen leisten und es über einen längeren Zeitraum verteilen.  
 Ich bin bereit, mir selbst abzusterben – jetzt auf einmal oder jeden Tag in großen Stücken – ungeachtet der Schmerzen.

### **Demut:** (Eins ankreuzen)

- Ich bevorzuge die Ehrenplätze vorne und versuche, dass jeder weiß, wo ich hingehöre.  
 Mein ist das Reich  Mein ist die Macht  Mein ist die Herrlichkeit  
 Dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit, immer. Ich nehm die Krümmel unter dem Tisch.

### **Dringlichkeit:** (Eins ankreuzen)

- Ich werde gehen, wenn ich sicher bin, dass ich vollständig vorbereitet bin und alles weiß, was ich wissen muss, um effektiv zu sein.

- Ich werde sofort gehen, aber ich weigere mich, mehr als 20 Meilen pro Stunde zu fahren, um bei einem Unfall nicht zu sehr verletzt zu werden.
- Ich bin schon weg und ich fahre 200 Meilen pro Stunde und es ist mir egal, was passiert, ich werde nicht langsamer.

**Entschlossenheit:** (Eins ankreuzen)

- Ich werde durchhalten, bis jemand eine Augenbraue hochzieht oder droht, meine Kirche zu verlassen.
- Ich werde durchhalten, bis es mich Dinge kostet, die ich wirklich liebe.
- Ich werde durchhalten, bis mich jemand umbringt und ich nach Hause gehen kann.

Bitte zieh mich für diese Position in Betracht. Ich bin bereit, überall hinzugehen, alles zu tun, alles zu ertragen, alles zu geben, alles zu verlernen, ohne Unterlass zu beten, zur Jahreszeit und außerhalb der Jahreszeit eilig zu sein, das Wort Gottes zu kennen und seinen Geboten zu gehorchen und zu lernen, seine Stimme zu hören. Ich weiß, dass ich es alleine nicht schaffen kann, und es tut mir leid, dass ich es jemals versucht habe. Ich werde ihn von nun an ALLE meine Wege lenken lassen und mich nicht mehr auf mein eigenes Verständnis stützen. Gerne erhalte ich alles, was ich benötige, um für seine Zwecke voll ausgestattet zu sein. Ich verspreche, es nie über mich zu machen. Ich bin jederzeit startklar.

Unterzeichnet: \_\_\_\_\_

**BÜROEINSATZ:** Qualifiziert?  Anfangsdatum?  Endtermin?  Reichhaltige Begrüßung geplant?  Robengröße?

**„Okay, das Ganze ist also ein Durcheinander.  
Was tun wir dagegen?“**

**[www.TheChurchOfLiberty.com](http://www.TheChurchOfLiberty.com)**

**Die Stadtkirche ist das einzige, was funktionieren wird.  
Es ist das Einzige, was in der Bibel steht. Und es kommt.**

**Andere Bücher, die helfen könnten:**

**“Rain Right NOW, Lord!” - Alles über geistliche Gaben und wie man seinen Becher so voll mit Jesus hält, dass nichts anderes mehr hineinpasst!  
[www.FellowshipOfTheMartyrs.com/rain\\_down\\_now.htm](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com/rain_down_now.htm)**

**“The Red Dragon” – Warum sich die Kirche scheinbar nicht ändern kann.  
[www.FellowshipOfTheMartyrs.com/red\\_dragon.htm](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com/red_dragon.htm)**

**„Who Neutered the Holy Spirit?“ - Was ist mit Gott passiert?  
[www.FellowshipOfTheMartyrs.com/neutered.htm](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com/neutered.htm)**

**Und vieles mehr auf der Webseite.**

**Für andere ähnliche Bücher und Materialien und für die radikalste gesalbte Musik, Kunst,**

**T-Shirts, Buttons, Aufkleber, Bücher und mehr,  
kauf in unserem Online-Shop ein.**

**Alle Erlöse werden dazu verwendet, die Dunkelheit  
so effizient wie möglich zurückzudrängen.**

**<http://www.fellowshipofthemartyrs.com/>**

**<http://www.thechurchofliberty.com/>**

**Post an: Fellowship Of The Martyrs  
844 S. M-291 Hwy, #251  
Liberty, MO 64068**

**E-Mail an: [fotm@fellowshipofthemartyrs.com](mailto:fotm@fellowshipofthemartyrs.com), wenn wir irgendwie helfen können.**